Die Attribute der Heiligen

Rudolf Pfleiderer


THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
·LIBRARIES·
THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
ARTES SCIENTIA VERITAS
1817



Die Attribute der Heiligen.

DIE

ATTRIBUTE DER HEILIGEN.

EIN

ALPHABETISCHES NACHSCHLAGEBUCH

ZUM

VERSTÄNDNIS

KIRCHLICHER KUNSTWERKE

VON

DR. RUDOLF PFLEIDERER.



ULM.
HEINRICH KERLER
Verlags-Conto
1898.

Druck der Ulmer Zeitung.

Vorwort.

So manche neuere Werke wir besitzen, in welchen die ***Heiligen*** *der mittelalterlichen Kirche, einschliesslich der biblischen Personen — welche in der Kunst so unzähligemale dargestellt sind und noch dargestellt werden — sich alphabetisch aufgezählt und beschrieben finden: so fehlte es doch bis jetzt an einem Buch, welches die* ***Attribute*** *derselben, d. h. die jedem in der Kunst beigegebenen herkömmlichen Erkennungszeichen, deren die meisten mehrere wechselnde haben, in alphabetischer Reihenfolge mit der dazu gehörigen legendarischen Erklärung verbindet und durch fortlaufende Zusammenstellung und Hinweisung ein* ***Gesamtbild der künstlerischen Darstellung jedes Einzelnen*** *in übersichtlicher Weise darbietet. Denn das einzige, seiner Zeit verdienstvolle Werk, welches von diesem Gesichtspunkte ausgeht, „Die Attribute der Heiligen“, anonym Hannover 1843 (ruhend auf der Helmsdörfer'schen „Kunstsymbolik“ von 1839) ist veraltet, vielfach unzuverlässig, unvollständig und überdies vergriffen.*

Mit einem, auch durchgesehenen Wiederabdruck desselben konnte dem heutigen Bedürfnisse in keiner Weise gedient sein. So ist eine neue, selbständige Arbeit entstanden, welche mit jenem älteren Werke nur die, in der Sache selbst begründete Anordnung, das sich gleich bleibende Gerippe und die Uebereinstimmung in den bei der Nachprüfung als richtig befundenen Angaben gemeinsam hat.

Es schwebte mir als Ziel vor, für Studium und Praxis, für Reise und besonders auch Reisevorbereitung ein brauchbares, zuverlässiges Hilfsmittel zu schaffen, dem betrachtenden Kunstfreunde und dem entwerfenden Künstler, dem Bauherrn und Architekten, inventarisierenden Gelehrten und Conservatoren, Geistlichen und Kirchenvorständen einen „Schlüssel“ an die Hand zu geben, um die Heiligen, in erster Linie ihre Einzeldarstellungen in Bildern, Glasgemälden, Stichen, Holzschnitten, Skulpturen, aus den ihnen beigegebenen Abzeichen, auch der Kleidung, Haltung, Handlung bestimmen zu können oder etwaige vorliegende Bezeichnungen nachzuprüfen, und um ebenso im Bedürfnisfalle Kirche und Haus oder Platz mit ikonographisch correkten Darstellungen derselben zu versehen.

Man wird, hoffe ich, in der vorliegenden Auswahl von Heiligen aus den Tausenden, die es giebt, keinen der bekannten und gebräuchlichsten vermissen, manch einen weiteren, durch characteristische Züge oder lokale Beziehungen bemerkenswerten finden. Erst durch die in kurzen Strichen jedesmal beigefügte Legende wird das einzelne Attribut — also z. B. der Rabe des hl. Oswald oder der Thurm der hl. Barbara etc. — verständlich und lebendig; und es tritt uns hier eine Fülle von Phantasie und sinniger Symbolik, von Naivetät und Humor entgegen, die für jeden Freund des kirchlichen Mittelalters anziehend und als kulturgeschichtliches Material auch für den Historiker von Interesse ist.

Die Benützung des Buches anlangend, so wird derjenige, welcher zu einem bestimmten Attribut den Heiligen sucht, unter dem betreffenden Schlagwort Hinweisungen auch auf die andern finden, durch deren Nachschlagen sich ihm das Gesamtbild der Person des Betreffenden und ihrer Darstellung in der Kunst zusammensetzt. Wer umgekehrt für

einen bestimmten Heiligen die Attribute sucht, der wird von dem umfassenden Register ausgehen, auf welches alle Sorgfalt verwendet ist.

In die Gruppentitel, unter denen gewisse Classen von Attributen zusammengestellt sind, wie „Gekreuzigt" unter Kreuz oder vermischte fürstliche Insignien unter „Königliche Zeichen" (im Unterschied von Krone allein) etc., wird man sich bald und leicht hineinfinden. Nach dieser und andern Hinsichten — und dazu gehört auch die knappe Kürze, die alphabetische Anordnung der Personennamen innerhalb jedes Schlagworts — war ich bemüht, das Möglichste für bequeme Handhabung des Buches zu thun, welchem Bestreben auch der Verlag durch eine vorzüglich schöne und übersichtliche Drucklegung entgegen kam.

Es erübrigt mir noch, zu erwähnen, dass auch einige bekannte und mehrfach dargestellte Persönlichkeiten, welche von der Kirche nicht „heilig", sondern nur „selig" gesprochen sind (z. B. Suso, Canisius) Aufnahme fanden; ferner zu bemerken, dass die Jahrszahlangaben (Todesjahr), soweit sie nicht historisch gesicherte sind, lediglich den Zweck haben, anzudeuten, in welche Zeit die, vielfach selbst schwankende Tradition die Kirchenheiligen setzt.

P. bezeichnet Patron oder Schutzheiliger; Märt. bedeutet Märtyrer oder Märtyrin. In [habe ich seltenst vorkommende oder meinerseits nicht nachweisliche Attribute gesetzt.

ULM, im November 1897.

R. Pfleiderer.



A.

A u. Ω (Alpha und Omega, erster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets) neben Christi Monogramm oder Kopf bedeutet die ewige Gottheit Christi. Apokal. I, 8.

Abendmahlskelch auf der Brust. Auf der Brust als Altar brachte er im Kerker seinen Mitgefangenen das Messopfer, auf Scherben liegend. Priester, Antiochenischer Kirchenlehrer, Märtyrer unter Maximin. **Lucian d. Märt.**

Abendmahlskelch, s. auch Kelch, Hostienkelch, Monstranz.

Abgehauenen Kopf in der Hand s. Kopf.

Abt — Aebtissin: trägt entweder den geraden Abtsstab, oben mit Knopf — oder dem Krummstab (Pedum), gegen sich gekehrt. Infulierte Aebte tragen, wie Bischöfe, die Inful, von der Kopfbedeckung herabhängende Binde.

Abt. In der Thebais. Von 2 Teufeln und 2 knieenden Männern umgeben. † 361. s. Einsiedler. **Antonius Eremita.**

Abt (zu Sorrent). Fahne, Stadtmauer. † um 830. **Antoninus.**

Abt. Cistercienser. Bienenkorb. Hund. † 1153. **Bernhard v. Clairvaux.**

Abt (zu Garsten). Fische und Brod tragend. † 1130. **Bertold.**

Abt (zu Rentey). Wasser in Wein wandelnd. Adler über ihm, der ihn vor Regen schützt. Schiff. Um 710. **Bertulph.**

Abt (zu Bangor in Irland). Engel bringt ihm Fische (und Brod). Glühenden Stein in der Hand. † 601. **Comgallus.**

Abt oder Bischof (zu Lindisfarne). Glühende Säule über ihm. Von Fischottern bedient. Schwäne. † 687. **Cuthbert v. Durham.**

Abt in England. Blind. Frösche. 6. Jahrh. **Hervaeus.**

Abt (auf dem Sinai). Leiter. Verkehrter Mantel. Um 600. **Johannes Climacus.**

Abt. Benediktiner, (s. dort). Thiere um ihn, Drachen besiegend. Blinde heilend. **Magnus (Mang).**

Abt (v. Stablo.) Einen, von einem Wolfe getöteten Menschen belebend. 1048. **Poppo.**

Abt (v. Herford). Vogel bringt ihm einen Fisch. Aehren. Trauben. 8. Jahrh. **Walther (Qualterius, Gautier).**

Abt. Eine Fackel entzündet sich auf seinem Grabe. † 1202. **Wilhelm v. Röskilde (Dänemark.)**

Abt. Wolf neben sich. † 1142. **Wilhelm v. Vercelli.**

Abt. Gründer des Klosters Heidenheim. Mit Stab und Maurerkelle. Bruder des hl. Willibald (s. Bischof) und der hl. Walburg (s. Oel). † 760. **Wunibald.**

Aebtissin mit dem Stabe. 8. Jahrh. **Adeltrude.**

Aebtissin. Mit Webstuhl, und Stern auf der Brust. Während sie im Psalter las oder am Webstuhle sass, fuhr ein heller Stern auf ihre Brust und verschwand darin. Sie wurde nun Nonne, nachdem sie vorher verheiratet gewesen. 860. **Athanasia.**

Aebtissin (zu Kildare). s. Scheuer. Feuer-Flamme. Lampe. Gänse. † 523. **Birgitta oder Brigitta v. Schottland.**

Aebtissin, vor dem Papst knieend. Engel bringt ihr die himmlische Krone. s. Nonne. Lilie in der Hand. Mäuse um sich. † 659. Tochter Pipins. **Gertrud v. Nivelle.**

Aebtissin im Benedictinerkleid. Glocke auf einem Buch. Blitzzacken. Von vornehmer Herkunft, von Karl d. Gr. u. a. Fürsten ausgezeichnet als „die Liebe." Stifterin von Liebenzell in Württemberg. † 779. **Lioba.**

Aebtissin, Schwarze Ordenstracht. Buch mit zwei Augen (bei alten Holzschnitten oft nur als dicke Punkte oder Kreise erkennbar) auf den 2 einander gegenüberstehenden Seiten desselben. † 720. s. Augen. **Odilia, Ottilie.**

Aebtissin (zu Poitiers). Krone zu den Füssen, weil erst Königin, Gemahlin Chlodwigs I., dann Nonne. Zwei Wölfe. † 587. **Radegundis.**

Aebtissin (zu Heidenheim in Schwaben). Schwester des hl. Willibald und Wunibald. Schwarz. Oelfläschchen oder 3 Kornähren. Auch wohl 3 Fläschchen auf einem Buche. Ein

Engel reicht ihr das vierte. † 780. Tochter König Richards von England. **Walpurgis (Walburg).**

Aebtissin. s. auch Nonne.

Abtsstab. Stifterin der Clarissinnen. Monstranz. † 1253. **Clara v. Assisi.**

Adler bedeutet den heiligen Geist. Der zweiköpfige Adler des Propheten Elisa ist der erbetene zwiefache Geist. II. Könige II,9.

Adler, der seinen Leichnam vertheidigte. Lanze. Keule. Spiesse. Regen. Bischof von Prag † 997. **Adalbert v. Prag.**

Adler. Bezeichnet den Schutzpatron der Theologen, welcher das Symbol des Evangelisten Johannes erhält. s. Bischof; brennendes Herz in der Hand. † 430. **Augustinus.**

Adler schützt ihn vor dem Regen, wodurch sein Begleiter und Herr, Graf Wambert, bekehrt wurde. Wasser in Wein wandelnd. Französ. Abt. Schiffchen. 8. Jahrh. **Bertulph.**

Adler, zweiköpfigen auf der Schulter, nach II. Buch der Könige II,9, der zwiefache Geist Gottes; daher auch seltener, zweiköpfige Taube, s. d. Prophet **Elisa.**

Adler, ihm den Weg zeigend. Desgleichen Bär. Abt zu Zell im Hennegau † Ende 7. Jahrh. **Gislenus.**

Adler, Hesekiel I,10 Apok. IV,7. Kelch mit einer Schlange. s. Grab. Kessel. **Johannes Evang.**

Adler zu Füssen, mit Feder im Schnabel. Kreuz. Christus erscheint ihm. Trägt das Bild (Statue) der hl. Jungfrau. † 1593. Mystischer Theologe aus Toledo. **Johannes vom Kreuz.**

Adler schützt ihn, die Flügel ausbreitend, vor dem Regen. Daher Patron der Heuernte. s. Tauben, Almosen. † 545. **Medardus.**

Adler. Der oder die (zwei) ihren Leib bewachend. Löwen. Schwert. Märtyrerin. **Prisca.**

Adler deckt ihn und weht ihm Luft zu, während er in der Sonnenhitze schläft. Bischof v. Tongern (Mastricht). Schlüssel. † 384. **Servatius.**

Adler im Schilde oder in der Fahne. Müsste weiss im roten Felde sein. Herzog von Böhmen: Schwerdt, Fahne. Geharnischt. † 928. **Wenzeslaus (Wenzel).**

Adler, siehe auch Falke, Habicht, Vogel.

Adler, Engel (Mensch), **Stier** und **Löwe** zusammen, in Gruppe nach Hesek. K. 1, 5. 10. **Die vier Evangelisten.**

Aehren in der Hand, oder Garben, Fruchtscheuer neben sich. s. dort. Bischof † 800. **Ansovinus.**

Aehren, weil er eine Hungersnot abgewendet; s. Keule, Bischof (von Ravenna). **Apollinaris.**

Aehren haltend. Stamm-Mutter Davids, im Büchlein Ruth. **Ruth.**

Aehren, drei, in der Hand, weil sie ein Kind vom Hungertod rettete. Wegen dieses Attributs P. der Bauern und Landleute, bezw. der Fruchtbarkeit, auch gegen bissige Hunde. Ihr Tag, 1. Mai, wird vermischt mit altgermanischen Frühlings-Erinnerungen: Walpurgisnacht. s. Oelfläschchen. Aebtissin. **Walpurgis.**

Aehren, Trauben; s. Vogel, Fisch. Gründer und Abt von Herford. 8. Jahrh. (oder Bischof von Brügge 14. Jahrh.) **Walther.**

Almosen austheilend. Schiff. Krone. Gemahlin Otto's I. † 999. **Adelheid (Kaiserin).**

Almosen austheilend, Beutel, auch Spruchband mit Inschrift: „Diligite pauperes." † 1472. Herzog **Amadeus von Savoyen.**

Almosen austheilend, Brod und Geld. Vor dem Bild der Jungfrau. Krone. Kirchenmodell. Leiter. † 609. Königin von Frankreich. **Batildis.**

Almosen austheilend. s. Königl. Zeichen. Engel. Gemahlin Chlodwigs I. † 545. **Clotilde**, Königin.

Almosen austheilend. Krone. s. Bettler etc. Tochter Königs Andreas II. von Ungarn. Gemahlin des Landgrafen Ludwig von Hessen und Thüringen in Marburg. **Elisabeth von Thüringen.**

Almosen austheilende Matrone. (Kirchenmodell von Bremen). Gräfliche Wittwe. **Emma.**

Almosen austheilend. Bischof. 333 **Epiphanius.**

Almosen austheilend, auf ein Kirchenmodell sich stützend. Herzogin von Bayern. † 1035. **Gisela.**

Almosen austheilend mit Elle und Scheere. Schneider. P. der Schneider. Um 1200. **Gutmann.**

Almosen austheilend; einem Boten Brief übergebend; drei strahlende Thürme. † 1179. Aebtissin. **Hildegard (von Bingen).**

Almosen gebend. Geldbeutel. Patriarch von Alexandrien. † 616. **Johannes Eleemosynarius** (Almosengeber).

Almosen austheilend. Jesuskind. Tochter des Königs Dagobert. Aebtissin 7. Jahrh. **Irmina.**

Almosen austheilend. Er zeigte die Armen als die „Schätze der Kirche", als man diese von ihm begehrte. Märt. Diaconentracht, s. d. **Laurentius** (Diacon).

Almosen austheilend, die Kirchengeräthe an die Armen, während einer Hungersnot, um sie zu verwerthen. Patriarch von Venedig † 1455. **Laurentius Justiniani.**

Almosen austheilend. Kirchenmodell in der Hand. Mutter Otto's d. Gr. Kaiserin. **Matildis (Mechtild).**

Almosen gebend. Sehr gerühmte Mildthätigkeit. Bischof von Noyon und Tournay. Seine Fussstapfen in einen Stein drückend. 3 weisse Tauben über ihm; s. Adler. † 545. **Medardus.**

Almosen in der Schürze den Armen bringend, Krug in der Hand (verwandelten sich vor ihrem strengen Herrn in Hobelspähne und Essig, vgl. Rosen, hl. Elisabet). Auch Brote und Sichel od. Sense, s. d. — Die heil. Dienstmagd im Rattenbergischen † 1315. **Notburg.**

Almosen austheilend, Herzogin von Schwaben † 722. **Oda.**

Almosen austheilend. Vor der Hütte betend mit Gemüse, Totenkopf und Ruthe. Einsiedlerin. 4. Jahrh. **Olympias.**

Almosen austheilend. Ketten, zerbrochene. Bischof v. Nola. † 431. **Paulinus v. Nola.**

Almosen austheilend. Oft mit ihrer Schwester Praxedis, s. Zwei Frauen. **Pudentiana (Potentiana).**

Almosen. s. auch Bettler. Brod. Beutel. Spruchband.

Altar, heidnischen, neben sich. Trat ihn um, in Gegenwart des Kaisers. Römischer Soldat oder Ritter. Gekreuzigt, s. Kreuz. Palme. **Alexander, Märt.**

Altar. An demselben stehend. Bischof. † 406. **Aureus.**

Altar, christlichen, neben sich. † 1160. **Erich,** König von Schweden.

Altar, vor demselben, Schwert in der Brust; s. Schwert. **Placidus.**

Altar, heidnischen, neben sich. S. Mohr. **Victor Maurus v. Mailand.**

Altar, heidnischer, umgetreten. Wofür ihm aber der Fuss (alle Glieder) abgehauen. In Mörser (Mühle) zerstossen. s. dort. **Victorinus und Genossen.**

Ambos, auf welchem ihm die Glieder abgehauen wurden. Römischer Offizier oder Ritter. Hand und Fuss abgehauen. Löwe. Gewöhnlich mit seiner Frau, Natalie, die ihn durch ihr würdiges Beispiel stärkte. 290. **Adrian (und Natalie).**

Ambos und Hammer. Priester und Mönch. 2. Jahrh. **Apelles.**

Ambos, Blasebalg, Hammer etc. s. Goldschmiedsgeräthe. Bischof, † 658. **Eligius.**

Angesicht strahlend. Bischof. † 105. **Titus.**

Anker, als Symbol die Standhaftigkeit, Geduld und Hoffnung bedeutend.

Anker, gebunden an einen Anker oder solchen um den Hals in das Meer geworfen. (Phil. 4.3?). Quelle, auf sein Gebet wunderbar entstanden. Papst, † um 100. **Clemens v. Rom.**

Anker bei sich, als P. der auf dem Wasser in Gefahr Befindlichen. Canonicus z. Prag. Märt. 1383. s. Strom, Sterne etc. P. der Beichtväter. **Joh. v. Nepomuk.**

Anker. Patron der Schiffer, denen er auf Anrufen erschien und sie in den Hafen brachte. s. Kinder. Kugeln. Bischof v. Myra. **Nicolaus v. Bari.**

Anker & drei Pfeile, s. Pfeile. **Philomena.**

Apfel im allgemeinen bedeutet den Sündenfall, die Erbsünde, die Versuchung. 1. Mos. 3. — aber auch die Erlösung der Welt.

Apfel der Maria reichend, die ihn annimmt. Knabe (Schüler) mit Federköcher, Tintenfass und Schreibbuch; s. dort; auch Axt. — Der Selige wird als Jüngling dargestellt in Prämonstratenser-Tracht mit Schlüssel, Kelch, Rosen, Jesuskind; s. dort. † 1230 zu Kloster Steinfeld in d. Eifel. **Hermann Joseph.**

Apfel. P. der Schiffer. s. Schwert. **Placidus.**

Apfel in der Hand. Er hatte ihn gepflückt, aber von sich geworfen, weil die Speisestunde noch nicht geschlagen. Einsiedler. g. 429. **Sabas.**

Apfel, als Sinnbild der Sinnenlust und Verführung, der sie aber entging, vgl. d. Geschichte Daniels und der **Susanna.**

Apfel, goldener, von der hl. Jungfrau ihnen gereicht, als Aufforderung, hier eine Kirche zu bauen. **Nilus und Bartholomäus.**

Aepfel, drei. s. Knabe. Blumen. **Dorothea.**

Apotheker. s. Aerzte.

Arche mit der Taube. **Noë (Noah).**

Arm, seinen, verbrennend, um die Flamme der sinnlichen Lust zu dämpfen. Ein Rabe zeigt ihm den Weg zum gelobten Land. Bischof von St. Brieuc. † 1234. s. Rabe. **Wilhelm Firmatus.**

Arme ausbreitend, allein oder mit Frau, Knaben, s. d. Profet **Hosea, Oseas.**

Armbrust, s. Pfeile. **Christina.**

Arme bei Tisch bedienend. Erzbischof v. Salzburg † 1164. **Eberhard.**

Arme, ihnen die Füsse waschend. s. Fisch. Bischof 9. Jahrh. **Arnulf v. Metz.**

Arme oder Kranke waschend, pflegend. s. Kranke. **Editha.**

Arme, ihnen die Füsse waschend, s. Bettler etc. **Elisabeth v. Thüringen.**

Arme waschend. Kreuz und flammendes Herz. Aebtissin † zu Salzburg um 700. **Erentrudis** (Ehrentraut).

Arme (Frau, Krüppel) tränkend, s. Krug. Priester in Tirol 9. Jahrh. **Florin.**

Arme an seinem Tische speisend und bedienend. s. Tisch. Taube. **Gregor der Gr.**

Arme waschend od. reinigend. Fürstin mit Krone. Clarissin. Königstochter v. Frankreich † 1269. **Jsabella.**

Arme um sich, ihre Klagen hörend, Papierrollen, worauf sie ihm dieselben übermittelt, in der Hand. Zuerst Laie (Advocat), dann Pfarrer in Frankreich. Der „Anwalt der Armen." P. der Rechtsgelehrten † 1303. **Jvo.**

Arme (einen Pilger) tränkend, s. Dornenkrone, Kruzifix etc. † 1380. **Katharina v. Siena.**

Arme bedienend. Abt v. Clugny † 912. Buch. **Odo.**

Arme tränkend, s. Aebtissin, Augen. **Ottilie.**

Armen Füsse waschend Bischof v. Utrecht † 918. **Radbod**

Armen, einen Greis mit einem Pelz bekleidend. Pilger am Brunnen tränkend. Dienstmagd, s. Schlüsselbund. **Zita.**

Arme, s. auch Almosen. Bettler.

Arzneifläschchen in der Hand. Kaiserlicher Leibarzt. in Nicomedien enthauptet 305, auch an einen Pfahl oder Baum gebunden, oder in Wasser mit einem Stein um den Hals zu ertränken versucht. P. der Aerzte. **Pantaleon.**

Aerzte. Arzneigefäss. Uringlas. Pflasterspatel oder Schlangenstab. Seltener mit chirurgischen Instrumenten oder einen amputierend etc. Zwei Brüder, die ihre medicinischen Kenntnisse im Dienst der Frömmigkeit anwandten. Meist jugendlich, bartlos, in langer Robe (Pelzbesatz) und Mütze. 290 oder 303 geköpft. s. auch Mörser. **Cosmas u. Damian.**

Augen ausgestochen mit glühendem Stachel. Griech. Märt. **Agathocles.**

Augen, zwei auf einem Buch, weil ihm die Heilung der hl. Ottilie zugeschrieben wird. Bischof von Regensburg 7. od. 8. Jahrh. s. Axt. **Erhard.**

Augen, seine vor sich. War durchs Gebet von seiner Blindheit geheilt. Bischof v. Metz. † 647. **Goericus.**

Augen, ausgestochen. s. Bohrer, Stachel. Bischof von Autun. Märt. um 678. **Leodegar.**

Augen, zwei ausgestochene (ihre eigenen) in einer Schale oder auf einem Buche oder einem Tüchlein tragend. Patronin der Augen, daher auch das innere Licht, die Erleuchtung (Dante) bedeutend. Lampe und Palme, s. d. Wunde am Halse. Schwert. Dieses auch wohl durch den Hals. Märt. 300. **Lucia.**

Augen, zwei auf 2 Blättern eines Buches. Blind geboren, deshalb von ihrem Vater, Herzog Ethiko von Alemannien, aus dem Hause geschafft. Wurde durch die Taufe sehend und nachher erste Aebtissin in Hohenburg. † 720. Patronin der Augen. **Ottilie.**

Augen, seine ausgestochenen tragend. Schwert. Märt. um 300. **Trophimus.**

Augustiner, Bischofsinful. Bischof v. Lucca. † 578. **San Frediano oder Frigdianus.**

Augustiner, jngendlich mit Buch, Stern auf der Brust, mit Lilien umwundenes Krucifix in der Hand. Auch Stern

über seinem Grabe oder hinter ihm; s. Stern. Eremit. geb. um 1245. **Nicolaus von Tolentino.**

Augustiner, Priester u. Prior zu Coimbra † 1166. Wird in Augustinerkleidung dargestellt. **Theotonius.**

Austheilend, s. Almosen. Brot. Geld. Bettler.

Ave Maria. Diese Worte in Gold auf einer Lilie, die im Grabe aus seinem Munde wächst. Mönch. Der selige **Guilielmus v. Montpellier.**

Axt, womit erschlagen. Kriegsmann † 628. **Anastasius.**

Axt und Fackeln. Grube neben sich. Gemeinschaftliche Märtyrer. 3. Jahrh. **Chrysanthus und Daria.**

Axt, womit er den Baum des Heidentums fällte. s. Augen. **Erhard.**

Axt, s. Baum. **Eutroprius.**

[**Axt**, Christus mit einer neben ihm. Um ein sündhaftes Kloster zu zerstören, welches aber auf des Heiligen Gebet Gnade findet. s. Apfel. **Herrmann Joseph.**

[**Axt** in die Wurzel eines Baumes gehauen. Matth. III,10. Darauf gelehnt. In Felle gekleidet. (Kameelsschurz). Kreuzstock. Lamm. **Johannes der Täufer.**

Axt am oder im Kopfe. Bischof, Märt. 1623. **Josaphat.**

Axt, Streitaxt. s. Fahne. Engel, zwei. König von Ungarn, † 1095. **Ladislaus.**

Axt, Schlachtaxt. Königliches Kleid. König von Norwegen † 1030. **Olaf.**

A xt, s. uch Beil.

B.

Bär, dem er vorgeworfen wurde, seine Füsse leckend. Bischof v. Piombino. † 575. **Cerbonius.**

Bär, der die ihn spottenden Knaben frass. 2. Kön. 2, 24. Ebenso Beil, das schwamm, s. dort. In neuerer Seit gegeben dem Profeten **Elisa.**

Bär. Der Heilige nahm einem Bären die Höhle weg und richtete sie für sich selbst ein. Es entsprang dann auf sein Gebet eine Quelle darin. Abt. Irrtümlich als Bischof, s. dort. Strahlende Sonne über sich; Irländer. † 615, Apostel Alemanniens. **Columban.**

Bär trägt sein Reisebündel. Der Bär hatte sein Maulthier gefressen und ward dafür zu seinem Dienste gezwungen. Bischof v. Freising † 730. **Corbinian.**

Bär oder Wolf neben ihm. Mit Scepter etc. s. Königliche Zeichen, Baum, Pfeil. König v. England, Märt. 870. **Edmund.**

Bär oder Löwe neben ihr; s. Löwe. Märt. um 300. **Euphemia.**

Bär, Schafe hütend. s. Schafe. Die wilden Tiere helfen ihm in seiner Wirtschaft. Wild, das sich friedlich um seine Hütte zusammenzog. † 675 Bischof. **Florentius v. Strassburg.**

Bären, der ihn bedient, z. B. Holz zuträgt, zur Seite, weil er demselben einen Dorn ausgezogen hatte. s. Brod. Wanderstab. Gründer u Abt v. St. Gallen. † 640. **Gallus.**

Bär(in), ihm den Weg (nach Rom) zeigend. Eremit. 13. Jahrh. **Gerius.**

Bär(in), neben ihm, den Weg zeigend. Adler desgl. Abt im Hennegau. † Ende 7. Jahrh. **Gislenus.**

Bär, ihm das Reisebündel tragend (ganz wie bei Corbinian). Abt. Priester. Engel drückt ihm ein Kreuz, Stern, vor die Stirne. † 680. **Humbert v. Marolles.**

Bär, angespannt vor einen Pflug. Hatte den Zugochsen zerrissen. Bischof 5. Jahrh. **Jacob v. Tarantaise.**

Bär hilft ihm Aepfel vom Baume schütteln. Er vertilgte — bezähmte — die wilden Thiere und das Heidenthum. s. Thiere, wilde. (Mang) **Magnus.**

Bär neben ihm (der ihm das Gepäck tragen musste, nachdem er ihm sein Lastthier zerrissen hatte). Bischof v. Trier † 350 Vgl. dasselbe Bärenwunder bei Corbinian und Humbert. **Maximin.**

Bär allein oder mit Gans im Rachen, die der Heilige ihn loszulassen zwang; s. auch Wolf. Bischof v. Arras † 540. **Vedastus.**

Bären an der Kette führend. Gefährtin der Ursula (Vgl. die Märt. Columba bei Engel, Scheiterhaufen.) **Columba.**

Bären, einem (der zu ihm in die Celle kam) einen Dorn ausziehend. Priester und Abt zu Troyes, 6. Jahrh. s. Dorn. **Aventinus v. Troyes.**

Barfuss, Schuhe in der Hand. (Sie ging so aus Demuth und zog die Schuhe nur an, wenn sie Personen begegnete, bei denen die Rücksicht es forderte.) Nonne. Bild der Jungfrau und des Jesuskindes tragend. Krone und Fürstenmantel oder Modell einer Kirche. Christus am Kreuz sie segnend; s. Bild (Statue) etc. **Hedwig.**

Balken neben sich, den er verlängerte, weil er beim Kirchenbau zu kurz war; s. Baum, Löwe. Bischof zu Trevi, Märt. unter Diokletian. **Acmilian.**

Bart, mit langem, der ihr zum Schutz vor den Männern wuchs. Jungfr., Märt. am Kreuz. **Era.**

Bart, mit langem. Wittwe, dann Nonne. † 546. **Galla v. Rom.**

Bart, langer. Wuchs auf ihr Gebet plötzlich hervor, um sie vor den Nachstellungen eines Jünglings zu sichern. Jungfrau in Spanien. 4. Jahrh. **Paula Barbata.**

Bart, desgleichen. Angeblich Tochter des Königs v. Portugal, Jungfrau, Märt. Auch Liberata, Ontkommera (Entcommene), Kümmerniss genannt. Gekreuzigt mit einem Schuh, s. Kreuz. Mythische, nie kanonisierte Heilige, aus virgo fortis oder Venus barbata entstanden, identisch mit Era. **Wilgefortis.**

Bau des Tempels in Jerusalem; s. Esel. Reiter. Profet **Zacharias.**

Bauer, mit der Sense einen Stein durchmähend. Hostie von einer Taube gebracht. Frommer Landmann † 1190. **Albert v. Ogna** (bei Bergamo).

Bauernkleid (niederländisches). Sohn armer Bauersleute, später Kirchendiener, Wallfahrer. Daher Patron der Küster, Glöckner etc. † 1012. **Quido v. Anderlecht.**

Bauernkleid, auch mit Fruchtbündel oder Hacke, s. dort. Engel bearbeitet das Feld für ihn (hinter oder neben ihm) mit weissen Stieren. Spanischer Landmann † 1150. s. Engel. **Isidor.**

Baum, blühenden, neben sich. (Derselbe blühte, als der Heilige gemartert ward.) s. auch Balken. Löwe. Bischof und Märt. **Acmilian.**

Baum, lässt einen fällen. Bischof v. Benevent. 7. Jahrh. **Barbatus.**

Baum, hohler (Buche), in welchem er gelebt als Einsiedler. Stein im Arm. † um 650. s. auch Falke. Patron v. Gent. **Bavo.**

Baum, gefällten zu Füssen. Kreuz u. Beil, Fuchs und Rabe, durchstochenes Buch. Bischof, s. d. **Bonifatius.**

Baum, grossen, in der Hand. Sein Stab ergrünte und erwuchs zum Baume, als er ihn in die Erde steckte. Deutet auf das Wachsen des Evangeliums durch seine Predigten zu Samos. Riese. Das Jesuskind durchs Wasser tragend. Eremit. 250. **Christoph(orus).**

Baum, vom Blitz getroffen, hinter ihm. P. gegen Gewitter, Wasser- und Feuersgefahr. Als Bischof mit Beil und Schwert. B. v. Arezzo, Märt. um 360. **Donatus.**

Baum, grünenden neben sich. Der Pfahl, an welchen er gebunden war, trieb Blätter. Nägel durch die Schuhe geschlagen. Schwert. — Erster Bischof von Saintes, Märt. 308. P. gegen Wassersucht. **Eutropius.**

Baum, hohler, in welchen er gelebt. Eremit. Dorn im Fusse. Esel. Belgier † 1170. **Gerlach.**

Baum, von dem das Jesuskind Blütenzweige auf ihn herabwirft, hinter ihm; er selbst kniet vor einer Frau (s. „Knieend"); Glorie, Hund. † 1365. **Heinrich Suso.**

Baum, verdorrten neben sich. Kind erweckend. Bischof und Patron v. Florenz. 400. **Zenobius.**

Baum, an einen gebunden, von Flammen umgeben, die ihren Leib nicht verzehrten. Patronin reuiger Dirnen (hat als solche frühere auch einen Fichtenzapfen) und von Augsburg. 4. Jahrh. **Afra von Augsburg.**

Baum, an einem hängend. Carmeliter, Märt. in Sizilien 1220. **Angelus.**

Baum, an einen gebunden. Königliche Zeichen. Mit einem Pfeile durchschossen (durch die Dänen); s. auch Bär, Wolf, Pfeile. 870. **Edmund.**

Baum, an einen gebunden. s. Bischof, Engel. **Januarius.**

Baum (Oel- oder Palm-), an einen gebunden. Die Hände über dem Kopf angenagelt. s. Nagel. † 305. Arzt. **Pantaleon.**

Baum (Pfahl oder Säule), an einen gebunden. Mit Pfeilen

durchschossen. Nackt. Auch wohl nur die Wunden ohne Pfeile sichtbar; s. Pfeil. Märt. 288. **Sebastian.**

Baum, (Cypresse). Mit Nägeln in den Füssen daran geheftet. Märt unter Diocletian. **Theodula.**

Baum. Bei den Haaren an einem hängend. Röm. Frau. Märt. um 300. **Zoë.**

Baum, in einem hohlen, mit Stacheln bekleideten sitzend. Einsiedler in Ungarn um 1000. **Zoerardus.**

Baum, s. auch Palme, Cypressenbaum, Feigenbaum, Bäumchen etc.

Bäume, zwischen zweien oder vier zerrissen. Märt. 2. Jahrh. **Corona.**

Bäumchen, dürres, oder Ast (Zweig) in der Hand. Kirchengefässe tragend. s. Bischof. **Achatius.**

Bäumchen in der Hand. Franziscaner. Auf glühenden Kohlen gehend. Geb. um 1520. **Salvator de Horta.**

Baumzweig, dürren, in der Hand; s. Bäumchen. **Achatius.**

Baumzweig in der Hand. Dolch in der Brust. Palme. Edle Römerin. Märt. P. gegen Kopfweh und Epilepsie. **Bibiana.**

Becher, mit einer Schlange oder zersprungen, (so dass der Inhalt herausfliesst), oder unverletzt auf einem Buche. Auch wohl bloss mit einem Becher oder Buche in der Hand. (Das Glas, in welchem ihm seine eigenen Mönche Gift vorgesetzt, zersprang, als er das Kreuz darüber machte). Benediktiner. Rabe, ein Brod in dem Schnabel. Dornen neben sich. Bruder der hl. Scholastica. Abt von Monte Cassino. gest. 543. s. Benedictiner, Kugeln. Auch als Bischof. Oefter mit seinen Schülern Maurus u. Placidus und der hl. Scholastica. **Benedikt v. Nursia.**

Becher (oder **Kelch**) und Stab. Stärkte Christum in Gethsemane und rang mit Jacob. Engel. **Chamaël.**

Becher und Dolch (Schwert) in der Hand. Auch Becher und Schlange. König von England, Märt. 978. s. Dolch. **Eduard, Märt.**

Becher, mit einer Schlange neben sich. Mehrfach beigebrachtes Gift schadete ihm nicht. Franciscaner. **Jacobus de Marchia.**

Becher, (Kelch) in oder neben welchem ein Edelstein liegt, der während des Messelesens vom Himmel herabfiel. Bischof † 479. **Lupus v. Troyes.**

Becher von Holz, mit einem solchen am Bache stehend; s. Dornbusch und Einsiedler. **Nicolaus v. d. Flüe.**

Becher, s. auch Kelch. Hostienkelch. Abendmahlskelch. Gefäss.

Beil, womit der Baum (Eiche) zu seinen Füssen umgehauen. Kreuz in der Hand. Bischof, s. d. **Bonifatius.**

Beil od. Schwert, s. Rad. Bischof v. Arezzo † 360. Patron gegen Wasser, Feuer und Gewitter. **Donatus.**

Beil ohne Stil, das auf dem Wasser schwamm. 2. Kön. 6.6. sowie Bär — s. d. — wird in neuerer Zeit statt dem zweiköpfigen Adler — s. d. — gegeben dem Profeten **Elisa.**

Beil. Krone. s. Königl. Zeichn. † 386. **Hermengild.**

Beil hat aus Verwechslung mit Matthias **Judas Thaddäus, Apostel.**

Beil, Axt. In Afrika erstochen und nachher geköpft; s. auch Lanze. Schwert. **Matthias, Apostel.**

Beil oder Lanze, Hellebarde, Zeichen seines Märtyrtums unter Domitian, s. Winkelmass, womit das Beil oft verwechselt wird. Trägt einmal (bei Rafael) den Beutel als früherer Zöllner. P. der Zoll- und Steuerbeamten. s. auch Engel. **Matthaeus, Apostel.**

Beil im Kopfe. Soll ein Schwerdt sein; s. d. **Thomas Becket.**

Beil s. Keule mit Stacheln. Sreitkolben. **Vitalis.**

Beil. Warf sein Beil von einem Berge, um, wo es niederfallen würde, sich eine Zelle zu bauen. Fand es im Thal bei einem See, der nach ihm den Namen erhielt. Bischof von Regensburg. Kirche zur Seite, in deren Dach das Beil steckt † 994. P. gegen Schlagfluss und Lähmung, auch der Holzfäller und Waldschläger, weil er längere Zeit im Walde lebte und dann von einem Jäger entdeckt wurde. **Wolfgang.**

Beil; s. auch Axt.

Bein, auf sein am Oberschenkel verwundetes, deutend, Pestwunde. Ward bei der Krankenpflege angesteckt. Pilger. Hund mit einem Brode. Engel. † 1327. **Rochus.**

Bein abgehauen; s. Fuss. „Vier Männer." **Victorinus.**

Benedictiner. Kette oder Fesseln in einen Abgrund werfend. † 1131. (Normandie). (Nothelfer). **Adjutor.**

Benedictiner oder Bischof. Rabe, ein Brod im Schnabel. Dornen neben sich. Becher mit der Schlange oder auf einem Buche. † 543. s. Kugel. **Benedikt v. Nursia.**

Benedictiner. Königliche Zeichen. † 560 **(St. Cloud.) Clodoaldus.**

Benedictiner, Pilger. Quelle unter seinem Stab, s. d. **Engelmund.**

Benedictiner (als solcher dargestellt, obwohl er es nie war), ein menschliches Skelett zur Seite od. an der Hand, s. dort. Apostel Alemanniens, geborener Irländer, Gründer u. Abt des Klosters Säckingen. 10. Jahrh. **Fridolin.**

Benedictiner. Gefesselten Drachen (Teufel) haltend. Abt, 6. Jahrh. **Johannes v. Reims.**

Benedictiner. Von Schlangen und anderem Gethier umgeben, s. Thiere. Schafe hütend (als Knabe), s. d. Abt v. St. Gallen und Missionar im Algäu. 7. Jahrh. **Mang. Magnus.**

Benedictiner. Abt, predigt in Gallien. Krummstab. Auch Kranke segnend. **Maurus.**

Benedictiner. Krummstab. Abt zu Clugny Stiftete das Fest aller Seelen. Daher neben sich das Fegfeuer, aus dem Engel arme Seelen erlösen. Unterrichtet Mönche. † 1049. **Odilo.**

Benedictiner. Auf seine ausgerisssne Zunge mit dem Schwerte deutend. Schwert. † 541. **Placidus.**

Benedictinerin, s. auch Nonne. Schwarzes Gewand.

Berg. Christus oder sein Symbol (Lamm, Kreuz) steht oben darauf; die 4 Flüsse des Paradieses gehen davon aus. **Die vier Evangelien.**

Berg, vor sich, ital. Abt † 560. Bewegte einen solchen. Felsen. **Nonnosus.**

Berg; s. auch Hügel.

Bergspizen, mit solchen, oder über dieselben wandelnd K. 2, 1. s. Feuer. Holz, dürres. Heuschrecken. Kopf, gekrönten. Profet **Nahum.**

Besen und Totenkopf, Magd und Nonne, 11. Jahrh. **Raingardis.**

Bestien, wilde, s. Thiere.

Besessene heilen, s. Teufel austreiben.

Betende, zwei, in einer Höhle, der 2te, ein Prinz in Indien, vom ersten bekehrt. 3. Jahrh. **Barlaam und Josaphat.**

Betend mit Armen. Kreuz. Franziskaner. Eigentlich Diego von Alcala † 1463. **Didacus.**

Betend unter Bäumen. Herz. [Schwert]. Bischof u. Märt. 959. **Eulogius.**

Betend, Pilgerin vor dem Kreuz mit Stab (und blutigem Handschuh, in dem sie dem Papst Märtyrererde brachte). Gräfin v. Zütphen, Einsiedlerin hei Köln, † um 1050. **Irmgard.**

Betender Einsiedler, Gemüse neben sich. Schäfer. (Sieben)-Schläfer. 4. Jahrh. **Malchus.**

Betend in oder vor einer Höhle, neben sich Kohl, Gemüse und Totenkopf. Röm. Jungfrau. **Melania.**

Betend vor einer Hütte, neben sich Gemüse, Totenkopf und Ruthe. Almosen austheilend. Wittwe in Constantinopel, Einsiedlerin, (an welche der hl. Chrysostomus mehrere Briefe schrieb). 4. Jahrh. **Olympias.**

Bette, darin liegend. Feuer durch Gebet löschend. Lag auf einer Reise in der Stadt gefährlich krank, als neben seiner Herberge eine Feuersbrunst entstand. Gott vertrauend und betend weigerte der Heilige, sich wegtragen zu lassen. Da brannte rings umher alles nieder, nur die Herberge blieb unversehrt. Ketten, Schlüssel. Bischof † 576. **Germanus v. Paris.**

Bettler, als solcher. Mit Pilgerstab, liegend unter einer Treppe. P. der Bettler. Römer, † um 400. **Alexius.**

Bettler. Almosen an solche austheilend. Rosen. Krone. Franciscanernonne. † 1336. **Königin Elisabeth v. Portugal.**

Bettler (Krüppel) neben sich. Krone. Korb mit Broden. s. Rosen. Weinkrug. † 1231. Landgräfin von Hessen. **Elisabeth.**

Bettler und Kranke neben sich. Bürgerliches Kleid. Ital. Kaufmann, † 1197. Omobuono. **Homobonus.**

Bettler, selbst solcher. Evangelienbuch in der Hand. Zuweilen eine schlechte Hütte zur Seite, weil er sich nach dem Spruche des Evangelii seines Reichthumes begab. 450. Bettler zu Constantinopel. **Johannes Calybita.**

Bettler, einem, die mit dem Schwerte abgeschnittene Hälfte seines Mantels (s. d.) gebend. Reiter. Früher römischer Soldat, s. d. Gans. Hostie. Bischof † 397.
Martin v. Tours.

Bettler um sich. Bischof. Beutel in der Hand. † 1555.
Thomas v. Villanova.

Bettler, einem ein Kleid oder Fisch gebend; s. Fisch, Kreuz. Bischof von Augsburg † 973. **Ulrich.**

Bettler um ihm. Bischof. 4. Jahrh. **Zosimus.**

Bettler, s. auch Almosen, Beutel.

Bettlerglocke und Stab. Schwein. Einsiedler. Das Schwein fehlt zuweilen. Die Glocke führt er entweder in der Hand, oder sie hängt an dem Stabe oder dem Schweine um den Hals. T. † 356. **Antonius Eremita.**

Beutel in der linken Hand, Almosen austheilend, s. d.
Herzog **Amadeus v. Savoyen.**

Beutel. Bischof † 386. **Cyrill v. Jerusalem.**

Beutel, aus dem Münzen fallen, nach K. 2,9: „Mein ist Silber und Gold, spricht der Herr." Profet
Haggai, Aggäus.

Beutel in der Hand. Mildthätigkeit. Bischof, Patriarch von Alexandrien † 616. **Johannes Eleemosynarius.**

Beutel, einen in der Hand tragend, auf Bildern rothhaarig, im Kreise der Apostel; s. auch Teufelchen. Der Verräther des Herrn. **Judas Ischarioth.**

Beutel. War Zöllner. P. der Zoll- und Steuerbeamten; s. Beil, Lanze oder Hellebarde. Engel.
Matthäus, Apostel.

Beutel, einen, oder Geld durch ein Fenster oder die Thüre in eine Hütte reichend, in welcher 3 arme Mädchen sich befinden oder im Bette liegen. Durch dreimalige solche heimliche Unterstützung hielt der Heilige die Mädchen ab, aus Armut auf schlimme Wege zu geraten und schuf ihnen eine Mitgift. (Die Kupplerin eilt fort); s. Kugeln. Mädchen.
Nicolaus v. Bari.

Beutel. Bettler. Erzbischof von Valencia. † 1555.
Thomas v. Villanova.

Beutel, s. auch Geld.

Bienenkorb. Deutet auf die Gelehrsamkeit. Buch. Geissel. Gebeine. † 397. Kirchenvater. **Ambrosius.**

Bienenkorb. (Beredtsamkeit). Weil er Dr. mellifluus genannt wurde. Cistercienser. Abt. Buch. Hund. s. Marterwerkzeuge Christi. 1153. P. der Bienenzüchter. **Bernhard v. Clairvaux.**

Bienenkorb. Bischof. Buch. Patriarch von Constantinopel. † 407. Auch Taube, Engel. **Johannes Chrysostomus.**

Bild Christi in der Hand. Es neigte sich zu seinem Gebete. Valombrosaner; s. Kruzifix. † 1073. **Johannes Gualbertus.**

[**Bild Christi** auf einem Tuch. Vgl. Veronica. (Wessely). **Thaddäus,** Apostel.

Bild Christi (Kopf ohne Hals), in ein Schweisstuch abgedrückt, tragend. Vor ihrem Hause soll Christus unter dem Kreuze ermattet hingesunken sein, worauf sie ihm das Tuch gebracht, in welches sich beim Schweissabtrocknen das Gesicht Christi abgedrückt. Die Sage entsprang aus dem Bestreben, ein ächtes Bild des Herrn vorzuweisen. Soll die Frau von Matth. 9, 20 gewesen sein. Fronica, **Veronica.**

Bild der hl. Jungfrau; vor demselben knieend, während 2 Engel ihr ein Kind reichen (Kindersegen). Mit Krone. Kirchenmodell. Almosen gebend. Leiter. † 609. Königin von Frankreich. **Batildis.**

Bild der hl. Jungfrau in einem, vor der Brust gehaltenen Spiegel. s. Spiegel. **Geminian.**

Bild der hl. Jungfrau (Statue) und des Jesuskindes tragend. Nonne, früher Fürstin (Gemahlin Herzog Heinrichs I. von Schlesien und Polen), daher neben ihr Krone. Fürstenmantel. Modell einer Kirche. Christus am Kreuze sie segnend. Ihre Schuhe in der Hand. † 1243; s. Barfuss. **Hedwig.**

Bild der Jungfrau, s. Figur. Christus. **Johannes vom Kreuz (a Cruce).**

Bild der Jungfrau haltend oder daran malend. **Lucas Evang.**

Bild eines Heiligen auf der Staffelei. Mönch und Märt. in Constantinopel, 9. Jahrh., ursprünglich Maler. Die Hände

wurden ihm verbrannt, um ihn daran zu hindern. P. der Maler. **Lazarus.**

Bild des jüngsten Gerichts haltend oder neben sich. Hofmaler eines bulgarischen Königs. Bekehrte durch den Anblick dieser Darstellung den König und viele Böhmen. Bruder des Cyrill, s. d. † 885. **Methodius.**

Bilder von Heiligen neben sich. (Im Bilderstreite die Bilder vertheidigend). Patriarch 784—806. **Tarasius.**

Binsenkörbchen oder -Kästchen tragend. Krone. Die ägypt. Königstochter, welche Mose aus dem Wasser zog. **Thermutis.**

Bischof mit Schwert:

Anthimus v. Nicomedien; hat auch Speisen, wegen Gastfreundschaft.

Cyprian v. Karthago † 258. Hat auch Buch, als Kirchenlehrer, s. d.

Desiderius v. Langres. 3. Jahrh.

Firmin. s. Schwert.

Flavian. Ebenso.

Irenäus. Märt. 202.

Maurelius v. Ferrara, Märt.

[Pancratius, s. Schwert. Nicht zu verwechseln mit Pancratius, jugendlicher Märt., s. Schwert und Krone].

Stanislaus von Krakau † 1079. s. Schwert.

Zeno v. Verona, † um 380; s. Fischruthe.

Bischof (in Bischofstracht) mit Inful und Stola. Kirchengefässe tragend, Bäumchen, Ast oder Zweig in der Hand. Bischof von Melitene in Armenien unter Decius 250. **Achatius.**

Bischof (von Prag; in Bischofstracht). Märt. 997. Keule oder Lanze. Spiesse. Regen. **Adalbert v. Prag.**

Bischof (von Trevi; in Bischofstracht). Märt. unter Diocletian, daher Schwert. Balken. Baum. Löwe. **Aemilian.**

Bischof (in Bischofstracht). Schwert. Kopf in der Hand. Gleichmässige Darstellung beider Albane:

Märt. um 300. **Alban v. England.**

Märt. um 400. **Alban v. Mainz.**

Bischof (in Bischofstracht). Buch in der Hand. Dominikaner. Bischof von Regensburg. **Albertus magnus.**

Bischof (in Bischofstracht). Messer in der Hand, womit ermordet 1214. **Albert v. Vercelli.**

Bischof (von Angers; in Bischofstracht). Blinde heilend. † 549. **Albinus.**

Bischof (in Bischofstracht). Köhler oder mit Kohlen. Märt. **Alexander von Comana.**

Bischof (in Bischofstracht). Erzbischof von Mailand; s. Bienenkorb. † 397. **Ambrosius.**

Bischof (in Bischofstracht). Erscheinung Christi und der Jungfrau. Buch. † 1109. **Anselm v. Canterbury.**

Bischof (in Bischofstracht) um 840. Frucht. Garben. Aehren. **Ansovinus.**

Bischof (in Bischofstracht), erster von Ravenna, wo seine Kirche (Apollinaris in Classe). Auch am Rhein in Remagen. P. der Genitalien, gegen Stein. Auch Keule, Wolke, Aehren. Märt. 79. **Apollinaris.**

Bischof im Pluviale, eine Art Harpune in der Hand. Auch als Einsiedler mit Wolf. † 1087. **Arnulf von Soissons.**

Bischof (in Bischofstracht). Adler, Herz, brennendes, mit einem oder zwei Pfeilen durchbohrtes, in der Hand. Jesuskind. Engel. Bischof von Hippo † 430. **Augustinus.**

Bischof (in Bischofstracht). Fisch mit dem Kirchenschlüssel im Munde. Bischof von Meissen † 1106. **Benno.**

Bischof (in Bischofstracht). Kreuz, kurzes, in der Hand; s. Kreuz. Bischof von Hildesheim † 1022. **Bernward.**

Bischof (in Bischofstracht). Wachskerzen (Lichter), Hechel, Kamm, Thiere, Vögel. B. von Sebaste in Armenien, Märt. 316. Patron gegen Halsleiden, weil er einem Knaben eine Fischgräte aus dem Halse zog. **(Biagio.) Blasius.**

Bischof. Franciscanerkleid. Kardinalshut. Buch. Engel reicht ihm das Sacrament. Ordensgeneral. † 1274. **Bonaventura.**

Bischof (von Mainz; in Bischofstracht). † 755. Buch, durch welches ein Schwert gestochen. Geissel. Quell entspringt unter seinem Stabe. Schwert. Beil. Baum. **(Winfried) Bonifatius.**

Bischof (in Bischofstracht). Glühende Kohlen im Zeuge tragend. P. gegen Leibweh. Bischof von Tours. 400. **Briccius v. Tours.**

Bischof (in Bischofstracht). Hostie in der Hand. B. v. Würzburg † 754 oder ein anderer, B. v. Halberstadt; s. Kirchenmodell. **Burkhard.**

Bischof (in Bischofstracht). Engel. Buch. Bienenkorb. **Chrysostomus.**

[**Bischof** (in Bischofstracht)]. Bär. Strahlende Sonne über sich. **Columban.**

Bischof (in Bischofstracht). Bär trägt sein Reisebündel. Erster Bischof v. Freising † 730. **Corbinian.**

Bischof (in Bischofstracht). Bruder des Methodius, s. Bild. Bekehrte Bulgaren neben sich. Beide waren die Apostel der Slaven. † 869. **Cyrill.**

Bischof (in Bischofstracht). Taube auf der Schulter. Auf einem Hügel, s. d. Erzbischof zu Menevia in Wales † 544. **David v. Wales.**

Bischof (in Bischofstracht). Gewitterwolke, gegen die er die Hand erhebt. Besessenes Weib. Bischof v. Nevers. † 729. **Deodatus.**

Bischof (in Bischofstracht). Strick in der Hand. † 608. **Desiderius v. Vienne.**

Bischof (v. Paris; in Bischofstracht). Seinen Kopf in der Hand. Märt. unter Domitian. (St. Denis). **Dionysius.**

Bischof (in Bischofstracht). Lanze. Märt. 287 zu Nantes. Patron von Gent. **Donatian.**

Bischof (in Bischofstracht). Schwert oder Beil. Zuweilen ein, mit Lichtern bestecktes Rad haltend. † 360. **Donatus.**

Bischof (v. Canterbury; in Bischofstracht). † 988. Engelschaaren vor sich. Zange. **Dunstan.**

Bischof (in Bischofstracht). Pflug von Hirschen gezogen. Bischof in Irland. † um 577. **Ecianus oder Echenus.**

Bischof (in Bischofstracht). Christkind als Erscheinung vor sich. † 1242. **Edmund v. Canterbury.**

Bischof (v. Noyon; in Bischofstracht). Früher Goldschmied und Münzmeister. Hammer. Ambos, auch Blasebalg. Goldenes Gefäss. Abgenommenen Pferdefuss beschlagend. P. der Hufschmiede. † 659. **Eligius (Eloy).**

Bischof (in Bischofstracht). s. Lanze. Leiter. **Emmeran.**

Bischof (in Bischofstracht) betend in der Wüste. Herz. [Schwert]. Bischof v. Toledo, Märt. 859. **Eulogius.**

Bischof (in Bischofstracht). Nägel durch die Schuhe. Grünender Baum, s. Baum und Schwert. **Eutropius.**

Bischof (in Bischofstracht). Hände und Füsse durchbohrt. Zange nnd Haken. Bischof v. Foligno, unter Decius. **Felician.**

Bischof (in Bischofstracht). Kinder erstechen ihn mit Griffeln 542 in Pisa. **Felix v. Pisa.**

Bischof (v. Genf; in Bischofstracht). Ueber ihm in einer Glorie ein durchbohrtes Herz mit Dornenkrone und Kreuz. Auch schreibend. † 1622. **Franz v. Sales.**

Bischof (in Bischofstracht). Mit 2 Schwertern durchstochen. 838. **Friedrich v. Utrecht.**

Bischof (in Bischofstracht). Auf dem Scheiterhaufen (singend). **Fructuosus.**

Bischof (in Bischofstracht), Stab od. Stock haltend; Kirchenmodell, Totenkopf mit Tiara. (Haupt des hl. Gregor). B. v. Constanz. (Gebhard-Kirchlein bei Bregenz). † 995. **Gebhard.**

Bischof (in Bischofstracht). Kirchenmodell. [Ausgetriebene Teufel]. Spiegel vor die Brust haltend, in welchem sich die Jungfrau zeigt. Schwert. **Geminian.**

Bischof (in Bischofstracht). Lanze. Herz. Bischof von Csanad in Ungarn. Märt. 1046. **Gerhard.**

Bischof (in Bischofstracht) [oder Jäger]. Erlegte Thiere. † 448. **Germanus v. Auxerre.**

Bischof (in Bischofstracht). Feuer durch Gebet löschend. Ketten. Schlüssel. † 576. **Geimanus v. Paris.**

Bischof (in Bischofstracht). Toter Hund neben ihm. † 1115. **Gottfried v. Amiens.**

Bischof (in Bischofstracht) mit Kirchenmodell. Drachen unter den Füssen. Tote erweckend. Hildesheim. 11. Jahrh. **Gotthard (Godehard).**

Bischof (v. Nicopolis, in Bischofstracht). Zu Pferde. Knaben hinter sich. 4. Jahrh. **Gregor v. Armenien.**

Bischof (in Bischofstracht). Fisch neben sich. † 594. **Gregor v. Tours.**

Bischof (in Bischofstracht). Regen durch sein Gebet auf das Land ziehend. Erzbischof von Köln. † 1021. **Heribert.**

Bischof (v. Trier, in Bischofstracht). 7. Jahrh. Einem Knaben den Teufel austreibend. **Hidulph.**

Bischof (in Bischofstracht). Tauben über sich. Schlangen vertreibend. † 449. **Hilarius v. Arles.**

Bischof (v. Lüttich, in Bischofstracht) oder Jäger. Hirsch oder Hirschkopf, zwischen dem Gehörn das Kruzifix oder Buch, drauf solcher. † 727. **Hubertus.**

Bischof (in Bischofstracht). Treibt mit der Monstranz Teufel aus. † 730. **Hugo v. Rouen.**

Bischof (in Bischofstracht). Hostienkelch und Statue der Jungfrau tragend, s. Dominikaner. **Hyacinth.**

Bischof (in Bischofstracht). Pflug mit einem Bären bespannt, s. Bär. Pflug. **Jacob v. Tarantaise.**

Bischof (in Bischofstracht). Von wilden Thieren umgeben. Engel mit Flamme und Löwe neben ihm. Glühender Ofen. In Flammen betend. Schwert. Fläschchen in der Hand. Buch und Stab. — Bischof von Benevent, † 305. P. von Neapel. **Januarius.**

Bischof (in Bischofstracht). Löwen neben sich. Märt. 108. **Ignatius.**

Bischof (in Bischofstracht). Die Jungfrau reicht ihm ein (weisses) Messgewand. Bischof von Toledo. † 667. **Ildefonsus.**

Bischof (in Bischofstracht). Finger auf den Mund gelegt. Geb. 454. Der Schweiger. **Johannes Silentiarius.**

Bischof (in Bischofstracht). Teufel aus Besessenen treibend. **Johannes Thaumaturgus.**

Bischof (in Bischofstracht). Axt im Kopfe, s. Axt. **Josaphat.**

Bischof (in Bischofstracht). Buch in der Hand. † 636. **Isidor v. Sevilla.**

Bischof (zu Narni in Umbrien; in Bischofstracht). † 376. Schwert zwischen den Zähnen. **Juvenalis.**

Bischof (in Bischofstracht) auf Lehrstuhl. Buch. Umgeben von Armen. (Hört die Klagen der Witwen und Waisen an). P. der Rechtsgelehrten. † 1303. **Ivo.**

Bischof (in Bischofstracht), Schwert oder Dolch, und Palme. Irländer, Missionar der Franken, erster Bischof v. Würzburg. Märt. 689. **Kilian.**

Bischof (in Bischofstracht). Kelch, über den eine Spinne ihr Netz zieht. Wasser (Meer). Geissel. † 976.
Konrad v. Constanz.

Bischof (in Bischofstracht) mit Kirchenmodell und Taube, welche ihn zur Entdeckung des Grabes der hl. Ursula und ihrer Gefährtinnen leitete. Erster Bischof von Köln † 663.
Kunibert.

Bischof (v. Maastricht, in Bischofstracht). Pfeil oder Wurfspiess, Lanze. Märt. um 700. (Landelbert). **Lambert.**

Bischof (in Bischofstracht). Bohrer in der Hand, womit ihm die Augen ausgebohrt; s. Augen. 7. Jahrh.
Leodegar v. Autun.

Bischof (in Bischofstracht). Buch, auf welchem einige Steinchen liegen. Pfau. Bischof von Le Mans † 397. P. gegen Steinschmerzen. **Liborius.**

Bischof (in Bischofstracht). Im Brevier lesend. Schwan. Kirche. Bischof von Münster † 809. Liutger, **Ludger.**

Bischof. Franciskanerkleid. (3) Kronen neben sich. Bischof von Toulouse † 1297. **Ludwig v. Tolosa.**

Bischof (in Bischofstracht). Feuer durch Gebet löschend. Ueber Drachen schreitend. Erster B. v. Sens † 623.
Lupus v. Sens.

Bischof (in Bischofstracht) mit Becher, s. d.
Lupus v. Troyes.

Bischof (in Bischofstracht) mit Schwert, Bettler oder Krüppel neben sich hockend; s. d. **Martin v. Tours.**

Bischof (in Bischofstracht), mit 3 Infuln (Mützen), 1 auf dem Kopfe, 2 auf einem Buche. Auch mit Bischofsstab und Pilgerstab; s. Infuln. Kirche mit 3 Thürmen.
Maternus.

Bischof (in Bischofstracht). Fisch mit dem Kirchenschlüssel im Munde. Taube. Bischof v. Angers. † 431.
Mauritius.

Bischof (in Bischofstracht). Bär. Bischof von Trier † 350.
Maximin.

Bischof (in Bischofstracht). Dornstrauch, auf dem eine Traube wächst. Märt. unter Diocletian. **Maximus v. Nola.**

Bischof (in Bischofstracht). Almosen gebend. Fußstapfen in einen Stein drückend. 3 weisse Tauben über ihm. **Medardus.**

Bischof (in Bischofstracht). Teufel austreibend. [Schiff mit seinem Leichnam schwimmt gegen den Strom.] **Melanius v. Rennes.**

Bischof (v. Jerusalem; in Bisofstracht). Wasserkrüge neben sich. [Engel tragen seine Seele gen Himmel]. **Narcissus.**

Bischof (in Bischofstracht). [Schwert]. Fehlender halber Oberkopf, den er auch wohl in der Hand trägt, s. Kopf. Märt. 400. **Nicasius v. Reims.**

Bischof (v. Myra, in Bischofstracht). Buch mit 6 Kugeln bezeichnet. 3 Brode oder goldene Kugeln auf einem Buche oder in der Hand oder daneben liegend. Kirchenmodell. 3 Kinder in oder auf einem Taufkübel. Geldbeutel durch das Fenster in ein Zimmer reichend, in welchem 3 Mädchen; s. Anker. Schiff hinter sich. † 342. **Nicolaus v. Bari.**

Bischof (von Magdeburg). Prämonstratenser. Kelch haltend, in welchem eine Spinne. Teufel zu den Füssen. † 1134. **Norbert.**

Bischof (in Bischofstracht). Pfeile haltend. Nägel schmiedend. B. v. Bamberg. † 1139. **Otto.**

Bischof (in Bischofstracht). Engel neben sich, der ihm die Ordensregel giebt. Betend in der Wüste, an Palmbaum gebunden, s. d. — Eremit, dann Bischof in der Thebais. Märt. unter Diocletian. **Paphnutius.**

Bischof (in Bischofstracht). Einen tollen Hund durch das Kreuzzeichen tötend. Bischof zu Lampsacus. 4. Jahrh. **Parthenius.**

Bischof (in Bischofstracht). Schlangen neben sich. 6. Jahrh. **Paternus.**

Bischof (in Bischofstracht). Schlangen vertreibend. Kleeblatt, Klee. Apostel der Irländer, P. v. Irland, geborener Schotte, † 493. **Patricius (Patrik).**

Bischof (in Bischofstracht). Ketten, zerrissene in der Hand. Almosen austheilend. † 431. **Paulinus v. Nola.**

Bischof (in Bischofstracht). Stola in der Hand. **Paulus v. Constantinopel.**

Bischof (in Bischofstracht). Modell von Bologna mit 2 schiefen Thürmen. Bischof dort. † ca. 450. **Petronius.**

Bischof (in Bischofstracht). Holzstoss. Schwert. Krone. Flammen. Märt. 155 oder 156. **Polycarp v. Smyrna.**

Bischof (in Bischofstracht). Mühlstein. (s. auch Ritter!) Bischof v. Sissek in Croatien. Märt. 309. **Quirinus.**

Bischof (v. Reims, in Bischofstracht). Taube mit dem Oelfläschchen über sich. Tauft Chlodwig. **Remigius (St. Remy).**

Bischof (in Bischofstracht). Drache. Kreuz in der Hand vor einem Wasser stehend. † 641. **Romanus v. Rouen.**

Bischof (von Capua, in Bischofstracht). Beil im Kopf. Märt. 80. **Rufus.**

Bischof (von Worms, Salzburg; in Bischofstracht). Salzkübel in der Hand. † 717. **Rupertus (Rupert).**

Bischof (in Bischofstracht). Durch einen Stier geschleift, 298. **Saturninus.**

Bischof (in Bischofstracht) in der Sonne schlafend. Adler weht ihm Luft zu. Bischof v. Tongen (Maastricht). **Servatius.**

Bischof (von Cöln † 403). Kirchenmodell haltend. **Severinus** (v. Cöln).

Bischof (in Bischofstracht). Pferde neben sich. 6. Jahrh. **Severus v. Avranches.**

Bischof (in Bischofstracht). Webergeräth. Tauben auf der Schulter. 390. **Severus v. Ravenna.**

Bischof (in Bischofstracht) und Märt. 348. Stachel zum Augenausstechen. **Spiridion.**

Bischof (in Bischofstracht). Stern auf der Brust oder in der Hand. Apostel der Friesen † 713. **Suitbert** (Swibert).

Bischof (in Bischofstracht). Heiligenbilder neben sich. Patriarch während des Bilderstreits, 784—806. **Tarasius.**

Bischof (in Bischofstracht). Teufel, der eine grosse Glocke hält, zu seinen Füssen. Auch Hammer mit Erzstufe in der Hand. Bischof von Sitten, P. v. Wallis † ca. 391. **Theodor** oder **Theodul.**

Bischof (in Bischofstracht), Beutel in der Hand, auch von Armen umgeben. Erzbischof von Valencia † 1555. s. Bettler. Beutel. **Thomas v. Villanova.**

Bischof (in Bischofstracht). S c h w e r t in seinen Kopf gehauen. Auch wohl nur in die Inful. Gewöhnlich kurz und breit wie ein Hackmesser oder Beil, um die Form gefälliger zu machen. **Thomas Becket.**

Bischof (in Bischofstracht). Keule. Steine. Pauli Schüler, Märt. **Timotheus.**

Bischof (in Bischofstracht). Fisch neben sich. Giebt einem Bettler Fisch oder Kleid. Engel, Kreuz. 973. **Ulrich.**

Bischof (in Bischofstracht). 5. Jahrh. Weinstock (Traube). In Frankreich P. der Weinberge. **Urban v. Langres.**

Bishof (in Bischofstracht). Drei Lilien. Seinen abgehauenen Kopf tragend, aus dessen Halsende Palmzweige spriessen. Arzt und Märt. **Ursicinus v. Ravenna.**

Bischof (in Bischofstracht). Knaben gesund machend, s. d. B. von Terni 7. Jahrh. **Valentin v. Interamnum** (Terni).

Bischof (in Bischofstracht), macht blindes Kind sehend; s. Kind. Märt. 312. **Valentin v. Terracina.**

Bischof (von Arras; in Bischofstracht). Wolf, eine Gans im Rachen. Auch wohl ohne die Gans. † 540. **Vedastus.**

Bischof (in Bischofstracht). Kirchenmodell (v. Salzburg); s. Kirche. **Virgilius.**

Bischof (in Bischofstracht). Wassergefässe (Fass) neben sich. [Quell entspringt unter seinem Stabe]. Kirchenmodell. Trägt Kind. Bischof v. Utrecht, Apostel der Niederlande, † 739. **Willbrord.**

Bischof (v. Eichstädt, in Bischofstracht, † um 786) mit dem S c h u l t e r g e w a n d (Rationale) und Inschrift; s. d. Bruder der hl. Walpurg. **Willibald.**

Bischof (erster v. Bremen; in Bischofstracht). Götzenbilder umstürzend. Kirchenmodell tragend. † 789. **Willehad.**

Bischof (in Bischofstracht). Rad. War Rademacher. Erzbischof v. Mainz. † 1011. **Willigis.**

Bischof (in Bischofstracht). Kirche zur Seite. B e i l. 994. **Wolfgang.**

Bischof (in Bichofstracht). Fisch am Krummstab hängend. Auch Schwert. † 380. **Zeno v. Verona.**

Bischof (in Bischofstracht), Kind erweckend, B a u m, verdorrten, neben sich. **Zenobius.**

Bischof (in Bischofstracht). Bettler neben sich. 4. Jahrh.
Zosimus.

Bischof (in Bischofstracht); s. auch Inful.

Bischofsinful. Eingeweide ausgewunden oder Winde. Bischof im Patriarchat von Antiochien. Märt. 303. **Erasmus.**

Bischofsinful. (Bischof mit Inful). Augustiner.
San Frediano oder Frigdianus.

Bischofsinful. [Benedictiner]. [Schwert]. 6. Jahrh. Perugia.
Herculanus.

Bischofsinful. Carthäuser. 3 Blumen in der Hand. Schwan. Engel schützt ihn vor Blitz. † 1132.
Hugo v. Grenoble.

Bischofsstab und Pilgerstab, s. Bischof. **Maternus.**

Bischofsstab, s. Benedictiner. Fegfeuer. **Odilo.**

Bischofsstab, s. auch Krummstab.

Blasebalg, Teufel damit zu den Füssen. Licht, brennendes, (und Evangelium) in der Hand. Steckte ohne Feuer die Lichter wieder an, die der Teufel in den Vigilien ausblies. Schafe hütend. Nonne † 512. P. gegen Dürre.
Genovefa v. Paris.

Blätter oder Felle, damit bekleidet oder umgürtet. Einsiedler in Aegypten. Engel erscheint und segnet ihn. Kriechend auf allen Vieren. Von Jägern und Hunden verfolgt, die ihn für ein Thier halten. 4. Jahrh. **Onufrius (Onofrio).**

Blind (von Geburt). Abt. Frösche. 6. Jahrh.
Hervaeus.

Blind, 11 Jahre vor ihrem Tode geworden. Cisterciensern. Christus vom Kreuze herab umfasst sie mit einem losgemachten Arme. Sie umfasst das Krucifix. † 1246.
Lutgardis.

Blinde(n) heilend. Bischof v. Angers. † 549. **Albinus.**

Blinde, eine — Klosterfrau heilend. Benedictiner-Nonne † 1300; s. auch Buch und Taube. **Mechtild.**

Blinden heilend. Von wilden Thieren umgeben. s. Benedictiner, Abt etc. **Magnus (Mang).**

Blitz, schlägt hinter ihm ein. s. Baum. Bischof.
Donatus.

Blitz. Engel schützt ihn davor. Bischofsmütze. Carthäuser-Kutte. 3 Blumen in der Hand. Schwan † 1132.
Hugo v. Grenoble.

[**Blitz** (Hagel) schlägt die Marterknechte nieder. Rad.
Katharina v. Alexandrien.

Blitz, Blitzzacken neben oder über sich, (denen sie gewehrt hatte). Glocke, auch Buch. s. Aebtissin. **Lioba.**

Blitz, zerstört den Dianentempel. Zange. Scheiterhaufen vom Regen gelöscht. Röm. Consulstochter. **Martina.**

Block, Fussblock, s. Kerker.

Blühender Stab, s. Lilienstab, Lilie, Stab.

Blumen und Früchte zur Seite oder im Körbchen. Palme. Schwert. s. Knabe. P. der Gärtner. Märt. 303.
Dorothea.

Blumen; fielen im Winter zur Erde, um sie vor dem Verdacht, Brot für die Armen gestohlen zu haben, zu befreien. (Das bekannte Verwandlungswunder, wie bei der hl. Elisabeth u. a.) Schafe hütend. Armes Mädchen, † 1601. Selige
Germana Cousin.

Blumen, 3 in der Hand. Bischof, Carthäuser. Schwan. Engel schützt ihn 1132. **Hugo v. Grenoble.**

Blumen von Vögeln auf ihren Leichnam gestreut. Eremitin.
Sophronia.

Blumen, s. auch Rosen.

Blut der Märtyrer aufsaugend. Kronen Jesu darbringend; s. Frauen, zwei Schwestern. **Praxedis & Pudentiana.**

Blutfläschchen des heiligen Bischof Januarius, s. Fläschchen.

Bohrer (zum Augenausstechen) in der Hand. Bischof v. Autun. † 678. **Leodegar v. Autun.**

Bohrer, s. auch Stachel.

Bologna, Modell davon mit 2 schiefen Thürmen tragend. Bischof dort. † um 450. **Petronius.**

[**Bratrost,** s. Schwert. **Cyprian v. Nicomedien.**

Bratspiess. In Amiens mit 2 Bratspiessen durchbohrt und dann geköpft. Schwert. Römischer Krieger; s. auch Rad; Ketten an Händen und Füssen; Stuhl. **Quintinus.**

Brennesseln neben sich. Einsiedler in Urtica (heisst Brennesseln) in Castilien. 11. Jahrh.
Johannes der Einsiedler.

Brennendes Holzwerk, Gehölz, **Stadt** etc. s. Holz, Feuer. Profet **Nahum.**

Brief, solchen einem Boten übergebend (an den Papst); s. Almosen, Thürme. **Hildegard v. Bingen.**

Brod austheilend: Königin von Frankreich † 609, s. Kirchenmodell. **Batildis.**

Brod austheilend: Kaiserin; s. Almosen. **Adelheid.**

Brod austheilend: König in 1. Mos. 14,18. **Melchisedek.**

Brod und Fische tragend (Mildthätigkeit). Abt **Bertold.**

Brod, Korb voll. **Weinkrug. Bettler** neben sich. Krone oder 3 Kronen. Markgräfin von Thüringen in Marburg. † 1231. s. Almosen. **Elisabeth.**

Brod und Krug (mit Wasser). Aebtissin von Hohenburg. 8. Jahrh. **Eugenia.**

Brod und Pilgerstab. **Bär.** Einsiedler, Abt von St. Gallen, † 640; s. Bär. **Gallus.**

Brod und Krug, s. Krug. **Obadja (Abdias).**

Brod, wird ihm von einem Engel (in die Höhle) gebracht; s. **Blätter.** Engel. Einsiedler. 4. Jahrh. **Onufrius.**

Brod und Weintrauben, nach 1. Sam. 25, 18 .Nabals, später Davids Weib, **Abigail.**

Brode in Händen (Wohlthäterin). Jungfrau und Aebtissin. † Köln 1015. **Adelheid.**

Brode in einer Schüssel. **(Mildthätigkeit).** Prämonstratenser. Totenkopf. Kirche. † 1127. **Godfried Graf v. Cappenberg.**

Brode, d r e i, auf einer S c h a u f e l, s. d. **Honoratas von Amiens.**

Brode, drei, in der Hand. Aeltere Frau, nackt, aber von weissem Haar umhüllt. Auch als Mohrin; s. Haar. **Maria v. Egypten.**

Brode oder **Semeln** haltend. Zog wegen der Theurung aus dem Lande. Schwiegermutter der Ruth, s. Büchlein Ruth. **Naemi.**

Brode, 3 auf einem Buche oder in der Hand. Gebot während einer Hungersnoth zu Myra einem Kaufmann in Sicilien im Traume, ein Schiff mit Getreide dorthin zu bringen, wodurch die Stadt gerettet ward. P. der Bäcker. s. Buch mit

Kugeln. Kirchenmodell. 3 Kinder in oder vor einem Taufbecken. Bischof. Anker. **Nicolaus v. Bari.**

Brote und Sichel tragend, s. Almosen. Bauernmagd. **Notburg.**

[**Brote** oder Schüssel tragend. Abrahams Frau, 1. Mos. 18,6. **Sarah.**

Brücke und Strom neben sich. s. Strom und Anker. Priester. Krucifix in der Hand. Sternenkranz um das Haupt. **Johannes v. Nepomuk.**

Brunnen neben sich; s. Stein. Papst 217—222. Callistus, **Calixt I.**

Brunnen, in einen gestürzt, mit Pfeil durchschossen; s. Pfeil. **Sebastian.**

Brust, Brüste, derselben beraubt, im Kerker; ihre abgeschnittene in der Hand oder auf einer Schüssel. Zange, Kohlenbecken, Palmzweig, Horn. Römerin, Märt. unter Domitian. (Agatha, die Gute, Nachbildung der sizilischen Bona Dea). P. der weiblichen Brust und gegen Feuersbrunst. **Agathe.**

Brust. Scheiterhaufen. Zange. Vase. Jungfrau, Märt. **Anastasia.**

Brust, —, derselben beraubt. Am Kreuz hangend. Röm. Märt. **Benedicta.**

Brust, von der Jungfrau ihm gereicht. Cistercienser. Bienenkorb. Jungfrau. Hund. **Bernhard v. Clairvaux.**

Brust, derselben beraubt. Märt. zu Carthago 3. Jahrh. **Dionysia.**

Brust, derselben beraubt. Hacken, eiserne. Am Kreuz. Märt. in Spanien. **Eulalia.**

Brust, derselben beraubt. Märt. um 300. Zange. **Macra.**

Buch bedeutet den Kirchenlehrer, Bischof etc. Bei Katharina von Alexandrien die Gelehrsamkeit. Darum ist diese Heilige in so vielen Facultätswappen, Patronin der Philosophie. Das Buch allein ist sonst kein charakteristisches Kennzeichen; s. Schriftrollen.

Buch oft bei Schwert, als Sinnbild der Lehre, für welche das Schwert kämpft, s. dort.

Buch und Feder. Bischof von Regensburg. † 1280. Seliger.
Albertus magnus.

Buch, offenes und Palmzweig in der Hand. Auf einem gekrönten Manne stehend, s. Mann, gekrönten, unter sich. Neben sich Fische; Brunnen. Wildgänse im Hintergrund. Flandrische Klosterfrau. **Amalberga.**

Buch, drauf eine Geissel. Bienenkorb. Gebeine. Bischof.
Ambrosius.

Buch studierend. Benedictiner. † 735. **Beda venerabilis.**

Buch, auf welchem ein zersprungenes Glas, dessen Inhalt herausfliesst. Auch wohl ein nicht zersprungenes Glas; s. Becher etc. **Benedictus v. Nursia.**

Buch. Cistercienser. Bienenkorb. Hund. Jungfrau. Abt.
Bernhard v. Clairvaux.

Buch, durch welches ein Schwert gestochen. Das Buch, durch welches der Stich gegangen, als ihn die Friesen bei Dokkum töteten. Erzbischof von Mainz. Geissel. Schwert. Baum. † 755. **Bonifatius.**

Buch und Palme. Kessel. Orgel etc. [Schwert]. **Cäcilie.**

[**Buch**]. Mühlstein; s. Schlange. Märt. **Christina.**

Buch, Lilie, Stern, Rosenkranz — Hund, Fackel, Erdkugel. † 1221. **Dominicus.**

Buch schreibend, als Einsiedler; s. d.
Ephräm der Syrer.

Buch. Damit pontificierend. Papst. Taube.
Gregor d. Gr.

Buch, worauf der Hirsch mit dem Kreuz abgebildet; s. Bischof.
Hubertus.

Buch. Evangelien —. Als Bettler; s. Bettler. 450.
Johannes Calybita.

Buch. Evangelien —, in der Hand. Bischof. Bienenkorb, s. dort. † 407. **Johannes Chrysostomus.**

Buch in der Hand. Kirchenlehrer um 400.
Isidor v. Pelusium.

Buch. Grosse Gelehrsamkeit. Patronin der Philosophen und Schulen, auch von den Schiffern angerufen (Nothelferin). Zerbrochenes Rad. Wagen. Schwert. Engel. Märt. 307.
Katharina v. Alexandrien.

Buch und Palme. s. Jesuskind tragend. **Katharina v. Bologna.**

Buch. Kaiserin (Gemahlin Heinrich II.) oder Nonne; s. Pflugschar. **Kunigunde.**

Buch, auf welchem einige Steinchen (s. Steinchen) liegen. Bischof. Pfau neben sich. † 397. **Liborius.**

Buch und Glocke darauf in der Hand; s. Aebtissin, im Benedictinerhabit. Blitz. „Die Liebe", † 780. **Lioba.**

Buch (Brevier) lesend. Schwan. Bischof zu Münster. † 809. **Ludger.**

Buch und Feder. Löwe. **Marcus Evang.**

Buch, worin sie in der Wüste liest, s. unten Büssende. Salbenbüchse. Totenkopf. Kreuz. **Maria Magdalena.**

Buch, worauf Taube sitzt; s. Blinde heilend. Nonne 1300. **Mechtild.**

Buch mit 3 Kugeln oder 3 Brode auf einem Buche u. s. w., s. Brode, Kugeln. **Nicolaus v. Bari.**

Buch mit der Schrift: „Statuta Cluniacensia". Arme bedienend. Abt v. Clugny † 912. **Odo.**

Buch, aufgeschlagen, 2 Augen auf beiden gegenüberstehenden Seiten, s. Augen. Aebtissin. **Ottilie.**

Buch, heil. Schrift, Messer oder Schwert. Im Philosophenmantel. Gelehrter Priester zu Cäsarea in Paläst, (der seine grosse Bibliothek der Kirche vermachte) Märt. 309 **Pamphilus.**

Buch, Totenkopf und Krucifix, in Glorie IHS, Monogramm des Jesuitenordens. Knieend vor der Jungfrau; das Wort „Charitas" von Engeln in Glorie getragen. Erster deutscher Jesuit † 1597. **Petrus Canisius.**

Buch. Schwert (oder 2 Schwerter). **Paulus Apost.**

Buch und Totenkopf. In der Einöde betend; s. Camaldulenser. **Romuald.**

Buch und Pfeil haltend. Engel mit feurigem Pfeil. Herz, brennendes. Carmeliterin. **Theresia.**

Buch und Feder. Gelehrsamkeit. Dominicaner. Hostienkelch. Sonne auf der Brust. † 1274 **Thomas v. Aquino.**

Buch und Rolle in der Hand. Engel. Begleitete die beiden Jünger nach Emmaus. **Uriel.**

Buch. Flamme über ihm. Dominicaner. **Vincenz Ferrerius.**

Buch, auf welchem ein Hahn sitzt. Wolf neben sich oder Hahn. In einem Oelkessel gesotten. Schale mit brennendem Oele tragend. Als Kind. Fürstliche Zeichen. P. gegen die fallende Sucht, dah. „Veitstanz", von Prag, der Kupferschmiede. **Vitus, Veit.**

Buch und Schlüssel, s. Schlüsselbund, Sack, Stern, Arme. Dienstmagd. **Zita.**

Buch und Sack, **dieselbe.**

Bücher (Zauberbücher) unter seinen Füssen, als Bischof; s. Schwert. Kessel. Märt. 304. **Cyprian v. Nicomedien.**

Buchrolle und Feder, als Schriftsteller; s. Bischof. Fisch. † 594. **Gregor v. Tours.**

Büchse, Salben-, s. Gefäss etc. **Johanna.**

Büchse (Gefäss), worin er Jesu Blut auffieng; s. Drache. **Longinus.**

Büchse, s. auch Gefäss.

Bulgaren, bekehrte, neben sich, s. Bischof. **Cyrill.**

Bürgerliches Kleid, Bettler und Kranke. **Homobonus.**

Bürgerliches Kleid, Hut, und Palmzweig in der Hand. Diakon und Märt. **Pelagius.**

Büssende, als solche vor einer Höhle lesend. Zerrissener Schmuck, Totenkopf, s. Höhle. Hat auch Salbenbüchse, Kreuz. Christus der Auferstandene erscheint ihr, s. d. (Die Legende identifiziert die Maria Magd. Matth. 27, 56. Lucas 24, 1 10. Joh. 20, 15 sowohl mit der grossen Sünderin Lucas 7, 37 als mit der Schwester des Lazarus Joh. 11 und 12, 3.) P. der Büsserinnen. **Maria Magdelena.**

Büssende, vor einer Höhle betend; s. Einsiedlerin, Höhle. **Pelagia v. Alexandrien.**

C.

Camaldulenser-Stifter. Seinen Mönchen die Himmelsleiter zeigend, die Mönche steigen darauf hinan. † 1027; s. Engel. **Romuald.**

Camaldulenser. Wassergefrässe tragend. [† 1337.] Verwandelte Wasser in Wein. **Tomassus.**

Capuciner. Das Jesuskind tragend. Dasselbe giebt ihm Brod in seinen Quersack. † 1586. **Felix a Cantalicio.**

Capuciner in Freisingen. Stachelkeule. Von Calvinisten erschlagen 1622. **Fidelis v. Sigmaringen.**

Capuciner. Ochsen neben sich. 1589. **Rainerus.**

Cardinal. Jesuit. Fürstenhut. 1572. **Franciscus Borgia.**

Cardinal. Bischof zu Palestrina. 1159. **Guarinus.**

Cardinalshut (neben sich). Franciskaner. Engel neben sich. † 1274. Als Bischof. **Bonaventura.**

Cardinalshut neben sich. Löwe. Crucifix. Totenkopf. Stein zum Schlagen der Brust, in der Hand. In Dornen knieend, betend oder schreibend. Kirchenvater. † 420. **Hieronymus.**

Cardinalshut neben sich. Cardinalbischof in Ostia. Eremit. Geissel. † 1072. **Petrus Damiani.**

Carmeliter-Stifter. Lilie. Buch. Lampe. (Unschuld, Gelehrsamkeit, Andacht). † 1306. **Albert Siculus.**

Carmeliter. Lilien und Rosen aus dem Munde fallend. † 1220; s. Baum, Schwert, Kronen. **Angelus.**

Carmeliter-General. Scapulier in der Hand. Geborener Engländer. Lebte als Knabe in einem hohlen Baume, daher sein Beiname. † 1265. **Simon Stock.**

Carmeliterin. Brennendes, strahlendes Herz und Dornenkrone in der Hand. Wundenmale Christi. Christus erscheint ihr. Auch mit Kreuz, Speer, Schwamm. Florentinerin aus dem Geschlecht der Pazzi. † 1607. **Maria Magdalena Pazzi.**

Carmeliterin in Spanien. Brennendes Herz in der Hand. Krucifix mit 4 Edelsteinen vor sich. Pfeil, Buch. **Theresia.**

Carthäuser-Stifter. Stern auf der Brust. Krucifix in der Hand (s. Palmbäumchen). Erdkugel (Reichsapfel) unter dem Fusse. † 1101 in Italien. **Bruno** (**v. Köln**).

Carthäuser. Bischofsmütze. 3 Blumen in der Hand. Schwan. Engel schützt ihn vor Blitz. † 1132. **Hugo v. Grenoble.**

Charitas, dies Wort in einer Glorie über ihm oder auf seinem Stab. Wappen des Ordens der Minimen, deren Stifter er war, † 1507. Ordenstracht. Auf seinem ausgebreiteten Mantel auf dem Meer stehend oder segelnd. Auch mit Geissel etc. **Franciscus v. Paula** (Calabrien).

Charitas. Dies Wort tragen Engel im Lichtglanze vor ihm,

während er vor Maria kniet. Buch, Totenkopf, Monogramm IHS in der Glorie. Erster deutscher Jesuit, aus Nymwegen. † 1597. **Petrus Canisius.**

Chirurgische Instrumente (z. B. Pflasterspatel) oder Arzneigefäss; s. Aerzte. **Cosmas und Damian.**

Chorknabe, der eine Wachskerze hält, neben ihm; s. Kerze, Bischof etc. **Blasius.**

Christi Bild in der Hand. Es neigte sich gegen ihn, als er betete. Valombrosaner. † 1073. **Johann Gualbertus.**

Christi Geburt (oder Anbetung der Könige) neben sich. Ohne besonderes Attribut. Profet **Micha.**

Christi Bild, (nur das Gesicht) in ein Schweisstuch abgedrückt; s. Bild, Schweisstuch. **Veronica.**

Christus, dessen und der Jungfrau Erscheinung vor sich. Buch. Bischof. † 1109. **Anselm v. Canterbury.**

Christus erscheint ihm bei der Messe (vom Kreuz herabsteigend und lässt sein Blut in den Kelch fliessen oder steht auf dem Altar etc.) während er kniet; s. Taube. Buch. Papst. **Gregor d. Gr.**

Christus am Kreuz, vom Kreuz herab sie segnend. Nonne, Krone und Fürstenmantel neben sich; s. Bild (Statue) etc. 1243. **Hedwig.**

Christus mit dem Kreuz ihm erscheinend. Bild der Jungfrau (Muttergottesstatue) haltend. Kreuz und Adler. Mystischer Theolog. † 1591. **Johannes vom Kreuz** (a cruce).

Christus vermählt sich mit ihr; s. Rad. Schwert. Buch. Engel. **Katharina v. Alexandrien.**

Christus am Kreuz umarmt sie mit einem losgemachten Arme. Aebtissin. Cisterciensein. Erblindet. † 1246. **Lutgardis.**

Christus oder Johannes den Täufer neben sich; hat zuweilen der Profet **Malachias.**

Christus, der Auferstandene, erscheint ihr. (Noli me tangere. Joh. 20, 17); s. Kreuz. Sodann Büssende etc. **Maria Magdalena.**

Christus erscheint ihr oder reicht ihr das Sacrament. Vision. Carmeliterin. Schwarz. Brennendes oder strahlendes Herz mit Dornenkrone oder Kreuz. Wundenmale. † 1607. **Maria Magdalena Pazzi.**

Christus am Kreuz; vor demselben betend, von dessen Dornen-

krone ein Dorn abspringt und ihre Stirn berührt und verwundet s. Jungfrau. Gieng als Witwe ins Kloster zu Cascia bei Spoleto. † 1456. **Rita.**

Ciborium; s. Hostienkelch, Gefässe, heilige.

Cistercienser. Buch. Hund. Bienenkorb. Jungfrau. † 1153. **Bernhard v. Clairvaux.**

Cistercienserin. [Aebtissin. War Aebtissin in einem Benedictinerkloster, ward dann aber Cistercienser-Nonne]. Erblindet; s. Christus. Kruzifix. **Lutgardis.**

Clarissin. M o n s t r a n z. Schülerin des hl. Franz v. Assisi, † 1253 dort. P. der Augen. **Clara v. Assisi.**

Clarissin mit Krone. Arme waschend. Königstochter. † 1269. **Isabella.**

Clarissin. Das Jesuskind tragend. Buch und Palme. Jungfrau, Aebtissin. † 1463. **Katharina v. Bologna.**

Clarissin. Kaiserin. Pflugschar. **Kunigunde.**

Communion, die hl., Pestkranken reichend; s. Kranker. P. der Seelsorger. Cardinal. **Karl Borromäus.**

Communion, die hl , reichend. Bischof v. Rimini † 360. **Gaudentius.**

Communion, von Christo ihr gereicht. Vision; s. Herz. **Maria Magdalena Pazzi.**

Communion empfangend (von einem Engel). Jesuskind tragend Jesuit, † 1568. **Stanislaus Kostka.**

Communion; s. auch Hostie, Kelch.

Credo mit seinem Blute auf die Erde schreibend, indem er geköpft wird. Dominicaner. Schwert, Messer oder Wunde im Kopfe. † 1252. **Petrus, Märt.** (v. Verona).

Crucifix, s. Krucifix.

Cürass, s. Panzer.

Curhut, s. Kurhut.

Cypressenbaum, mit Nägeln in den Füssen daran geheftet, oder an den Haaren daran gehängt. Die Brüste mit glühenden Eisen durchstochen. Unter Diocletian. **Theodula.**

D.

Dachziegel in der Hand. Von einer Arianerin damit tot geworfen. Bischof 379. **Eusebius v. Samosata.**

Dämon, Dämonen, s. Teufel.

Delphin. Einsiedler. Auf einem Felsen im Meere. Flüchtete vor den Versuchungen auf eine Felseninsel. Als hier aber von einem gescheiterten Schiffe nur ein schönes Mädchen übrig blieb, flüchtete er sich auf einem Delphine an das Land. Um 400. **Martinianus.**

Delphine, zwei tragen ihn. War in einem Sack ins Meer geworfen. Soldat. Schwert. Märt. unter Diokletian. **Callistratus.**

Diacon. Scheiterhaufen. Märt. 300. **Apollonius.**

Diacon. (Lyon.) Zange als Schlossergerät; s. d. † um 650. **(Galmier) Baldomer.**

Diacon (Subdiacon in Florenz). † 396. Kranke. **Crescentius.**

Diacon. Drachen oder Teufel unter oder neben sich, oder besessenes Mädchen (Tochter Diocletians) mit danebenliegender Krone heilend. **Cyriacus.**

Diacon. Topf oder Scherben. Im Kerker. Höhle. Spinnengewebe. Märt. um 300. **Felix v. Nola.**

Diacon. Schutzengel als Diacon gekleidet ihr zur Seite. Monstranz. Pfeile. † 1440. **Francisca Romana.**

Diacon. Archidiacon des Papst Sixtus und Märt. auf dem Rost 258. Auch mit Rauchfass und anderen Kirchengeräten, Palme, Almosen. **Laurentius.**

Diacon oder Eremit. Maurer- und Steinmetzgeräth. 6. Jahrh. **Marinus.**

Diacon (in Paderborn. † um 850.) **Meinulph.**

Diacon. Steinigung oder Stein (3 Steine) auf der Hand oder auf dem Kopfe. Apost. Gesch. VII, 56. **Stephanus.**

Diacon. [Rost mit Zacken. Eiserner Haken.] Rabe. Märt. 304 in Spanien. P. v. Bern. **Vincentius Levita.**

Diaconenkleid, Dalmatica, hemdähnlichen weiss- oder rothseidenen Ueberwurf, tragen die **Engel.**

Diaconenkleid mit Palme; s. die besonderen Attribute, Steine, Rost und Rabe.

Stephanus, Laurentius, Vinzenz der Levit.

Diaconenkleid. Dalmatica; s. Anhang.

Dianentempel vom Blitz zerstört, auf ihr Gebet. Zange. Scheiterhaufen; vom Regen gelöscht. **Martina.**

Dienstmagd, Almosen gebend, Brot u. Sichel tragend; s. d. **Notburg.**

Dienstmagd, Armen bekleidend und tränkend am Brunnen. Schlüsselbund. Stern. Auch Buch mit Schlüssel oder Sack. Patronin der Dienstboten. Jungfrau v. Lucca. † 1272. **Zita.**

Dolch, gewöhnlich als historisches Zeichen, den Meuchelmord, ohne gerichtliches Verfahren, andeutend. Also im Gegensatz von Schwert; s. Keule.

Dolch. Auch Schwert. Lamm. Palme. Auf dem Holzstosse. Haar. Jungfrau, Märt. um 300. **Agnes.**

Dolch in der Brust. Baumzweig in der Hand; s. d. Auch Palme. Röm. Märt. **Bibiana.**

Dolch und Becher in der Hand. Rücklings erdolcht, als er den Becher ansetzen wollte, oder vergiftet — vielleicht beides — von seiner Schwiegermutter Elfriede. König von England. 978. **Eduard, Märt.**

Dolch. Lanze. Königliche Zeichen. Pfeil. Dänischer König, Märt. 1086. **Kanut.**

Dolch und Schwert mit Palme. Bischof von Würzburg. Märt. 689. **Kilian.**

[**Dolch** in der Hand], s. Schlachtaxt. König von Norwegen. † 1030. **Olaf.**

Dominicaner. Bischöfliche Inful. Erzbischof von Florenz. † 1459; s. Wage. **Antoninus.**

Dominicaner. Hund mit brennender Fackel im Maule beleuchtet die Erdkugel; s. Hund. Fackel. Erdkugel. † 1221. **Dominicus.**

Dominicaner (in Krakau) Apostel des Nordens, geb. zu Kamin in Schlesien. Auch als Bischof. Hostienkelch. Statue der Jungfrau tragend; s. Mantel. Wasser. **Hyacinth.**

Dominicaner. Glasmaler aus Ulm. † 1491 in Bologna. (Jac. Griesinger.) **Jacobus Alemannus.**

Dominicaner. Auf seinem Mantel über Feuer liegend. (Wunder.) † 1246. **Petrus Gonzales od. St. Elmus.**

Dominicaner. (Grossinquisitor.) Messer oder Wunde. Säbel

im Kopfe. Credo. † 1252. Geb. in Verona, † 1252 in Mailand. **Petrus Märt.**

Dominicaner. Dritter General des Ordens. Im Meere auf seinem Gewande schwimmend; s. Mantel. Kahn. † 1275. **Raymund v. Pennaforte.**

Dominicaner und Kirchenlehrer. Kelch tragend. Taube aus seinem Munde oder in sein Ohr. Glorie. Sonne auf der Brust. 1274. **Thomas v. Aquino.**

Dominicaner. Sonne mit IHS oder Medaillon mit Christus in der Hand. Auch Buch, Flamme, Lilie. † 1419. **Vincenz Ferrerius.**

Dominicanernonne, s. Ring. **Katharina v. Siena.**

Dominicanernonne. Krone mit Stacheln auf dem Haupte. Rose in der Hand. † 1617. **Rosa v. Lima.**

Dorn, einem Bären aus dem Fusse ziehend. Bär. **Aventinus v. Troyes.**

Dorn im Fusse. Weil er mit letzterem nach seiner Mutter getreten. Eremit. Hohler Baum (Eiche). Esel neben sich. † 1170. **Gerlach.**

Dorn im Fusse, an dem sie starb. Mit ihrer Schwester **Philonilla** angeblich von Paulus bekehrte Jüdin. **Zenais.**

Dornen neben sich, in die er sich einst gelegt, um den Verführungen zu widerstehen. Benedictiner. Becher, Buch, Rabe. **Benedict v. Nursia.**

Dornen, darauf knieend oder Kleid von Dornengeflecht. Stein, um sich die Brust damit zu schlagen, beides Bussübungen. Löwe. Cardinalshut. 420. **Hieronymus.**

Dornen. Die 10000 Märtyrer, unter Hadrian von dem Berge Ararat geworfen, spiessen sich in grossen Dornen und Stacheln. **10000 Märtyrer.**

Dornbusch mit einer Traube, die ihn auf der Flucht erquickte. Bischof. Märt. **Maximus v. Nola.**

Dornbusch. In welchen der Teufel ihn geworfen. Einsiedler. Teufel. † 1487. Bruder Claus. **Nicolaus v. d. Flüe.**

Dornenkrone und Rohrscepter (Schilfrohr). Engel. **Haniel.**

Dornenkrone. Von der Jungfrau in einer Vision ihm aufgesetzt. Franciscaner. Strick mit 2 Töpfen um den Hals. Christkind. Granatapfel. Korb. **Johannes von Gott.**

Dornenkrone, Krucifix, Wundenmale Christi, Ring. Dominicanerin. † Rom 1380. **Katharina v. Siena.**

Dornenkrone und brennendes Herz in der Hand. Carmeliterin. Wundenmale. Herz. Hostie. † 1607. Edle Florentinerin. **Maria Magdalena Pazzi.**

Dornenkrone in der Hand oder auf einem Polster. Königskrone auf dem Haupte. Schwert oder Liliensceptер. Nägel. Knieend vor dem Krucifix. † 1270. **Ludwig IX. v. Frankreich.**

Dornenkrone der Jungfrau reichend, die ihr eine Rosenkrone gibt. Ein Dorn von der Dornenkrone des Gekreuzigten ritzt ihre Stirn. Gieng als Wittwe ins Kloster Cascia bei Spoleto † 1456. **Rita.**

Dornenkrone auf dem Haupte. Mit Fackel in der Hand, womit er einen Tempel anzündet. Scheiterhaufen. Krokodil. Römischer Soldat. 290 oder 304. **Theodorus Tiro.**

Drache (Lindwurm) wie Schlange. Symbol des Teufels. Offenb. XII, 9. Stets das Bild der (jetzt nur noch fossil vorhandenen) krokodillartigen Rieseneidechse (der sog. Saurier); s. auch Krokodil. Das Princip des Bösen (das Heidentum) vom Kreuze (dem Symbol Christi) besiegt. Drache, Krokodil, Teufel werden in der Zeichnung oft verwechselt.

Drachen oder Teufel, gefesselten unter sich. Diacon. Schwert. Mädchen. **Cyriacus.**

Drachen durch das Kreuzzeichen tötend. Zwei Bischöfe in Corsica. 5. Jahrh. **Florentius und Vindemialis.**

Drachen unter den Füssen oder im Kampfe mit ihm, dem eine Königstochter (Aja) ausgesetzt war. Als Ritter zu Fuss oder zu Pferd; s. d. Weisse Fahne mit rotem Kreuz. Auch wohl im Hintergrund eine knieende Jungfrau. — Die Legende machte aus ihm für die Christen, was die Poesie den Griechen im Herakles schuf: ein Ideal christlichen Heldentums im Dienste der Nächstenliebe. Daher sein Märtyrtum unter Diocletian selten dargestellt wird — s. gerädert, geschleift etc. —; daher er P. nicht nur der Ritter, der Cavallerie, der Waffenschmiede und Büchsenmacher, sondern auch der Spitäler und von den Reisenden und zahllosen Städten und Ländern, besonders von Eisenach, Mansfeld, Ulm, Deutschland. **Georg.**

Drachen unter den Füssen. Bischof von Hildesheim mit Kirchenmodell. Tote erweckend, 11. Jahrh. **Gotthard.**

Drachen (Teufel) durch das Kreuzzeichen verjagend. Einsiedlar, in Felle gekleidet. Holzstoss, auf welchem er den Drachen verbrannte. † 371 in Syrien. **Hilarion.**

Drachen zu Füssen (hier die Ketzerei). Als Priester mit dem Jesusnamen auf der Brust, s. Jesuit. **Ignatius Loyola.**

Drachen (den Teufel) gefesselt haltend. Benedictiner-Abt; † um 545. **Johann v. Reims.**

[**Drachen** verjagt]. Jupiters Tempel von ihm zerstört und dadurch den Landesherrn, in Gallien, bekehrt. Bischof, erster, von Mans. Schwert. Palme. Götzenbilder. 3. Jahrh. **Julianus.**

Drachen zu den Füssen. Ritter. Schwert. Speer. Büchse. Soll der römische Hauptmann sein, Luc. 23, 47, [habe Christo dann die Seite geöffnet und wurde bekehrt, als er das Blut herausfliessen sah, das er auffieng in der Büchse]. Märt. **Longinus.**

Drachen, über ihn wegschreitend. s. Bischof, Feuer löschend. **Lupus v. Sens.**

Drachen, einem das Kreuz entgegenhaltend; s. Benedictiner, Schafe, Thiere, wilde etc. **(Mang) Magnus.**

Drachen, gefesselten oder besiegten (den Teufel), zu den Füssen; oder das Krucifix in der Hand mit ihm eingekerkert. Geb. zu Antiochien in Pisidien, Tochter eines Heidenpriesters oder des Saracenen Theodicus, Märt. um 300. Daher auch Krone oder Perlenkranz. Auch Krucifix oder Kreuzstab mit dem Kreuze. Schwert. Eine der 4 Hauptjungfrauen; zu den 14 Nothelfern gehörig; P. der Gebärenden. **Margareta.**

Drachen zu den Füssen, den sie bei Aix getötet. Zieht auch wohl den Drachen an einem Bande hervor. Weihwasser-Gefäss und Wedel. „Als sie den Drachen mit Weihwasser besprengte und das Kreuz machte, stand er unbeweglich und liess sich mit ihrem Gürtel binden, worauf die Menschen herzuliefen und ihn erstachen.“ Mutter des hl. Simeon des Styliten. † 551. **Martha.**

Drachen unter sich. Erzengel. Offenb. XII, 7. Helm, flammendes Schwert, Lanze, Kreuzfahne, Schild, als Ritter, Wage.

(Auf den italienischen Bildwerken ist gewöhnlich der Engel von Kopf bis Fuss geharnischt und bewaffnet, der Teufel nackt. Auf den deutschen Bildern der Teufel gewappnet und der Engel führt häufig nur das Kreuz — das moralische Uebergewicht). **Michael.**

Drachen (Lindwurm, Schlange) neben sich, den er tötete, das Scapulier ihm umwerfend, s. d. Kreuz in der Hand vor einem Wasser. Bischof von Rouen † 639. (Drachenheiliger). **Romanus.**

[**Drachen** (den er erlegte) neben sich]. Schwert. Römischer Hauptmann. Unter Licinius geköpft oder gekreuziget. 312. **Theodor v. Heraclea.**

Drachen, s. auch Teufel. Schlange.

Drechslergeräthe. Er trieb dies Handwerk. Wolf bringt ihm ein verirrtes Schaf oder Kalb zurück. Einsiedler. † 1116. **Bernhard v. Tiron.**

Drei Jungfrauen, s. Jungfrauen. **Embede. Warbede, Willibede.**

Drei Kinder, s. Kinder, drei, mit ihrer Mutter. **Fides etc.**

Drei Kinder in einem Taufkübel, s. Brode. **Nicolaus v. Bari.**

Dreieinigkeit, die hl., lässt ihm ein (Scapulier mit dem) Kreuz (rot und blau) reichen; s. Kette. Hirsch. Fahne. Stifter der Trinitarier. † 1212. **Felix v. Valois.**

Dreieinigkeit, die hl., erscheint ihm und reicht ihm ein Scapulier; s. Felix v. Valois, mit dem er den Trinitarierorden stiftete zur Befreiung der Gefangenen. Vgl. daher Sklaven, Ketten. **Johannes de Matha.**

Dreifuss, glühenden, in der Hand, ohne davon verletzt zu werden. Holländische Nonne. † um 1230. **Jutta.**

[**Dreschflegel.** Damit erschlagen. 290. **Varus,** Märt.]

Durchstochen mit 2 Schwertern. Bischof. Märt 838. **Friedrich v. Utrecht.**

E.

Eber, s. Schwein.

Eber neben sich. Vertrautheit der Thierwelt mit den Heiligen. Märt. in Africa. **Emil.**

„Ecce agnus Dei“ auf einem Bande, um ein Kreuz geschlagen (Kreuzfahne) nach Ev. Joh. I, 29, 36. In Felle gekleidet. Lamm. s. auch Axt. **Johannes der Täufer.**

„Ecce homo“. Christus in dem Momente des Ev. Joh. XIX, 5.

Edelstein, in oder neben einem Becher liegend. Den Becher in der Hand. Der Edelstein fiel vom Himmel in den Kelch, als er die Messe las. Bischof. **Lupus v. Troyes.**

Eingeweide werden ihm ausgewunden, s. Winde. P. gegen Unterleibskrankheiten, der Gebärenden, gegen Viehseuchen. Lebte unter Diokletian, soll Bischof gewesen sein, dann Eremit auf Libanon — s. Engel, Rabe — Märt. („In Italien und Spanien heisst er St. Elmo, daher St. Elmsfeuer, weil, als er einmal im Ungewitter predigte, alles rings voll Flammen, nur über seinem Haupte lichter Himmel war; daher dort P. der Schiffer.“ ? Detzel). **Erasmus.**

Eingeweide sind oder werden ihm ausgewunden. Auch dieselben an einer Winde (Haspel) tragend. Abt von Zwiefalten, Märt. 1148. **Ernst.**

Eingeweide ihm ausgewunden an einer Winde. Bischof von Salzburg, Märt. 1101. **Thiemo.**

Einhorn. Gewöhnlich Bild der jungfräulichen Reinheit. Das wilde Thier soll sich nur von einer reinen Jungfrau zähmen lassen. Daher Symbol Christi selbst, der jungfräulichen Empfängnis in Maria. Auch wohl Symbol der Einsamkeit und des klösterlichen beschaulichen Lebens, an Bischofsstäben etc.

[**Einhorn.** Horn eines solchen haltend. Jungfräulichkeit]. s. Brust, Kohlenbecken, Zange etc. Röm. Märt. **Agathe.**

Einhorn (Christum) im Schosse. Kelch oder Monstranz. Schülerin (Schwester?) des hl. Franz. † 1253. **Clara v. Assisi.**

Einhorn. Palme. Schwert in der Brust. **Justina v. Padua.**

Einsiedler, gewöhnlich in einer wüsten felsigen Gegend, vor oder in einer Höhle, Hütte, vor einem Baum, Fluss etc., bärtig, öfters in Felle gekleidet.

Einsiedler, in Fellen etc., betend. **Abraham v. Chidane** (Syrien).

Einsiedler. Hasen im Arme. Sturmwind. **Albert v. Siena.**

Einsiedler (Vater des Einsiedlerlebens). Schwein. Stab. T. Glocke. Abt in der Thebais. † 361. **Antonius Eremita.**

Einsiedler mit Schmiede neben seiner Hütte; s. auch Versuchung. **Apelles.**

Einsiedler. Stein im Arm; hohler Baum, s. d. **Bavo.**

Einsiedler, Höhle, Drache; s. Höhle. **Beatus.**

Einsiedler. Drechslergeräth. Wolf bringt ihm ein verirrtes Kalb zurück. 1116. **Bernhard v. Tiron.**

Einsiedler, leuchtet einem Riesen, der das Jesuskind durch das Wasser trägt. s. Jesuskind. Der Riese ist Christophorus, **Christoph.**

Einsiedler oder Bischof. Besessenes Weib heilend. Gewitterwolke, gegen die er die Hand erhebt. Zog sich von seinem Bistum ins Kloster zurück. † 729. **Deodatus.**

Einsiedler, Buch schreibend, als Kirchenlehrer oder Buch und Rolle in der Hand; s. feurige Säule. Geb. zu Nisibis in Mesopotamien, † 378 in Edessa. **Ephräm der Syrer.**

Einsiedler. Schustergeräth. **Euseus.**

Einsiedler, Garten bauend. In Breul bei Meaux. 7. Jahrh. Grabscheit. P. der Gärtner. (Bei der Kirche dieses Heiligen in Paris standen die ersten Miethwagen; daher ihr Name „Fiaker.“) **Fiacrius.**

Einsiedler. Wanderstab. Brod. Bär. † 640. **Gallus.**

Einsiedler, Esel neben sich; hohler Baum. Dorn im Fuss; s. Esel, Baum. **Gerlach.**

Einsiedler. 3 Hirschkühe. Topf. Hut oder Kaputze an einem Sonnenstrahle aufgehängt. Teufel auf der Schulter. Priester und Eremit zu Trier um 580. **Goar.**

Einsiedler (bei Verona † 1127). Steinernen Sarg neben sich. **Gualfardus.**

Einsiedler, betend. Schiff. Abt. † 1046. **Guido.**

Einsiedler. In Felle gekleidet. Holzstoss. Verjagt einen Drachen durch das Kreuzzeichen. † 371. **Hilarion.**

Einsiedler oder Priester. Krone zu den Füssen. Stösst mit dem Stabe in die Erde, aus der ein Quell entspringt. † 668 in Frankreich. **Jodocus (Jobst).**

Einsiedler. s. Brennesseln. 11. Jahrh.
Johannes ab Urtica.

Einsiedler. Hirsch. Reisende über einen Fluss setzend. Aussätzige aufnehmend. 9. Jahrh. **Julianus hospitator.**

Einsiedler. Licht oder Laterne. **Macarius v. Alexandrien.**

Einsiedler. Löwe(n) graben ihm ein Grab; s. dort; auch Stab. Aus Rom 4. Jahrh. oder Aegypten? **Macarius.**

Einsiedler, Bücher schreibend. [s. auch Engel, Wolf etc.] 4. Jahrh. **Marcus, der Eremit.**

Einsiedler, betend, Gemüse neben sich. Schafe hütend. Eremit im 4. Jahrh. **Malchus.**

Einsiedler oder Diacon. Mauer- und Steinmetzgeräthe; s. dort. 6. Jahrh. **Marinus.**

Einsiedler, grabend, eine Höhle. Abtstab. † 530.
Martius Eremita.

Einsiedler (bei Sachseln in Oberwalden; Schweiz). Dornbusch. Teufel. War bis zum 50. Jahr verheiratet. Bruder Claus.
Nicolaus v. d. Flüe.

Einsiedler. Mit Blättern bekleidet, auf allen Vieren kriechend. Von Jägern und Hunden verfolgt. s. Blätter, Engel.
Onufrius (Onofrio).

Einsiedler. Hütte, auf welcher ein Falke sitzt. † 1120.
Otho v. Ariano.

Einsiedler. Stifter des Einsiedlerlebens in Aegypten. Fellkleid ohne Aermel. Gesetztafeln. Teufel. **Pachomius.**

Einsiedler, Cardinalshut neben sich, Geissel. Krucifix. Totenkopf. Bischof von Ostia, † 1072. **Petrus Damiani.**

Einsiedler, Hirsch neben sich. Teufel am Pflug. Abt † 1053.
Procopius.

Einsiedler. Apfel in der Hand. Abt. **Sabas, Eremita.**

Einsiedler mit langem Stabe (oder Ritter). Kirchenmodell tragend. 2 Ochsen neben sich. Dänischer Prinz. Eremit bei Nürnberg. Missionar der Franken. **Sebaldus.**

Einsiedler. Sichel. 4. Jahrh. **Serapion.**

Einsiedler. Geldsäcke neben sich. Eisen (Fesseln) um Hals und Arme. † 529. **Theodosius.**

Einsiedler, den Herzogshut zu Füssen. — Auch Ordenskleid mit Helm; auf den Teufel tretend. s. Lilie. 12. Jahrh.
Wilhelm v. Aquitanien.

Einsiedler. In einem hohlen Baum sitzend, von Nägeln oder Stacheln umgeben. **Zoërardus.**

Einsiedlerin, betend mit Wasserkrug und Brod. Auch mit Pilgerstab. Witwe in Rom. 4. Jahrh. **Melania senior** (die ältere).

Einsiedlerin, betend in einer Höhle, Totenkopf und Gemüse neben sich. Enkelin der vorigen. **Melania junior** (die jüngere).

Einsiedlerin. Früher gefeierte Schauspielerin und Tänzerin in Alexandrien. 5. Jahrh. s. Höhle. **Pelagia mima (oder meretrix).**

Einsiedlerin, braunes Gewand, aufgelöstes Haar mit Rosen bekränzt. Jungfrau von Palermo. 12. Jahrh. **Rosalie.**

Einsiedlerin (am Nil). Hütte oder Baum, Rosenkranz und Kreuz in der Hand. 4. Jahrh. **Sara.**

Einsiedlerin. Vögel bedecken ihren Leichnam mit Blumen. **Sophronia.**

Eisen, schwimmendes, s. Beil. Adler, zweiköpfiger, Taube. Profet **Elisa.**

Eisen um Hals und Arme. s. Fesseln. Geldsäcke. 529. **Theodosius.**

Engel überhaupt werden dargestellt als Jünglinge, geflügelt in Diakonentracht. Einzelne siehe unter ihren Attributen.

Engel, als Erscheinung vor ihr, der sie horcht oder nachschreibt. Fürstliches Gewand (sie war Merowingerin). Auf dem Wasser gehend Der heil. Geist als Taube hält ihren Nonnenschleier. Als Aebtissin. 7. Jahrh. **Adelgunde.**

Engel trägt seinen Bischofsstab und Binde (Inful), s. Rosenkranz. Bischof; geb. in einer Vorstadt Neapels. † 1787. **Alfons.**

Engel bringen ihm drei Kronen; s. Carmeliter. Baum, Lilien, Schwert. **Angelus.**

Engel (Knabe) neben ihm, mit Schale und Licht (Glaube), besonders mit einem Löffel das Meer ausschöpfend. (Erschien ihm, ihn über die Unergründlichkeit der Trinität aufzuklären). s. Jesuskind. Feuer, Adler, Herz. Bischof v. Hippo, Kirchenlehrer † 430. **Augustinus.**

Engel, ihm das Sacrament reichend. Ein Engel gab ihm die Hostie, als er sie aus Demuth nicht nehmen wollte. Franciscaner. Bischof. Buch. Cardinalshut. † 1274.
Bonaventura.

Engel löscht die Kohlen eines Scheiterhaufens. s. Kohlen. Zange Märt. der griech. Kirche. 300. **Charitina.**

Engel. Bischof, Buch, Taube, Bienenkorb.
Chrysostomus.

Engel neben ihr mit Wappenschild, worauf die drei Lilien. Almosen austheilend. Königliche Zeichen. Chrotildis,
Clotilde (Königin).

Engel erscheint ihr auf dem Scheiterhaufen, den sodann eine Wolke löschte. Krone. Palme. [Bär an der Kette]. Geköpft zu Sens 273. **Columba.**

Engel bringt ihm Fische (und Brod). Glühenden Stein in der Hand. Abt, † 601. **Comgallus.**

Engel reicht ihm aus den Wolken 2 Tafeln, während der Messe, mit dem Befehle, sie auf Pergament abschreiben zu lassen. Wahrscheinlich der Bruder des Methodius, Bischof, s. d. **Cyrill.**

Engel mit einem Korbe voll Rosen und Früchte. s. Blumen. Knabe. **Dorothea.**

Engel besucht oder besuchen ihn als Einsiedler, Rabe ernährt ihn, s. Eingeweide, Winde. **Erasmus.**

Engel, Schutz-, wie ein Diacon gekleidet, neben ihr. Nonne. Vor der Monstranz, deren Strahlen ihr Herz treffen, knieend. Stifterin der Oblaten. † 1440. **Francisca Romana.**

Engel krönen 4 Männer, s. Männer, vier. Quatuor Coronati,
die 4 Gekrönten.

Engel bei ihm auf der Bühne, wo er früher das Christentum verspottete und nun getauft oder fortgeschleppt wird, s. Theater. P. der Schauspieler. Märt. 3. Jahrh.
Genesius.

Engel vor ihm, einen Schleier mit 2 Augen tragend. Bischof von Metz, † 647. **Goericus.**

Engel zündete ihr die Fackel oder Laterne an, beim Gang zur Kirche. Teufel sucht sie auszulöschen. Tochter Pipins von Heristal? Jungfrau, † 712. **Gudula.**

Engel zu Pferde neben ihm. In männlicher Kleidung. Sie begleitete in Mannskleidern ihren Vater nach dem gelobten Lande, als Junker Joseph. Später ebenso einen Canonicus nach Rom. Unterwegs von Räubern aufgehängt, durch einen Engel zu Pferde gerettet und nach Deutschland gebracht, trat sie in das Cistercienser-Mönchskloster Schönau bei Heidelberg ein. Erst nach ihrem Tode wurde ihr Geschlecht entdeckt. **Hildegunde.**

Engel schützt ihn vor Blitz. Karthäuser. Bischofsinful. 3 Blumen in der Hand. Schwan. **Hugo v. Grenoble.**

[**Engel** drückt ihm ein Kreuz vor die Stirne. Während seines Gebets in der Petruskirche zu Rom]. Abt, † um 680; s. Bär, Kreuz etc. **Humbert v. Marolles.**

Engel mit Flamme und Löwen neben ihm. Von wilden Thieren umgeben. Bischof, s. d. **Januarius.**

Engel bearbeiten das Feld hinter ihm mit weissen Stieren oder Pferden, um ihn den Vorwürfen seines Herrn zu entziehen, da der Heilige Bücher las, statt zu pflügen. Spanischer Bauer im Bauernkleid. **Isidor.**

Engel tragen ihre Leiche auf den Sinaï (Katharinenkloster). s. Rad. Schwert. Christus. **Katharina v. Alexandrien.**

Engel, zwei, mit Schwertern neben ihm; s. Fahne. Axt. König von Ungarn † 1095. **Ladislaus.**

Engel giebt ihm Gold; s. Schafe hütend (als Knabe). Abt. Benedictiner. **(Mang) Magnus.**

Engel neben sich, Kp. 3, 1. (Schrift)-Rolle. 3 Schafe. Profet **Malachias.**

[**Engel** giebt ihm das Sacrament in einem Löffel. Wolf bringt ein Widderfell]. s. Einsiedler, schreibend. **Marcus, Eremit.**

Engel führen sie, in ihr langes Haar gehüllt, gen Himmel. s. Buch etc. **Maria Magdalena.**

Engel. Hesekiel I, 10. Offenb. IV, 7. Beutel. Diesen hat der Apostel als Evangelist. s. Beil etc. **Matthaeus Evang.**

Engel tragen seine Seele gen Himmel. Wasserkrüge. Bischof von Jerusalem. 2. Jahrh. **Narcissus.**

[**Engel** singen mit ihm. Er hörte während der letzten 6 Monate vor seinem Tode nachts oft die Engel singen]. s. Augustiner. Stern auf der Brust oder hinter ihm. Krucifix mit Lilien umwunden. Eremit geb. um 1245. **Nicolaus v. Tolentino.**

Engel erscheint und segnet ihn, bringt ihm Brod. Mit Laub bekleidet oder umgürtet. Einsiedler. 4. Jahrh. **Onufrius.**

Engel reicht ihm die Ordensregel, s. Bischof. **Paphnutius.**

Engel über sich. In einem brennenden Schiffe stehend. Märt. unter Valerian. **Restituta.**

Engel, auf die Wunde des Heiligen am Schenkel (Bein) deutend, eine Pestbeule, die er sich bei der Krankenpflege geholt, deshalb aus dem Spital gewiesen, im Wald von einem Jagdhund ernährt; oder er zeigt dem Engel die Beule; s. auch Hund. — P. gegen Pest. — (Geb. und) gest. in Montpellier 1327. **Rochus.**

Engel zeigen ihm die Himmelsleiter, s. d. Camaldulenserstifter. **Romuald.**

Engel heilt seine Wunden. [Schuhe mit Stacheln. Schwert]. Märt. 300 in Syrien. **Sergius.**

Engel mit feurigem Pfeil, womit er ihr Herz durchbohrt. s. Carmeliterin. Herz, brennendes. **Theresia.**

Engel reicht ihm ein Kreuz oder Krummstab und Kelch. Fisch. Bettler. Bischof. **Ulrich.**

Engel, Schutz-, neben sich, s. Schutzengel. Bräutigam der hl. Cäcilie. Märt. 229. **Valerianus.**

Engel herabschwebend, der Abraham an der Opferung Isaaks hindert; s. auch Widder. **Zadkiel.**

Engelschaaren vor sich. (Vision). Bischof von Canterbury. P. der Goldschmiede. Zange. **Dunstan.**

Enthauptung; s. auch Palmen. Märt. 1. Jahrh. **Nereus und Achilleus.**

Erdkugel, darauf tretend, s. Carthäuser. **Bruno.**

Erdkugel (Reichsapfel) erleuchtet von der Fackel, die ein Hund im Maule hält, s. Hund. Oder die Kugel in der einen Hand, eine Fackel in der andern haltend, oder die Kugel über der Flamme der Fackel, der Hund zu seinen Füssen, s. Fackel. **Dominicus.**

Erdkugel (Reichsapfel) zu den Füssen oder darauf tretend. (Weltverachtung); s. Wundenmale. **Franciscus v. Assisi.**

Eremit; s. Einsiedler.

Erscheinung, himmlische, durch die er bekehrt ward, als er sich zum Spott taufen lassen wollte. Römischer Schauspieler. Märt. 303. s. Engel. **Genesius.**

Esel eines Häretikers kniet, indem ihm der Heilige eine Hostie vorhält, (um jenen zu beschämen!). Franciskaner. Lilienstengel. Jesuskind. Fische etc. **Antonius v. Padua.**

Esel neben sich (auf dem er, zuerst Ritter, von einem Tournier weg davon ritt, um ins geistliche Leben einzutreten). s. Einsiedler. Hohler Baum. Dorn im Fuss. † um 1170. **Gerlach.**

Esel neben ihm. Einsiedler bei Feldkirch. Auch (Herzogs)-Krone. Lanze. 10. Jahrh. **Gerold.**

Esel und Krippe neben sich. Papst 308—10. Märt. Von Maxentius in einem Stall gefangen gehalten. **Marcellus.**

Esel, auf einem reitend mit Oelzweig, als Vorbild Christi, nach seiner Weissagung K. 9, 9. Leuchter. Tempelbau. Profet. **Zacharias.**

F.

Fackel, brennende, im Maule eines weiss und schwarz gefleckten Hundes, erleuchtet die Erdkugel; s. Hund. Dominicaner. 1221. **Dominicus.**

Fackel in der einen, Kugel in der andern Hand, Hund zu den Füssen; oder Fackel in der Hand, in deren Flamme die Kugel schwebt, s. Erdkugel. **Dominicus.**

Fackel neben sich, womit gemartert. Märt. in Alexandrien. 5. Jahrh. **Eutropia.**

Fackel, s. Laterne. **Gudula.**

Fackel in der Hand, womit er einen Tempel angezündet, weshalb verbrannt. Dornenkrone auf dem Haupte. Scheiterhaufen. Krokodil. Römischer Soldat. Märt. 304. **Theodorus, Tiro.**

Fackel und Schwert. Märt. in Ancyra um 300. **Theodotus.**

Fackel entzündet sich auf seinem Grabe. Abt in Dänemark † 1202, s. Abt. **Wilhelm v. Roeskilde.**

Fackeln und Schlange(n). Damit gemartert, dann erstochen. Märt. **Anatolia.**

Fackeln und Axt neben sich. Grube zur Seite. Beide miteinander getötet. **Chrysanthus und Daria.**

[**Fackeln,** 2 in der Hand, vom Himmel herabsteigend. Flammen aus seiner Brust], s. Jesuit. **Franciscus Xaverius.**

Fahne, bezeichnet den Sieg, speziell den Triumph Christi. Seltener findet sich ein bestimmtes Wappenzeichen darin.

Fahne. Stadtmauer. Abt zu Sorrento. † um 830. **Antoninus** (Abt).

Fahne. Ritter. Oft zu Pferde. Märt. **Benignus v. Rom.**

Fahne und Schwert. Römischer Krieger. **Constantius.**

Fahne. Im Schilde 3 Lilien (sog. Simpliciuswappen), s. d. Märt. um 300. **Faustinus u. Simplicius.**

Fahne, weisse, mit rothem Kreuze, die ihm ein Engel brachte. s. Ritter. Drache. **Georg.**

Fahne, Kreuz-, in der Hand (auf dem Kreuzzug). Franciscaner. Rotes Kreuz auf der Brust, † 1465? Aus Capistrano. **Johannes Capistranus.**

Fahne tragend, seinem Heere voran. Auch mit Axt, (Streitaxt) und zwei Engel mit Schwertern neben ihm. König von Ungarn † 1095. **Ladislaus.**

Fahne. Fürstliche Zeichen. Kirchenmodell. Markgraf von Oesterreich. **Leopold.**

Fahne mit 7 Zeichen (Sternen) darauf, (die auch wohl fehlen). Ritter mit seiner Umgebung. Anführer der thebaischen Legion 286. Oft als Mohr. **Mauritius.**

Fahne, Krone und Pfeil; s. d. **Ursula.**

Fahne und Schwert. Geharnischt. Ritter der thebaischen Legion, s. Ritter. Vgl. Mauritius. **Ursus.**

Fahne, grün mit dem Adler. Schild, in welchem ein Adler. Königliche Insignien, geharnischt. Schwert. † 938. Herzog von Böhmen. **Wenzeslaus (Wenzel).**

[**Fahne** und Reichsapfel. Zuweilen als Ritter.] Im Mörser zerstossen. Fuss abgehauen. **Victorinus.**

Falken in der Hand, der auf seinen Befehl sang. Taube. Erzbischof von Köln. Märt. 770. **Agilolf.**

Falke auf seiner Hand; in herzoglichem Kleid, Zeichen seiner vornehmen Herkunft; s. Einsiedler, Baum. **Bavo.**

Falken, gehaubten, auf der Hand. Priester in Holland; s. Schwert. **Jeron.**

Falke, zuweilen bei dem Diacon (s. d.). **Laurentius.**

Falke, auf einer Hütte sitzend; derselbe konnte von dem Jäger nicht wieder erlangt werden, als bis es der Heilige gewährte. Einsiedler. 12. Jahrh. **Otho v. Ariano.**

Fass. Darin erstickt, um 300. **Antonina.**

Fass, Wein-, tragend oder neben sich; für die Armen, daher es nie leer wurde. Abt v. St. Gallen. † 759. **Othmar.**

Fass, Wasser-, mit Zapfen neben sich, s. Wasser. **Willibrord.**

Federköcher. Tintenfass. Lesebuch. Knabe, der Jungfrau einen Apfel reichend. Apfel. † 1230. **Hermann Joseph.**

Fegfeuer, aus dem Engel Seelen erlösen, neben sich; als Stifter des Allerseelenfestes. Mönche unterrichtend. Benedictiner, Krummstab, Abt von Clugny. **Odilo.**

Feigenbaum. Mit den Fingern an einen gehängt. **Sabas martyr.**

Fell, darin gekleidet. Erzvater. **Abraham.**

Fell, darin gekleidet. Diese Pelztunica hatte ihm St. Antonius, d. Eremit, gegeben. Einsiedler. Verjagt einen Drachen durch das Kreuzzeichen. † 371. **Hilarion.**

Fell als Schurz oder Kleid. Ev. Marc. I, 6. Stab mit dem Kreuz, mit flatterndem Bande. Lamm auf einem Buche tragend oder neben ihm, Ev. Joh. I, 29. Tag, 24. Juni. P. der Lämmer und Schneider. **Johannes der Täufer.**

Felle oder Blätter, darin gekleidet. Auf allen Vieren kriechend. Von Jagdhunden verfolgt; s. Engel, Blätter, Einsiedler. **Onufrius.**

Fellkleid ohne Aermel. s. Einsiedler. **Pachomius.**

Fels öffnet sich ihr (vor ihren Verfolgern). Jungfrau u. Märt. der griechischen Kirche. (Vgl. die altgriechische Sage von Ariadne und dem Labyrinth). **Ariadne.**

[**Felsen**; aus solchem schlägt (Petrus und) Paulus im mamertinischen Kerker zu Rom Wasser vor den wachthabenden Soldaten, die dadurch bekehrt wurden, s. Quelle; ferner Geissel, Schwert, Skorpion. **Processus u. Martinian.**

Felsen, auf einem im Meere, s. Delphin. Um 400. Einsiedler. **Martinianus.**

Fels. Fenster. Herabgestürzt von oder aus einem solchen. Märt. unter Severus. **Serapion, Märt.**

Fenster statt einem ganzen Gebäude oder Thurm, s. d. **Bernhard v. Menthon.**

Fenster, aus einem stürzend, richtiger: von dem Hausdache, wo sie gefangen sass. s. Einsiedlerin. Höhle. **Pelagia v. Alexandrien.**

Fenster, aus einem gestürzt; s. Fels. Märt. 3. Jahrh. **Serapion.**

Fessel, ein Stück, worin er gefangen lag, in einen Abgrund werfend, wodurch ein gefährlicher Schlund in der Seine verstopft wurde. Benedictiner. **Adjutor.**

Fesseln, in solchen, zwei Löwen neben sich. Bischof. Märt. 108. **Ignatius v. Antiochien.**

Fesseln um Hals und Arme, s. Geldsäcke. **Theodosius.**

Fessel, s. auch Kette.

Feuer neben sich (weil er öfters auf wunderbare Weise Brände löschte). Als Einsiedler. Benedictiner-Abt; s. auch Grube. **Benedict v. Aniane.**

Feuerflammen über dem Haupte. Die Flammen wurden schon in ihrer Jugend gesehen. Scheuer. Lampe. Gänse. **Brigitta von Schottland, Thaumaturga.**

Feuer. Engel. (Holzstoss). Scheiterhaufen. **Columba.**

Feuer aus einem Wasserkübel löschend. P. gegen Feuersbrunst, Wassersnoth und Unfruchtbarkeit. Römischer Krieger um 300. Schwert und Palme. Stein um den Hals. **Florian.**

Feuer durch Gebet löschend. [Auch wohl im Bette liegend, s. Bette]. Ketten. Schlüssel. Bischof. † 576. **Germanus v. Paris.**

Feuer (brennende Kirche) durch Gebet löschend. Ueber Drachen schreitend. Bischof. **Lupus v. Sens.**

Feuer, brennendes Gehölz, hinter sich. Kap. 1, 6. (Ninive). Heuschrecken. Dürres Holz. Bergspitzen. Kopf, gekrönter, zu Füssen. Profet **Nahum.**

Feuer. Auf dem Mantel darüber liegend, ohne zu verbrennen, ein Wunder, wodurch er ein leichtsinniges Mädchen bekehrte; s. Fische. Dominicaner in Portugal. † 1246. Elmus, St. Elmo. **Petrus Gonzales** (Consalvus).

Feuer vor sich. Es brach aus der Erde, als er dort mit dem Stabe ein Kreuz machte; s. Bischof. **Patricius (Patrik).**

Feuer, s. auch Flamme. Scheiterhaufen. Kohlen. Holzstoss und „Verbrannt" (wo die Art unbestimmt).

Fichtenzapfen, s. Baum; an solchen gebunden. **Afra.**

Figur der Jungfrau und des Jesuskindes in der Hand. Clarissin, s. Bild. 1243. **Hedwig.**

Figur (s. Bild) der Jungfrau in der Hand. **Johannes vom Kreuz.**

Finger auf den Mund gelegt. Benedictiner. Bischof, später Einsiedler, als welcher er jahrelang kein Wort sprach. **Johannes Silentiarius.**

Finger, damit an einen Feigenbaum gehängt. **Sabas martyr.**

Fisch als Symbol bedeutet Christum und den Christen. Matth. IV, 19. Pisciculi = Christen. Woraus die Legende des Anton von Padua entstanden sein wird.

Fisch mit einem Ring im Maul. Als der Heilige noch als Laie seinen Ring ins Wasser geworfen und gesagt hatte: „Ich halte meine Sünden nicht vergeben von Gott, wenn er mich diesen Ring nicht wieder erlangen lässt", fand man denselben in den Eingeweiden des Fisches. Bischof v. Metz, Stammvater des Karolingischen Hauses, † 640. **Arnulf (Arnold) v. Metz.**

Fisch mit Kirchenschlüssel(n) im Maule, die er nach der Eroberung von Meissen durch Heinrich IV. in die Elbe geworfen hatte. Bischof von Meissen. † 1106. **Benno.**

Fisch. Die Fische hörten ihm zu, als er auf einem Schiffe die Messe las. Daher P. der Seuleute. Kerze. Abt in Irland, 7. Jahrh. **Brendanus (Brandon).**

Fisch neben sich, mit dessen Leber er seinen Vater wunderbarer Weise geheilt. Bischof. † 594. **Gregor v. Tours.**

Fisch, Walfisch, der ihn ausspie, s. Strauch (Kürbisstaude). Profet **Jonas.**

Fisch mit einem (Kirchen)-Schlüssel im Maule, den der Heilige bei der Seefahrt verlor. (Nach 7 Jahren fing man einen Fisch mit demselben im Maul). Schüler des Martin v. Tours, Bischof v. Angers, Taube auf dem Haupt. **Maurilius.**

Fisch mit Perle im Maule. Krieger in Rüstung. Märt. **Patroclus.**

Fisch. Wanderstab. Kürbisflasche. Tobias XII, 4, 15. Erzengel, s. Engel überhaupt. **Raphael.**

Fisch, mit solchem in der Hand. Junger Mann, auch mit dem Engel (Raphael). Der jüngere **Tobias.**

Fisch neben sich, in welchen sich zur Fastenzeit ein Stück Fleisch verwandelte. Engel reicht ihm ein Kreuz. Giebt einem Bettler ein Kleid. † 973. Bischof von Augsburg. **Ulrich.**

Fisch von einem Vogel gebracht. Speise in der Wüste (vgl. Elias!) Abt, s. d. Aehren, Trauben. **Walther.**

Fisch am Bischofsstab hängend. Sinnbild der Heidenbekehrung und Taufe der Gläubigen, s. Fischruthe. Bischof v. Verona. 4. Jahrh. **Zeno.**

Fische neben sich, s. Buch, offenes; Mann, gekrönten unter sich. **Amalberga.**

Fische, denselben predigend oder solche zu Füssen. Als er zu Rimini den Ketzern predigen wollte, aber kein Zuhörer erschien, wandte er sich an die Fische, die die Köpfe darnach aus dem Wasser streckten. Viele Ketzer wurden dadurch bekehrt; s. oben Fisch = Christen. Franciscaner. Lilienstengel. Das Jesuskind tragend. Esel kniet. 1231. **Antonius v. Padua.**

Fische und Brod tragend. Abt † 1130. **Bertold.**

Fische und Brod von einem Engel gebracht. Abt in Irland. Glühenden Stein tragend. 601. **Comgallus.**

Fische, die sich von ihm fangen liessen. P. der Schiffer in Spanien (St. Elm, Elmsfeuer). s. Feuer. Mantel. Dominicaner † 1246. **Petrus Gonzales.**

Fischotter bediente ihn, wenn er aus dem nächtlichen Bade stieg, in welchem er betete. Abt. Schwäne. Kopf. Glühende Säule über ihm. 687. **Cuthbert.**

Fischruthe mit Fisch. Auch den Fisch am Bischofsstab hängend, sowie mit Schwert. Bischof von Verona, 4. Jahrh. **Zeno.**

Flamme über ihm (Glorie). Buch. Lilie; s. IHS. Sonne. Sarazenen. Dominikaner † 1419. **Vincenz Ferrerius.**

Flammen um einen Baum, an den sie gebunden. **Afra.**

Flammen. Ueber solchen verkehrt hängend als Knabe. Jugendlicher Märt. 273. **Agapitus.**

Flammen, s. Scheiterhaufen. Hacken. Taube. Am Kreuz. Märt. in Spanien. **Eulalia.**

[**Flammen** aus seiner Brust steigend (seine Gottesliebe); zwei Fackeln.] Indianer taufend. Kreuz; Lilie. s. Jesuit. **Franciscus Xaverius.**

Flammen. In solchen stehend und betend; in glühendem Ofen. Daher P. von Neapel mit Beziehung auf die Vesuvgefahr. Bischof, s. d., sowie Fläschchen, Thiere etc. Gennaro. **Januarius.**

Flammen. (Ofen). Bischof. Holzstoss. † 166. **Polycarp.**

Flammen, in solchen stehend oder in einem siedenden Kessel gemartert; Schafe. Schwert. Märt. **Regina.**

Flammenschwert oder Geissel. Weil er Adam und Eva aus dem Paradiese trieb. Engel **Jophiel.**

Flasche, s. Kürbisflasche, Pilgerflasche.

Fläschchen, s. Arzneifläschchen, Oelfläschchen etc.

Fläschchen, mit seinem Blute, gefüllt über dem Evangelienbuche in der linken, Bischofsstab in der rechten Hand. Bei seiner Köpfung (305) sammelte eine fromme Matrone das Blut in ein Fläschchen, welches zu Neapel noch aufbewahrt wird. Das Blut wird jedesmal flüssig, wenn man es dem Haupte des Märtyrers nähert; s. Bischof. Flammen. **Januarius.**

Fliegen verfolgen ihn, als Nackenden in einer Wüste; s. Einsiedler. Laterne. Engel. **Macarius v. Alexandrien.**

Folterbank, auf derselben liegend. 2 röm. Soldaten, Freunde. s. Geissel. Schwert. Felsen. Quelle. **Processus und Martinian.**

Franciscaner. Schwert in der Brust. Schüler des hl. Franz. Predigte den Mohamedanern in Spanien, wobei Märt. 1220 mit seinen Genossen Berard, Peter u. a. **Accursius.**

Franciscaner (dunkelbraune oder schwärzliche Kutte) ohne weiteres Attribut, auf den alten italienischen Bildern, ist fast immer **Antonius v. Padua.**

Franciscaner. Jesuskind tragend. Lilienstengel. Den Fischen predigend. Esel kniet. **Antonius v. Padua.**

Franciscaner. Sonne (Stab) mit dem Namen Jesu in der Hand. † 1444. Drei Berge, Dreiberg. **Bernhardin v. Siena.**

Franciscaner, als Bischof mit Cardinalshut. Buch. Engel, ihm das Sacrament reichend. **Bonaventura.**

Franciscaner. Krug in der Hand oder vor sich oder auf der Schulter (und Rosen im Gewand). Kranken (Blinden) heilend. Betend mit Armen. Diego v. Alcala † 1463. **Didacus.**

Franciscaner-Stifter. 5 Wundenmale Christi. Lilie in der Hand. Krucifix, geflügeltes, oder Seraph erscheint ihm; hat auch Lilienstab. Lamm, Vögel, denen er predigt; s. Himmelfahrt. Ursprünglich Giovanni Bernadone, Kaufmanns Sohn, geb. 1182, † 1226. **Franciscus v. Assisi.**

Franciscaner. Becher mit der Schlange. † 1476. **Jacobus de Marchia.**

Franciscaner. Rotes Kreuz auf der Brust. Kreuzfahne; s. Fahne. **Johannes Capistranus.**

Franciscaner. Dornenkrone auf dem Haupte. Um den Hals einen Strick, an welchem 2 Töpfe hängen. Jesuskind tragend, s. d. **Johannes v. Gott.**

Franciscaner. Kleine Vögel um sich. 1351. **Konrad v. Piacenza.**

Franciscaner. Bischof. (3) Kronen neben sich. **Ludwig v. Tolosa** (Toulouse).

Franciscaner. Hostienkelch als Erscheinung vor sich. Ketten um den Leib. † 1592. **Paschalis Baylon.**

Franciscaner. Kreuz im Arm oder vor sich. Geissel. Taube am Ohr. † 1562. **Petrus v. Alcantara.**

Franciscaner. Bäumchen in der Hand. Auf glühenden Kohlen gehend. **Salvator de Horta.**

Franciscanerin, s. Kreuz und Marterwerkzeuge. **Margareta v. Cortona.**

Frau, Matrone, auch Nonne oder Fürstin. Korb mit Broden oder Krug in der Hand; s. Rosen. Bettler. (Landgräfin) **Elisabeth.**

Frau, ein Kind säugend, neben sich; auch Knaben, der sein Kleid anrührt oder Mädchen, das sich an ihn schmiegt nach Kp. 1, 3 ff. Profet mit ausgebreiteten Armen. **Hosea, Oseas.**

Frau neben sich, welche Wasser ausgiesst. Im Hennegau verehrter Bekenner, Zeit unbekannt. Soll ein Bruder der hl. Veronica gewesen sein. (Stadler). **Veronus.**

Frauen, mitten unter solchen als Wittwe oder Nonne mit Schleier. Mit ihrem Sohn, dem hl. Augustin. † 388. **Monica.**

Frösche, denen er mit Erfolg zu schweigen gebot, neben sich. Abt in England. Blind. 6. Jahrh. **Hervaeus.**

Früchte und Rosen in der Hand, in einem Korbe oder als Kranz um die Stirne. s. auch Knabe. **Dorothea.**

Fuchs und Rabe neben ihm. Umgehauener Baum. Geissel, Quelle etc. Bischof, s. d. **Bonifatius.**

Füllhorn, mit Bezug auf seine Weissagung von der Geistesausgiessung. Löwen neben sich. Profet **Joel.**

Fürstenhut oder Krone, Herzog von Gandia in Spanien. Jesuitengeneral; Cardinal. † 1572. **Franciscus Borgia.**

Fürstenmantel und Krone neben sich. War Herzogin in Polen, Nonne; s. Bild der Jungfrau. Christus am Kreuz sie segnend. Barfuss. Kirchenmodell. Schuhe in der Hand. **Hedwig.**

Fürstliche Tracht, weil aus fürstlicher Familie. Erscheinung eines Engels. Auf dem Wasser gehend. Der hl. Geist als Taube hält ihren Nonnenschleier. P. gegen Krebs (an dem sie selber litt). † 694. **Adelgunde.**

Fürstliche Tracht. Brote. Rosen. Landgräfin **Elisabeth.**

Fürstliche Tracht. Locken. Schwert in der Hand. Märt. Herzog von Burgund. **Sigismund.**

Fürstliche Zeichen. Die Jungfrau reicht ihm den Handschuh. Seliger, **Amadeus v. Costa,** Bischof.

Fürstliche Zeichen. Nonne. [Am Meere stehend?] Lilie in der Hand. Mäuse um sich. Tochter des Herzogs und Majordomus des austrasischen Königs, Pipin, † 659. **Gertrud v. Nivelle**.

Fürstliche Zeichen. Markgraf von Oesterreich. Kirchenmodell, s. Kirche. Geharnischt. **Leopold.**

Fürstliche Zeichen, s. auch Königliche Zeichen. Krone. Kaiser. Kaiserin.

Fuss abgehauen, weil er einen heidnischen Altar damit umgetreten. Mörser. Ritter mit Fahne und Reichsapfel. Märt. **Victorinus.**

Fussangeln, eiserne, neben sich. Hirte in Lycien, Märt. **Themistocles.**

[**Fussblock**. Als Gefangener darin]. s. Kette. **Leonhard**.

Füsse, Armen waschend, s. Fisch. Bischof. **Arnulf v. Metz**.

Füsse. Armen waschend, s. Bettler. Brod. Korb. Rosen. Landgräfin **Elisabeth.**

Füsse und Hände abgehauen, † um 420. **Jacobus d. Märt.** (Intercisus).

Füsse und Hände durchbohrt. Zange. Haken; s. Bischof. **Felician.**

Füsse und Hände durchbohrt, Wundenmale Christi daran, s. Wundenmale (Franciscus, Katharina u. a.).

Fussstapfen in einen Stein drückend, s. Stein, Tauben, Almosen. Bischof **Medardus.**

G.

Galgen neben sich. Bat einen Deliquenten vom Galgen los und wollte sich für denselben hängen lassen. Priester in Burgund. **Ferreolus.**

Gans zur Seite. Wotans Herbstopfer und die, am Ende der Ernte bestehenden Pächte und and. Abtragungen wurden auf seinen Jahrestag (11. November) gelegt und dieser mit Schmausereien begangen. Daher Schutzpatron der (reuigen) Trinker und Prasser und reuigen Sünder überhaupt, auch gegen Pocken, weil er solche heilte. Reiter. Seinen Mantel für einen Bettler mit dem Schwerte theilend. Römischer Soldat. Bischof von Tours. 397 **Martin v. Tours.**

Gans im Rachen eines Wolfes, s. Wolf. Bischof zu Arras. **Vedastus.**

Gans, Ente etc. s. auch Thiere.

Gänse. Enten und andere Thiere, welche sich ihr in der Einsamkeit gesellten, s. Thiere. Aebtissin von Kildare † 523. **Brigitta v. Schottland.**

Garben neben sich, womit er eine Scheuer gefüllt oder Aehren in der Hand; s. Scheuer. Aehren. Bischof. **Ansovinus.**

Gärtner; s. Drache, Mädchen, Diacon. **Cyriacus.**

Gärtner mit Spaten. Er bewirthete seine Henker und grub sich indessen sein Grab. Schwert. Märt. **Phocas v. Sinope.**

Gärtner. Franciscaner. s. Bäumchen. **Salvator de Horta.**

Gebeine, menschliche, in der Hand (weil er Reliquien fand). s. Bienenkorb, Buch, Geissel. Bischof † 397. **Ambrosius.**

Gedärme, ausgewunden; s. Eingeweide.

Gefangene befreiend oder an der Kette haltend, s. Kette. Abt. **Leonhard.**

Gefäss, Vase, worin sie die Leiber der Märtyrer einbalsamierte, s. Brust, Zange, Scheiterhaufen. Märt. **Anastasia.**

Gefäss mit Salben etc. Mit den drei Marieen zum Grabe Jesu gehend, Weib des Chusa, Luc. 8, 3. 24, 10. **Johanna.**

Gefäss, worin er das Blut Jesu am Kreuze gesammelt; s. Drache, Ritter, Speer. **Longinus.**

Gefäss oder Büchse zu Salben und Spezerei. Luc. 24, 1. 10. Joh. 12, 3. s. Buch. Kreuz. **Maria Magdalena.**

Gefäss, Wasser-, tragend. Verwandelte Wasser in Wein. Camaldulenser. **Tomassus.**

Gefässe, Kirchen-, tragend, Baumzweig in der Hand. Bischof mit Stola und Inful, s. d. **Achatius.**

Gefässe, Arznei-, tragend. Mütze auf; s. Aerzte. **Cosmas und Damian.**

Gefässe, heilige, Hostienkelch und Statue der Jungfrau tragend. Rettete diese Heiligtümer bei der Zerstörung von Kiew. Dominicaner. Auch als Bischof. † 1257. s. auch Mantel, Wasser. **Hyacinth.**

Gefässe, irdene, in der Hand. Auch Palmen. Märtyrerinnen um 300. **Justa und Rufina.**

Gefässe, s. auch Kübel. Weihgefäss. Kanne. Büchse.

Geharnischt. s. Harnisch. Panzer. Ritter. Krieger.

Geige; s. auch musicalische Instrumente. **Caecilie.**

Geissel im allgemeinen: Bussgeräthe.

Geissel. (Weil er den Kaiser Theodosius für eine unbarmherzige Rache mit dem Banne züchtigte?) Bischof, s. Bienenkorb. † 397. **Ambrosius.**

Geissel. Bischof. Schwert durch ein Buch gestochen. Umgehauener Baum, Beil etc. **Bonifatius.**

Geissel und Nadel (Martern); s. Kette, zerrissene. Krieger und Märt. (Vgl. dagegen Galgen!) **Ferreolus.**

Geissel, B u c h und T o t e n k o p f. Ordenstracht der Minimen; s. Charitas, Mantel. **Franciscus v. Paula.**

Geissel von Blei, s. Keule. Märt. in oder bei Mailand; dort verehrt; s. Protasius unter „Schwert". **Gervasius.**

Geissel oder Flammenschwert. Vertrieb Adam aus dem Paradies. Engel. **Jophiel.**

Geissel, als früherer Eremit; s. Bischof. Kelch. Spinne. **Konrad v. Constanz.**

Geissel und Bussgeräthe. Kreuz vor sich oder im Arm. Auf seine Abtötungen deutend. Franciscaner. Taube am Ohre. † 1562. **Petrus v. Alcantara.**

Geissel. Einsiedler. Cardinalshut. **Petrus Damiani.**

Geissel und Schwerter. Mit Skorpionen gepeitscht. Römische Soldaten. s. auch Felsen, Quelle. **Processus und Martinian.**

Gekrönte, v i e r Männer nebeneinander, am Pfahl (Baum) gebunden, im Kessel etc.; s. Männer, vier. **Quatuor Coronati.**

Geld ins Wasser werfend, das ihm ein Fisch wieder brachte. Rabe. Abt und Einsiedler in Toul um 600. **Amatus.**

[**Geld**. Schale voll, in der Hand. Almosen]. Engel singen mit ihm. Stern über seinem Grabe, auf der Brust oder hinter ihm; s. Augustiner. **Nicolaus v. Tolentino.**

Geldbeutel, s. Beutel.

Geldsäcke neben sich. Fesseln um Hals und Arme. Kaiser Anastasius suchte mit Geld und Gewalt des Heiligen Stimme für einen Nachteil der Kirche zu gewinnen. Dieser widerstand aber. Einsiedler. Abt in Cappadocien † 529. Cönobiarcha. **Theodosius.**

Geräthe, s. Schlosser-, Schuster-, Weber-Geräthe. Tuchmacher, (Aquilla und Priscilla) etc.

Geschmeide verbrennend. Nonnenkleid neben sich. Einsiedlerin. 4. Jahrh. **Thaisis, Thasis.**

Gesetztafeln, ihm von einem Engel gebracht. Einsiedler. Fellkleid ohne Aermel. Teufel. 4. Jahrh. **Pachomius.**

Gesicht strahlend. Glorie. Schüler des Paulus, Bischof auf Kreta **Titus.**

Gewichte an den Füssen, s. Stein, Steine. **Severianus.**

Glas, Trinkglas, zerbrochenes, so dass der Inhalt herausfliesst; s Becher. Rabe. **Benedict v. Nursia.**

Glasfläschchen (mit Oel); auch mehrere dergl. Aebtissin. 3 Aehren; s. Oelfläschchen. **Walpurgis.**

Globus und arithmet. Bücher. Bischof. 3. Jahrh. **Anatolius.**

Glocke und Kreuzstab in der Hand oder die Glocke am Stab hängend; s. Bettlerglocke. Schwein. Einsiedler in Aegypten. **Antonius Eremita.**

Glocke auf einem Buch. Ihre Mutter träumte, sie trage solche in ihrem Schoss, die einen lauten Schall von sich gebe. Auch Blitz. Aebtissin von Bischofsheim, Gründerin von Liobenzell, Liebenzell. † 779. „Die liebe", **Lioba.**

Glocke. Teufel, der eine grosse hält, zu den Füssen. Bischof von Sitten, P. von Wallis. Zeit Karls d. Gr. **Theodul.**

Glockenguss. Bei solchem; daher P. der Glockengiesser. Bischof in Irland. **Forkernus.**

Glorie, worin ein mit einer Dornenkrone umwundenes Herz und ein Kreuz. Bischof. **Franz v. Sales.**

Glorie ums Haupt, knieend vor einer Frau (Himml. Weisheit; Maria?); Baum hinter ihm, Hund mit Tüchlein im Maul neben ihm. † 1365 od. 66. Seliger **Heinrich Suso.**

Glorie (Sonne) auf der Brust. Buch und Feder. Prediger-mönch, Kirchenlehrer. **Thomas v. Aquino.**

Glorie. s. auch Strahlen. Sonne. IHS.

Glühende Säule über ihm. s. Abt. Kopf. Fischotter. Schwäne. 687. **Cuthbert.**

Glühenden Stein in der Hand; s. Stein. **Comgallus**

Goldschmied, s. Kelch.

Goldschmiedsgeräthe. Kelch. Hammer. Ambos. Blasebalg. Hufeisen. Pferdefuss. War früher Goldschmied. Bischof von Noyon † 659. **Eligius** (Eloy, Alo).

Gottvater mit der Tiara über ihm erscheinend, Kp. 3, 3 ff.; vor ihm Schnecke und Wurm (Kp. 1, 14). Horn. Haar. — (Abakuk. Ambakum), Profet **Habakuk.**

Götzenbilder zerstörend und enthauptet, s. Männer, zwei. Gemeinsame Märt. **Felix und Adauctus.**

Götzenbilder, umgestürzte. Drache. Schwert. Palme. Auch wohl Fahne. Bischof, erster von le Mans.
Julianus, Bischof.

Götzenbilder, umgestürzt. Schwert. Griech. Jungfrau, Märt. 2. Jahrh. **Melitina.**

Götzenbilder (Dämonen), durch das vorgehaltene Kreuz vom Altare stürzend. Auch wohl ohne das Kreuz. Die Götzen hauchen Pestdämpfe aus. Jedenfalls liegen Kranke daneben; s. Kreuz. **Philippus,** Apostel.

Götzenbilder, zertrümmerte, neben ihm, (in Gegenwart des Kaisers Maximinus umgestürzt). Römischer Krieger. Mühlstein. Schwert. 3. Jahrh. **Victor v. Marseille.**

Götzenbilder umstürzend. Kirchenmodell tragend. Erster Bischof von Bremen. † 789. **Willehad.**

Götzenbilder, umgestürzte, finden sich auch bei manchen anderen Heiligen als Attribut.

Götzentempel, s. Tempel, Altar.

Grab oder Begrabener. Goldene Lilie wächst aus dem ersteren oder aus des letzteren Munde, s. Ave Maria. Seliger
Guilielmus v. Montpellier.

[**Grab,** in welches er, als Priester gekleidet, vom Altare, wo er Messe gelesen, hinabsteigt. Nach der Legende, dass er im Grabe nur schlafe. Ev. Joh, XXI, 23.
Johannes Evang.

Grab, von (2) Löwe(n) für ihn gegraben, s. Löwen. Stab. Einsiedler, entweder der von Rom oder der Aeltere, der „Agypter" gemeint. **Macarius.**

Grabend, eine Höhle in einen Felsen. Einsiedler in Frankreich, 5. Jahrh. Mit Abtstab, auch Mitra. **Martius, Eremit.**

Grabscheit, s. Schaufel.

Granatapfel mit Kreuz; s. Töpfe. Mönch, Jesuskind. Stifter der barmherzigen Brüder. † 1550. **Johannes v. Gott.**

[**Griffel**. Von Kindern (seinen Schülern), die er gezüchtigt, damit erstochen. Eins schlägt auch wohl mit der Tafel nach ihm, auch wohl ein Erwachsener. Bischof von Pisa. † 542. (Wessely). **Felix.**]

[**Grube**, in einer neben einem Kloster, von einem Mönche mittelst eines Korbes an der Leine gespeist. Floh in eine Grube, um nicht Abt zu werden.] s. Feuer. † 821. **Benedikt v. Aniane.**

Grube mit Schlamm. Fackeln. Axt. Gemeinsame Märt. **Chrysanthus und Daria.**

Grube, in dieselbe geworfen oder herausgezogen Kp. 37. s. Stab, Ruthe, Topf. Profet **Jeremias.**

Grube, darin zwischen Löwen, die ihn verschonten. Engel speisten ihn, als er verhungern sollte. Endlich geköpft. Märt. **Pontianus.**

Grube, offene, neben solcher als Krieger mit Keule oder Axt, oder darin (lebendig) begraben. Dieselbe wird mit Steinen zugeworfen. Vater des Gervasius und Protasius. Aus Mailand. **Vitalis.**

Gürtel verbrennend, s. Geschmeide. **Thasis.**

H.

Haar, damit verhüllt. Als sie der Kleider entledigt wurde, umhüllten sie ihre Haare. In Darstellungen selten. s. Lamm. Dolch. **Agnes.**

Haar. Beim Haar von einem Engel durch die Luft geführt mit Brod und Wassergefäss (oder einem Raben), um den Daniel in der Löwengrube zu erquicken. s. Gottvater. Schnecke. Profet **Habakuk.**

Haar, daran aufgehängt, nackt; s. Kessel. Schwert. Teufel. Märt. um 300. **Juliana.**

Haar, davon umhüllt. Als ihre Verfolger ihr gewaltsam die Kleider entrissen, wurde sie auf ihr Gebet von ihren Haaren umhüllt. In einer Höhle als Büssende mit Buch oder von Engeln gen Himmel getragen. Kreuz. Salbenbüchse. Totenkopf. **Maria Magdalena.**

Haar (weisses), umhüllt sie. Gebürtig aus Alexandrien — daher ihr Zuname — nach leichtsinniger Jugend 47 Jahre in der Wüste, sich von drei vorher gekauften Broden nährend; die Kleider fielen ihr vom Leibe, aber ihr langes Haar schützte sie. Immer als ältere Frau. Brode. Mohrin. **Maria v. Aegypten.**

Haar, ganz damit bewachsen; s. Einsiedler. Blätter. Felle etc. **Onufrius.**

Haar, damit an eine Cypresse gehängt und mit den Füssen daran genagelt, s. Cypresse. **Theodula.**

Haar, damit an einem Baum hangend, s. Baum. **Zoë.**

Habicht (dem seine abgeschnittene Zunge vorgeworfen wurde), neben sich. Römische Kleidung. War Tribun in Rom. Märt. 130. **Quirinus.**

Hacke in der Hand, s. Bauernkleid. **Isidor.**

Hackmesser (soll eine Axt sein) am oder im Kopfe, s. Axt. Bischof. **Josaphat.**

Hackmesser oder Beil (soll ein Schwert sein) im Kopfe. Bischof. **Thomas Becket.**
Als Dominicaner ist es **Petrus,** der **Märt.**

Hagel, s. Blitz.

Hahn. Als Sinnbild: Wachsamkeit im Glauben.

Hahn, selten als Attribut des Apostels **Petrus.**

Hahn, neben einem verkrüppelten Knaben (also mit Veitstanz behaftet), den er heilt, s. Knaben. **Valentin v. Interamnum** (Terni).

Hahn neben sich, durch Uebertragung des, der heidnischen Gottheit Swantowit in Böhmen (Prag, Veitsdom) geheiligten Thieres auf seinen Cultus. Buch, auf welchem ein Hahn oder auch Rabe sitzt, in der linken Hand. Wolf oder Löwe. Schale mit brennendem Oel. In einem Kessel gesotten. — Geb. in Sicilien, mit 12 Jahren Märt. 303 mit seiner Amme

Crescentia oder seinem Lehrer Modestus. Daher als Kind dargestellt. P. gegen fallendes Weh, das daher seinen Namen erhielt (Veitstanz). **Vitus, Veit (Quido).**

Haken, eiserne, spitze, s. Kreuz. Seele, als Taube aufsteigend. Jugendliche Märt. in Spanien. Um 300. **Eulalia.**

Haken und Zange. Bischof zu Foligno. Hände und Füsse durchbohrt. Märt. unter Decius. **Felician.**

Hacken, s. Zange. **Martina.**

Hals mit dem Schwerte durchstochen oder Wunde am Halse, das Schwert in der Hand. 2 ausgestochene Augen (ihre eigenen) in einer Schale, s. Augen. Nonne, schwarz und weiss. Kessel. **Lucia.**

Hals, Eisen herum. Einsiedler; s. Geldsäcke. **Theodosius.**

Hammer, einen Kelch damit bearbeitend. Als bedeutender Künstler, besonders in Metall und Stein, ist er Patron der Goldschmiede. Bischof. Kreuz, † 1022. **Bernward.**

Hammer und Zange oder goldenes Gefäss in der Hand. Ambos, Blasebalg. Goldschmied und Münzmeister Clothars II. s. Hufeisen, Pferdefuss. Bischof (von Noyon) 659. **Eligius.**

Hammer in der Hand, mit dem sie den feindlichen Feldherrn Sisera tötet, Buch der Richter Kp, 4, 21. Israelitin, **Jaël.**

Hammer und Kelle. Diente als Steinmetz bei der Erbauung von Rimini. Einsiedler oder Diacon. **Marinus.**

Hammer in der Hand. Mönch. Vom Abt seines Klosters in Cöln über die Steinmetzen gesetzt — daher P. derselben — von einem derselben aus Neid mit einem Hammer erschlagen und in den Laach (Sumpf) zu Cöln geworfen; sein Leib tauchte aber wieder auf. Auch als Ritter mit Schwert. **Reinold.**

Hammer mit einer Erzstufe in der Hand. Teufel, der eine Glocke trägt. Bischof von Sitten, Wallis. Zeit Karls d. Gr. **Theodul.**

Hammer, s. auch Keule. Schlossergeräth. Zange.

Hand aus den Wolken hervorgehend: die Allgegenwart oder Allmacht Gottes, Ps. 144, 7. Jes. 59, 1.

Hand abgehauen, s. Ambos. Röm. Ritter. Löwe. Seine Frau Natalie. **Adrian.**

Hand, seine abgehauene haltend, welche ihm die Jungfrau wieder anheilte. Körbe tragend. Kirchenvater. Mönch. 8. Jahrh. **Johannes v. Damascus.**

Hand, seine abgehauene haltend; solche wird ihm auch von einem Hund apportiert. Bischof von Ostia. Märt. **Quiriacus.**

Hände und Füsse durchbohrt; Stigmatisation, Wundenmale Christi bedeutend, s. dort.

Hände und Füsse durchbohrt. Märt. Zange. Haken. Bischof **Felician.**

Hände verbrannt, womit er doch noch Heiligenbilder malte, s. Mönch. Bild. **Lazarus v. Constantinopel.**

Hände über dem Kopfe an einem Baum, ein Nagel durch beide in den Kopf. Weltliche Kleidung. War Arzt; s. Arzneifläschchen. **Pantaleon.**

Handschuhe, von der Jungfrau überreicht. Fürstliche Insignien. Cistercienser. Bischof v. Lausanne 1144—58. **Amadeus**, Bischof.

Hängend, verkehrt über Flammen. Jugendlicher Märt. 278. **Agapitus.**

Hängend, der Hut oder die Kutte des Heiligen an einem Sonnenstrahle, ein Wunder, das er in seiner Zelle verrichtete. 3 Hirschkühe. Topf. Teufel auf der Schulter. Priester und Eremit zu Trier um 580. **St. Goar.**

Hängend, an den Fingern an einem Feigenbaume. **Sabas mart.**

Hängend, mit Steinen an den Füssen. s. Stein. **Severianus.**

Harfe spielend. König **David.**

Harke, s. Hechel.

Harnisch. Geharnischt, mit dem Rosenkranz. Fürstliche Zeichen. Kirche. Markgraf von Oesterreich † 1136. **Leopold.**

[**Harnisch.** Geharnischt mit Schwert.] Scepter, Reichsapfel, s. Pilger. Krone. König von Britannien, entsagte dem Throne, Missionar in Rhätien. Märt. (180). **Lucius.**

Harnisch. Geharnischt; Fahne, Schild mit Adler, Schwert; s. Königliche Zeichen. **Wenzeslaus.**

Harnisch neben sich. (War früher Soldat). Ritter mit Schwert und 10 Kettchen. Stifter der Wilhelminer. P. der Klempner und Harnischmacher. † 1157. Irrthümlich „der Grosse.“ **Wilhelm v. Maleval.**

Harnisch, im —, s. auch Krieger, Ritter.

Hasen im Arm oder neben sich. Ein gejagter Hase flüchtete zu ihm. Eremit. **Albert v. Siena.**

Haspel, s. Winde.

Haupt, s. Kopf.

Haus (Scheuer) neben sich. Füllte eine solche während einer Hungersnoth mit Garben, s. d. Bischof zu Camerino, † 840. **Ansovinus.**

Haus (Scheuer) neben sich, s. Scheuer. Feuerflamme. Almosen. Gänse. Aebtissin, † 523. **Brigitta v. Schottland** (Thaumaturga).

Haus, brennendes, mit dem Wasserkübel löschend oder in der Hand; s. Feuer. Römischer Soldat um 300. **Florian.**

[**Haus** (den einstürzenden Lateran) haltend. Anspielung auf einen Traum des Papstes. Franciscaner. **Franciscus v. Assisi.**]

Haus (Einsiedelei), auf welchem ein Falke sitzt, s. Falke. **Otho v. Ariano.**

Haut, seine abgezogene tragend. Messer. Oder indem ihm die Haut abgezogen wird. Märt. **Bartholomäus,** Apostel.

[**Haut,** Striemen herausgeschnitten.] Sie wurden geschunden (Märtyrtum) zu Soissons um 300; s. Schustergeräthe. **Crispin und Crispinian.**

Hechel, eiserne. Häufig wie ein Rechen — Harke — gezeichnet. Der Heilige wurde mit eisernen Kämmen zerkratzt; s. Kamm, Kerze. Schweinskopf. Thiere. Vögel. Bischof v. Sebaste in Armenien. Märt. unter Diocletian. **Blasius.**

Heiden, bekehrte, um sich. Pelz an der Kleidung. Apostel des Nordens, in Dänemark und Schweden, zuletzt Bischof in Hamburg, Bremen. Benedictiner, bei Amiens geboren, in Corvey erzogen. † 865 in Bremen. Anscharius, **Ansgar.**

Heiden, bekehrte. Bulgaren, s. Bischof. **Cyrill.**

Heiden, bekehrte. Indianer. Apostel von Peru. † 1610. **Franz Solano.**

Hellebarde, s. Beil. Engel. Winkelmass. Beutel. **Matthäus,** Apostel.

Hellebarde, s. auch Lanze.

Helm, glühender, auf dem Haupt. **Julian v. Ancyra.**

Helm und Ordenskleid; auch auf den Teufel tretend. Einsiedler, den Herzogshut zu Füssen; s. auch Lilie. Herzog **Wilhelm „d. Gr." v. Aquitanien.**

Henne mit sieben Küchlein (die 7 von ihr gebauten Kapellen). Tochter Pipins von Landen und Schwester der Gertrud von Nivelle. **Begga.**

Herz, brennendes, auch wohl mit einem oder zwei Pfeilen durchstochenes, und Kreuz, in der Hand. Ein aus dem 9. Buche seiner „Bekenntnisse" genommenes Bild. Bischof. Engel. Adler. s. Löffel. **Augustinus.**

Herz mit dem Kreuze bezeichnet. Nonne. s. Pilgerhut; Krucifix. Stiftete nach ihres Mannes Tode den Orden des Erlösers, den Brigittenorden. † 1373. **Brigitta v. Schweden.**

Herz, geflügeltes, tragend. Jesuskind auf den Händen. Lilie, s. d. Theatinerstifter. † 1547. **Cajetan (Gaëtano) v. Thiene.**

Herz, offen, darin die Leidenswerkzeuge Jesu, 3 Steine in der Rechten, Lilie in der Linken, s. Steine. † 1308. **Clara v. Montefalco.**

Herz, flammendes, mit Kreuz erscheint ihr. Wäscht Arme. Aebtissin zu Salzburg um 700. Nichte des hl. Rupertus. **Erentrudis** (Ehrentraud).

Herz, hält solches. Betend. Bischof. † 859. **Eulogius.**

Herz, durchbohrtes, mit einer Dornenkrone umwunden, samt einem Kreuze (bezeichnet die Jesusliebe) in Glorie über ihm. Bischof † 1622 **Franz v. Sales.**

Herz von einem Pfeil durchbohrt. Lanze, womit erstochen Bischof von Csanad in Ungarn, Venezianer † 1046. **Gerhard.**

Herz mit Jesusnamen in der Rechten, Buch in der Linken; Salesianerin; s. Nonne. **Johanna Francisca de Chantal.**

Herz, brennendes, und Dornenkrone oder Kreuz in der Hand. Weil sie in der Verzückung das ganze Leiden Christi er-

trug. Carmeliternonne. Christus erscheint ihr. Wundenmale Christi; s. Hostie. Florentinerin aus dem Geschlecht der Pazzi. **Maria Magdalena Pazzi.**

Herz, flammendes, mit solchem vor Maria knieend. Mönch. Oratorianer mit Stock und Rosenkranz. Geb. in Florenz 1515, Freund des Karl Borromäus, gest. 1595 in Rom, wo er viele Wunder that und mit seinen Schülern wirkte, die er nicht zu klösterlicher Ascese, sondern zum Studium, zur Armen- und Krankenpflege erzog. Lieblingsheiliger der Römer. **Philippus Neri.**

Herz, brennendes, in der Hand. Krucifix mit 4 Edelsteinen (bedeutet 4 Wunden Christi) vor sich. Engel, Pfeil, Buch. Spanische Carmeliterin † 1582. **Theresia** (Theresa).

Heuschrecken neben sich nach Kp. 3, 17. Holz, dürres. Feuer. Bergspitzen. Kopf, gekrönten etc. Profet **Nahum.**

Himmelfahrt. II. Kön. 2, 11. Schwert etc. Profet **Elisa.**

Himmelfahrt in einem feurigen Wagen, s. Wundenmale. Franciscaner. **Franciscus v. Assisi.**

Himmelsleiter, seinen 5 Mönchen zeigend, Vision. Man sieht die Mönche hinansteigen, auch wohl ohne dass eine Leiter sichtbar wäre. Camaldulenser-Stifter † 1027. **Romuald.**

Hindin, s. Hirschkuh.

Hirsch als Symbol die nach Gott verlangende Seele. Psalm 42. Auch an Taufbecken. Wegweiser der Verirrten.

Hirsch und Hirschkuh werden häufig verwechselt. s. überhaupt auch Reh.

Hirsch, ein Krucifix zwischen dem Geweih. Ein solcher erschien ihm auf der Jagd, liess sich fangen, bekehrte ihn. Trägt auch wohl ein Hirschköpfchen oder -Geweih mit oder ohne Krucifix. Als Ritter. P. der Jäger und Schwertfeger. Märt. in einem glühenden Ofen, 119. Früher röm. Feldherr mit Namen Placidus. **Eustachius.**

Hirsch, weisser, mit dem Kreuz im Geweih; s. Dreieinigkeit. Fahne. Kette. Stifter der Trinitarier. **Felix v. Valois.**

Hirsch, (weisser), ein Krucifix zwischen dem Geweih. Adeliger Jäger, am Hofe Pipins, der durch diese Erscheinung bekehrt, später Bischof von Lüttich wurde; daher auch mit Buch. † 727. **Hubertus.**

Hirsch, (an jedem Ende der Geweihe ein Flämmchen), gesellte sich ihr in der Einsamkeit. Wittwe. **Ida.**

Hirsch, mit leuchtendem Geweih, ihr Führer. Nonne. Rabe, einen Ring im Schnabel. Geb. auf Schloss Kirchberg bei Ulm, 12. Jahrh. **Itha v. Toggenburg.**

Hirsch, einen neben sich, der ihm auf der Jagd zurief: Du wirst noch ein Mörder deiner Eltern. In der That beging der Heilige später dieses Verbrechen aus Verwechslung — ein zweiter Oedipus! Hierauf zog er sich zur Busse in die Wüste zurück, wo er mit seiner Frau ein Hospital gründete, Aussätzige aufnahm, Reisende über den Fluss setzte etc., s. Einsiedler. **Julianus Hospitator.**

Hirsch, Hirschkuh. Durch solche von Verfolgung gerettet. Königliche Zeichen. † 1381. **Katharina v. Schweden.**

Hirsch neben sich, der sich zu ihm flüchtete. Teufel am Pflug. Einsiedler in Böhmen, † 1053. **Procopius.**

Hirsche vor einem Pfluge. Er pflügte wirklich so. Bischof in Irland. **Ecianus oder Echenus.**

Hirschkuh oder Reh, vom Pfeil getroffen, auch ohne Pfeil, den Heiligen anspringend (der sie schützte). [Der Pfeil auch wohl in des Heiligen Brust]. Von Herkunft ein vornehmer Athener, war er zuerst Eremit bei Nimes, dann Abt von St. Gilles bei Arles † 722 oder 25. Benedictiner. Nothhelfer; beschützt die Wälder, Bettler, Aussätzigen. St. Gilles. St. Gilgen (1. Septbr. Gilgentag). (Egidius). **Aegidius.**

Hirsch(kuh), ihm folgend, von ihm gerettet. Vögel. Bischof von Braga in Italien. † 670 in der Kirche, auf einem Aschenkreuz liegend. Vögel. **Fructuosus.**

Hirschkuh oder Reh. In einer Höhle; nackt oder ärmlich bekleidet. Von ihrem Gemahle, dem Graf Siegfried, verstossen, von der Hindin 6 Jahre lang mit ihrem Kinde in einer Höhle ernährt, wo ihr Gatte, bei Verfolgung dieser Hindin, sie auffand. **Genovefa v. Brabant.**

Hirschkühe, drei, bei sich. Er hatte durch deren Milch Verdurstende getränkt. Hut an einem Sonnenstrahle hängend. Topf. Teufel auf der Schulter; s. Einsiedler; Hängend. **Goar.**

Hirsch(-Kühe), 2 neben sich. Ernährten sie in der Einsamkeit. Schwester des hl. Basilius † 380. **Macrina.**

Hirte mit Hirtenstab und kurzem Rock, mit einem oder mehreren Schafen, auch (Feigen-)baum neben sich, Kp. 1, 1. 7, 14. Korb mit Früchten. Schriftband. Profet **Amos.**

Hirte mit Stab. Märt. in Amiens. **Gratian.**

Hirte, s. auch Schafe hütend.

Hohenpriesterliche Kleidung mit Rauchfass. Auch wohl den grünenden Stab (Aaronsstab) in der Hand, Bruder Mosis, **Aaron.**

Höhle, vor einer, vom Teufel oder einem Weibe versucht; s. Abt. Versuchung. Einsiedler. **Antonius Eremita.**

Höhle, in solcher, Drachen neben sich. Einsiedler am Thunersee. — (Beatenberg). **Beatus.**

Höhle, vor welcher ein Spinngewebe. Letzteres verbarg ihn seinen Verfolgern. Oder im Kerker gefesselt an eine Kette. Topf neben sich. Diacon des Bischof Maximus von Nola; s. Diacon. **Felix v. Nola.**

Höhle, vor einer knieend. Stein. Löwe. Cardinalshut. Nackend. s. Cardinalshut. Kirchenvater **Hieronymus.**

Höhle, vor oder in einer liegend. Schlangen. Mönch 5. Jahrh. **Mamertinus.**

Höhle, vor solcher als Büssende, lesend. Salbenbüchse, Totenkopf und Kreuz. **Maria Magdalena.**

Höhle, vor solcher als Büssende betend. Früher Tänzerin, daher auch „Pelagia Mima“; s. Einsiedlerin. (Taufbecken). **Pelagia v. Alexandrien.**

Höhle mit den 7 Schläfern. **Schläfer, sieben.**

Höhle, s. auch Grube.

Holz, dürres, das verbrannt werden soll, neben sich oder im Arme. Sinnbild des bevorstehenden göttl. Gerichts; vgl. Feuer, brennendes Holz, Kp. 1. 6. 3, 15. Auch Bergspitzen, Heuschrecken, Kopf, gekrönten zu Füssen. Profet **Nahum.**

Holz, damit bekleidet. Geflecht, wie ein Harnisch von Schachtelholz. Die Legende sagt: Palmblätter, s. dort. Löwen. Von Raben gespeist. Erster Einsiedler in der Thebais † 342. **Paulus d. Eremit.**

Holzschuhe mit drei solchen (zu Tode geworfen?), s. Adler, Sonne. Bischof (von Tongern). **Servatius.**

Holzstoss, s. Scheiterhaufen. **Hilarion.**

Horn eines Einhorns haltend, s. Einhorn. **Agathe.**

Horn in der Hand. Mit Tiara und Kreuzstab. Auch Buch lesend. Papst und Märt. 3. Jahrh. **Cornelius.**

Horn, mit solchem (Bild der Kraft, Kp. 3, 4), s. Gottvater. Schnecke oder Wurm. Haar. Profet **Habakuk.**

Horn in der Linken, rechts der Hirsch etc., s. d. **Hubertus.**

Horn blasend. König von England, s. Königl. Zeichen. **Oswald.**

Hörner, zwei, tragend, eigentlich Strahlen nach 2. Mos. 34, 29. (Vulgata: „facies cornuta".) **Moses.**

Hostie, von einer Taube gebracht. Als ihn sein Brodherr nicht zur Kirche liess. Bauer, spanischer, Stein mit der Sense durchschneidend. † 1190. **Albert v. Ogna.**

Hostie. Pferd oder Esel davor knieend. Heiden dahinter, s. Esel. **Antonius v. Padua.**

Hostie, von einem Engel gereicht. Bischof, Franciscaner. Cardinalshut. **Bonaventura.**

Hostie in der Hand. Der Bischof von Würzburg oder derjenige von Halberstadt. **Burkhard.**

Hostie, ihr von Christo gereicht, s. Herz. Carmeliterin. **Maria Magdalena Pazzi.**

Hostie auf der linken Brust unter dem geöffneten Kleid der halb knieenden Heiligen. Als sie wegen Erbrechens die Communion nicht empfangen konnte, breitete der Priester ein Tuch über ihre Brust und legte die Hostie darauf, welche alsbald verschwand, während die Heilige verschied 1341. Man fand alsdann das Bild des Gekreuzigten ihrer Brust sichtbar aufgedrückt. Vornehme Florentinerin (Falconieri). **Juliana.**

Hostie, von Sonnenstrahlen umgeben (als Kugel) über ihm schwebend bei der Messe, s. Bischof. Röm. Soldat. Mantel. Gans. **Martin v. Tours.**

Hostie, s. auch Kelch.

Hostienkelch (Ciborium, s. d.) und Statue der Jungfrau tragend, s. Jungfrau. **Hyacinth.**

Hostienkelch, s. auch Monstranz. Kelch. Becher. Heilige Gefässe.

Hufeisen, silbernes, schmiedend. s. Goldschmiedsgeräthe. Pferdefuss. Hammer. Bischof von Noyon. (Alo, Loy). **Eligius.**

Hügel, auf einem stehend. Taube (hl. Geist) auf der Schulter. Die Erde erhob sich unter ihm, als er gegen die Pelagianer predigte. Erzbischof in Wales. † 544.
David v. Wales.

Hund. Vor seiner Geburt träumte seiner Mutter, sie trüge einen bellenden weissen Hund mit rotem Rücken. Cistercienser. Abt. Buch. Bienenkorb.
Bernhard v. Clairvaux.

Hund, an der Kette, s. Bär. **Columba.**

Hund, schwarz und weiss gefleckt, mit brennender Fackel im Maul, die Erdkugel erleuchtend. Traum seiner Mutter vor seiner Geburt. Auch wohl den Hund zu Füssen, Fackel und Kugel in der Hand, s. Erdkugel, oder ohne die Kugel. Neben diesen Hauptattributen noch: Rosenkranz, Sperling, Stern, Lilie und Buch, einzeln und in mannigfacher Verbindung. — Spanier, geb. 1170, Stifter des Dominicanerordens, (s. Hunde) † 1221. **Dominicus.**

Hunde, schwarz und weiss gefleckte, welche Schafe (die Gläubigen) bewachen. Dominicaner. Ordensleute des Dominicus.
Dominicaner.

Hund, toter, neben ihm, der an Vergiftung starb, welche seinem Herrn zugedacht war. Bischof. † 1115.
Gottfried von Amiens.

Hund mit einem Tüchlein im Maul neben ihm. Er kniet. Glorie. Baum. Seliger **Heinrich Suso.**

Hund, tollen, durch das Kreuzzeichen tötend. Bischof.
Parthenius.

Hund zur Seite, der auch wohl ein Brod trägt, s. Engel. Pilgerstab. Mit der Hand auf seinen entblössten verwundeten Schenkel (s. Bein) deutend. Wunde. — Geb. 1295 zu Montpellier, wohin von weiten Pilgerfahrten zurückgekehrt, er unerkannt starb 1327. **Rochus.**

Hunde neben ihm. Mit 12 wilden eingesperrt, die ihn verschonten. s. Lanze. Priester. Schlüssel haltend. Missionar in Gallien. Märt. 2. Jahrh. (169). **Benignus.**

Hunde und Jäger verfolgen ihn, indem sie ihn für ein Thier halten. Auf allen Vieren kriechend. In Blätter oder Felle gekleidet. Einsiedler in Aegypten. **Onufrius.**

Hunde neben sich. Strick in der Hand oder um den Hals (erdrosselt). Ihr Leib den Hunden vorgeworfen, die ihn aber nicht anrührten. Märt. in Persien 558. **Sira.**

Hut oder Kutte an einem Sonnenstrahle aufgehängt. Verrichtet dies Wunder in seiner Zelle. 3 Hirschkühe. Topf. Teufel. Einsiedler. **Goar.**

Hut in der Hand sowie Palmzweig. Bürgerliches Kleid als Laie. Diacon und Märt. **Pelagius.**

Hut mit der Muschel, s. Pilger.

Hütte, vor derselben betend, neben sich Gemüse, Totenkopf und Ruthe. Almosen austheilend. **Olympias.**

Hütte, auf der ein Falke sitzt, s. Falke. Einsiedler. **Otho v. Ariano.**

I.

Jäger, Jagdhorn blasend. Zu Pferde. Ritter. s. Hirsch. Ofen. **Eustachius.**

Jäger, erlegte Thiere neben sich, oder Bischof. Erinnert an seinen früheren Stand, als Herzog und grosser Jäger. **Germanus v. Auxerre.**

Jäger. Hirsch, das Kreuz zwischen dem Gehörn, vor ihm. Als Bischof hat er ihn neben sich, s. auch Buch. P. der Jäger und gegen Hundswuth. **Hubertus.**

Jäger und Hunde verfolgen ihn. In Blätter gekleidet, s. d. Einsiedler. **Onufrius.**

Jakobskreuz, s. Kreuz, dolchartiges.

Jesuit. Kreuz und Lilie. Totenkopf. **Aloysius Gonzaga.**

Jesuit. Cardinal. Fürstenhut neben sich, s. d. **Franciscus Borgia.**

Jesuit. Kreuz in der Hand, auch Lilie. Fackel. Flammen. Indianer taufend. Apostel von Indien und Japan, wo er 1552 starb. P. der Missionare. Spanier **Franciscus Xaverius.**

Jesuit. Stifter des Ordens. IHS auf der Brust oder über ihm; daher diese Zeichen von jetzt an auch Monogramm des Jesuitenordens werden. — Kreuz in einer Sonne (Vision). Als Priester: Pilgerstab. Drache zu Füssen (soll die überwundene Ketzerei bedeuten). † 1556. **Ignatius Loyola.**

Jesuit, Jüngling, 18jährig gestorben 1568, Pole. Die Communion empfangend (von einem Engel). Jesuskind tragend mit Pilgerstab. **Stanislaus Kostka.**

Jesuit, s. auch Redemptorist.

Jesus. Diesen Namen auf der Brust. Stifter der Jesuaten, aus Siena. † 1367. **Johannes Colombini.**

Jesuskind, das, auf dem Schoss, daneben Maria. „Hl. Anna selb dritt". Mutter der Maria, **Anna.**

Jesuskind, das, tragend oder davor knieend. Es steht auch wohl auf einem Buche. Franciscaner. Lilienstengel in der Hand. Esel, Hostie, Fischen predigend. † 1231. **Antonius v. Padua.**

Jesuskind (Engel) mit einem Löffel aus dem Meere ein Loch füllend. Als der Heilige, nachdenkend über die Ergründung der Dreieinigkeit, am Meere ging, sah er ein Knäblein mit einem Löffel Wasser in ein Loch füllend. Der Knabe antwortete auf die Frage des Heiligen: Ich will das Meer in dies Grüblein schöpfen, und als der Heilige erwiderte: Kindlein, es geht nicht an; — sagte dieses: Es geht wohl eher, als das, worüber du nachdenkst, und verschwand darauf. Bischof. s. Adler, Herz. Pfeil. † 430. **Augustinus.**

Jesuskind, das, auf den Händen. Lilie (Lilienstängel) und Buch. Geflügeltes Herz; s. Lilie. **Cajetan v. Thiene.**

Jesuskind auf der Schulter. Riese. Durchs Wasser gehend. Ein Eremit leuchtet dazu. Der Riese Offerus wollte nur im Dienste des Mächtigsten stehen. Ein Kind, welches er einstens bei Nacht über das Wasser trug, ward zunehmend schwerer. Der Riese sprach: Kindlein, du bist mir so schwer, als ob ich die ganze Welt trüge. Es war Christus, der zu ihm sagte: Du trägst nicht allein die Welt, sondern auch den, der sie geschaffen hat. Damit drückte es den Riesen unter das Wasser und gab ihm so die Taufe und den Namen Christoffero. — P. der Schiffer und Schatzgräber. **Christophorus. Christof.**

Jesuskind als Erscheinung vor sich. Erzbischof † 1242, s. Jungfrau. **Edmund v. Canterbury.**

Jesuskind tragend. Capuciner. **Felix v. Cantalicio.**

Jesuskind tragender Jüngling mit Rosenzweig. Apfel. **Hermann Joseph.**

Jesuskind, das, mit 1 offenen Granatapfel, worin ein Kreuz, tragend, (wie der hl. Christof), auch den Granatapfel allein, s. d. Der Granatapfel bedeutet Granada, wo ihm Jesus den Tod vorausgesagt; letzteren bedeutet das Kreuz; s. Strick mit Töpfen. Korb. Dornenkrone. Spanier, † 1550. P. der Buchhändler, was er vor seiner Bekehrung gewesen sein soll. Juan de Dios. **Johannes v. Gott** (a Deo).

Jesuskind tragend oder führend. Zimmermannsgeräthe. Lilienstab (blühender Stab). Nährvater **Joseph.**

Jesuskind, das, mit zwei Engeln über ihrem Haupt. Almosen austheilend. Aebtissin. 7. Jahrh. Tochter Dagoberts. **Irmina.**

Jesuskind tragend. Clarissin. Palme, Buch. † 1463. **Katharina v. Bologna.**

Jesuskind giebt ihr einen Ring; s. Ring. Krucifix. Wundenmale Christi. Dominicanerin. † 1380. **Katharina v. Siena.**

Jesuskind tragend. Lilienstengel. Luc. II, 52 sq. **Simeon.**

Jesuskind tragend, mit dem Pilgerstab; s. Jesuit. **Stanislaus Kostka.**

Jesus, s. IHS.

IHS, (Anfangsbuchstaben des griechischen Ἰησοῦς, auch gedeutet: „Jesus hominum salvator") in einer Sonne. Erschien über ihm, als er predigte. Stifter der Observanten-Franciscaner. † 1444. Sonne, Stab. **Bernhardin v. Siena.**

IHS, oder Jesus, mit goldenen Buchstaben in seinem, nach dem Tode von den Heiden herausgenommenen Herzen geschrieben gefunden, s. Löwen. Märt. 108. **Ignatius v. Antiochien.**

IHS. Jesus, s. oben. **Ignatius Loyola.**

IHS. Sonne oder Medaillon, darin dies Monogramm Jesu. Dominicaner. Bekehrte Juden und Saracenen neben sich. „Predigte so kräftig, dass er über 100000 unter den Christen, 75000 Juden, 8000 Saracenen und 4000 grobe Sünder bekehrte." „Machte die Weiber durch das Kreuzzeichen fruchtbar." Zuweilen eine Flamme um das Haupt, auch Buch. Lilie. † 1419. **Vincenz Ferrerius.**

Indianer neben sich, unter denen er wirkte, s. Heiden. **Franz Solano.**

Indianer taufend, s. Jesuit. **Franciscus Xaverius.**

Inful. Erzbischof von Florenz 1446—59, s. Wage. **Antoninus.**

Inful. Bischof zu Perugia. Benedictiner. Schwert. (Getötet von Totila um 549). Ercolano, **Herculanus.**

Infuln, drei. Eine auf dem Haupte, zwei auf einem Buche. Kirche mit 3 Thürmen. Erzbischof von 3 Erzbisthümern genannt, weil aus dem Erfolge seiner Predigten Cöln, Trier und Utrecht hervorgingen. Daher auch die dreithürmige Kirche. (Soll von Petrus ausgesandt worden sein mit Eucharius und Valerius). **Maternus.**

Inful, s. auch Bischof.

Instrumente, musikalische, s. Musikalische Instrumente.

Instrumente, chirurgische. Arzneigefäss; s. Aerzte. Märt. **Cosmas und Damianus.**

Johannes den Täufer oder Christus neben sich, zuweilen der Profet **Malachias.**

Jungfrau, die hl., reicht ihm einen Handschuh. Seine Schwester hatte solchen von Maria erhalten und gab denselben ihm. Bischof von Lausanne 1144—58. Aus vornehmem Geschlecht geb. zu Costa. **Amadeus,** Bischof.

Jungfrau, die hl., und Christus erscheinen ihm. Buch. (Erz)-Bischof. **Anselm v. Canterbury.**

Jungfrau, die, **und** Jesuskind auf dem Arme oder letzteres auf dem Schoss, Maria danebenstehend oder -sitzend. Mutter Maria. **Anna.**

Jungfrau, die, als jüngeres Mädchen (fast Kind) neben ihr. Mutter der Maria. **Anna.**

Jungfrau, die, mit dem neugeborenen Kinde erscheint ihm; giebt ihm die Brust. Cistercienser. Bienenkorb. Hund. **Bernhard v. Clairvaux.**

Jungfrau, die, ihm erscheinend. Taube auf der Schulter. Als Bischof. — Patriarch von Alexandrien † 444. **Cyrill von Alexandrien.**

Jungfrau, die, mit dem Kind, vor sich. Jesuskind. Bischof. **Edmund v. Canterbury.**

Jungfrau, die, reicht ihm die Brust (wodurch von unheilbarer Krankheit befreit). Bischof von Chartres. **Fulbert.**

Jungfrau, die, als Statue, nebst Hostienkelch. (hl. Gefässe, s. d.) tragend. Dominicaner. Bischof. Wasser. Apostel des Nordens, geborener Graf, † 1257. **Hyacinth.**

Jungfrau, Statue derselben im Arm; Königl. Zeichen, s. d. **Ferdinand III. von Castilien.**

Jungfrau, die, reicht ihm ein Messgewand. Bischof (v. Toledo). **Ildefonsus**

Jungfrau, die, als Kind tragend. Korb mit 2 Tauben neben sich. Luc. II, 24. Mariä Vater **Joachim.**

Jungfrau Maria, deren Figur in der Hand. Carmeliter. s. Christus mit dem Kreuz. **Johannes vom Kreuz (a cruce).**

Jungfrau, die, heilt ihm die abgehauene Hand an, s. Hand. Körbe tragend. Mönch. **Johannes v. Damascus.**

Jungfrau, die, die hohen Stufen der Treppe (zum Tempel) hinaufsteigend. Geschah in ihrem dritten Lebensjahre ohne Anstoss. **Maria.**

Jungfrau, die, den Mantel um Könige, Menschen etc. hüllend, s. Mantel, Schwert. **Maria.**

Jungfrau, die, auf dem Monde stehend. Schlange mit dem Apfel. Offenb. Joh. 12, 1; s. Thüre. **Maria.**

Jungfrau, die, mit einem Stern über dem Haupte, oder zur Seite. **Maria.**

Jungfrau, die, überreicht ihr einen weissen Schleier, s. Herz. **Maria Magdalena Pazzi.**

Jungfrau, die, reicht ihr einen Rosenkranz, während die Heilige ihr eine Dornenkrone reicht. † 1476. Augustinerin. s. Christus, Dornenkrone. **Rita.**

Jungfrau, eine (Nonne), Soldaten mit gezücktem Schwert neben sich, s. Soldat. **Euphrasia.**

Jungfrauen, drei, angeblich Gefährtinnen der Ursula. **Embede, Warbede, Willibede,** (Einbet, Barbet, Vilbet).

Jungfrauen, 11000, bezw. einige davon als Umgebung, mit ihr landend. Krone auf dem Haupte. Pfeil in der Hand. Fahne. Schiff neben oder hinter sich, s. Mantel. Taube. Britische Königstochter. War mit den Jungfrauen zu Schiffe den Rhein hinauf nach Rom gewallfahrtet. Auf dem Rückwege bei Cöln wurden alle von den Hunnen erschlagen. (Kämpferin gegen den Teufel, ursus). **Ursula.**

Jungfrauen, zwei, Schwestern, das Blut der Märtyrer auffangend oder solche bestattend. Sie bringen auch dem Heiland ihre Kronen dar. Von Petrus bekehrte Römerinnen. **Praxedis und Pudentiana.**

Jüngling mit phrygischer Mütze. Knieend (in der Löwengrube). Habakuk bringt ihm Speise, s. Haar. Widder neben sich. Profet **Daniel.**

Jüngling, Jesuit. Engel neben sich. **Stanislaus Kostka.**

Jüngling, s. Kind. **Vitus (Veit).**

Jüngstes Gericht, Bild desselben, s. Bild. **Methodius.**

K.

Kahn, in einem, sein Mantel als Segel — selten; s. Mantel. Meer. Dominicaner. **Raimund v. Pennaforte.**

Kaiser. Rüstung, oder jedenfalls Schwert. Buch. Kirchenmodell. † 814. **Karl d. Gr.**

[**Kaiser**, das Kreuz Christi in eine Stadt (Jerusalem) bringend. **Heraclius.**

[**Kaiser**, einen jungen neben sich. Ueber demselben die Worte: post sex; s. dort]. Bischof von Regensburg. Kirche. Beil. **Wolfgang.**

Kaiserin, Mutter Otto's d. Gr. und des hl. Bruno von Köln. Almosen. **Matildis.**

Kaiserkrone, Kirchenmodlel und Schwert; auch Schwerter, (eins an der Seite, eins in der Hand). Oft mit seiner Gemahlin, Kunigunde. s. auch „post sex." Letzter der Sachsenkaiser. † 1024. **Heinrich II.**

Kaiserkrone. Mutter Constantins, (mit Kirchenmodell); Kreuz und Nägel (von der Kreuzigung Christi) tragend, die sie auffand. **Helena.**

Kaiserkrone. Kirchenmodell. Buch. Pflugschar. † 1033. Gemahlin Kaiser Heinrichs II. **Kunigunde.**

Kalb, verirrtes, von einem Wolfe zurückgebracht. Einsiedler. Drechslergeräthe. † 1116. **Bernhard v. Tiron.**

Kameel neben sich. Perser, Achämenide. Wegen seines Christenglaubens gezwungen, als Kameeltreiber sein Leben zu fristen. **Hormisdas.**

Kamm. Auch Kanne, s. d. Nonne, Einsiedlerin in der Schweiz. **Verena.**

Kamm, s. Hechel. — **Blasius.**

Kanne mit Wasser oder Wein Kranken bringend. Kamm. Nonne, Begleiterin der thebaischen Legion, dann Einsiedlerin in der Schweiz, daher dort sehr verehrt. † in Zurzach im 4. Jahrh. P. der Müller. **Verena.**

Kanne, s. auch Krug.

Kästchen oder Binsenkörbchen tragend. Krone. Die ägyptische Königstochter, welche das Moseskind fand. **Thermutis.**

Kelch. Allgemeines Zeichen des priesterlichen Standes (seit den Laien der Kelch versagt und nur vom Priester genommen wurde) z. B. auf Grabsteinen. Auf ritterlichen Grabsteinen oder über den Burgthoren: Zeichen der Templer, deren Patron der Evangelist Johannes war, dessen Attribut der Kelch.

Kelch mit der Hostie; weil ihr der Engel solchen in den Kerker brachte oder als P. gegen unbussfertigen Tod, weil ihre Verehrer nicht ohne Sacrament sterben. Thurm. Schwert. Palme. (Pfauenfeder). Jungfrau. Märt. um 300. **Barbara.**

Kelch, (Bernwards —). Bischof in Hildesheim. P. der Goldschmiede. Hammer. Kreuz. **Bernward.**

Kelch oder Monstranz, womit sie die Saracenen zwang, von der Belagerung von Assisi abzustehen. Abtstab. Clarissin. † 1253. **Clara v. Assisi.**

Kelch, goldenen in der Hand oder in Arbeit nebst Hammer. Goldschmied, s. Hammer. Hufeisen. Pferdefuss. Kreuz. Bischof von Noyon. **Eligius (Eloy).**

[**Kelch,** dem drei Rosen entspriessen, „weil er beim Messopfer öfters himmlischen Geruch verbreitete"]. Prämonstratenser. s. Apfel. **Hermann Joseph.**

Kelch und Statue der Jungfrau tragend; s. Jungfrau, Hostienkelch. Dominicaner. **Hyacinth.**

Kelch mit der Schlange, s. d. Adler. Grab. Kessel. **Johannes, Evang.**

Kelch, über welchen eine Spinne ihr Netz zieht, oder Schlange darin. Trank ohne Schaden Abendmahlswein, in welchem

eine Spinne lag, die ihm nachher lebend wieder aus dem Munde kroch. Bischof. † 976. (Vgl. Norbert).
Konrad v. Constanz.

Kelch auf der Brust, s. Abendmahlskelch. Auf Scherben liegend. **Lucian d. Märt.**

Kelch in oder auf welchem eine Spinne, die er im Abendmahlskelch verschluckte und ohne Schaden wieder ausniesste. Auch wohl der Kelch ohne die Spinne. Teufel zu den Füssen. Prämonstratenser. Bischof zu Magdeburg. † 1134. (Vgl. Konrad von Constanz). **Norbert.**

Kelch als Erscheinung. Die Engel reichten ihm mehrfach, als er noch Hirte war, das Sacrament auf dem Felde. Franciscaner zu Valencia. Ketten. **Paschalis Baylon.**

Kelch mit darüber schwebender Hostie. Schwert. Papst 142—57. **Pius I.**

Kelch, über dem drei Hostien schweben. Keule. Papst und Märt. 2. Jahrh. **Telesphorus.**

Kelch in der Hand, worüber die Hostie schwebt. Heiliger Geist als Taube aus seinem Munde, oder am Ohre. Glorie. Buch. Dominicaner. † 1274. **Thomas v. Aquino.**

Kelch mit Traube in der Hand, Abt von Fritzlar. † 747. **Wigbert** (Wichert, Wipert, Wiprecht).

Kelch, s. auch Becher. Hostie. Monstranz.

Kelle, Hammer. Diente als Steinmetz bei der Erbauung von Rimini. Einsiedler oder Diacon. **Marinus.**

Kerker, darin im Fussblock. Topf oder Scherben neben sich. s. Höhle. Diacon, Märt. **Felix v. Nola.**

Kerze, brennende (Gottesliebe). Schwert oder Keule. Märt. unter Decius. **Arcadius.**

Kerze in der Hand, oder von einem Chorknaben oder andern Menschen gehalten. Eine Frau brachte ihm in den Kerker Speise und Licht. Bischof. Hechel. Thiere. [Schweinskopf.] Märt. **Blasius.**

Kerze, die sich selbst entzündete. s. Fisch. Irischer Abt des 7. Jahrh. **Brendanus, Brandon.**

Kerze, von der sie geschmolzenes Wachs auf ihren Arm träufeln lässt; s. Aebtissin † 523. **Brigitta v. Schottland.**

Kerze, s. auch Licht.

Kessel, in einem gesotten. Musikalische Instrumente. Vornehme Römerin. **Cäcilie.**

Kessel (mit siedendem Pech). In solchem gleichzeitig gemartert, s. Schwert. Bücher. Märtyrer 304.
Cyprian von Nicomedien und Justina.

Kessel, dreibeiniger, worin in Pech gesotten. Sein Märtyrtum; selten. s. Eingeweide. **Erasmus.**

Kessel (mit Blei), darin über dem Feuer. Unter Maximian.
Fausta.

Kessel in einem mit siedendem Oele gesotten, ohne Schaden. s. Kelch, Schlange, Grab, Adler. **Johannes, Evang.**

Kessel, in einem über dem Feuer (Marter). Am Haar aufgehängt. Teufel gefesselt führend. Auch Schwert, Krone, Palme. Märt. **Juliana.**

Kessel, darin über dem Feuer, s. Hals. **Lucia.**

Kessel, in siedendem gemartert, oder in Feuerflammen stehend. Schafe. Schwert. Märt **Regina.**

Kessel, (Oel-), darin gesotten. Oder kleinen Kessel von beliebiger Form in der Hand (oder Schale mit brennendem Oele). Daher Patron der Kupferschmiede. Auch gegen Veitstanz als einer der 14 Nothelfer. Als Kind. Buch, auf welchem ein Hahn sitzt in der Hand. Wolf oder Hahn. Jugendlicher Märt. aus Sicilien. 300. **Vitus. Veit.**

Kessel oder Käfig; darin werden vier Männer gesotten, bezw. ins Wasser gestürzt, s. Männer, vier.

Kessel, s. auch Weihwassergefäss.

Kette, ein Stück in einen Abgrund werfend, s. Fessel.
Adjutor.

Ketten zu Füssen. Zuerst Krieger gegen die Sarazenen und aus deren Gefangenschaft wunderbar befreit; alsdann Mönch, s. Benedictiner, Vögel. **Adjutor.**

Kette in der Hand. Sie fand Petri Ketten. War St. Quirinus Tochter. 130. **Balbina.**

Kette(n), zerbrochene, in der Hand. Fürstliche Zeichen dabei. Hirsch. Fahne. Dreieinigkeit. Stifter des Ordens der Trinitarier (Mathuriner) zur Loskaufung von Gefangenen und Sklaven mit Joh. de Matha. † 1212. **Felix v. Valois.**

Kette, zerrissene, in der Hand. Geissel und Nadel. Römischer Krieger und Märt. **Ferreolus.**

Kette(n) in der Hand. Schlüssel. Feuer löschend. Bischof. **Germanus v. Paris.**

Kette (und Kugel) neben sich (auf die Leiden seiner Gefangenschaft als venetianischer Feldherr deutend, durch welche er bekehrt wurde). † 1537. **Hieronymus Aemilianus.**

Kette(n), zerbrochene, in der Hand. Gefesselte(n) Sklaven neben sich. Stifter der Trinitarier mit Felix von Valois, s. diesen und „Dreieinigkeit". Trinitarier (weiss). Kreuz auf der Brust. Auch als Pilger (mit Engel). † 1213. **Johannes de Matha.**

Kette und **Abtsstab.** Auch oft dieselbe der hl. Jungfrau überreichend (weil er sich der Gefangenen annahm, s. „Gefangene"). Daher P. der Gefangenen, der in Gefangenschaft gerathenen Krieger; — s. Ochs, Pferd etc. Französ. Abt und Missionar in Aquitanien. † 559. **Leonhard.**

Kette(n) um den Leib, als Büssung; s. Franciscaner. Kelch. **Paschalis Baylon.**

Kette, zerrissene, in der Hand. Bischof von Nola. **Paulinus v. Nola.**

Kette(n) an Händen und Füssen. Bratspiess. Rad. Stuhl. Römischer Krieger. Märt. 287. **Quintinus.**

Kette um den Leib, als Büssung. Abt im Jura. † um 460. **Romanus abbas.**

Kettchen, zehen kleine, kreuzweise über der Brust (trug solche schwere um den blossen Leib zur Büssung). Als Ritter mit Schwert, den Harnisch neben sich. Rompilger und Einsiedler. **Wilhelm v. Maleval.**

Kette, s. auch Fessel.

Keule bedeutet den Martertod, [in der Regel von der Hand der Heiden im Gegensatz von Dolch (Meuchelmord) und Schwert (Tod durch Rittersprucch)].

Keule oder Lanze tragend, s. Bischof (von Prag). Auch Spiesse. Regen erflehend. † 997. **Adalbert v. Prag.**

Keule, womit erschlagen. Aehren. Erster Bischof von Ravenna, s. Bischof. **Apollinaris.**

Keule oder Schwert. Licht (Kerze). Märt. unter Decius. **Arcadius.**

Keule (von Blei). Damit nach vielen Martern erschlagen. Ohne Zunge redend. Priester und Märt. **Eusebius v. Rom.**

Keule, womit totgeschlagen; s. Schwert. Strahl vom Himmel. Priester, Engländer, Missionar der Angelsachsen. Märt. 693. Der blonde und der schwarze Ewald, **Brüder Ewald.**

Keule mit Stacheln (Morgenstern) in der Hand, womit von Calvinisten, gegen die er predigte, erschlagen 1622. Capuciner. Früherer Advocat Dr. Marcus. **Fidelis v. Sigmaringen.**

Keule [oder umgekehrtes Kreuz oder Hellebarde]. **Judas Thaddäus od. Lebbäus, Apost.**

Keule mit Stacheln. Priester. Märt. **Nicomedes.**

Keule von Blei oder bleierne Geissel hält der eine, Schwert der andere; ihre Marterwerkzeuge. Brüder, gemeinschaftliche Märt. unter Nero, gerne gemeinsam dargestellt. **Gervasius und Protasius.**

Keule. Papst. Märt. 2. Jahrh., s. auch Kelch. **Telesphorus.**

Keule und Steine. Märt. Erster Bischof von Ephesus. Pauli Schüler. **Timotheus.**

Keule mit Stacheln. Geharnischt. In einer Grube lebendig begraben. Märt. von Ravenna. **Vitalis.**

Kind als Symbol bedeutet die Seele. Die dem sterbenden Märtyrer entweichende Seele gilt als neugeborenes Kind; daher „Natales martyrum", Anfang eines neuen Lebens. Ein aus den gefalteten Händen eines Betenden aufsteigendes Kind bedeutet die zu Gott sich erhebende Seele. Bei Darstellung des jüngsten Gerichts, Kindlein, die nach oben schauen, die Seelen der Gerechten u. s. w.

Kind mit einem Korbe etc., s. Knabe. **Dorothea.**

Kind, das erweckte zur Seite, und Schwert. Himmelfahrt. Profet **Elias.**

Kind tragend, pflegend, mit demselben vor der Klosterpforte. (War als Mann, Marinus, ins Kloster getreten, nahm ein ihr zugeschobenes Kind als eigenes an. Erst nach ihrem Tode kam ihr Geschlecht und ihre Unschuld ans Licht). Jungfrau, s. Mönchskleid. **Marina.**

Kind, Kreuz, oder spitzes Messer neben sich. Als Knäblein von 29 Monaten in der Charwoche (1475) von den Juden getötet. **Simon v. Trient.**

Kind neben ihm; macht die blinde Tochter des Kaisers Claudius II. sehend; s. Bischof. **Valentin v. Terracina.**

Kind auf dem Arm; s. Priester. Sklaven. Gründer der Findelhäuser, der Lazaristen, der barmherzigen Schwestern etc. Aus der Gascogne. † 1660. Vincent de Paul, Vincenz von Paul, **Vincentius a Paulo.**

Kind; Buch in der Hand, auf welchem ein Hahn sitzt und Kessel. Wolf. Hahn. Starb 12 Jahre alt den Märtyrertod, 300. War geboren in Sizilien, Guido. Mit ihm wird sein Lehrer Modestes am 15. Juni verehrt. **Vitus, Veit.**

Kind tragend, oder neben ihm. Kaufte Kinder auf seiner Mission in Dänemark, unterwies sie im Christentume und liess sie dann frei. Bischof zu Utrecht mit dem Beinamen „Clemens", s. dort; auch Wassergefässe. **Willibrod.**

Kind erweckend, das von einem Wagen mit Ochsen überfahren war oder das aus dem Fenster gestürzt war, wobei dann neben dem auf der Erde liegenden toten das lebendige steht. Baum, verdorrten neben sich. Bischof von Florenz um 400. **Zenobius.**

Kind, s. auch Knabe. Jesuskind.

[**Kinder**, die Apostel als solche mit ihren Attributen in Gesellschaft des Kindes Jesu auf deutschen Bildern].

Kinder, (Söhne), von 7 begleitet. Sie ward enthauptet. Die Söhne wurden theils erschlagen, theils von Felsen gestürzt. **Felicitas.**

Kinder erstechen ihn mit Griffeln. s Bischof. Griffel. **Felix v. Pisa.**

Kinder, drei, mit Schwertern. Zwölf, zehn und neun Jahre alt. Nach vielen Martern enthauptet mit ihrer Mutter Sophie. **Fides, Spes, Charitas.**

Kinder um sich. Der von ihm gestiftete Orden der Piaristen (scholarum piarum) widmet sich der Kindererziehung. Priester. † 1648. Joseph von der Mutter Gottes. **Joseph v. Calasanza.**

Kinder mit Schwertern. Ihre Kniee bei der Hinrichtung in einen Stein abgedrückt. Jugendliche spanische Märt. **Justus und Pastor.**

Kinder, 3, auch mehr oder weniger in einem Taufkübel tragend, oder neben ihm, oder die Kinder knieen davor. P. der Kinder; s. Mädchen. Bischof. Kirchenmodell. Buch mit Kugeln. 3 Brode. Anker. Schiff. **Nicolaus v. Bari.**

Kinder, 9 um sich oder 8 auf dem Arme, das neunte zu ihren Füssen. Schottin aus königlichem Geschlecht. Wurde nach ihres Mannes Tode aus Schottland vertrieben. Kam am Rhein mit Neunlingen nieder. Unter ihrem Stabe entsprang ein Quell, woraus sie acht Kinder taufte, das neunte war schon gestorben. Patronin der Gebärenden. Nicht zu verwechseln mit der Dienstmagd ihres Namens, die Almosen trägt. **Notburg (Wittwe).**

Kinder, 2, (Willibald und Wunibald) begleiten ihn als Pilger auf der Wallfahrt nach Rom. König der Angelsachsen. † 722. **Richard.**

Kirche, einstürzende haltend, s. Lateran.

Kirche tragend, oder ein Engel neben ihm trägt sie. Bischof zu Modena. [Ausgetriebenen Teufel neben sich]. s. Spiegel. **Geminian.**

Kirche von Ilbenstadt, Cappenberg oder Varlar tragend. Schüssel mit Brod. Totenkopf. **Gottfried v. Cappenberg.**

Kirche (von Bamberg) tragend. Kaiser. Harnisch. Schwert. 1024. s. Kunigunde. **Heinrich II.**

Kirche von Jerusalem tragend. Kaiserkrone. Kreuz. Nägel. Mutter Constantins. † 328. **Helena.**

Kirche (von Aachen). Kaiser. Harnisch. Schwert. † 814 (bis zu 11. Jahrhundert jugendlich). **Karl d. Gr.**

Kirche von Bamberg. Kaiser Heinrichs II. Gemahlin. Kaiserkrone. Pflugschar. 1033. **Kunigunde.**

Kirche von Kloster Neuburg bei Wien. Fürstliche Insignien. Markgraf von Oesterreich. † 1136. Geharnischt. **Leopold.**

Kirche mit 3 Thürmen. Bischof mit 3 Infuln, s. Infuln. **Maternus.**

Kirche. Bischof. s. Kinder etc. Mädchen. **Nicolaus v. Bari.**

Kirche und Stadt Bologna mit schiefen Thürmen. Bischof † um 450. **Petronius.**

Kirche von Nürnberg, zweithürmig. Ritter, Pilger oder Einsiedler mit langem Stabe. 2 Ochsen neben sich. **Sebaldus.**

Kirche, St. Peter in Salzburg. Bischof. † 784. **Virgilius.**

Kirche (von Regensburg) zur Seite. Bischof. Beil. [s. Post sex.) † 994. **Wolfgang.**

Kirchengefässe tragend, s. Gefässe. **Achatius.**

Kirchengrundriss. Abt von Fulda, Nachfolger der hl. Wigbert. † 779. Sturmio oder **Sturmius.**

Kirchenlehrer. Buch in der Hand; geb. um 370. **Isidor v. Pelusium.**

Kirchenmodell und Krone tragend; s. auch Almosen, Bild der Jungfrau, Leiter. Königin von Frankreich † 609. **Batildis.**

Kirchenmodell. Bischof von Würzburg † 754. s. Bischof. Hostie. **Burkhard.**

Kirchenmodell tragend, Quell zu ihren Füssen entspringend, sonst Almosen austheilend. **Clotilde** (Königin).

Kirchenmodell, s. Almosen. **Emma. — Gisela.**

Kirchenmodell und Stab, s. Bischof von Constanz. **Gebhard.**

Kirchenmodell (von der Godehardskirche in Hildesheim) in der Hand, Drachen zu Füssen. Bischof dort. Tote erweckend. Godehard, **Gotthard.**

Kirche, Kirchenmodell oder Christi und der Jungfrau Bild tragend. Nonne, neben sich, Krone und Fürstenmantel, s. Bild. Christus am Kreuze sie segnend. Barfuss, Schuhe in der Hand. 1243. **Hedwig.**

Kirchenmodell (von St. Kunibert in Cöln) in der Hand. Taube über sich. Bischof (in Cöln 623—63). **Kunibert.**

Kirchenmodell in der Hand; s. Bischof, Buch, Schwan. † 809. **Ludger.**

Kirchenmodell in der Linken. Kaiserin, Mutter Otto's des Gr. † 968. Auch Almosen austheilend. **Matilde (Mechtild).**

Kirchenmodell in der Hand (Maria auf dem Kapitol in Cöln). Gattin Pipins v. Heristal. † 717. **Plectrudis.**

Kirche, Kirchenmodell. Bischof von Cöln. Mit gen Himmel gerichtetem Blicke. † 403. **Severinus** v. Cöln.

Kirchenmodell tragend. Götzenbilder stürzend. Bischof von Bremen. P. v. Bremen. 789. **Willehad**

Kirchenmodell. Kind tragend. Wassergefässe. Bischof. **Willibrord.**

Kirchenpforte, an derselben vom hl. Amandus empfangen. s. Einsiedler. Baum, hohler. Falke. **Bavo.**

Kirchenschlüssel, s. Schlüssel.

Kirchenväter. Der Papst ist immer Gregorius d. Gr., s. Buch, Taube; der Cardinal Hieronymus. Die Bischöfe sind ohne anderes Attribut nicht sicher zu kennen.

Kirschen-Zweig, Buch und Stock. Wohlthäter der Kranken. Zu Füssen daher auch Schüssel mit Löffel. † 1207.
Gerhard v. Monza.

Kleeblatt, dreiblätteriges, womit er den Heiden die Dreieinigkeit erklärt. Klee auch sonst in seiner Nähe. An seinem Tag tragen die Irländer Kleebüschel am Hut (17. März). Bischof. Schlangen. † 493. **Patricius (Patrik).**

Kleid einem Bettler gebend. Bischof. Fisch. Engel reicht ihm ein Kreuz † 973. **Ulrich.**

Kleid, s. Mantel. Priesterkleid. Messgewand.

[**Klippe**, auf einer im Meer verschlagen]. Löwe. Ambos. Hand abgehauen. Römischer Offizier, gewöhnlich mit seiner Frau.
Adrian (und Natalie).

Knabe, (Engel), einen Korb mit 3 Aepfeln und 3 Rosen tragend, neben ihr. Sie ist gebunden oder wird geköpft. — Des Richters Schreiber Theophilus hatte ihr, als sie zum Richtplatze geführt wurde, spottweise gesagt, sie möge ihm einige Rosen und Früchte senden, wenn sie in ihrem himmlischen Garten ankomme. Da erschien jener Knabe (Engel), wodurch Theophilus bekehrt wurde. s. Korb. Rosen. Märt. unter Diocletian. **Dorothea.**

Knabe, Schüler mit Lesebuch, Tintenfass etc. Dem Madonnenbilde einen Apfel reichend. s. Apfel. **Hermann Joseph.**

Knabe, ihn anrührend, Mädchen sich anschmiegend, s. Frau. Profet, mit ausgespannten Armen, **Hosea, Oseas.**

Knabe, seinen abgeschlagenen Kopf haltend. Neunjähriger Märtyrer 287. **Justus.**

Knabe, Schafe hütend, s. Schafe. Mang, **Magnus.**

Knabe, bezw. Jüngling, Schäfer. Krone zu Füssen. Prinz von Schottland, verzichtete auf allen weltlichen Glanz und diente unter anderem zu Trier als Schäfer. Späterhin ward er Abt. 7. Jahrh. P. der Bauern und Hirten. **Wendelin.**

Knabe, s. auch Kind. Auch öfters Engel.

Knaben hinter sich, zu Pferde. Bischof.
Gregor v. Armenien.

Knaben, einem einen Teufel austreibend. Bischof von Trier. **Hidulph.**

Knabe, Bauern-. Von den Juden in Oberwesel zu Tode gemartert oder im Rhein ertränkt, 1235 oder 1287. Wernher, **Werner.**

Knaben, verkrüppelten oder epileptischen zu Füssen. Oft Hahn dabei (womit als Veitstanz bezeichnet). Heilte denselben. Bischof, Märt. in Rom. **Valentin v. Interamnum.**

Knaben tragend, s. Kind. **Willibrord.**

Knie, verwundetes. Bein. Engel. Hund etc. **Rochus.**

Knieend vor dem Bild der Jungfrau; s. d. **Batildis.**

Knieend am Grab des hl. Jacobus; mit Pilgerstab. Nonne aus Pisa um 1200. **Bona.**

Knieend vor einer Frau (d. himmlische Weisheit; Maria?) Glorie ums Haupt, Hund mit einem Tüchlein im Maul und Baum, an dem das Jesuskind Blüten schüttelt, daneben. † 1365 od. 66. **Heinrich Suso.**

Knieend durchbohrt. Märt. 698. Bischof von Maastricht. s. Kohlen, Lanze, Wurfspiess. **Lambert.**

Knieend vor seinem, zum Richtplatze geführten Freunde, füs den er sterben will. Tonne. Märt. in Antiochien unter Valerian. **Nicephorus.**

Knieend vor der hl. Jungfrau; im Lichtglanze das Wort „Charitas" von Engeln getragen. Buch, Totenkopf. Erster deutscher Jesuit aus Nymwegen, † 1597. **Petrus Canisius·**

Kochgeräthe. Mönch mit solchen. P. der Köche. Bonus cocus, **Johannes de Leon.**

Kochlöffel, auch Schlüsselbund, als geschäftige Hausfrau. Schwester der Maria und des Lazarus. **Martha.**

Kohlen, glühende im Gewande tragend. Zum Beweise seiner Unschuld. Bischof. 400. **Briccius v. Tours.**

Kohlen zum Martern, von einem Engel ausgelöscht. Zange. Zähne. Mart. **Charitina.**

Kohlen und Weihrauch in der Hand. Sie sollte damit den Götzen opfern, behielt aber beides in der Hand, bis diese verbrannt war. Märt. **Cyrilla.**

Kohlen, feurige im Gewand tragender Diener neben ihr. Dieselben verwandeln sich auf ihren Befehl in Rosen. Ferner Ring, s. d. Jungfrau in Frankreich, 7. Jahrh. **Godeberta.**

Kohlen, feurige in der Rochette (Chorhemd) zum Altar tragend. Knieend durchbohrt mit Lanze oder Wurfspiess. Bischof, Märt. um 700. **Lambert.**

Kohlen, auf glühenden gehend. Eins seiner Wunder. Bäumchen in der Hand. Franciscaner im Kloster Horta bei Tortosa. **Salvator de Horta.**

Kohlen, auf glühenden gehend, ohne Schaden. Römischer Ritter. Märt. 286. **Tiburtius.**

Kohlen, s. auch Feuer.

Kohlenbecken zur Seite, auf welchem gemartert, s. Palme, Zange oder Scheere, Brust. **Agathe.**

Köhlerzeichen. Trieb dies Handwerk aus Demuth, ehe er Bischof wurde. Bischof von Comana. Unter Decius verbrannt, s. Bischof. **Alexander v. Comana.**

König, kleiner, neben ihm, der Sohn des heidnischen Fürsten Radbod, den er bekehrte. Erzbischof von Sens, bis Anfang des 8. oder Ende 7. Jahrh. **Wulfram v. Sens.**

[**Könige**, Anbetung der —. Der zuweilen mit aufgehobenen Händen daneben stehende Mann ist nach Micha V, 1. der Profet **Micha.**

Königliche Zeichen (Scepter, Krone), polnische Tracht und Lilie, s. d. Polnischer Prinz, Sohn Casimirs IV., † jung, **Casimir.**

Königliche Zeichen. Benedictiner. St. Cloud. **Clodoaldus.**

Königliche Zeichen (Krone und Schleier). Almosen austheilend. Engel. Kirchenmodell. Gemahlin Chlodwigs I. † 545. **Clotilde** (Königin).

Königliche Zeichen. Englische Königstochter. Nonne. Kranke waschend. † 984. **Editha.**

Königliche Zeichen. An einen Baum gebunden, mit Pfeil durchschossen. s. dort. Angelsächsischer König, von den eingefallenen Dänen so gemartert und dann geköpft. 870. **Edmund.**

Königliche Zeichen; auf dem Scepter eine Taube, in der Linken einen Ring. König von England. Einen Kranken tragend. † 1066. **Eduard der Bekenner.**

Königliche Zeichen. Jüngling mit wallendem Haar. König von England; s. Becher, Dolch. † 978. **Eduard, Märt.**

Königliche Zeichen. Kreuz auf der Brust. Statue der Jungfrau im Arm. Schlüssel und Kreuzfahne. † 1252.
Ferdinand III. v. Castilien.

Königliche Zeichen. Westgotischer Prinz. Seines Arianismus wegen wurde ihm auf Befehl des Vaters im Gefängnis der Kopf gespalten, s. Beil. 586 (nicht 386).
Hermenegild.

Königliche Zeichen. Gemahlin Karls des Grossen. 783. P. der Kranken. **Hildegard.**

Königliche Zeichen. König von Dänemark. Pfeil(e) und Lanze. Dolch. **Kanut.**

Königliche Zeichen. Tochter der hl. Brigitte. Hirsch(kuh). † 1381. **Katharina v. Schweden.**

Königliche Zeichen. [Geharnischt]. Reichsapfel, Krone zu seinen Füssen. Erster christlicher König in Europa (Britannien), entsagte später seinem Throne und ward Apostel in Rhätien und Märt. um 180; s. Pilgerstab. **Lucius.**

Königliche Zeichen. Krone, Scepter, Fürstenmantel u. dergl. Lilienscepter. Dornenkrone in der Hand. (Auch wohl Stab mit dem Kreuze oder Kreuz auf dem Aermel mit Bezug auf den VI. und VII. Kreuzzug). † 1270 vor Tunis; s. auch Krucifix, vor demselben knieend, Nägel.
Ludwig IX. v. Frankreich.

Königliche Zeichen, Lilienstab mit 3 Blüten. T. d. Königs Bela IV. Dominikanerin † 1271.
Margareta v. Ungarn.

Königliche Zeichen. Schlachtaxt (oder Dolch) in der Hand, weil durch Verrath in der Schlacht erschlagen. 1030. König von Norwegen. Olaus, **Olaf.**

Königliche Zeichen. K. v. England; † 642. Raben mit Ring oder Brief im Schnabel in der Hand, Taube über ihm.
Oswald.

Königliche Zeichen. Herzog in Böhmen. Fahne. Schild, in welchem ein Adler. Schwert zur Seite. In der Kirche zu Bunzlau von seinem Bruder auf Anstiften seiner Mutter getötet. 938. Wenzeslaus, **Wenzel.**

Königliche Zeichen. s. auch Fürstliche Zeichen. Kaiser. Krone etc.

Kopf, abgehauenen tragend, heisst: Der Märtyrer bringt ihn Gott als letztes Opfer dar. Die anders lautenden Legenden sind späteren Ursprungs. Solche Heilige werden auch wohl nur mit einem rothen Streifen — einer Schnittwunde — um den Hals dargestellt, s. Wunde.

Kopf abgehauenen in der Hand und Schwert, s. Bischof. **Alban v. England und Alban v. Mainz.**

Kopf, mit abgezogener Haut, seiner eigenen, im Arm. Messer. **Bartholomäus, Apost.**

Kopf, gekrönten, des hl. Oswald tragend. Abt. Fischotter. Schwäne. Säule. † 687. **Cuthbert.**

Kopf, seinen abgehauenen in der Hand, zuweilen noch zugleich selbst mit Kopf. Erster Bischof von Paris, P. von Frankreich, Märt. im 3. Jahrh. St. Denis. **Dionysius** (v. Paris).

Kopf, seinen abgehauenen in der Hand. Märt. und P. von Zürich, wie die folgenden; s. auch Weihwedel. **Exuperantius.**

Kopf, ihren abgehauenen in Händen. Geschwister, er als Ritter der thebaischen Legion, Missionare und Märt. im Züricherland. 4. Jahrh. **Felix und Regula.**

Kopf zersägt, dann abgehauen. Märt. **Fortunata.**

Kopf mit Tiara, das Haupt eines hl. Papsts Gregor, welches er als Reliquie in Rom geschenkt bekam (man sagte nun Gregors des Gr.!), in der Hand oder auf einem Buche tragend; s. Stab. Bischof von Constanz, **Gebhard.**

Kopf des hl. Alexander tragend. Jungfrau aus Bergamo. **Grata.**

Kopf, seinen abgeschlagenen in der Hand. Knabe. Märt. 287. **Justus.**

Kopf, seinen abgeschlagenen tragend. Märt. in Frankreich, verehrt in Paris. **Lucanus d. Märt.**

Kopf, abgehauener, ihm dargeboten von einer enthaupteten Frau, Valeria. Erster Bischof von Limoges. Märt. **Martialis.**

[**Kopf,** gekrönten, zu seinen Füssen (das untergegangene Ninive bedeutend), und Schriftrolle in der Hand. Statue an der goldenen Pforte zu Freiberg]. s. Feuer. Heuschrecken. Holz. Bergspitzen. Profet **Nahum.**

Kopf, halben (Oberkopf) mit der Inful in der Hand. Nachdem derselbe ihm abgeschlagen war, schritt er noch lobsingend weiter. Erzbischof von Reims.
Nicasius v. Reims.

[**Kopf**, abgehauener, thut 3 Sprünge, ruft bei jedem „Jesus" und es springen 3 Brunnen darnach, die tre fontane in Rom]. s. Buch. Schwert. **Paulus, Apost.**

Kopf, seinen abgehauenen in der Hand tragend. Bischof von Narni. Märt. durch Totila. **Proculus,** Bischof.

Kopf, abgehauenen in der Hand, aus dessen Halse Palmenzweige spriessen. Als Bischof. s. auch Lilien. — Arzt und Märt. in Ravenna, durch den hl. Apollinaris bekehrt.
Ursicinus.

Kopf, ihren abgeschlagenen dem hl. Martialis darbietend, mit Krone. Märt. in Limoges. **Valeria.**

Köpfe, abgehauene in den Händen; s. oben Kopf.
Felix und Regula.

Korb mit reifen Früchten (Obst) neben oder über sich auf Wolken, Kp. 8, 1. 2. Hirte mit Stab und Schafen, neben ihm auch ein (Feigen)baum, Sykomore. Profet **Amos.**

Korb mit Brod neben sich, vor ihm die Weltkugel in einem Sonnenstrahle. Missionar und Abt in Schottland † 596.
Columba.

Korb mit Rosen und Aepfeln, s. dort. **Dorothea.**

Korb mit Broden und Weinkrug. Bettler. Krone oder 3 Kronen, oder Korb mit Rosen. Landgräfin von Thüringen in Marburg † 1231. **Elisabeth.**

Korb, von einem Löwen getragen, der ihn bediente, weil er ihm einen Dorn aus dem Fusse gezogen. Abt am Jordan. 5. Jahrh., s. Löwe. **Gerasimus.**

Korb mit 2 Tauben zum Opfer. Entweder nach Mariä Geburt, deren Vater **Joachim.**
oder nach Jesu Geburt, Luc. 2, 24 **Josef.**

Körbchen mit Brod und — oder Rosen in der Hand oder solche in der Schürze, s. Rosen. Franciscanernonne, † um 1250. **Rosa v. Viterbo.**

Körbe tragend. Abgehauene Hand haltend; s. Hand.
Johannes v. Damascus.

Körbe auf dem Rücken. Quersack vorhängend. 2 Töpfe um

den Hals gebunden. Alles, um für seine Spitalkranken zu sammeln, „um der Liebe Gottes willen" bittend; daher auch sein Name „de Deo" „von Gott"; 1550. s. Töpfe; auch Dornenkrone. **Johannes v. Gott.**

Kornähren, s. Aehren.

Kranke um sich. (Sub)diacon zu Florenz. † 396. **Crescentius.**

Kranke heilend, einen Blinden. s. Franciscaner. **Didacus.**

Kranke oder eines Kranken Haupt waschend. Königstochter von England, Nonne † 984. **Editha.**

Kranken tragend. Heilte einen solchen dadurch, dass er ihn selbst in die Kirche trug. Königliche Zeichen. † 1066. König von England. **Eduard der Bekenner.**

Kranken das Haupt waschend. Römischer Feldherr und Märt. 362. **Gallicanus.**

Kranke und Bettler neben sich. That viel Gutes. Bürger zu Cremona. 1197. s. Bettler. **Homobonus.**

Kranke, Pest-, neben sich, oder ihnen das Sacrament reichend (historisch), wobei er einen Strick um den Hals trägt. Patron der Seelsorger. Erzbischof von Mailand. Cardinal. s. Communion. † 1584. **Karl Borromäus.**

Kranke heilend. Palme und Buch. Schülerin des Petrus. **Petronella.**

Kranke, Pest-, pflegend. s. Bein, Hund, Engel. P. gegen Pest. **Rochus.**

Kranke, s. auch Bettler, Krüppel, Arme.

Kranz von Rosen auf dem Haupte; stets vereinte Geschwister. Askylos, **Acisclus und Victoria.**

Kranz von Rosen. Buch. Palme etc. **Cäcilie.**

Kranz von Rosen auf dem Haupt, s. Blumen. **Dorothea.**

Kranz von fünf Sternen um das Haupt. War sichtbar in der Moldau, an der Stelle, wo der Heilige lag. Priester. Krucifix in der Hand. Brücke. Strom. Anker. † 1383. **Johannes v. Nepomuk.**

Kranz, gewöhnlich von weissen Rosen auf. Augustiner-Eremitin bei Palermo. 12. Jahrh. **Rosalie.**

Kreuz. Gekreuzigt mit offenem Leib; s. Altar. Römischer Krieger, s. d. **Alexander,** Märt.

Kreuz. Gekreuzigt, nackt, der Brüste beraubt. Röm. Jungfrau **Benedicta.**

Kreuz. Gekreuzigt, s. unten Kreuz, das, haltend. **Dismas.**

Kreuz. Gekreuzigt, mit langem Bart, s. d. Jungfrau, Märt. **Era.**

Kreuz. Gekreuzigt; mit spitzen Instrumenten (Hacken) gemartert (der Brüste beraubt). Auf dem Scheiterhaufen. Taube. 13jährige Märt. in Spanien. **Eulalia.**

Kreuz. Gekreuzigt. Jungfrau. Märt. in Corsica. **Julia.**

Kreuz. Gekreuzigt. Am umgekehrten Kreuz (auf seine eigene Bitte) kopfüber angeheftet. Schlüssel. Hahn (selten). **Petrus, Apostel.**

Kreuz. Gekreuzigt. Märt. in Laodicea. **Thalus und Trophimus** (Trophänus).

Kreuz. Gekreuzigt; im Diakonenkleid. Im Hintergrund auch wohl ein Götzentempel. Einer der sieben Diakonen der Apostelgeschishte. **Timon.**

[**Kreuz.** Gekreuzigt, den Kopf nach unten (von wo Rauch aufsteigt). Jüngling, Märt. unter Decius. **Venantius,** Märt.

[**Kreuz.** Gekreuzigt und mit dem Kreuz auf den Scheiterhaufen gelegt. Rabe. Diacon. Märt. 304. Vincenz der Levit. **Vincentius Levita.**

Kreuz. Gekreuzigt mit e i n e m Schuh, langem Bart. Zu ihren Füssen auch wohl ein Geiger, der sie durch sein Spiel erquickte; s. Bart. Heil. Kümmernis, **Wilgefortis.**

Kreuz, Rosenkranz und Lilien in der Hand. Jesuit, † 1591, 24 Jahre alt, bei Pflege von Pestkranken selbst angesteckt. Hat auch Krone; Totenkopf. **Aloysius Gonzaga.**

Kreuz, schräges, woran er gekreuzigt wurde. **Andreas,** Apostel.

Kreuz, kurzes, in der Hand. Von ihm selbst verfertigt (Bernwardskreuz im Dom). s. Kelch. Hammer. P. der Goldschmiede. Bischof von Hildesheim, **Bernward.**

Kreuz, kurzes zweifaches in den betend gefalteten Händen. s. Pilgerstab. **Bona.**

Kreuz, rotes, in der Hand. ♀ **Brigitta v. Schweden.**

Kreuz auf einem, in der Hand gehaltenen Herzen. Nonne. Stifterin des Brigittenordens; s. Pilgerhut. Herz. Schreibend. Auch Krone zu Füssen. Schwedische Königstochter † 1373. **Brigitta v. Schweden.**

Kreuz, dessen Enden in Blätter ausschlagen. s. Palmbäumchen. Carthäuser † 1101. **Bruno**.

Kreuz auf der Schulter, womit er umherpilgerte. Weinstock wächst aus seinem Grabe. † 1051. Kam aus dem Morgenland nach Lucca. **Davinus (Peregrinus)**.

Kreuz in der Hand, oder vor sich oder auf der Schulter. Franciscaner † 1463. **Didacus.**

Kreuz, das, haltend; oder selbst gekreuzigt, neben ihm 2 leere Kreuze; oder bei der Kreuzigung zur Rechten Jesu. — Der reuige Schächer (früher Räuber), der die hl. Familie auf der Flucht überfallen und dann bewirthet hatte. P. der zum Tod verurtheilten Verbrecher. **Dismas.**

Kreuz und flammendes Herz. Arme waschend. Nichte des hl. Rupertus, erste Aebtissin zu Salzburg. **Erendrudis** (Ehrentraut).

Kreuz roth und blaues (der Trinitarier) auf dem Scapulier und auf dem Mantel. Trinitarier. Kette oder zerbrochene Fessel in der Hand (Sclavenkette). Hirsch. **Felix v. Valois.**

Kreuz auf der Brust. (Trug ein grosses härenes Kreuz mit eisernen Stacheln auf der Brust.) Königliche Zeichen. Statue der Jungfrau. **Ferdinand v. Castilien.**

Kreuz oder Lilie in der Hand. Jesuit. Der Apostel von Indien und Japan. Pilgerhut. Indianer, Fackel. **Franciscus Xaverius.**

Kreuz auf der Brust, Kreuzfahne und Schwert, s. Ritter. Entkam mit 318 Mitgenossen dem Untergang der thebaischen Legion (s. Mauritius) bis Cöln, wo auch er mit den Seinen den Märtyrertod erlitt. **Gereon.**

Kreuz und Nägel tragend, die sie aufgefunden. Kirchenmodell. Kaiserkrone. **Helena.**

[**Kreuz,** von einem Engel ihm vor die Stirne gedrückt]. Priester. Abt; s. Bär. **Humbert v. Marolles.**

Kreuz, dolchartiges, Jacobskreuz — die Querarme lilienartig oder in Lilien endigend, in der Mitte die Jacobsmuschel — auf dem langen (weissen) Ordensmantel. Stifter des Compostella-Ritterordens zum Schutz der Wallfahrer. Spanier um 1170. **Jago.**

Kreuz, rothes, auf der Brust. Kreuzfahne tragend; s. Fahne, Franciscaner. **Johannes Capistranus.**

Kreuz, Kreuzstab und Buch in der Hand. Valombrosaner; s. Christi Bild. Mönch. **Johannes Gualbertus.**

Kreuz und Adler, mit Feder im Schnabel. Bild der Jungfrau. Christus erscheint ihm. **Johannes vom Kreuz.**

Kreuz mit einem Bande, auf welchem die Worte: „Ecce agnus Dei", oder Stab mit dem Kreuze. Ein Fell als Kleid umgegürtet. Lamm neben sich oder auf einem Buche. **Johannes d. Täufer.**

Kreuz und Palme, (wurde gekreuzigt). Reiche Frau in Cäsarea; wollte den Göttern nicht opfern, daher Märt. Giulietta, **Julitta**.

Kreuz und Marterwerkzeuge Christi in der Hand. Franciscanerin. Diese Attribute von ihrer eifrigen Betrachtung des Leidens Christi, nachdem sie sehr leichtsinnig gewesen. 1297. P. der Büsser und Büsserinnen. **Margareta v. Cortona.**

Kreuz, Speer und Schwamm (auf neueren Bildern); sonst Kreuz in der Hand oder brennendes Herz etc., s. dort; Carmeliterin. **Maria Magdalena Pazzi.**

Kreuz Christi (den Kreuzesstamm) bei der Kreuzigung umfassend, s. Christus. **Maria Magdalena.**

Kreuz, ein solches haltend, allein oder daneben Salbenbüchse und Totenkopf; s. Buch. Höhle, **dieselbe.**

Kreuz. Zeichen seines Märtyrtums, oder am Kreuz. Bischof in Pamphilien. Unter Decius. **Nestor.**

Kreuz im Arm oder vor sich. Auf seine Abtödtungen deutend. Geissel und Bussgeräthe. Franciscaner. Taube am Ohre. † 1562. **Petrus v. Alcantara**.

Kreuz, lateinisches, oder Antoniuskreuz, (T; Zeichen des Märtyrtums) oder langer runder Stab, der in ein Kreuz endet; oder Pilgerstab, auf welchem oben ein kleines Kreuz befestigt ist; oder durch ein vorgehaltenes grosses (nicht Kruzifix) Dämonen und Götzenbilder vom Altare stürzend oder eine Schlange bändigend. Auch liegen wohl Kranke neben den Götzen; eine Pest verschwand, als der Heilige die Götzen gestürzt. **Philippus**, Apostel.

Kreuz, auf welchem eine Taube sitzt, am Himmel oder vor ihr erscheinend im Kerker. Schafe. Schwert. Märt. **Regina**.

Kreuz in der Hand, vor einem Flusse stehend. Wehrte einer Ueberschwemmung. Bischof. Drache.
Romanus v. Rouen.

Kreuz neben sich, als Kind; s. Kind. **Simon v. Trient.**

Kreuz mit 4 Edelsteinen (bedeuten 4 Wunden Christi) vor sich. Spanische Carmeliterin. Brennendes Herz mit IHS (in der Hand). Buch und Pfeil. Engel mit Pfeil.
Theresia (Theresa).

Kreuz, vom Engel ihm gereicht (Ulrichskreuz, dem „eisernen Kreuz" in der Form ähnelnd; gegen Mäusefrass in den Feldern zu vergraben). Fisch. Engel. Bischof von Augsburg.
Ulrich.

Kreuz. s. auch Krucifix.

Kreuz am langen Stabe bedeutet den Missionär; s. Quelle.

Kreuzstab in T-Form. Antonius- oder ägyptisches Kreuz; s. Einsiedler. Glocke. Schwein. **Antonius Eremita.**

Kreuzstab. Zum Zeichen der von ihm unternommenen Kreuzzüge. s. Königliche Zeichen. Lilienscepter. Dornenkrone. Krucifix. Schwert. Nägel. **Ludwig IX. v. Frankreich**

Kreuzstab oder Krucifix, s. Drache. **Margareta.**

Kreuzzeichen, damit einen tollen Hund tödtend. Bischof.
Parthenius.

Kriechend auf allen Vieren. Mit Blättern bekleidet. Von Jägern und Hunden verfolgt. Hat 60 Jahre in einer Wüste zugebracht. **Onufrius.**

Krieger, römischer oder Ritter in Rüstung. Altar, heidnischen, umstossend; mit Banner und Schwert. Märt.
Alexander, Märt.

Krieger, römischer. Fahne. Schwert. **Constantius.**

Krieger, römischer und Märt. Zerrissene Ketten. Nadel und Geissel. **Ferreolus.**

Krieger. Wasserkübel in ein brennendes Haus giessend; s. Feuer. Stein am Halse. Schwert. 300. **Florian.**

Krieger in Rüstung. Auch mit Scepter und Krone. Sonne und Mond neben oder hinter sich. Der Nachfolger Mosis,
Josua.

Krieger, römischer, zu Pferde. Mantel mit dem Schwerte theilend s. Mantel. Bischof. Bettler. **Martin v. Tours.**

Krieger in Rüstung, zu Fuss. Fahne. Oft Mohr. Führer der thebaischen Legion, s. Ritter. **Mauritius.**

Krieger in Rüstung, auf einen Fisch deutend, der eine Perle im Maule trägt. Märt. zu Troyes 274. **Patroclus.**

Krieger, römischer. Dornenkrone. Fackel. Scheiterhaufen. Krokodil. **Theodorus, Tiro.**

Krieger, römischer. Ueber glühende Kohlen gehend. Märt. 286. **Tiburtius.**

Krieger, römischer, mit Palme und Schwert, s. Schuhe. Märtyrer in Syrien. **Sergius und Bachus.**

Krieger mit Fahne, Mauer neben sich, von der er herabgestossen wurde. Märt. **Venantius.**

Krieger, römischer. Ritter. Gewöhnlich als Mohr auf einem Schimmel. Auch verwechselt mit Victor v. Marseille. s. Götzenbilder und Altar. **Victor Maurus v. Mailand.**

Krieger, römischer. Zertrümmertes Götzenbild. Mühlstein. Schwert. **Victor v. Marseille.**

Krieger, römischer, zu Fuss und zu Pferd mit (Streit)-Axt oder Keule. Offene Grube, s. d. **Vitalis.**

Krieger. s. auch Ritter. Fahne.

Krippe und Esel neben sich; s. Esel und Stall. Papst, Märt. **Marcellus.**

Krokodil (bedeutet den Teufel; Abart des Drachen) zu Füssen. s. römischer Soldat. Tempel. Fackel etc. **Theodorus, Tiro.**

Krone, Symbol von Sieg und Lohn. (II. Timoth. 4, 8. I. Petr. 5, 4. Offenb. 2, 10.) Vielfach den Heiligen gegeben, ohne Rücksicht auf deren Stand, ist aber auch Zeichen fürstlicher Abkunft oder Herrschaft, besonders in Verbindung mit Scepter, Reichsapfel etc.

Krone (kaiserliche), Schleier. Almosen austheilend; s. dort. Auch mit Schifflein. **Adelheid** (Kaiserin).

Krone und Kirchenmodell. Almosen gebend. Vor dem Bild der Jungfrau. Leiter. Königin von Frankreich. **Batildis.**

Krone. Schwert. Nonne. Märt. in Syrien. **Febronia.**

Krone neben einem besessenen Mädchen, (der Tochter Diocletians), welches er heilt; s. Diacon. Drache. **Cyriacus.**

Krone. Bettler um sich; Franciscanernonne. Rosen. † 1336. **Elisabeth v. Portugal.**

Krone oder **3 Kronen.** Als Kind legte sie beim Eintritt in die Kirche jedesmal die Krone ab. Als Frau mochte sie ungern damit erscheinen. Auf ihr Grab stellte Kaiser Friedrich II. eine kostbare Krone. s. Bettler. Weinkrug. Korb mit Brod oder Rosen. Landgräfin **Elisabeth.**

Krone, himmlische, ihr von einem (oder 2) Engel(n) gebracht, indem sie als Aebtissin, allein oder mit ihren Jungfrauen, am Altare vor dem Papste knieet. s. Nonne. Lilie. Mäuse. **Gertrud v. Nivelle.**

Krone. War aus herzoglichem Geschlecht. Einsiedler. Esel. Lanze. **Gerold.**

Krone und Fürstenmantel neben sich. s. Fürstenmantel. **Hedwig.**

Krone, kaiserliche. Kirche. Schwert. **Heinrich II.**

Krone zu den Füssen. Sollte König von Bretagne werden, gab aber der Tonsur den Vorzug. Stock in die Erde stossend, aus der ein Quell springt. † 668. Jossé, **Jodocus** (Jobst).

Krone, Clarissintracht. Arme waschend. Französ. Königstochter † 1269. **Isabella.**

Krone auf dem Haupte. Palme in der Hand. (Märtyrerthum). **Jucunda.**

Krone, Palme, Schwert; s. Schwert, Teufel führend; Haar. Jungfrau, Märt. 300. **Juliana.**

Krone, kaiserliche. Schwert. Harnisch. Kirche. **Karl der Grosse.**

Krone, Scepter zu seinen Füssen; mit Pilgerstab. Entsagte dem engl. Throne und wurde Missionar in Rhätien, wo erschlagen; s. Königliche Zeichen. **Lucius.**

Krone, eine oder 3, neben sich. War Sohn Karls v. Anjou. Franciscaner. Bischof. 1297. **Ludwig v. Tolosa** (Toulouse).

Krone (Perlenkranz). Schwert. Gefesselter Drache, s. Drache. **Margareta.**

Krone mit oder ohne Schwert; jugendl. Märt. 304. **Pancratius.**

Krone zu den Füssen. Gemahlin Clothars I., dann Aebtissin. 2 Wölfe. † 587. **Radegundis.**

Krone mit Stacheln, womit sie sich marterte und ihre Schönheit zu entstellen suchte. Dominicanernonne. Rosen in der Hand. **Rosa v. Lima.**

Krone auf dem Haupt, das eherne Becken (Tempelgefäss) in Händen. König **Salomo.**

Krone und Scepter empfangend oder tragend. † 1038. **Stephanus I. v. Ungarn.**

Krone, Schwert. Verwandte Diocletians und wegen verweigerter Ehe mit Maximian geköpft. **Susanna v. Rom.**

Krone, als Königstochter. Meist in Verbindung mit den 11000 Jungfrauen, d. h. einer Schaar derselben, die auch wohl Palmen tragen. Schiff. Taube unter den Füssen. Pfeil. Auch wohl einige Jungfrauen mit ihrem Mantel umfangend. s. Jungfrauen, 11000. **Ursula.**

Krone, s. auch Fürst. Königliche Zeichen. Kaiser.

Kronen, s. auch Gekrönte, vier. Männer, vier.

Kronen, drei, von Engeln ihm gebracht; s. Carmeliter. Märt. 1220. **Angelus.**

Kronen, mit solchen, oder diese dem Heiland darbringend. Dat Blut der Märtyrer mit Schwämmen auffangend oder sie bestattend. Zwei Schwestern, s. Jungfrauen. **Praxedis und Pudentiana.**

Krucifix. In ältester Zeit das blosse Kreuz zur Erinnerung an Christi Versöhnungstod, oder es steht ein Lamm zu den Füssen oder in der Mitte des Kreuzes. Später erscheint Christus bekleidet am Kreuze, mit Nägeln angeheftet lebend und mit offenen Augen, die Füsse nebeneinander; seit dem 11.—13. Jahrhundert verscheidend oder tot mit Dornenkrone und niedergesenktem Haupte, die Füsse durchbohrt übereinander, der rechte stets oben.

Krucifix mit Totenkopf haben gerne die Eremiten, wozu meist nähere Kennzeichen kommen, z. B. Hieronymus, Magdalena, Peter Damian etc.

Krucifix. Vor demselben anbetend mit Lilie und Buch. Auch brennende Kugel. Geborener schlesischer Graf von Odrovas, dann Dominicaner, † in Breslau. 1242. **Ceslaus** (Odrovantius).

Krucifix, zwischen dem Geweihe eines Hirsches; s Hirsch. **Eustachius. Hubertus.**

Ein bloses Kreuz trägt der Hirsch des Felix von Valois, s. Hirsch.

Krucifix geflügeltes; von dessen 5 Wundenmale gehen Strahlen auf dieselben Wundenmale am Körper des Heiligen. Seraph. Wundenmale. Franziskaner-Stifter. **Franciscus v. Assisi.**

Krucifix in der Hand. Priester. Sternenkranz um das Haupt. Brücke. Strom. Anker. **Johannes v. Nepomuk.**

Krucifix. Ring in der Hand. Wundenmale an den Händen. Dominicanerin. † 1380. **Katharina v. Siena.**

Krucifix; vor dem, auf dem Throne ruhenden, knieend; s. Dornenkrone, Königliche Zeichen. Kreuzstab. Lilienscepter. **Ludwig IX. v. Frankreich.**

Krucifix, dasselbe umfassend, oder Christus vom Kreuz herab umfasst sie; blind; s. Cisterciensierin. Christus. **Lutgardis.**

Krucifix oder Kreuz in der Hand. Gefesselten Drachen zu Füssen etc. Krone. Schwert; s. Drache. **Margareta.**

Krucifix, mit Lilien umwunden. Bedeutet seine Reinheit; s. Augustiner. Stern. **Nicolaus v. Tolentino.**

Krucifix in der Rechten; sonst als Abt mit Pedum. — Abt und Missionar in Oesterreich, † um 482. **Severinus,** Abt.

Krucifix. s. auch Christus am Kreuz und Kreuz.

Krug, an der Quelle, gefüllter, fällt dem Heiligen um oder er zerbricht ihn zornig, weil er umgefallen. Der Heilige floh in eine Wüste, um mit den Menschen auch die Versuchung zum Zorne zu fliehen. Durch den Wasserkrug zeigte ihm Gott, dass auch die Einsamkeit vor dem Laster des Zornes nicht sichere. Einsiedler, Märt. 250. **Agathon.**

Krug, Kochgeschirr in der Hand, (woraus er die Kranken speist), s. Kranke. Franciscaner. **Didacus.**

Krug (Wasser-) und Brod. Aebtissin von Hohenburg. **Eugenia.**

Krug (Kanne) mit Wein, aus dem er einen Armen tränkte und denselben nachher mit Wasser füllte, welches sich nachher wieder als Wein herausstellte (das häufige Verwandlungswunder, wie bei der hl. Elisabeth und anderen). Priester in Tirol. 9. Jahrh.; s. Arme. **Florin.**

Krug (Wasser-) und Brod. Speiste und tränkte hundert Profeten, 1. Kön. 18, 4 ff. Predigend vor hohen Bergen und Burgen. Profet **Obadja, Abdias.**

Krüge, Wasser-, neben sich. Verwandelte Wasser in Lampen-Oel für die Kirche; s. [Engel] Bischof. **Narcissus.**

Krug, s. auch Topf. Weinkrug.

Krummstab als bischöfliches Zeichen, s. Bischof.

Krummstab (Bischofsstab) und Pilgerstab, s. Bischof, Infuln. **Maternus**.

Krummstab. Benedictiner-Abt (zu Grandfeuil). Auf dem Wasser gehend. † 584. **Maurus**, Abt.

Krummstab. Benedictiner, s. d. Auch Mönche. Fegfeuer. Abt zu Clugny. † 1049. **Odilo**.

Krüppel, s. Bettler; so bei der hl. Elisabeth, hl. Martin etc.; s. ferner Kranke.

Kübel, Wasser-, damit Feuer löschend, s. Feuer. Römischer Soldat. 300. **Florian.**

Kübel mit Kindern darin, s. Taufbecken; auch Brode, Buch. Anker. **Nicolaus v. Bari.**

Kübel, Salz- in der Hand. Bischof von Salzburg. P. des Bergbaus. † 717. **Rupertus.**

Kübel, s. auch Gefäss etc.

Kufe (Weinkufe). Schwimmt in solcher, aus Mainz fliehend, den Rhein hinab, landet bei Kaub (Kaub, Kufe), wo er den Weinbau einführt. Missionar, Gefährte des hl. Alban. **Theonestus.**

[**Kugel**, feurige, worin er die Seele des Germanus von Capua gen Himmel steigen sah]. s. Becher. Benedictiner. † 543. **Benedict.**

Kugel, brennende, welche auf sein Gebet in das Lager der Tartaren vor Breslau flog und die Feinde in wilde Flucht jagte; s. Krucifix. Lilie und Buch. **Ceslaus.**

Kugel, s. Erdkugel. **Dominicus**.

Kugeln, 3 goldene oder Bälle, auf einem Buch oder zu Füssen des Heiligen. Bedeuten das Geld, welches er Armen gab; s. Mädchen. Kinder. Beutel. Brode. **Nicolaus v. Bari.**

Kugeln, 3 feurige statt Sternen, s. Nicolaus v. Tolentino — oder statt Tauben bei Medardus.

Kugeln sollen öfters Steine vorstellen, s. d.

Kuh neben sich. Im Amphitheater einer wüthenden Kuh vorgeworfen, die sie aber nicht völlig tödtete, daher noch enthauptet. Sich küssend. Gemeinsame Mät. 203. **Felicitas und Perpetua.**

Kuh, s. auch Ochse. Ofen in Form eines Stieres, ebendaselbst. Auch wohl als Kalb oder Rind dargestellt.

Kürbisflasche ist Pilgerzeichen.

Kurhut neben sich. Bischof oder Erzbischof. Bezeichnet einen der geistl. Kurfürsten von Mainz, Trier oder Cöln.

Kürbisflasche und Wanderstab. Engel. Begleiter des Tobias und Verkündiger der Hirten. Tobiä XII, 15. Lucä II, 9. s. Fisch. **Raphael.**

Küssend, sich, ehe sie enthauptet werden; s. Kuh. 203. **Felicitas und Perpetua.**

Kutte an einem Sonnenstrahle aufgehängt, s. Hut. **Goar.**

L.

Lamm als Symbol, bezeichnet Christum, das Lamm, welches der Welt Sünde trägt. Offenb. 5, 6. Meist mit dem Kreuz (Leiden, Tod) oder der Kreuzfahne (Sieg, Offenb. 17, 14), oder auf einem Buch. — Lämmer: die Christen, Joh. 21, 15.

Lamm tragend oder neben sich. Vgl. Agnes, Agna, agnus. Die Legende sagt: Die 13jährige vornehme und schöne Römerin an der via Nomentana (wo jetzt St. Agnese steht), schlug den hochgestellten Liebhaber aus, weil sie schon einem andern Herrn sich verlobt; also Braut Christi, des Lammes. Hierauf wurde ihre Verfolgung und Marterung eingeleitet, s. Haar, Dolch, (Pfeil), Scheiterhaufen, Schwert und Palme. Sie ist ein Hauptsinnbild der fleckenlosen Reinheit. **Agnes.**

Lamm tragend oder neben sich. s. Lilienstab. Vögeln predigend. Wundenmale. Franciscaner. **Franziscus v. Assisi.**

Lamm im Arme, auf einem Buche oder neben sich, Joh. 1, 29. In Felle gekleidet, s. Fell. **Johannes der Täufer.**

Lamm, s. auch Schaf.

Lampe. Buch. Lilie; s. Carmeliter. **Albert Siculus.**

Lampe, an die sich ein Dämon krallt, s. Laterne. **Gudula.**

Lampe haltend; bedeutet die innere Erleuchtung, s. Augen. Ferner trägt sie Schwert. (Schnitt) Wunde um den Hals. Märt. **Lucia.**

Lampe mit Oel haltend. Heilte mit Altarlampenöl einen Kranken. Benedictinerabt. Schwarze Mönchskutte; s. Apfel. † 1002 oder 1005. **Nilus.**

Lanze oder Pfeil. Spiess. Hellebarde. Bedeutet oft nur Martertod im Allgemeinen.

Lanze und Keule tragend. Von einem heidnischen Priester mit der Lanze durchbohrt, s. Spiesse, Regen. Bischof von Prag † 997. **Adalbert.**

Lanze, womit durchbohrt; Priester mit Schlüssel; von Hunden umgeben, s. d. Missionar in Gallien, Bischof (von Dijon). **Benignus.**

Lanze und Pfeile, röm. Ritter, s. dort. Märt. in Thessalonich 306. **Demetrius.**

Lanze. Durch das Haupt gestochen, [und Schwert]. Bischof, Märt. **Donatian.**

Lanze, damit von hinten durchstochen; s. Leiter. Geb. zu Poitiers, Bischof von Regensburg. Märt 652. **Emmeran.**

Lanze oder Schwert. Bischof von Toledo, s. d. **Eulogius.**

Lanze, s. Spiess. **Gangolf.**

Lanze, s. auch Herz. Bischof von Czanad † 1046. **Gerhard.**

Lanze, womit (vom Pferd) gestossen. Esel neben ihm als Einsiedler. Aus herzoglichem Geschlecht. Krone. Eremit bei Feldkirch. 10. Jahrh. **Gerold.**

Lanze und Pfeile. Königskrone. s. Dolch. **Kanut.**

Lanze, Wurfspiess; knieend damit durchbohrt; s. auch Kohlen. Bischof von Maastricht. **Lambert.**

Lanze, s. Beil. Engel. Winkelmaass. Beutel. **Matthäus,** Apostel.

Lanze, womit durchbohrt; nachher geköpft, s. Beil, Schwert. **Matthias,** Apostel.

Lanze und Winkelmaass; s. d. **Thomas,** Apostel.

Laterne (Lampe, Fackel) in der Hand, an die sich ein Dämon krallt, der ihr auf dem Wege zur Kirche das Licht auszublasen strebte. s. Engel. Jungfrau † 712. **Gudula.**

Laterne (Licht) neben sich. Einsiedler. **Macarius v. Alexandrien.**

Laterne in der Hand, Kp. 1, 12. Dabei auch Kriegsheer, Verwüstung (Jerusalems). Profet **Zephanja** (Sophonias).

Laub, damit bekleidet, s. Blätter etc. **Onufrius.**

[**Leichnam**. Schiff damit, schwimmt gegen den Strom. s. Schiff.] Bischof. Teufel austreibend. **Melanius v. Rennes.**

Leichnam der Heiligen von Vögeln mit Blumen bedeckt. Einsiedlerin **Sophronia.**

Leinwand, ein Stück in der Hand. Edelfrau. Patronin der Wäscherinnen. s. Wäsche. **Hunna.**

Leiter (Himmelsleiter), die sie sterbend sah. Almosen gebend. Kirchenmodell und Krone. Königin von Frankreich † 609. **Batildis.**

Leiter. Nach Durchbohrung mit Lanze an solche gebunden und in Stücke zerschnitten, s. Lanze. Bischof. **Emmeran.**

Leiter (Himmelsleiter). Patriarch **Jacob.**

Leiter tragend. Anspielung auf sein Buch, „die Leiter" betitelt. Abt des Klosters auf dem Sinai. Mantel verkehrt. **Johannes Climacus.**

Leoparden und Löwen, oder mit einem Leoparden und einem Stiere. Ein Löwe, dem sie vorgeworfen, verschonte sie; ein Stier riss ihr die Brust auf und ein Leoparde zerriss sie gänzlich. Unter Diocletian. **Marciana.**

Leuchte, s. Laterne. Kerze.

Leuchter, siebenarmiger, die Wiederherstellung des Tempels bedeutend, daher s. auch Bau des Tempels. Esel. Reiter. Profet **Zacharias** (Sacharja).

Licht, brennendes (Kerze) tragend; s. Keule. Schwert. Märt. **Arcadius.**

Licht, brennendes, tragend. Teufel zu den Füssen, der auch wohl einen kleinen Blasebalg hält, s. Blasebalg. Neuerdings als Schäferin. Nonne. † 512. **Genovefa v. Paris.**

Licht, s. Laterne. Einsiedler. **Macarius v. Alexandrien.**

Licht, brennendes. Bischof von Vienne. 5. Jahrh. **Mamertus.**

Lichter um ein Rad gesteckt, haltend. Auch Beil oder Schwert; s. Bischof. Baum. **Donatus.**

Licht, s. auch Fackel. Kerze.

Liegend, neben einer Treppe, s. Treppe. Pilger. **Alexius.**

Lilie, weisse, Symbol der Jungfräulichkeit oder des reinen Herzens.

Lilie. Buch. Lampe. s. Carmeliter. **Albert Siculus.**

Lilie und Kreuz. Ein besonders verehrtes Vorbild reinen Herzens, Jesuit. **Aloysius Gonzaga.**

Lilie und Buch. Jesuskind. Esel neben sich. Franciscaner. Fischen predigend. **Antonius v. Padua.**

Lilie (Lilienstengel) in der Hand, oft mit Buch. Stifter der Theatiner (schwarz mit weissen Strümpfen). s. Jesuskind tragend. Geflügeltes Herz. † 1547. **Cajetan v. Thiene.**

Lilie wegen seines reinen Lebenswandels. Polnische Tracht. Königliche Zeichen. Polnischer Prinz, jung † Ende d. 15. Jahrh. **Casimir.**

Lilie und Buch. Vor dem Krucifix anbetend. Im Hintergrund Feldlager. Brennende Kugel. Dominicaner. † 1242; s. Kruzifix. Lilie und Buch. **Ceslaus** (Odrovantius).

Lilie in der Linken, drei Steine in der Rechten; offenes Herz, darin die Leidenswerkzeuge Jesu; s. Herz, Steine. † 1308. **Clara v. Montefalco.**

Lilie und Stein oder Buch, mit oder ohne Rosenkranz, s. Buch, Stern; Feuer, Hund, Fackel. **Dominicus.**

Lilie, Lilienstab. Wundenmale Christi. Krucifix. s. Franciscaner. **Franciscus v. Assisi.**

Lilie oder Kreuz in der Hand. Indianer taufend. [Flammen.] s. Jesuit, Kreuz. **Franciscus Xaverius.**

Lilie in der Hand. s. Aebtissin. Fürstliche Zeichen. Mäuse. Krone. **Gertrud v. Nivelle.**

Lilie, goldene, mit der Inschrift Ave Maria wächst aus seinem Grab, bzw. im Grab aus seinem Munde. Wird auch dem Wilhelm v. Aquitanien — s. Einsiedler, Helm, Teufel — zugeschrieben; richtiger dem Mönch und grossen Marienverehrer, seligen **Guilielmus v. Monpellier.**

Lilien und Rosen ihm aus dem Munde fallend, (während der Predigt); an einem Baum hängend. Engel, Kronen. Schwert. Carmeliter. **Angelus.**

Lilien, drei in der Hand, als Bischof. s. auch: Kopf, abgehauenen etc. **Ursicinus.**

Liliensccepter. Zuweilen Dornenkrone. s. d. Königliche Zeichen. **Ludwig IX. v. Frankreich.**

Lilienstab (blühender Stab). Bei der Brautwahl Mariä sprach eine Stimme: Des Erwählten Stab würde grünen. Da er-

schien auf Josephs Stabe die Blüthe. Das Jesuskind tragend oder führend. Zimmermannsgeräthe. **Joseph.**

Lilienstab mit 3 Blüthen; s. Königliche Zeichen. Königstochter. **Margareta v. Ungarn.**

Lilienstengel. Bote. Verkündiger der Maria. Luc. I, 26. Engel. **Gabriel.**

Lilienstengel, 3, im Schilde. Das Simpliciuswappen der Simpliciusbrüderschaft v. Fulda. s. Fahne. Gemeinsame Märt. **Faustinus und Simplicius.**

Lindwurm, s. Drache.

Linien (Strahlen) von den Wundenmalen eines schwebenden Christus nach dem Heiligen zulaufend, s. Wundenmale.

Löffel. Ein Engel damit aus dem Meere ein Loch füllend. s. Jesuskind. Engel. Herz. Bischof. **Augustinus.**

[**Löffel.** Engel reicht ihm das Sakrament darin, s. Engel. Eremit. Wolf bringt ein Widderfell.] S. Ensiedler, schreibend. **Marcus,** Eremit.

Löffel s. auch Kochlöffel.

Löwe hat vielfache z. Th. widersprechende Bedeutung. Nach 1. Petr. 5, 8 der Teufel, Drache, unter den Füssen der Heiligen nach Ps. 91, 13 der überwundene Satan. Nach Marc. 1, 2 Einsamkeit (bei Eremiten etc.). Löwin mit Jungen nach Ezechiel 19, 2 Maria. Im Uebrigen das Märtyrthum oder historisches Zeichen.

Löwe zu Füssen (verschonte sie). Natalie gewöhnlich im Verein mit ihrem Ehemanne. Ambos. Hand. Märtyrer **Adrian und Natalie.**

Löwe, der ihn in der Arena verschont und begleitet; s. Balken. Baum. Bischof und Märtyrer. **Aemilian.**

Löwe oder **Löwin**; solchen vorgeworfen. **Basilius,** Märtyrer.

Löwe und (oder) Bär neben ihr; beide verschonten sie. Schwert durch die Brust, s. Schwert. Märt. 300. **Euphemia.**

Löwe, einen Korb im Rachen. Oder er zieht ihm den Dorn aus. s. Korb. Abt am Jordan zur Zeit des hl. Sabas. **Gerasimus.**

Löwe neben ihm. Deutet auf die Einsamkeit in der Wüste, in welcher der Heilige lange Zeit lebte. Cardinalshut. Totenkopf. Stein in der Hand. Dornen. Cardinal. Kirchenvater † 420. **Hieronymus.**

Löwen, einem den Dorn aus dem Fusse ziehend. **Hieronymus.**

Löwen neben sich (Kp. 1, 6). Füllhorn. Profet **Joel.**

Löwe, meist geflügelt, Hesekiel 1, 10. Marc. 1, 3. Offenb. 4, 7. Buch. **Marcus**, Evang.

Löwe zu seinen Füssen, Kirchenmodell in der Hand; s. Pfeile und Bischof. **Otto.**

Löwe, der ihn liebkost (oder den er streichelt). Selten. s. Baum, Nägel etc. **Pantaleon.**

Löwen, einen oder zwei zur Seite, die sie im Amphitheater verschonten, sich an sie schmiegten, ihr die Füsse leckten. Schwert. Adler bewachen ihren Leichnam nach der Enthauptung. Palme. Sie starb, 13 Jahre alt, 275. **Prisca.**

Löwen, auf solchen tretend, ihm den Rachen aufreissend, Buch der Richter 14, 6. (Vorbild der Versuchung Christi, des Ueberwinders). Mit wallendem Lockenhaar; Simson, **Samson.**

Löwe zu ihren Füssen (im Amphitheater). Unter Schlangen eingekerkert. Palme. Scheiterhaufen. Jungfrau aus Iconium, Schülerin Pauli, s. Schlangen. **Thekla.**

Löwe oder Löwen. Wolf. Hahn. Als Kind. Kessel. Buch. Märt. 300. **Vitus.**

Löwen, 2 neben sich, zwischen ihnen, s. auch IHS. Fesseln. Bischof. Märt. 108. **Ignatius v. Antiochien.**

Löwen [und Leoparden] umgeben sie. s. Leoparden. Ochse. Märt. **Marciana.**

Löwen, 2 graben ihm ein Grab; Einsiedler **Macarius.**

Löwen, mit zwei (die sein Grab gruben, als der hl. Anton ihn bestattete); s. Palmblätter, Raben. **Paulus**, Eremit.

Löwen, zwischen solchen in der Grube. Engel speisen ihn in einer Grube, s. d. Märt. **Pontianus.**

Löwen, zwei, zu Füssen, denen er vergeblich vorgeworfen ward und deren einer eine Stachelkeule hält. Palme in der Hand. Missionar und Einsiedler in Frankreich. Märt. 303. **Tiberius.**

Löwen um sich. Quelle. Teufel austreibend. 5. Jahrh. **Venantius v. Tours.**

Löwen, s. auch Thiere, wilde.

Löwengrube, s. Widder. Als Jüngling. Profet **Daniel.**

M.

Mädchen, besessenes, mit neben liegender Krone (Tochter Diocletians) heilend. Diacon. Drache. **Cyriacus.**

Mädchen, 3 junge in einem Zimmer stehend oder schlafend, denen ein Heiliger (Bischof) Geld giebt, s. Beutel. Kinder. **Nicolaus v. Bari.**

Madonnenbild, s. Bild der Jungfrau.

Malend, s. Bild. Beide Patrone der Maler. **Lazarus. Lucas,** Evang.

Malergeräthe. Ochse. **Lucas,** Evang.

Mann, gekrönten, unter sich, auf ihm stehend, weil sie die Hand des Karl Martell abwies. Offenes Buch und Palmzweig in der Hand; neben sich Fische; Wildgänse und Brunnen im Hintergrund (auf ihre Wunder bezüglich). Flandrische Klosterfrau, † 772. Amalia, **Amalberga.**

[**Mann,** toten, erweckend.] Bischof. s. Kind. **Valentin v. Terracina.**

Männer, zwei, und eine Frau, erstere mit Ruthenbündel, letztere mit Stab. Auch alle mit Schwert. Drei Geschwister und Märtyrer zu Aquileja. **Cantius, Cantianus, Cantianilla.**

Männer, zwei, gemeinsame Märt. Als Felix, ein Priester, zur Enthauptung geführt wurde, (daher auch mit Schwert), gesellte sich ihm ein Unbekannter, küsste ihn, gab sich als Christ zu erkennen und ging mit ihm in den Tod; daher der „Hinzugekommene" genannt. (Kirchlein beider in Rom). **Felix und Adauctus.**

Männer, vier, zusammen mit Kronen, im Sarcophag, weil über ihrem gemeinsamen Flutengrabe (sie wurden ersäuft) Kronen erschienen. Auch an eine Säule (Pfahl) oder Pfähle gebunden, in einem Käfig im Wasser, in siedendem Kessel, von Engeln gekrönt, s. Engel. Die 4 Brüder Severus, Severianus, Karpophorus und Victorius, 304. Quatuor Cornnati: quattro Coronati, **Die vier Gekrönten.**

Männer, neun, gekrönt. Die vorigen 4, mit den 5 pannonischen Steinmetzen, welche ihre Kunst nicht in heidnischen Dienst stellen wollten, im Märtyrtum vereint.

Männliche Kleidung. Engel zu Pferde neben sich, s. Engel. **Hildegunde.**

Männliche Kleidung s. auch Mönchskleid. Euphrosine und Marina etc.

Mantel, auf seinem ausgebreiteten, auf dem Meere stehend. Fuhr einst, in Ermangelung eines Schiffes, auf seinem Mantel nach Sicilien. Das Wort Charitas in einer Glorie. Minimenmönch; s. Charitas. Geissel. **Franciscus v. Paula.**

Mantel, darauf über das Meer schiffend, oder auf dem Wasser gehend. Hostie. Kelch. Jungfrau. **Hyacinth.**

Mantel, seinen nassen, an einem Sonnenstrahl zum Trocknen aufhängend (Reinigungswunder vor dem Papst). Als Pilger. Bischof von Seben (Brixen) um 424. **Lucanus,** Bischof.

Mantel, unter welchen sie (als grösste Fürbitterin) die Gläubigen aufnimmt. Gnadenmantel. Mater misericordiae. Die Jungfrau **Maria.**

Mantel mit dem Schwerte theilend, für einen Bettler, s. d. Geschah, als er noch Soldat war, vor dem Thore zu Amiens. Nachts erschien ihm Christus mit dem halben Mantel angethan und sprach: was du den Armen gethan, hast du mir gethan. Reiher. Gans neben ihm. Römischer Soldat. Dann Bischof. Hostie. **Martin v. Tours.**

Mantel, auf seinem, über Kohlenfeuer liegend, s. Feuer. Fische. Dominicaner. **Petrus Gonzales.**

Mantel, darauf über das Meer schwimmend. Als ihn König Jacob I. nicht weglassen wollte, schwamm er von Majorca nach Barcelona auf seinem Mantel. Dominicanergeneral; s. d.; auch Kahn. **Raimund v. Pennaforte.**

Mantel über Jungfrauen (s. d.) ausbreitend. Krone. Pfeil. Schiff neben ihr oder sie darin. **Ursula.**

Maria, s. Jungfrau, die (hl.).

Marienstatue, s. Jungfrau als Statue.

Marterwerkzeuge Christi tragend. Cistercienser. Abt. Buch. Hund. Bienenkorb. **Bernhard v. Clairvaux.**

Marterwerkzeuge Christi in der Hand. Franciscanernonne, vorher leichtsinniges Mädchen, bekehrt beim Anblick ihres erschlagenen Liebhabers. Eine der grossen Büsserinnen. † 1297. s. Kreuz. **Margareta v. Cortona.**

Mauer neben sich. Ward von der Stadtmauer gestossen, nachher geköpft. Geharnischt, Fahne, Krieger, dann Einsiedler bei Venant. **Venantius.**

Mauer, s. auch Stadtmauer.

Maulthier, s. Esel.

Maurer- und **Steinmetz**geräthe. War Maurer und Steinmetz bei der Erbauung von Rimini. Einsiedler oder Diacon, s. d. **Marinus.**

Maurerkelle nebst d. Abtsstab, s. Abt etc. **Wunibald.**

Mäuse um sich, welche sie vertrieb, daher P. gegen Mäuse, der Garten- und Feldfrüchte. (Ursprünglich übrigens wohl Maus als unreines Thier, wie Schwein, = böser Dämon). Lilie. [Am Meer?) Nonne. Aebtissin. Fürstliche Zeichen. † 659. **Gertrud v. Nivelles.**

Mäuse, 2 zu Füssen. (Adelberg). Sonst unbekannt. **Cutubilla.**

Medicinglas, s. Arzneigefäss. Oelfläschchen.

Medicinische Facultäten führen häufig den Cosmas und Damian im Wappen.

Meer, seine Leiche in dasselbe geworfen. Bischof von Toledo. **Eugen.**

Meer, auf seinem Mantel darauf stehend, s. Mantel. Charitas. Minimenmönch, **Franciscus v. Paula** (Calabrien).

Meer, auf demselben wandelnd. Augustiner-Eremit. † 1479. Spanier. **Johannes a St. Facundo.**

Meer, auf seinem Dominicanerkleide darauf schwimmend, s. Mantel. **Raimund von Pennaforte.**

Meer, s. auch Wasser. Mantel. Felsen. Löffel.

Menschen (Hirten), einen, von einem Wolfe getödteten, belebend. † 1048. Abt. **Poppo.**

Menschen um sich, s. Sklaven. Auch Mohren, Indianer, Bulgaren, soweit erkennbar.

Messer (erstochen). Bischof. † 1214. **Albert v. Vercelli.**

Messer in der Hand. (Haut seltener, s. d.) **Bartholomäus,** Apostel.

Messer, womit getödtet. Pfeile (Armbrust). Mühlstein. Schlangen um sich. Elfjährige Märt. 278. **Christina.**

Messer (Hackmesser) im Kopfe, s. Axt. **Josaphat.**

Messer. Bekehrter Räuber. Einsiedler, s. Spaten. Als Mohr. 5. Jahrh. **Moses Aethiops.**

Messer (Rasier-) oder Schwert. Märt. 309. Buch. Im Philosophenmantel (als gelehrter Priester zu Cäsarea in Palästina, der seine Bibliothek der Kirche vermachte.) **Pamphilus.**

Messer, s. Hackmesser, Schwert, Wunde. Dominicaner. Credo. **Petrus**, Märt.

Messer, s. Hackmesser, Schwert, Beil. Bischof. **Thomas Becket.**

Messgewand (weisses), ihm von der Jungfrau überreicht, weil er die Lehre von der Jungfräulichkeit Mariä so gelehrt vertheidigte. Bischof v. Toledo. † 667. **Ildefonsus.**

Minimenmönch, s. Charitas, Mantel etc. **Franciscus v. Paula.**

Misthaufen, auf solchem sitzend. Voller Schwären, leidende Gesichtszüge. Als Profet mit Schriftrolle. **Hiob (Job).**

Mitra, bischöfliche, s. Inful.

Modell einer Kirche, s. Kirchenmodell; Kirche.

Modell von Bologna, mit den beiden schiefen Thürmen tragend. Bischof. s. d. **Petronius.**

Mohr. Ritter, Fahne. Führer der thebäischen Legion. Schwert. s. Ritter. **Mauritius.**

Mohr unter den hl. 3 Königen, jugendlich, rothes Gewand, (Myrrhenbüchse). König von Saba. **Melchior (oder Balthasar).**

Mohr. Messer. Spaten. Einsiedler. **Moses Aethiops.**

Mohr. Römischer Soldat oder Ritter auf einem Schimmel. Märt. Auch verwechselt mit Victor von Marseille, s. Altar, Götzenbilder. **Victor Maurus v. Mailand.**

[**Mohren.**] Ausgelöste Sklaven um sich. Schloss vor dem Munde. Weisses Ordenskleid. Cardinal. † 1240. Spanier. **Raimund Nonnatus.**

Mohrin. Langes Haar. 3 Brode. **Maria v. Aegypten.**

Mönch. Minime. s. Charitas, Mantel, Meer. **Franciscus v. Paula.**

Mönch. Valombrosaner. Bild Christi oder Kreuz und Buch in der Hand. **Johannes Gualbertus.**

Mönch. (Bücher.) Kochgeräthe. »Bonus Cocus.« **Johannes de Leon.**

Mönch, Staffelei mit Heiligenbild vor sich, s. Bild. Hände verbrannt. **Lazarus v. Constantinopel.**

Mönch. Augustiner. [Engel singen mit ihm.] Stern. Buch. **Nicolaus v. Tolentino.**

Mönch, (schwarz.) Lampe mit Oel haltend; s. Apfel. **Nilus.**

Mönch (weiss). Schild auf der Brust. Zuweilen befreite Sklaven um sich. Stifter des Ordens Maria de Mercede, zur Loslösung von Sklaven. † 1258. Hat auch Kette, Fahne. **Petrus Nolascus.**

Mönch. Oratorianer-Stifter. † 1595. Stock und Rosenkranz. Flammendes Herz. **Philippus Neri.**

Mönch (weiss). Sklaven, Mohren, um sich. Mönche unterrichtend. Schloss am Munde. **Raimund Nonnatus.**

Mönch, oder Ritter. Schwert oder Hammer in der Hand, s. Hammer. **Reinoldus.**

Mönch, Stifter des Ordens von Fontevrauld. Als Cistercienser. Der Gekreuzigte erscheint ihm. [Panzer auf dem blossen Leibe.] † 1117. **Robert v. Arbrissel.**

Mönch, s. Carmeliter(-General). Scapulier in der Hand. **Simon Stock.**

Mönch, s. Augustiner. (Priester u. Prior zu Coimbra.) † 1166. **Theotonius.**

Mönch, Camaldulenser. Weiss. Wassergefässe. 1337. **Tomassus.**

Mönch. Stifter der Wilhelminer. Schwarz. Harnisch neben sich oder ritterliches Costüm. Schwert. Kettchen, s. d. War früher Soldat, † 1157. **Wilhelm v. Maleval.**

Mönch. Trinitarier. s. Kette.

Mönche unterrichtend. Benedictiner, s. d. Abt. Krummstab. 1049. **Odilo.**

Mönche steigen gen Himmel auf einer Leiter oder ohne solche. Der Stifter zeigt ihnen den Weg; s. Camaldulenser. Engel. **Romuald.**

Mönchskleid. In solchem, (in welchem sie unerkannt im Kloster gelebt), mit offenem Busen, sterbend. Nonne. 5. Jahrh. **Euphrosyne v. Alexandrien.**

Mönchskleid. Kind auf dem Arme. Einsiedlerin, s. Kind. **Marina.**

Mönchskleid, in solchem im Kloster, Knaben in ihrer Zelle. 5. Jahrh. **Theodora v. Alexandrien.**

Mond, halber; auf diesem stehend; die Schlange zu den Füssen. Offenb. XII, 1—3. **Maria.**

Monstranz, s. Kelch. Clarissin. Abtstab. **Clara v. Assisi.**

Monstranz, mit derselben das Volk segnend. Bischof v. Tournay, Märt. 531. **Elentherius.**

Monstranz, deren Strahlen ihr Herz trafen. Vor derselben knieend. Schutzengel neben ihr, s. Diacon, Engel. Nonne. † 1450. **Francisca Romana.**

Monstranz, mit derselben Teufel austreibend. † 730. Erzbischof **Hugo v. Rouen.**

Monstranz, s. auch Kelch. Hostienkelch.

Morgenstern, s. Keule mit Stacheln.

Mörser, Stössel. P. der Apotheker; s. Aerzte. **Cosmas und Damian.**

Mörser, darin zerstossen. In einer Mühle zerstampft. Fahne. Reichsapfel. Zuweilen geharnischt. Fuss abgehauen, womit er den Opferaltar umgetreten. **Victorinus.**

Mühle, darin zerstampft, s. Mörser.

Mühle neben sich, Stock in der Hand. Durch seinen Stab wehrte er dem die Mühle bedrohenden Ueberlaufen des Flusses. Abt im Mailändischen. **Attalas.**

Mühlstein an den Hals gebunden. In einen Brunnen gestürzt. Papst. Märt. **Calixt I.**

Mühlstein. Zange. Messer. Schlangen in der Hand und um sich. Pfeile, s. Messer. 278. **Christina.**

Mühlstein neben sich, mit dem er ins Wasser geworfen ward und nicht untersank. P. gegen Gicht. Bischof von Sissek in Croatien. † 309. **Quirinus.**

Mühlstein und Schwert. Mit einem Mühlsteine zerquetscht und ihm dann das Haupt abgeschlagen. Römischer Soldat. Zertrümmertes Götzenbild neben sich. **Victor v. Marseille.**

Mühlstein, s. auch Stein.

Mund. Finger darauf haltend, s. Finger. Bischof. **Johannes Silentiarius.**

Mund. Schwert darin festhaltend, als es ihm ein Heide durch den Hals stossen wollte; s. Bischof. **Juvenalis.**

Muschel am Hut, Kragen, Rock oder auf sonstige Art angebracht; s. Pilger.

Musikalische Instrumente, erst vom 15. und 16. Jahrh. an ihr beigegeben und erst in neuerer Zeit als Patronin der Musik betrachtet. (Sie war dem Heiden Valerian verlobt, wollte aber, indess Christin geworden, Jungfrau bleiben; nicht achtend auf die Feierklänge der hochzeitlichen Musik flehte sie am Hochzeitstage nur um göttliche Hilfe: »Cantantibus organis illa in corde suo soli Domino decantabat.« s. Schutzengel. (Valerian durch sie bekehrt.) — Kessel, Schwert, Palmen. **Cäcilie.**

Mütze, bischöfliche, s. Inful. Bischof.

Mütze auf. Weltliche Kleidug. Arzneibüchse oder chirurgisches Instrument in der Hand. **Cosmas und Damian.**

Mütze, an einem Sonnenstrahle aufgehängt, s. Hut. 3 Hirschkühe. Topf. Teufel auf der Schulter. **Goar.**

N.

Nackt. Greis. Langer Bart. Krucifix. Stein. Löwe. s. Cardinalshut. **Hieronymus.**

Nackt, aber von ihrem langen Haupthaare umhüllt, als ältere Frau. Brode. **Maria von Aegypten.**

Nackt, s. auch Haar (von demselben umwallt).

Nadel und Geissel, s. Geissel und Nadel. **Ferreolus.**

Nagel in der Hand, Krone. Scepter. Ermordet 678. König von Austrasien. **Dagobert.**

Nagel (Epimachus) — Schwert und Palme (Gordian) in der Hand; beide Märt. 4. Jahrh., der letztere in das Grab des ersteren beigesetzt, daher beide meist zusammen dargestellt. **Gordian und Epimachus.**

Nagel im Kopfe. Arzt. Märt. **Julian v. Emesa.**

Nagel in der Hand und im Kopfe. Priester und Märt. **Severus v. Rom.**

Nägel durch die Schuhe geschlagen. Grünenden Baumstamm (Pfahl) neben sich, s. Baum. Schwert. Bischof. Märt. **Eutropius.**

Nägel und Kreuz tragend, s. Kaiserkrone. **Helena.**

Nägel (drei) und Fahne oder Schwert; s. Königliche Zeichen; auch Dornenkrone. † 1270. **Ludwig IX. v. Frankreich.**

Nägel aus Pfeilen schmiedend, zu dem Kirchendache auf dem Michelsberg. Bischof zu Bamberg. † 1139. **Otto.**

Nägel durch die über dem Kopfe liegenden Hände, an einem (Palm- oder Oel)-Baum (Pfahl) gebunden. Arzt. † 305. Auch Arzneifläschchen. **Pantaleon.**

Nägel in den Füssen; damit an eine Cypresse genagelt und mit den Haaren daran gehängt. Unter Diocletian; s. Cypressenbaum. **Theodula.**

Nägelmale Christi, s. Wundenmale.

Nase abgeschnitten (von ihr selbst, um den Feinden zu entgehen) mit Krone und Palme. Schottische Aebtissin aus königl. Geschlecht, Märt. um 680. **Ebba.**

Neger, s. Mohr.

Netz in der Hand, oder von demselben umgeben. Stier neben ihr, dem sie darin vorgeworfen wurde, in Lyon; s. Ochse. Christl. Magd. P. der Mägde. **Blandina.**

Nimbus, s. Strahlen-Sonne oder Strahlenkrone. Glorie.

Nonne. In der Hand ein Herz mit dem Kreuze bezeichnet oder vor einem Kreuze knieend. s. Herz. Pilgerhut. **Brigitta v. Schweden.**

Nonne. Königliche Zeichen. Schwester König Eduards von England. Kranke waschend. **Editha.**

Nonne oder fürstliches Gewand. Auf dem Wasser gehend. Taube hält ihren Schleier. s. Engel. **Adelgunde.**

Nonne. Franciscanerin. Rosen im Schoss zur Winterszeit (zum Beweis ihrer ehelichen Treue gegen ihren Gemahl Dionys von Portugal; s. Rosen.) Von der Landgräfin Elisabet oft kaum, nur durch ihr höheres Alter zu unterscheiden. **Elisabet v. Portugal.**

Nonne. Fromme römische Matrone. Stiftete ein Kloster für Frauen, die sich von der Welt zurückzogen ohne Gelübde (Oblaten). Vor der Monstranz, deren Strahlen ihr Herz treffen. (Schutz-)Engel, Diacon neben sich. **Francisca Romana.**

Nonne. Aebtissin. Fürstliche Zeichen. [Am Meere]. Lilie in der Hand. Mäuse. Krone. **Gertrud v. Nivelles.**

Nonne, Krone und Fürstenmantel neben sich, s. d. **Hedwig.**

Nonne, Salesianerin, Wittwe, † 1641; s. Herz mit Jesusnamen und Buch. Baronin von Chantal, geb. Fremiot. **Johanna Francisca de Chantal.**

Nonne, s. Hirsch. Rabe, einen Ring im Schnabel. **Itha v. Toggenburg.**

Nonne. Glühenden Dreifuss in der Hand, s. d. Um 1230. Ivetta, **Jutta.**

Nonne, s. Cistercienserin, Christus. **Lutgardis.**

Nonne. Franciscanerin. Kreuz nnd Marterwerkzeuge Christi in der Hand. **Margareta v. Cortona.**

Nonne. Augustinerin. Spinnend und betend. † 1213. **Maria v. Oignies** (Brabant).

Nonne. Carmeliterin. Brennendes Herz und Dornenkrone in der Hand, s. dort. **Maria Magdalena Pazzi.**

Nonne. Schwarz mit Schleier. Unter Frauen, s. d. Mutter St. Augustinus. **Monica.**

Nonne. Dominicanerin. (Stachel-)Krone auf dem Haupt. Rose in der Hand. † 1617. **Rosa v. Lima.**

Nonne, braun. Kranz von (gewöhnlich weissen) Rosen auf. Einsiedlerin bei Palermo. 12. Jahrh. **Rosalie.**

Nonne. Schwarz. Benedictinerin. Schwester Benedicts von Nursia, welcher ihre Seele als Taube zum Himmel auffliegen sah; daher hat sie die Taube in der Hand oder über sich. † 542. **Scholastica.**

Nonne. (Spanische). Carmeliterin. Brennendes Herz in der Hand. Kreuz mit 4 Edelsteinen vor sich. Engel. Pfeil und Buch. **Theresia.**

Nonne. [Dornenkrone.] s. Kanne. Kamm. **Verena.**

Nonne, s. auch Aebtissin.

O.

Obst, Korb mit solchem, s. Korb. Profet **Amos.**

Ochse neben ihr, Netz in der Hand, in welchem sie demselben vorgeworfen ward, s. Netz. Christliche Magd in Lyon, Märt. 177. P. der Mägde. **Blandina.**

Ochse, s. Kuh; solchen vorgeworfen. Märt. **Felicitas und Perpetua.**

Ochse, Ochsen, Pferde, neben ihm. Als Pfleger der Landwirthschaft. Daher P. der Pferde und Rinder, Stallheiliger. Französischer Abt, s. Kette. **Leonhard.**

Ochse. Hesekiel I, 10. Malergeräth. Madonnenbild. . **Lucas,** Evang.

Ochse tötet sie, s. Leoparden. Löwen. Märt. **Marciana.**

Ochse neben ihm, der ihn auf die Hörner nahm, ohne dass er Schaden litt. Capuciner † 1589. **Rainer(us).**

Ochse schleift ihn. Bischof von Toulouse. 3. Jahrh. **Saturnin.**

Ochse neben ihm liegend, den er wieder belebte. Tauft den Kaiser Constantin. Papst. † 335. Tag 31. Dezember. **Sylvester.**

Ochse neben ihr. Zuerst in einen glühenden Ofen geworfen und dann, weil unversehrt, durch einen wilden Stier zerrissen. (Ofen und Stier sind wohl auch hier, wie so oft, identisch.) An der Stelle entsprang eine bei Frauen und weiblichen Thieren die Milch vermehrende Quelle (ohne Zweifel Vermischung mit einem heidnischen Mythus). Märt. am Hellespont. Triphäna. **Tryphäna.**

Ochsen oder Pferde, 2 weisse. Engel pflügen damit das Feld hinter ihm. s. Engel. Spanischer Bauer. 1130. **Isidor.**

Ochsen, 2, versuchen vergebens, sie mittelst eines Strickes in ein schlechtes Haus zu ziehen. s. Schale. Augen. Kessel. Märt. 300. **Lucia.**

Ochsen, 2 neben sich. Wollte da begraben sein, wohin 2 Ochsen seinen Sarg ziehen würden. Es war die Stätte seiner jetzigen Kirche in Nürnberg. Ritter, Einsiedler oder Pilger mit langem Stabe. Modell der Sebalduskirche von Nürnberg in der Hand. **Sebaldus.**

Ochse (Stier) u. **Ofen** zur Verbrennungsmarter in Form eines Stiers sind häufig verwechselt und deshalb ist »glühender Stier oder Ochs« unter »Ofen, glühender« zu suchen.

Ofen (Stier), glühender neben ihm, worin unversehrt geblieben. An einen Baum gebunden. Von wilden Thieren umgeben, von einem Engel u. s. w. begleitet. Bischof von Benevent. M. 305. s. d. **Januarius.**

Ofen (Stier), in einem glühenden verbrannt. Hirsch mit dem Kreuze zwischen dem Gehörn; oder bloss das Geweihe, oder den Kopf in der Hand. Ritter. Römischer Feldherr. Märt. **Eustachius.**

Ofen (Stier), in einem glühenden verbrannt. 3. Jahrh. **Pelagia v. Tarsis.**

Ofen (Stier), darin oder davor mit einem Schwerte erstochen, weil er nicht verbrannte, s. Scheiterhaufen. **Polycarp.**

Oel, in einer Lampe haltend. s. Lampe. Schwarzes Mönchskleid. **Nilus.**

Oelbaum oder Palme. Der Baum oder Pfahl ergrünte, als der Heilige daran gebunden war. Die Hände über dem Kopfe. s. Baum. Nagel. **Pantaleon.**

Oelfläschchen; Taube damit über ihm, als bei der Salbung des Königs Clodowig der Diener mit dem Oelfläschchen nicht durch das Gedränge herzukonnte. Bischof v. Reims. † um 533. (St. Remy.) **Remigius.**

Oelfläschchen, ein solches auf einem Buch oder in der Hand. s. Aebtissin mit Stab und Buch; Aehren und das folgende. **Walpurgis.**

Oelfläschchen, 3 auf einem Buche. Ein Engel trägt das vierte. Aus ihrem Leibe (Grabe) floss ein Wunderöl. Balsam gegen Menschen- u. Viehkrankheiten (Walpurgisbalsam). **Walpurgis.**

Opfertisch, heidnischer. s. Altar.

Oratorianermönch. Stifter mit Stock und Rosenkranz; s. Herz. **Philippus Neri.**

Ordenskleid, s. Mönch u. die einzelnen Ordenstrachten.

[**Orgel**, kleine, (Handorgel); s. Zahn. Märt. **Apollonia.**

Orgel und andere musikalische Instrumente, s. Musikalische Instrumente. Im Kessel gesotten. Schwert. Wunde. Palme. Buch **Cäcilie.**

P.

Palmbaum, an einen genagelt und zu Tode gegeisselt, unter Diokletian. — Engel bringen ihm die Ordensregel. Eremit, dann Bischof in Aegypten, s. Bischof. **Paphuntius.**

Palmbäumchen mit einem Christus daran, als Krucifix, s. Kreuz. Carthäuser. **Bruno.**

Palmblätter, damit bekleidet. Von Raben gespeist. Löwen. Vater des Einsiedlerlebens. † 342. **Paulus**, Eremit.

Palme bedeutet Sieg über den Tod, wird vornehmlich den Blutzeugen gegeben nach Offenb. 7, 9, ähnlich wie Krone. Also zunächst = Märtyrer, dann aber auch bei anderen Heiligen, bes. Jungfrauen, woneben andere Attribute sich finden oder auch wegbleiben. Im letzteren Fall ist dann die Bestimmung unsicher. Vgl. Agathe. Amalberga. Agnes. Bibiana. Barbara. Cäcilie. Dorothea. Jucunda. Juliana. Justa und Rufina. Margaretha. Prisca. Thekla etc. Auch Männer: Tiberius. Firmin u. a.

Palme und Schwert. Mit ihren 7 Söhnen (s. Kinder) Märt. (vornehme röm. Wittwe.) **Felicitas.**

Palme und Kreuz. Märt. 305. s. Kreuz. **Julitta.**

Palme, s. Strom. **Joh. v. Nepomuk.**

Palme und Schwert (Märt.), s. Götzenbilder. Drache. **Julianus**, Bischof.

Palme, mit Schwert oder Dolch. Bischof von Würzburg, Missionar der Franken, Märt. **Kilian.**

Palme und Rauchfass. Diacon und Märt. Rost. **Laurentius.**

Palme in der Hand und Lampe; Augen. **Lucia.**

Palme und Drache; s. Drache. Jungfrau, Märt. **Margareta.**

Palmen in der Hand, s. Enthauptung. Märt. 1. Jahrh. **Nereus und Achilleus.**

Palme, s. Oelbaum. **Pantaleon.**

Palme und Buch. Petri Schülerin; s. Kranke. Petronilla, **Petronella.**

Palme in der Hand, s. Stein. Diacon. Märt. **Stephanus.**

Palmzweig und Buch allein; s. Rosen u. s. w. **Dorothea.**

Palmzweige spriessen aus dem Halse seines abgehauenen Kopfes, den er trägt, s. Kopf. Bischof. Auch Lilien, drei. **Ursicinus.**

Panzer auf dem blossen Leibe. Zur Abtötung, s. Mönch. **Robert v. Arbrissel.**

Panzer, s. Harnisch. Ritter. Krieger.

Papst (päpstliche Zeichen: dreifache Krone (Tiara), Papstkreuz mit drei Querbalken), Schwert. Märt. 117 (?) **Alexander.**

Papst, (Papstkreuz, Tiara). Schwert. Märt. 296. **Cajus.**

Papst (Papstkreuz, Tiara). Stein am Halse. In das Wasser (Brunnen oder Meer) gestürzt, s. Brunnen. Stein. **Calixt I.**

Papst (päpstliche Zeichen, wie die vorigen). Anker. Quelle. Märt. **Clemens v. Rom.**

Papst (desgl.) Schwert. Horn. Märt. **Cornelius.**

Papst, Schwert. Märt. um 100. Euaristus, **Evaristus.**

Papst, Schwert in der Hand, Taube neben oder über ihm, welche bei der Papstwahl sich auf s e i n Haupt setzte. Märt. um 250. **Fabian.**

Papst, Schwert. Märt. 274. **Felix I.**

Papst. Taube auf der Schulter. Christus erscheint ihm. Mit einem Buche. Arme speisend. † 604. Wenn mit anderen Kirchenvätern ein Papst erscheint, so wird fast immer Gregorius gemeint; s. Kirchenväter. **Gregor d. Gr.**

Papst mit Tiara, Hirtenstab, Evangelienbuch (als Kirchenlehrer). Zuweilen Drache neben ihm als dem Retter Roms gegen Attila. Petrus übergiebt ihm das Pallium (Binde). † 461. **Leo I. d. Gr.**

Papst. Krippe und Esel, oder Pferde in einer Kirche aufgestellt. s. Esel. Stall. **Marcellus.**

Papst, Schwert. Märt. 655. **Martin I.**

Papst. Teufel um sich, die ihn stören. Taube am Ohr. Zuerst Einsiedler Petrus de Morone, dann als Papst (1294) **Cölestin V.** (Petrus Cölestin.)

Papst, Schwert. Märt. 157. **Pius I.**

Papst, Schwert. Märt. 258. Er weihte den hl. Laurentius zum Diakon, daher auch mit diesem dargestellt, wie er demselben Almosen (einen Beutel) gibt. **Sixtus II.**

Papst, Keule. Kelch. Märt. 2. Jahrh. **Telesphorus.**

Pauke schlagend oder den Schläger in der einen, die Pauke in der andern Hand. Mosis Schwester. 2. Mos. 15, 20. **Mirjam.**

Pelikan, seine Jungen mit seinem Blut aus geöffneter Brust nährend, altes Sinnbild des für die Erlösung der Menschen sich hingebenden Heilandes.

Pelz am Bischofsgewand. Von bekehrten Heiden umgeben. Apostel des Nordens, s. Heiden. **Ansgar.**

Pestkranke neben sich. Oder solchen die Communion reichend; s. Kranke. **Karl Borromäus.**

Petrus ihm das Pallium (erzbischöfl. und päpstl. Zeichen, Binde über die Schultern) übergebend, s. Papst. † 461.
Leo I. d. Gr.

Pfahl, an einen gebunden und mit Hacken gemartert. 3. Jahrh. Zwei Brüder. **Abacum und Audifax.**

Pfahl, Säule(n), daran vier Märt. gebunden, s Männer, vier.
Die vier Gekrönten.

Pfahl, s. Baum und Säule. Von den Künstlern oft verwechselt oder vertauscht.

Pfau. Altes Sinnbild der Unsterblichkeit; aber auch (später) der Eitelkeit, Hoffart.

Pfau. Flog seinen Reliquien, die von Le Mans nach Paderborn gebracht wurden, voran als Wegweiser. Buch, auf welchem einige kleine Steine liegen. Bischof. † 397. **Liborius.**

[**Pfauenfeder**, in welche sich die Ruthen, womit sie gegeisselt, verwandelten; s. Palme. Schwert. Kelch. Thurm.
Barbara.

Pfeil, entweder historisches Zeichen, oder wie Dolch, Wurfspiess, Schwert allgemeineres Zeichen erlittenen Märtyrertodes. s. auch Lanze, Wurfspiess.

Pfeil, davon durchbohrtes Reh [oder der Heilige selbst von den Pfeilen getroffen]. s. Hirschkuh. **Aegidius.**

Pfeil, statt Dolch. Lamm. Scheiterhaufen. **Agnes.**

Pfeil, durch ein Herz gestochen oder 2 Pfeile kreuzweise; s. Herz. Adler. Bischof. **Augustinus.**

Pfeil(e) und Lanze, womit am Altar niedergestossen; s. Dolch. Königliche Zeichen. **Kanut.**

Pfeil und Buch; Engel mit Pfeil. Herz, brennendes etc. Spanische Carmeliterin. **Theresia.**

Pfeil, (3 Pfeile) in der Hand. s. Jungfrauen. Krone. Schiff. Taube. Fahne. **Ursula.**

Pfeile (Armbrust). Mühlstein. Zange. s. Messer. Schlangen. Märt. 11 J. alt. 278. **Christina.**

Pfeile und Lanze haltend. Damit erstochen. Röm. Prokonsul.
Demetrius.

Pfeil(e), damit durchschossen, an einen Baum gebunden. Königliche Zeichen, s. dort. s. Sebastian. **Edmund.**

Pfeile, damit durchbohrt. Märt. in Cordova unter Decius.
Faustus.

Pfeile haltend, als (früherer) Jäger; s. Horn, Hirsch, Bischof. **Hubertus.**

Pfeile; aus solchen Nägel schmiedend, oder Pfeile in der Hand. s. Nägel. Auch mit Kirchenmodell und Löwen zu Füssen, s. Löwe. Bischof v. Bamberg. † 1139. **Otto.**

Pfeile, drei (die an ihr abprallten) und Anker (womit sie in die Tiefe des Tiber gezogen werden sollte, aber nicht untersank). Römische Jungfrau und Märtyrin, deren Reste 1802 in den Katakomben der Priscilla gefunden wurden. **Philomena.**

Pfeile. Von solchen überall durchbohrt, an einen Baum oder Pfahl gebunden, jung, nackt. Zuweilen in Ritterrüstung, Pfeil(e) in der Hand. — Ein Diokletianischer Hauptmann, gebürtig aus Narbonne, heimlich Christ, vom Kaiser auf obige Weise gemartert, weil er nicht abfallen wollte. Er war aber nicht tot, wurde von der Wittwe eines seiner Freunde, Irene, wiederbelebt; dann auf Befehl des Kaisers erschlagen. Auf seinem Grab in Rom steht die Basilika S. Sebastiano. Er ist P. der Schützen und Soldaten, und weil der Pfeil ein Symbol der Pest, auch gegen Pest und Seuchen. s. Edmund. **Sebastian.**

Pfeile, zwei. Bischof von Eichstädt, s. d., sowie Schultergewand. **Willibald.**

Pferd, kniet vor der vorgehaltenen Hostie, s. Esel. **Antonius v. Padua.**

Pferd. Zu Pferde. Ritter mit dem Drachen kämpfend; s. Drache. **Georg.**

Pferd. Zu Pferde, Knaben hinter sich; s. Bischof. **Gregor v. Armenien.**

Pferd, auf weissem reitend. Auf spanischen Bildern, weil er so dem spanischen Heere gegen die Saracenen zu Hülfe gekommen (Matamoros, Mohrentöter). s. Pilger. **Jacobus d. Aelt.**, Apostel.

Pferd neben sich. Ihr heidnischer Vater liess sie an ein wildes Pferd binden; Götzenbilder zu den Füssen. Schwert. Märt. in Constantinopel, wo sie hoch verehrt war. **Irene.**

Pferd. Zu Pferde. Seinen Mantel mit dem Schwerte für einen Bettler theilend. Römischer Soldat; dann Bischof. Bettler. Gans.. **Martin v. Tours.**

Pferd(e) neben sich. Früher Pferdehirt. Bischof. **Severus v. Avranches.**

Pferde schleifen ihn oder Pferd an der Seite. Mit Fahne oder Lanze und Schild. Röm. Krieger Märt. unter Valerian. Vgl. die antike gleichlautende Mythe v. Hippolyt, dem Sohne des Theseus. (Nicht zu verwechseln mit Hippolyt dem Kirchenlehrer um 200, dessen Statue im Lateran in Rom.) **Hippolyt.**

Pferdefuss, abgenommenen, beschlagend. Das Pferd steht daneben. Ein von ihm verrichtetes Wunder. Patron der Schmiede und Thierärzte; s. Hammer. Hufeisen. Bischof von Noyon. **Eligius.**

Pflug mit Hirschen bespannt, s. Hirsche. Bischof in Irland. **Ecianus** oder **Echenus.**

Pflug mit einem Bären bespannt. s. Bär. Bischof. **Jacob v. Tarantaise.**

Pflug mit weissen Stieren oder Pferden, von Engel(n) geführt, s. Engel. **Isidor.**

Pflugschar(en) neben sich oder tragend. Gieng unbeschädigt über glühende Pflugscharen zum Beweis ihrer Jungfrauschaft. s. Kaiserkrone. Kirchenmodell. Clarissin. **Kunigunde.**

Philosophenmantel, in solchem mit Buch (Bibel) und Schwert oder Messer, s. d. **Pamphilus.**

Phiole, s. Fläschchen.

Phönix. Symbol der Auferstehung nach dem Tode, da dieser Vogel aus seiner Asche wieder erstehen soll.

Pietà. Der todte Christus, der Maria im Schoosse liegend.

Pilger. Pilgerstab. Oben mit einer Art Gabel zum Anhängen des Reisebündels oder Brodes, oder mit herabhängendem Schweisstuche, sudarium, oder mit rundem Knopfe. Der Bettelmönch hat eine Glocke am Stabe. Pilgertasche. Muschel am Hut, Kragen oder sonst angebracht. Seltener ist die Kürbisflasche. s. Bettler.

Pilger mit einem Strick in der Hand (sein Leib hieng 2 Jahre unverwest an einem Baum); auch mit Zange und Ruthe, seinen Marterwerkzeugen. Märt. 1012 in Oesterreich. **Coloman.**

Pilger, Benedictiner, unter dessen Stab eine Quelle hervorspringt. Priester in Holland. 8. Jahrh. **Engelmund.**

Pilger mit Stab, Reisetasche, Wasserflasche, Muschel am Hut oder auf der Brust (vom hl. Lande heimgebracht); s. Schwert. **Jacobus d. Aelt.**, Apostel.

Pilger, von einem Engel begleitet, s. Ketten, zerbrochene. **Johannes de Matha.**

Pilger über einen Fluss tragend, s. Hirsch. Einsiedler. (Das Uebersetzen über einen Fluss, kommt auch als fromme Handlung bei anderen Heiligen vor.) **Julianus Hospitator.**

Pilger, seinen Mantel an einem Sonnenstrahl aufhängend, zum Trocknen. Bischof von Seben (Brixen). Bischof **Lucanus.**

Pilger mit seinen 2 Söhnen (Willibald und Wunibald) wallfahrtend. Königliche Zeichen. König der Angelsachsen. † 722. s. Kinder, zwei. **Richard.**

Pilger, s. Ochsen. Einsiedler. **Sebaldus.**

Pilger, schlafend in der Sonnenhitze. Adler weht ihm Luft zu. Bischof. † 384. **Servatius.**

Pilger. [Weib neben ihm, welches Wasser ausgiesst.] 11. Jahrh. **Veronus.**

Pilgerin mit Stab, vor dem Kreuze betend; s. betend. Einsiedlerin bei Cöln 1050. **Irmgard.**

Pilgerflasche etc. Engel; s. Fisch. Begleitete den Tobias. **Raphael.**

Pilgerhut und Stab. Auf der Wallfahrt nach Compostella. Rothes Kreuz in der Hand; s. Herz † 1373. **Brigitta v. Schweden.**

Pilgerstab; Bettler mit solchem. Vornehmer Römer, floh in der Hochzeitsnacht, lebte lange in Edessa, dann wieder unerkannt und vielfach misshandelt im Elternhause, wo ihn die Diener unter die Treppe verwiesen. Hier starb er; s. Bettler, Treppe. **Alexius.**

Pilgerstab, mit solchem, auch wie ein Doppelkreuz. Jesus, mit dem sie sich vermählt, schickte sie auf die Pilgerschaft. Knieend an einem Grabe. Nonne aus Pisa. † um 1200. **Bona.**

Pilgerstab. Brod. Bär. Einsiedler, (dann Abt). **Gallus.**

Pilgerstab; predigend; Krone zu Füssen, s. Krone. Märt. **Lucius.**

Pilgerstab und Krummstab; s. Infuln. Bischof. War (Sub)-Diacon des Bischof Eucharius v. Trier. **Maternus.**

Pilgerstab, weil sie nach Jerusalem pilgerte. Sonst Einsiedlerin, betend. **Melania** (junior).

Pilgerstab. Brod daran, oder dieses von einem Hunde gebracht; s. Engel. Hund. Verwundeter, entblösster Schenkel, s. Bein. **Rochus.**

Pilgerzeichen, s. Pilger. Schwert.
Jacobus d. Aelt., Apostel.

Polnische Tracht, s. Lilienzweig. **Casimir.**

[**Post sex.** Diese Worte über einem kleinen Kaiser, der neben dem Heiligen steht. Es ist Heinrich II., der sie im Traume neben Wolfgangs Grabe sah und 6 Jahre darauf zum Kaiser gekrönt wurde]. Bischof. Beil. Kirche. † 994. **Wolfgang.**

Prämonstratenser. Schüssel mit Broden. Kirche. Totenkopf. **Gottfried Graf v. Cappenberg.**

Prämonstratenser, Stifter derselben. Kelch, in welchem eine Spinne. Teufel zu den Füssen. Bischof. **Norbert.**

Prämonstratenserjüngling. An seinem Gürtel hängen öfters Schlüssel herab, weil er Sakristan war. Christus mit einer Axt neben ihm; s. Apfel. Axt. Jesuskind auf dem Arme. Rosenzweig, Rosen. Kelch. Wird auch der Maria vermählt. **Hermann Joseph.**

Predigend, den Fischen, s. Fische. Franciscaner. † 1231.
Antonius v. Padua.

Predigend gegen hohe Berge mit Burgen, Kp. 1, 3. Krug und Brod. Profet **Obadja, Abdias.**

Predigend dem Volke. Als Abt und Bischof. Einsiedler und Missionar in Oesterreich. P. (von Oesterreich und Bayern und) der Leineweber, wie Severus. † um 482.
Severinus (Abt).

Priester, entweder im Messgewande, der Casel oder im langen schwarzen Chorrocke, Talar, worin auch die Jesuiten erscheinen, oder im Superpelliceum (dem kurzen weissen Chorhemde) über dem schwarzen Talar und mit dem Birreto (Barret) mit 4 Ecken und der Stola, wie Nepomuk.

Priester. Buch. Schwert im Halse. 1220. **Aquilinus.**

Priester. Zieht einem Bären einen Dorn aus; s. dort. Auch Dorn. Vögel. **Aventinus v. Troyes.**

Priester. Hunde. Schlüssel. Lanze. Missionar, Märt.
Benignus.

Priester in Coblenz. Sinkendes Schiff rettend, durch das Zeichen des Kreuzes. Schüler des hl. Maximus von Trier. **Castor.**

Priester, (Abt); s. Engel. Bär. **Humbert v. Marolles.**

Priester mit IHS auf der Brust. Kreuz in der Sonne schauend; s. Jesuit. Auch Drachen unter sich. Pilgerstab und Hut neben sich. **Ignatius Loyola.**

[**Priester,** vom Altare oder hinter demselben in ein offenes Grab steigend; s. Grab. **Johannes,** Evang.

Priester. Beichtvater der Gemahlin Kaiser Wenzels. Kranz von 5 Sternen um das Haupt. Krucifix in der Hand. Brücke. Strom. Anker etc. **Johannes v. Nepomuk.**

Priester. Kinder um sich, s. Kinder. **Joseph v. Calasanza.**

Priester [oder Bischof]. Auf Scherben liegend, den Abendmahlskelch auf der Brust; s. d. **Lucian d. Märt.**

Priester zu Utrecht. Schale in der Hand. **Odulph.**

Priester zu Clichy bei Paris. Erlöste Sclaven neben sich. Kind im Arm, s. Kind. † 1660. Schrieb sich »a Paulo«. **Vincentius a Paulo.**

Q.

Quelle, bezieht sich gewöhnlich auf das neue Leben, das Christenthum. Kommt, unter dem Stabe der Heiligen entstehend, besonders bei Missionaren (Aposteln) vor. Der lange Stab pflegt oben ein Kreuz zu haben.

Quelle unter dem Stabe. Buch, durch welches ein Schwert gestochen. Baum. Geissel. Bischof. **Bonifatius.**

Quelle, auf sein Gebet wunderbar entsprungen; s. Anker. Papst. Um 100. **Clemens v. Rom.**

Quelle, die auf sein Gebet entspringt; s. Bär, Sonne. Abt. † 615. **Columban.**

Quelle, die er unter seinem Stab hervorspringen lässt. Pilger, Benedictiner- (oder gewöhnliches) Gewand. Priester in Holland. **Engelmund.**

Quelle unter seinem Schwerte. Burgundischer Ritter, Schild mit dem Kreuze. Wurfspiess, womit ermordet. Gengulf, Gengoul, **Gangolf.**

Quelle unter seinem Stabe entspringend. Krone zu den Füssen, s. Priester. Jobst, **Jodocus.**

Quelle aus dem Felsen geschlagen von Petrus (und Paulus) im mamertinischen Kerker zu Rom, durch welches Wunder wachthabende Soldaten bekehrt und mit dem Wasser dann getauft wurden. (S. Pietro in Carcere.) **Processuss und Martinian.**

Quelle aus seinen Thränen. Frösche. Hirsche. Als Bischof. Missionar in Gallien, von Johs. dem Evang. getauft. **Rieul.**

Quelle rieselt unter seinen Knieen hervor (während er gegeisselt wird). Löwen um sich. Teufel austreibend. Bischof. **Venantius v. Tours.**

[**Quelle** unter seinem Stabe.] Wassergefässe. Kind tragend etc. s. Bischof. **Willibrord.**

R.

Rabe stösst seinen Wasserkrug um oder trägt ihm das Brod fort. (Neckerei des Teufels, um ihn auf die Probe zu stellen.) Wirft Geld in einen Fluss. Abt und Einsiedler in Toul. **Amatus.**

Rabe, ein Brod im Schnabel. Trug ein, dem Heiligen zugedachtes vergiftetes Brod weg. Becher, oder geborstener Becher, so dass das darin befindliche Gift herausfliesst. s. Becher. Dornen. Benedictiner. **Benedict** (v. Nursia).

Rabe und Fuchs. Umgehauener Baum, Quelle etc. Bischof; s. d. **Bonifatius.**

Rabe mit dem Brod, das er ihm bringt. In neueren Darstellungen — s. dagegen Schwert, Kind, Himmelfahrt — Profet **Elias.**

Rabe ernährt ihn, Engel besucht oder besuchen ihn als Einsiedler. s. Eingeweide, Winde. **Erasmus.**

Rabe, Ring im Schnabel. (Stahl ihren Brautring, den ein Knappe ansteckte, wodurch ihre Beschuldigung und Verstossung erfolgte). Als Nonne. Hirsch. **Itha v. Toggenburg.**

Raben, einen auf seiner Hand, der einen Ring (auch Brief) im Schnabel hält. Bei seiner Weihe zum Könige zerbrach das

Oelglas, da erschien ein Rabe, tragend den Chrisam und einen Brief, worin stand: St. Peter selbst habe ersteren geweihet. Der Rabe blieb am Hofe, redete auch latein. Als der König sich vermählen wollte mit einer Jungfrau, deren Vater alle Bewerber umbrachte, ward der Rabe abgesandt mit einem Bewerbungsbriefe und einem Ringe und verrichtete sein Amt mit bestem Erfolge. s. Taube. Königliche Zeichen. † 642. **Oswald.**

Rabe, s. Hahn. **Veit.**

Rabe (Krähe) neben ihm. Er (sie) vertheidigte seinen Leichnam gegen die wilden Thiere. [Rost mit Zacken. Hacken.] Diacon. Märt. 304 in Spanien. **Vincentius Levita.**

Rabe zeigt ihm den Weg zum gelobten Lande. Seinen Arm verbrennend. s. Arm. Bischof. **Wilhelm Firmatus.**

Raben, 2, zur Seite, oder seine Mörder verfolgend, verrathend. Stifter des Klosters Einsiedeln in der Schweiz. Märt. 863. Meginhard. Meinhard, **Meinrad.**

Raben mit Briefen fliegen ab und zu, s. oben. **Oswald.**

Raben speisten ihn, (bringen Brod). Mit Holz (wie Schuppen) oder Palmblättern, auch wohl mit Zeug bekleidet. Zwei Löwen. **Paulus**, d. Eremit.

Rad mit Stacheln (Stachelrad) oder Messern, womit vergeblich gemartert. Zahn ausgerissen. Scheiterhaufen (s. d.). Palme. Märt. **Augusta.**

Rad, daran gebunden. Ueber Kohlen, die ein Engel löscht. Zange. Märt. **Charitina.**

Rad mit Lichtern besteckt in der Hand. Auch Schwert oder Beil. Bischof von Arezzo. **Donatus.**

Rad, gerädert, geschleift, enthauptet. Märtyrtum des hl. **Georg.**

Rad, meist zerbrochenes, mit Messern oder Zacken, auch wohl ohne solche. Als sie damit zerstossen werden sollte, brach es. Sie ward desshalb geköpft, s. Schwert. [Blitz.] Buch. **Katharina v. Alexandrien.**

Rad, zerbrochenes neben sich; s. Ketten, Stuhl, Schwert etc. **Quintinus.**

Rad. Er war Rademacher. Erzbischof von Mainz. **Willigis.**

Rasirmesser, s. Messer, Buch. **Pamphilus.**

Rationale, s. Schultergewand.

Ratten, s. Mäuse.

Rauchfass. Hohepriester mit dem Brustschilde. Buch oder blühender Stab. **Aaron.**

Rauchfass und Messer. s. Fell. Ritter. Stab. **Abraham.**

Rauchfass und andere Kirchengeräthe tragend. Diaconen. **Laurentius.**

Regen erflehend. Mit Keule, Lanze, sieben Spiessen. Bischof. **Adalbert von Prag.**

Regen durch Gebet auf das Land ziehend. Erzbischof von Cöln. † 1021. **Heribert.**

Regen löscht einen Scheiterhaufen. Dianentempel vom Blitz zerstört. Beides auf ihr Gebet. Zange. **Martina.**

Regulirter Cleriker (Theatiner); s. Lilie. **Cajetan v. Thiene.**

Reh, s. Hirschkuh; neben ihm oder an ihm aufspringend etc. **Aegidius.**

Reh und Hirschkuh. Höhle. **Genovefa v. Brabant.**

Reh, Rehkuh, Hirschkuh neben ihm. Ernährte ihn und seinen Gast. 5 Jahrh. Bischof **Maximus v. Turin.**

Reichsapfel, s. Königliche Zeichen. Erdkugel.

Reichsapfel zu den Füssen. Totenkopf auf einem Buche. Franciscaner. Wundenmale Christi an Händen und Füssen, s. Erdkugel. **Franciscus v. Assisi.**

Reichsapfel und Fahne. Zuweilen geharnischt. s. Mörser oder Mühle. Fuss abgehauen. Um 300. **Victorinus.**

Reif, s. Ring.

Reisende über einen Fluss setzend. Patron der Reisenden und Hospitäler. s. Hirsch. Einsiedler. **Julianus Hospitator.**

Reitend, s. Pferd oder Ritter.

Reiter unter einem (Myrten)-Baum, Kp. 1, 8; rothes Pferd; s. Esel. Bau. Leuchter. Profet **Zacharias.**

Richtscheit, s. Winkelmaass.

Riese. War gross von Gestalt. Das Jesuskind auf der Schulter, im Wasser. Ein Eremit leuchtet. s. Jesuskind. **Christophorus.**

Ring im Schnabel eines Raben; s. Rabe.

Ring von Blut um den Hals. Zeichen der Enthauptung; s. Dolch. Lamm. Haar. Auch Pfeil. Scheiterhaufen. Märt. **Agnes.**

Ring, den ein Fisch im Maul hat, s. Fisch. Armen die Füsse waschend. **Arnulf** v. Metz.

Ring (des hl. Eligius), womit Christo vermählt; s. auch Kohlen, feurige. Jungfrau 7. Jahrh. **Godeberta.**

Ring (Reif) eisernen, um den Leib. Trug 2 solcher Ringe zur Kasteiung. Eremit des Augustinerordens bei Urbino † 1343. **Gregor am Stein.**

Ring in der Hand, oder vom Jesuskinde ihr angesteckt. Christus verlobte sich ihr mit Hinterlassung eines Ringes. Wundenmale Christi an den Händen. Dornenkrone. Krucifix. Dominicanerin 1380. **Katharina v. Siena.**

Ring um Hals und Arme, s. Fesseln, Goldsäcke. **Theodosius.**

Ritter, s. auch Harnisch. Krieger. Der Begriff des wirklich gewesenen Kriegers oder Ritters, wo also die Rüstung historisches Zeichen ist, und des blossen Streiters Christi, wofür man jeden Heiligen und Märtyrer erkannte, wird eben so oft verwechselt als die römische und mittelalterliche Rüstung. Aus diesem Grunde sind die altrömischen und die nicht römischen Krieger hier zusammen aufgeführt.

Ritter, Melchisedek empfangend. s. Rauchfass. **Abraham.**

Ritter. Offizier unter Maximian. Ambos neben sich. Hand abgehauen. Löwe. (Natalie und) **Adrian.**

Ritter. Fahne. Oft zu Pferde. Märt. **Benignus v. Rom.**

Ritter, römischer, mit Lanze und Pfeilen, auch mit Kreuzschild, in dessen Kreuz 5 Rosen. Aus vornehmer Familie, Proconsul in Griechenland, Märt. in Thessalonich 306. **Demetrius.**

Ritter. Hirsch. Hirschkopf oder Geweihe mit dem Krucifix. Glühender Ofen. **Eustachius.**

Ritter unter Pipin. Spiess. Quelle. Schwert. **Gangolf.**

Ritter, theils zu Fuss allein, theils, häufiger zu Fuss mit Drachen, theils, am beliebtesten und unzähligemal zu Pferd im Kampf mit dem Drachen; s. d. Fahne mit rothem Kreuz. Erster Märt. unter Diocletian (in Nicomedien). Megalomartyr. **Georg.**

Ritter oder römischer Krieger. Oft in Begleitung anderer Soldaten von der thebaischen Legion. Floh nach Mauritius Tode nach Cöln, wo er mit 318 anderen Soldaten enthauptet wurde; s. Kreuz. **Gereon.**

Ritter in Harnisch. Der Held im Buch der Richter Kp. 6—9. **Gideon.**

Ritter, zwei römische, mit Palmen, Märt. zu Rom. Die sog. Wetterherrn, 26. Juni. **Johannes und Paulus.**

Ritter im Harnisch, als Krieger. Sonne und Mond neben oder hinter sich. Auch mit Scepter und Krone. Der Nachfolger Mosis, **Josua.**

Ritter. Drachen unter sich. Römischer Hauptmann, s. Drache. **Longinus.**

Ritter zu Fuss, auch wohl von Rittern oder Soldaten umgeben. Oft als Mohr. Fahne (Palme). Führer der thebaischen, 6666 Mann starken Legion, die in Asien den christlichen Glauben angenommen hatte und als sie das Götzenopfer weigerte, sammt dem Anführer, bei Agaunum am Genfer See den Martertod erlitten unter Maximian (286). P. gegen Podagra. **Mauritius.**

Ritter mit Kreuzfahne, oder Kreuz auf dem Stirnband, flammendem Schwert, Lanze etc., s. Drache, Schwert. Wage. Erzengel **Michael.**

Ritter mit Schwert und Fahne. Röm. Soldat. Märt. in Bologna, daher P. der Stadt. **Proculus**, Märt.

Ritter. Schild [mit 9 Kugeln bezeichnet.] War römischer Tribun. s. Habicht. **Quirinus.**

Ritter mit Schwert. — Als Mönch (in Köln) mit Hammer, s. d. **Reinold.**

Ritter (selten); s. Einsiedler mit langem Stabe oder Pilger. Kirchenmodell. 2 Ochsen neben sich. **Sebaldus.**

Ritter. Schwert in der Hand. Oder Mönch (s. d.), die Rüstung neben sich. Früher Soldat, behielt später den Panzer als Kasteiung unter dem Mönchskleide an. Schwert. Kettchen. **Wilhelm v. Maleval.**

Ritter der thebaischen Legion. Fahne. Schwert. **Ursus.**

Ritter. Fahne. Reichsapfel. Im Mörser zerstossen; s. Mörser. Fuss. **Victorinus.**

Ritter mit Beil oder Keule (mit Stacheln, Streitkolben) neben einer offenen Grube, in der er (lebendig) begraben wurde. Märt. in Ravenna (wo seine Hauptkirche), s. Grube. **Vitalis.**

Rohrscepter (Schilfrohr) und Dornenkrone (Christi) tragend. Der Engel **Haniel.**

Rolle, Papier-, in der Hand. Klagen der Armen anhörend. Auch mit Strick (Geisselung). Rechtsgelehrter in der Bretagne. P. der Rechtsgelehrten. † 1303. **Ivo.**

Rolle, Schrift-; drei Schafe. Engel. Profet **Malachias.**

Rolle und Buch in der Hand. Engel. Begleitete die beiden Jünger nach Emmaus. **Uriel.**

Rolle, s. auch Buch, Schriftrolle.

Römische Kleidung. Mit Fahne oder Lanze, s. Pferd, geschleift etc. **Hippolytus.**

Römische Kleidung: Tribun oder Ritter. s. Habicht, Palme, Pferd. **Quirinus.**

Römischer Feldherr unter Constantin. Brennenden Götzentempel neben sich, Schwert. Märt. **Artemius.**

Rose, eine in der Hand, Stachelkrone auf dem Haupt. Dominikanerin. 1617. **Rosa von Lima.**

Rosen und Lilien ihm aus dem Mund fallend, s. Lilien. Carmeliter, Märt. 1220. **Angelus.**

Rosen im Schosse. Ganz wie bei Elisabeth, Rosa v. Viterbo. Jungfrau, Sarazenin. † 1126. **Casilda.**

Rosen in einem Korbe oder in der Schürze, mit Bezug auf das bekannte Rosenwunder, da sich Speisen, die sie gegen den Willen ihres Gemahls (?) den Armen zutrug, in Rosen verwandelten, als sie damit überrascht wurde. Zu dem Charakter des Landgrafen Ludwig von Thüringen passt diese Legende nicht. Vielleicht ist ihr Schwager Heinrich Raspe gemeint, der sie später vertrieben haben soll (?). Bald jugendlich, bald im Wittwenschleier dargestellt. s. Bettler. Korb. Krone. Fürstl. Tracht. In der Marburger Statue ausser Bettler zu Füssen auch Kirchenmodell. Tochter König Andreas II. von Ungarn, Landgräfin v. Hessen. † 1231. **Elisabeth.**

Rosen im Schoss oder der Schürze, mitten im Winter, womit Gott ihrem Gemahl, Dionys von Portugal, ihre eheliche Treue bewies. Von Elisabeth von Hessen durch höheres Alter zu unterscheiden. Aus ihrer Legende nahm Schiller den Stoff zu seinem »Gang nach dem Eisenhammer.« † 1336. s. Krone. Nonne. Bettler. Königin **Elisabeth v. Portugal.**

Rosen, von solchen umgeben oder im Rosenhag sitzend, weil nach Hohel. 2, 2 die Rose ihre Blume ist, und zwar die

weissen ihre Freuden, die rothen ihre Schmerzen bedeutend. s. Schwert, Schwerter. **Maria.**

Rosen in der Hand oder Schürze (das bekannte Verwandlungswunder bei Wohlthäterinnen, Elisabeth etc.). Körbchen mit Brod. Franciskanernonne. † um 1250 **Rosa v. Viterbo.**

Rosenbekränzt. Stets vereint. Geschwister. Märt. in Cordova unter Diocletian. (Wahrscheinlich ist A. nur Personification der unverletzten Jungfräulichkeit der V.) Askylos **Acisclus und Victoria.**

Rosenbekränzt oder Rosen und Früchte neben sich, in Körbchen; s. Blumen. Knabe. Märt. unter Diocletian. **Dorothea.**

Rosenkranz in der Hand. Greis. Bischof bei Neapel. † 1787. Redemptoristenkleid (schwarz). Auch Missionskreuz zur Seite oder in der Hand; s. auch Engel. **Alfons.**

Rosenkranz, gewöhnlich von weissen Rosen, auf dem Haupte. Einsiedlerin bei Palermo. 12. Jahrh. **Rosalie.**

Rosenkranz, s. auch Kranz.

Rosenzweig in der Hand. **Dorothea.**

Rosenzweig mit drei Rosen, oder drei Rosen; s. Kelch. Jesuskind. Apfel. Axt. Prämonstratenser-Jüngling. **Hermann Joseph.**

Rost (rechteckigen), darunter die glühenden Kohlen, neben sich. Auf denselben wegen Nichtauslieferung der Kirchenschätze gelegt, sagte er nach einiger Zeit zum Präfekten: »Die eine Seite ist nun genug gebraten, wende mich einmal auf die andere und iss.« 258. Diacon, **Laurentius.**

Rost, s. Verbrannt. **Theodota.**

Rost mit Zacken. s. Scheiterhaufen. Kreuz. Gekreuzigt. Rabe. Diakonenkleid. **Vincentius Levita.**

Ruthe, s. Stab. Profet **Jeremias.**

Ruthe in der Hand. Zog vor den Kindern Israel her, als sie Egypten verliessen. 2. Mos. XIII, 21. Engel **Zaphkiel.**

Ruthenbündel und Stab. Zwei Brüder mit den ersteren und eine Schwester mit dem letzteren, alle drei Märtyrer zu Aquileja, vielfach zusammen, auch mit Schwert. **Cantius, Cantianus und Cantianilla.**

Rüstung, s. Harnisch. Krieger. Ritter.

S.

Säbel, s. Schwert. Dolch.

Sack (Quersack) tragend; Inschrift „deo gratias“ oder das Jesuskind giebt Brod hinein. Capuziner, geb. um 1515. **Felix v. Cantalicio.**

Sack oder Quersack zum Brodsammeln, s. Töpfe. **Johannes v. Gott.**

Säcke, Geld-. Eisen um Hals und Arme, s. Geldsäcke. **Theodosius.**

Säge in der Hand, oder wird zersägt, an einen Baum gebunden. Sein Märtyrtum (Ebr. 11, 37). Profet **Jesaias.**

Säge. Entzwei gesägt. Märt. **Simon**, Apostel.

Sakrament, s. Hostie. Kelch. Communion.

Salbenbüchse. Matth. 27, 57. **Joseph von Arimathia.**

Salbengefäss, s. Gefäss. **Maria Magdalena.**

Sanktissimum, s. Hostienkelch.

Salzkübel in der Hand. Bischof von Salzburg. † 717. **Rupertus.**

Sarazenen und Juden, bekehrte, um sich. Dominikaner. Sonne mit IHS, s. d. **Vincenz Ferrerius.**

Sarg (steinernen) neben sich oder vor sich. Derselbe war vom Himmel gefallen, um den Leib des Heiligen aufzunehmen. Sattler aus Augsburg, dann Einsiedler in Verona. P. der Sattler. † 1027. **Gualfardus.**

Sarg, denselben vor sich. Oft als Bischof. Der von Jesu Auferweckte, Joh. 11, **Lazarus.**

Säule, an eine gebunden auf dem Scheiterhaufen; s. Baum. **Afra v. Augsburg.**

Säule(n), Pfahl — daran gebunden, vier Märt., s. Männer, vier, **Die vier Gekrönten.**

[**Säule**, als Sinnbild der Glaubenskraft und Beschaulichkeit im Gegensatz gegen die Weltlichkeit der Lea, s. Stössel. (So beide einander gegenüber am Ulmer Chorgestühl). Vgl. Maria und Martha. Jacobs Frau **Rahel.**

Säule, auf einer stehend (über 40 Jahre lang), **Simeon, Stylites.**

Säule, s. auch Pfahl, Baum, was oft verwechselt wird

Säule, feurige, über ihm. Erschien, als er zum Priester geweihet wurde. Bischof zu St. Brieux. 6. Jahrh. Brioche, **Briocus.**

Säule, glühende, über ihm. Von Fischottern bedient. Schwäne. 5. Abt. **Cuthbert v. Durham.**

Säule, feurige, am Himmel. Erscheint ihm als Weissagung der Bekanntschaft des Basilius d. Gr., die er dann später machte. s. Einsiedler. **Ephräm d. Syrer.**

Scapulier (breites Stück Zeug, bei den Mönchen vorn und hinten, von Brust und Rücken bis fast auf die Füsse herabhängend) mit einem Kreuze bezeichnet. Von der Dreieinigkeit überreicht, s. dort. **Johannes de Matha.**

Scapulier, einem Drachen um den Hals werfend. Kreuz in der Hand. Bischof. **Romanus v. Rouen.**

Scapulier in der Hand, von der Jungfrau selbst gegeben. Stiftete deshalb die Scapulierbrüderschaft. Carmeliter-General, s. dort. **Simon Stock.**

Scepter von Rohr und Dornenkrone. Engel. **Haniel.**

Scepter, Lilien-, Dornenkrone. Königliche Zeichen. Nägel. **Ludwig IX. v. Frankreich.**

Scepter, s. auch Krone und königliche Zeichen.

Schaf. Lamm als Symbol ist Christus. Ev. Joh. I, 29. 36. Häufig mit dem Kreuzpanier, oder auf einem Buche. Offenb. V, 6. Schafe, truppweise als Umgebung, bedeuten den Hirten; s. Lamm.

Schaf, verirrtes, von einem Wolfe zurückgebracht, s. Kalb. Drechslergeräth. Einsiedler. **Bernhard v. Tiron.**

Schaf neben sich. [Spindel oder Strickzeug,] Blasebalg, Licht, Teufel. Nonne. † 512. **Genovefa v. Paris.**

Schafe hütend. Einsiedler. Patron der Schäfer, 12. Jahrh. Drugo, Druon, **Drogo.**

Schafe durch einen Bären gehütet. Trieb als Einsiedler im Walde zu Haslach im Elsass Ackerbau, wobei ihm die wilden Thiere halfen. Bischof von Strassburg. **Florentius.**

Schafe hütend. Blumen fallen aus ihrem Schoss. s. Blumen. Armes Mädchen. † 1601. Selige **Germana Cousin.**

Schafe hütend, als Knabe. Ein Engel gibt ihm Geld, welches er durch seinen Vater den Armen bestimmte, wodurch dieser auf seinen Beruf aufmerksam wurde. Er wurde Schüler des

hl. Gallus, Mitbegründer von St. Gallen, Missionar im Algäu, wo er in Wangen, Kempten, Füssen Klöster gründete, in letzterem Orte über 20 Jahre wirkte. 7. Jahrh. P. gegen Raupen. s. Thiere (Schlangen), Drache, Blinde heilend, Benedictiner, Abt. **Mang. Magnus.**

Schafe, drei, von denen eines hinkt, das andere krank am Boden liegt (K. 1, 8). Offene (Schrift-) Rolle. Engel. Profet Maleachi, **Malachias.**

Schafe hütend, mit Hund. Auch Gemüse neben sich, betend. Einsiedler; s. auch Schläfer, sieben. **Malchus.**

Schafe, weidend, neben ihr. Schwert (Märt. um 250). Auch in siedendem Kessel oder in Feuerflammen stehend. In Frankreich. **Regina.**

Schafe hütend. Als Knabe. (Jüngling). Auch wohl als Mann, s. Knabe. Patron der Schäfer, Hirten und Landleute. 7. Jahrh. **Wendelin.**

Schale mit Broden, s. Schüssel. **Gottfried v. Cappenberg.**

Schale mit 2 ausgestochenen Augen haltend; s. Augen. Schwert in der Hand oder im Halse, s. Wunde. **Lucia.**

Schale (zum Taufen) in der Hand. Priester zu Utrecht. 9. Jahrh. **Odulph.**

Schale voll brennenden Oels haltend. Ein Kessel ist gewöhnlicher, s. dort. Fürstliche Zeichen, Hahn, Buch. **Vitus** (Veit).

Schaufel, damit grabend oder in der Hand. Patron der Gärtner, Einsiedler in Breuil bei Maux. 7. Jahrh. s. Einsiedler, Garten bauend. **Fiacrius.**

Schaufel, darauf 3 Brode. Bischof von Amiens. P. der Bäcker in Frankreich. 6. Jahrh. **Honoratus.**

Schauspieler, römischer, s. Erscheinung, Theater. **Genesius.**

Scheere zum Abschneiden der Brust, s. Zange, Brust, Kohlenbecken. Märt. **Agathe.**

Scheere und Elle, Almosen austheilend. P. d. Schneider um 1200. **Gutmann.**

Scheere, s. auch Zange.

Schein vom Himmel über ihnen. Schwert(er). s. Strahl. Keule. Apostel der Sachsen. Märt. Brüder **Ewald.**

Schein, s. auch Sonne. Strahl.

Scheiterhaufen und Flammen; über solchen an eine Säule oder Baum gebunden; s. Baum. **Afra v. Augsburg.**

Scheiterhaufen oder Kohlenbecken; darauf liegend. Palme. Einhorn. Zange. Brust. **Agathe.**

Scheiterhaufen; darauf liegend zwischen Flammen, welche sie nicht verzehrten, daher zuletzt enthauptet; s. Dolch, Schwert, Lamm. Haar. Märt. **Agnes.**

Scheiterhaufen; darauf an 3 Pfähle gebunden; s. Brust, Zange, Gefäss (Vase). **Anastasia.**

Scheiterhaufen. Diakon. **Apollonius.**

Scheiterhaufen. Bischof v. Alexandrien am Issus, Märt.; oder (und) nach Papias einer der 70 Jünger Christi. **Aristion.**

Scheiterhaufen, auf einem mit einem Schwerte. Märt. Tochter eines deutschen Heerführers, daher fürstliches Kleid. Auch Stachelrad (s. Rad) und Zahn. **Augusta.**

Scheiterhaufen und Flammen. Engel löscht sie. Geköpft. (Fürstliche Zeichen.) s. auch Bären etc. Gefährtin der Ursula. **Columba.**

Scheiterhaufen, brennender, worauf sie steht, eine Taube (Seele) fliegt von ihr weg. Am Kreuz, gekreuzigt. **Eulalia.**

Scheiterhaufen, auf einem (singend). Bischof zu Tarragana. Märt. 259. **Fructuosus.**

Scheiterhaufen, auf welchen er den verjagten Drachen nötigte. Einsiedler in Felle gekleidet. Einen Drachen durch das Kreuzzeichen verjagend. **Hilarion.**

Scheiterhaufen, den ein Regen auslöscht. Dianatempel vom Blitz zerstört. Zange (eiserne Haken). Märt. **Martina.**

Scheiterhaufen und Flammen. Vom Feuer verschont; deshalb erdolcht oder geköpft und sein Leib verbrannt. Bischof von Smyrna. Märt. 166 (156). **Polycarp.**

Scheiterhaufen. (Hatte einen Tempel angezündet.) Dornenkrone auf dem Haupte. Fackel in der Hand. Krokodil. Römischer Soldat, daher tiro, junger Soldat. **Theodorus, Tiro.**

Scheiterhaufen; die Flammen verzehrten sie nicht; s. Löwe, Schlangen, Palme. **Thekla.**

Scheiterhaufen. Am Kreuz festgenagelt über denselben gelegt. Märt. s. Rabe. **Vincentius Levita.**

Scheiterhaufen, s. auch Feuer. Flamme. Kohlen.

Schenkel, auf seinen verwundeten deutend, s. Bein. Pilger. Hund, Engel. † 1327. **Rochus**.

Scheuer neben sich, die er bei einer Hungersnoth wunderbar gefüllt. Garben. Aehren. Bischof zu Camerino um 840. **Ansovinus.**

Scheuer neben sich. Auf ihr Gebet füllte sich eine solche mit Frucht, s. Feuerflamme. Gänse. Aebtissin zu Kildare, † 523. **Brigitta v. Schottland**.

Schiff, in der allgemeinen Symbolik: die christliche Kirche.

Schiff (kleines) in der Hand, auf dem sie einer Gefangenschaft entfloh. Krone. Almosen austheilend. Kaiserin **Adelheid**.

Schiff, kleines, ohne Mast und Segel (worauf er mit seinen Mönchen ans Land stiess und da eine Kirche baute). Abt in St. Omer. Benedictiner. 7. Jahrh. **Bertin.**

Schiff oder Schiffchen in der Hand. In solches wurde das Brod verwandelt, das er den Armen bringen wollte und sein heidnischer Graf dazu kam; desgl. der Wein in Wasser. Also wie bei der hl. Elisabeth u. a. Deutscher von Geburt. Abt in Gallien. s. Adler. **Bertulph.**

Schiff, sinkendes, rettend, durch das Zeichen des Kreuzes, auf solchem betend. Priester und Einsiedler an der Mosel. **Castor.**

Schiff, von solchem ins Meer gestürzt; s. Messer, Mühlstein etc. Märt. 278, elfjährig. **Christina.**

Schiff, kleines in Händen, worauf sie sich zuerst verbarg. Dann sich selbst überliefernd mit den 11 000 der hl. Ursula getötet. Märt. **Cordula.**

Schiff (das durch ein Wunder erschien). Einsiedler. Abt † 1046. **Guido.**

[**Schiff** mit seinem Leichnam schwimmt gegen den Strom, wie bei Werenfried.] Bischof. Teufel austreibend. 6. Jahrh. **Melanius v. Rennes.**

Schiff hinter sich oder darauf; er stillte Wind und Meer. Patron der Schiffer, s. Anker. Kinder. Beutel. Bischof v. Myra. **Nicolaus v. Bari.**

Schiff, in einem brennenden stehend. (Schutz-) Engel über ihr. Märt. **Restituta.**

Schiff, neben sich oder sie darin. Pfeil. Krone. Taube unter den Füssen, s. Jungfrauen. Mantel. **Ursula.**

Schiff in der Hand. Seine Leiche schiffte ohne Ruder gegen den Strom. Priester, Apostel der Friesen. † 760. Buch? (Vgl. Melanius.) **Werenfried.**

Schild auf der Brust. Weisses Ordenskleid. Sklaven. Auch Kette, Fahne. s. Mönch, weiss. **Petrus Nolascus.**

Schild, in welchem ein Adler. Fahne. Schwert. Königliche Zeichen. † 938. **Wenzel.**

Schild, als Zeichen des Ritters oder Kriegers, s. dort.

Schilfrohr (Rohrscepter) und Dornenkrone. Engel **Haniel.**

Schindeln, Holz-, Palmblätter; damit bekleidet. Raben. Löwen. 341. **Paulus d. Eremit.**

Schlachtaxt, s. Axt.

Schlägel, s. Keule. Hammer. Steinmetz-Geräthe.

Schläfer, die 7; Johannes u. Konstantin (Keulen), Maximian (Knotenstock), Malchus und Martinian (Beile), Dionysius (Nagel) und Serapion (Fackel). Diese sieben sollen sich in der Decischen Christenverfolgung in eine Höhle bei Ephesus geflüchtet haben, welche Decius zumauern liess. Hier schliefen sie 196 Jahre, bis unter Theodosius II. zufällig die Höhle entdeckt und geöffnet wurde (anlässlich eines Bau's) und sie erwachten. Tag 27. Juni. **Die sieben Schläfer.**

Schlange. Symbol des Teufels, des Heidenthums bei den Schlangen vertreibenden Aposteln, (s. auch Drache) oder der Irrlehren. Schlange im Becher: Gift.

Schlange im Becher, s. Becher. Hatte mehrfach ohne Schaden Gift erhalten. Franziskaner. † 1476. **Jacobus de Marchia.**

Schlange aus einem Kelche sich herauswindend. Angeblich weil er ohne Schaden Gift getrunken hatte. s. Adler. Grab. Kessel. **Johannes,** Apostel.

[**Schlange,** den Apfel im Maule, um die Weltkugel geschlungen. Auf selbiger ein halber Mond und darin stehend, ganz von Strahlen umgeben. (Offenb. 12, 1 und 1. Mos. 3, 15.) **Maria.**

Schlange neben sich, deren Biss ihm nicht schadete. Heilte auch einen gebissenen Knaben. Bischof von Avranches. 6. Jahrh. **Paternus.**

Schlange durch das vorgehaltene Kreuz vertrieben; s. Kreuz. **Philippus**, Apostel.

Schlangen, damit gemartert, dann erstochen. Märt. s. Fackeln. **Anatolia.**

Schlangen in der Hand und um sich. Mühlstein. [Buch.] Pfeile. Zange. s. Messer. Märt. **Christina.**

Schlangen; auf solche tretend, ohne Schaden. Griech. Märt. und Einsiedler (um 300). **Didymus.**

Schlangen (Irrlehren, arianische) niedertretend, auch Drachen durchbohrend mit Bischofsstab. Bischof von Poitiers. Geb. um 320. **Hilarius v. Poitiers.**

Schlangen, s. Thiere, wilde. **Magnus.**

Schlangen um ihn, der in einer Höhle liegt. Mönch in Frankreich. 5. Jahrh. **Mamertinus.**

Schlangen zu seinen Füssen. Vertrieb sie — nemlich das Heidentum — aus Irland. Bischof. Kleeblatt. **Patricius, Patric.**

Schlangen, damit umgeben ohne Schaden. Patron gegen giftiger Schlangen Biss. War Landmann und Gärtner. Märt. **Phocas v. Antiochien.**

Schlangen, Ungeziefer etc.; damit umgeben. Er vertrieb solches Gethier. Abt im Elsass, Bischof im Bliesgau, Gründer von Reichenau im Bodensee. »Pirmasens« hat von ihm den Namen. † 753 oder 54. **Pirmin(us).**

Schlangen umgeben sie im Kerker. Löwe zu ihren Füssen. Palme; s. auch Scheiterhaufen. Jungfrau aus Iconium, Schülerin Pauli. Gemartert, aber nicht getötet, zog sie nach Seleucia, wo sie als christliche Philosophin, Rednerin und Wunderthäterin glänzte. Vor dem Neid der Aerzte, die sie verfolgten, verbarg sie sich in einer Höhle, welche sich hinter ihr zuschloss; den Verfolgern blieb nur ihr Schleier. **Thekla.**

Schlangenstab. Arzneigefäss; der Arzt. **Cosmas.**

Schleier, womit erdrosselt, s. Strick. **Ludmilla.**

Schleier, weisser. Ihr von der Jungfrau gereicht; s. Herz. Carmeliterin. **Maria Magdalena Pazzi.**

Schleier (schwarz); mit solchem, als Wittwe oder Nonne — von hl. Frauen umgeben, s. Frauen. Auch mit ihrem Sohn, dem hl. Augustin. **Monica.**

Schleifung. Steinigung. Märt. (249) in Alexandrien. Quinta, **Cointa.**

Schloss durch die Lippen. Als Strafe für seine Bekehrungspredigten ihm von den Muhammedanern angehängt. Vom Orden U. L. F. von der Erlösung der Gefangenen (Mar. de Mercede) vgl. Petrus Nolascus. Spanier. Zuletzt Cardinal. Oft Mohren, Sklaven um ihn. † 1240. (Non natus.) **Raimund Nonnatus.**

Schlossergeräthe. Zange. War früher Schlosser, dann Diakon in Lyon, † um 650 oder 60. St. Galmier oder Galmir. Baldamerus, **Baldomer.**

Schlüssel in der Hand; Priester; s. Hunde. Lanze. **Benignus.**

Schlüssel, 2, im Maule eines Fisches, s. Fisch. Bischof von Meissen. **Benno.**

Schlüssel und Kreuzfahne (als Eroberer von Cordova und Streiter gegen die Mauren); königl. Zeichen. Statue der Jungfrau. **Ferdinand III. v. Castilien.**

Schlüssel in der Hand. Bischof. s. Feuer. Kette. **Germanus v. Paris.**

Schlüssel im Maule eines Fisches. s. Fisch. Taube über dem Haupte. Bischof von Angers. **Maurilius.**

Schlüssel; einen, 2, auch wohl 3 (zu Himmel, Erde und Hölle) in der Hand. Verkehrtes Kreuz. [Hahn]. Stets derselbe Gesichtstypus. **Petrus**, Apostel.

Schlüsselbund am Gürtel, Kochlöffel, als Hausfrau. Schwester des Lazarus, **Martha.**

Schlüsselbund mit Krüglein am Brunnen. Buch und Schlüssel oder Sack. Armen, Pilger bekleidend oder tränkend. Dienstmagd, s. dort. **Zita.**

Schmiede neben seiner Hütte. Zange. Einsiedler. s. Versuchung. **Apelles.**

Schmiedend, ein Hufeisen. Bischof, s. Hufeisen, Pferdefuss, Hammer. Patron der Schlosser und Schmiede. **Eligius.**

Schmiedegeräthe, s. auch Schlossergeräthe.

Schmuck, s. Geschmeide.

Schnecke oder Wurm, vor ihm kriechend, Kp. 1, 14. s. Gottvater. Horn. Haar. Profet **Habakuk** (Ambakum).

Schnitt um den Hals, s. Wunde. Ring.

Schnur, s. Strick.

Schreibend; s. Kreuz. Herz. Pilgerhut. **Brigitta v. Schweden.**

Schreibend, Bücher in der Einsamkeit. s. Einsiedler, auch Engel, Löffel. **Marcus**, Eremit.

[**Schreibtafel**, damit geschlagen und mit Griffeln von seinen Schülern erstochen. s. Griffel. **Felix.**

Schreibzeug, s. Federköcher. Apfel. **Hermann Joseph.**

Schriftrolle, mit solcher, als Profet, (mit den Worten »ipse erit salvator meus« Kp. 19, 25); s. Misthaufen. **Hiob (Job).**

Schriftrolle, **Spruchband** (oder Buch) ist, ohne andere Attribute, allgemeines Kennzeichen der **Profeten**, dann meist mit dem Namen des Betreffenden, oder einer der bestimmten kennzeichnenden Stellen seines Buches — in lateinischer Sprache, nach der Vulgata — beschrieben. Z. B. (im Ulmer Münster) Jesajas: Kp. 30, 18. 55, 6. Jeremias: Kp. 17, 14. Hesekiel: Kp. 18, 29. Daniel: Kp. 9, 18 »wir liegen«. Hosea: Kp. 6, 6. 14, 10. Joel: Kp. 2, 12. 3, 16. Amos: Kp. 5, 6. Obadja (Abdias): V. 15. Sicut fecisti etc. Jona: Kp. 2, 8[b]. Micha: Kp. 1, 3. 4, 6. 7, 19. 5, 2. Nahum: Kp. 1, 6. Habakuk (Ambakum): Kp. 3, 3. 3, 4. Zephanja (Sophonias): Kp. 2, 11. Haggai (Aggäus): Kp. 2, 8. 2, 9. Zacharias (Sacharja): Kp. 10, 6. Malachias (Meleachi): Kp. 1, 9. 3, 1. — Hiebei sind sie bärtig als Greise dargestellt. Micha, der sonst überhaupt kein Attribut hat, mit spizem Bart, nur Habakuk jung und ohne Bart.

Schriftrolle. Mit solcher und den Worten Kp. 13, 13, als Profet **Tobias** (Vater).

Schuhe mit durchgeschlagenen Nägeln. Grünenden Baumstamm neben sich. Schwert. Bischof, Märt. **Eutropius.**

Schuhe in der Hand, s. Barfuss. **Hedwig.**

Schuhe mit durchgeschlagenen Stacheln, worin er mehrere Meilen weit vor dem Wagen des Statthalters herlaufen musste. Engel heilt seine Wunden. Schwert. Fast immer in Verbindung mit St. Bachus. Soldat und Märt. Daher ebenfalls als Krieger mit Palme, Schwert. **Sergius mit Bachus.**

Schuhe (eiserne), mit durchgeschlagenen Stacheln. War Schäfer. Dann Märt. um 300. **Sozon.**

Schuhmachergeräthe (gelten hier für Zeltmacherei) und Schwert haltend, s. Tuchmacher. **Aquila und Priscilla** (Prisca).

Schuhmachergeräthe; oder Schuhe machend; noch in tiefer Nacht, um Tags sie den Armen geben und das Evangelium predigen zu können. Zwei vornehme Römer, Missionare in Gallien, Märt. 287, wobei ihnen lebendig Striemen aus ihrer Haut geschnitten wurden, s. Haut. — P. der Schuhmacher und Weber. (Von dem Volkswitz des Lederstehlens weiss die Legende nichts. Die Erklärung aus Missverständnis des Altdeutschen »stalte«, praeteritum von »sellen« erscheint gezwungen.) **Crispin und Crispinian.**

Schuhmachergeräthe. Kann nur Webergeräthe sein sollen, s. dort. **Severus v. Ravenna.**

Schuhmachergeräthe. Patron der Schuhflicker, welches Geschäft er aus Demuth betrieb. † 1150. **Theobald.**

Schüler, mit Schreibzeug und Buch, der Madonna einen Apfel reichend; s. Apfel etc. **Hermann Joseph.**

Schulter. Auf der Schulter anderer, der Profeten, sitzend, kommen (frühe) vor **die Apostel.**

Schultergewand (Rationale), das, tragend, mit den drei Worten Spes, Fides, Charitas als Brustschmuck darauf, oder diese vertheilt, auf dem rechten Arm (Fides), dem linken (Charitas), dem Hals (Spes). Auch zwei Pfeile. Bischof von Eichstädt, s. d. **Willibald.**

Schüssel. Ihre Brust auf einer solchen tragend; s. Brust. **Agathe.**

Schüssel mit Broden, s. Brode. Prämonstratenser. † 1127. **Gottfried v. Cappenberg.**

[**Schüssel** oder Brode tragend. Abrahams Frau, 1. Mos. 18, 6. **Sarah.**

Schüssel, s. auch Schale.

Schutzengel, wie ein Diakon gekleidet, neben ihr, s. Diakon. Monstranz. Nonne † 1440. **Francisca Romana.**

Schutzengel neben sich. Bräutigam der heiligen Cäcilia. Sie zeigte ihm denselben als Wächter ihrer Keuschheit. s. Musikalische Instrumente. **Valerian.**

Schwären, von solchen bedeckt. Auf einem Misthaufen sitzend. Als Profet mit Schriftrolle, s. dort. **Hiob, Job.**

Schwalben, die ihm andächtig zuhörten (vgl. hl. Anton). Minorit in Sizilien. † 1260. **Gandolf.**

[**Schwamm**, Speer, Kreuz (auf neueren Bildern); s. Carmeliterin. Herz, brennendes etc. **Maria Magdalena Pazzi.**

Schwan als Symbol: Bild des fröhlichen Todes der Märtyrer (weil er singend stirbt nach der Sage). Sonst zu den Thieren gehörig, welche sich den Heiligen gesellen in der Einsamkeit, sie bedienen etc.

Schwan neben sich. Engel schützt ihn vor Blitz. 3 Blumen in der Hand. Carthäuser. Bischofsinful. **Hugo v. Grenoble.**

Schwan. Kirchenmodell. Buch lesend. Bischof † 809. **Ludger.**

Schwäne. Von solchen und Fischottern bedient. Kopf tragend, s. dort. Glühende Säule über sich. Einsiedler, dann Abt oder Bischof, s. Abt. **Cuthbert.**

Schwein zu Füssen, seit dem späteren Mittelalter, fast nie fehlend, und als unreines Thier, Typus der Sinnlichkeit etc. den überwundenen Teufel bedeutend, der ja den Heiligen oft versuchte. Manchmal hat das Schwein die Glocke um den Hals. Es spielt dabei herein, dass die Antoniusmönche später sich in der Landwirthschaft auszeichneten, ganz besonders der Schweinemast, und durch eine Glocke ihre Ankunft auf den Dörfern ankündeten, wo infolge dessen der Heilige als P. der Schweine, der Hausthiere überhaupt verehrt wurde; ferner P. gegen Rose und Pest. — s. Kreuzstab, Glocke, Abt. **Antonius Eremita.**

[**Schwein**, Schweinskopf. Das einer Frau geraubte Schwein wird von einem Wolf zurückgebracht auf Befehl des Heiligen; die Frau bringt ihm zum Dank den Kopf und (oder) die Füsse desselben.] s. Hechel. Kerze. Thiere. Bischof, Märt. **Blasius**

Schweine um einen in die Erde gesteckten Stab versammelt (womit er sie zusammenhielt) bei sich. Auch ein verfolgtes (Wild)-Schwein, das in seine Einsiedelei flüchtete. s. auch Sonnenstrahl. Abt in Lüders † 625. Deicola, **Deïcolus.**

Schweisstuch (Sudarium) mit dem Bilde von Christi Antlitz, s. Bild Christi. **Veronica.**

Schwert, bezeichnet das Märtyrtum des Inhabers (vgl. auch oben Dolch), ist aber auch als »Schwert des Geistes« Symbol der Glaubenskraft, des Wortes Gottes und seiner Verkündigung, daher z. B. Paulus 2 Schwerter hat. Ausserdem Standesattribut bei Fürsten, Kriegern.

Schwert, Päpste mit solchen, s. Papst, Schwert.

Schwert als Papst. Kelch mit darüber schwebender Hostie, s. Kelch. Papst 142—57. **Pius I.**

Schwert und Bischofstracht. Balken, Baum, Löwe. Bischof. **Aemilian.**

Schwert und Bischofstracht. Kopf in der Hand. Märt. s. Bischof. **Alban v. England. Alban v. Mainz.**

Schwert und Bischofstracht. Betend; Herz. Bischof. **Eulogius.**

Schwert und Bischofstracht. s. Bischof. Nägel. Baum. Märt. Bischof. **Eutropius.**

Schwert und Bischofstracht. Kirchenmodell. Bischof von Modena um 450. **Geminian.**

Schwert und Bischofstracht. Wilde Thiere. Engel. Fläschchen. Ofen, Flammen. Betend. Bischof **Januarius.**

Schwert, Palme, Bischofstracht. Bischof in le Mans. 3. Jahrh. **Julianus.**

Schwert und Bischofstracht. Das Schwert zwischen den Zähnen haltend, s. Mund. Märt. Bischof. **Juvenalis.**

Schwert. Benedictiner. Bischöfliche Inful. 6. Jahrh. s. Inful. **Herculanus.**

Schwert, Palme, Bischofstracht. Auch Dolch. Missionar, Bischof. **Kilian.**

Schwert, Palme, Bischofstracht. Knieend durchbohrt. Lanze. Kohlen. Märt. Bischof. Um 700. **Lambert.**

Schwert und Bischofstracht. Halber Oberkopf. Inful. Bischof **Nicasius v. Reims.**

Schwert und Bischofstracht und Palme. Das Schwert im Kopfe steckend oder auch nur in der Inful, gewöhnlich kurz und breit, wie eine Art Hackmesser oder Beil. — Vorkämpfer der päpstlichen Hierarchie gegen Heinrich II. in England und in diesem Conflikt am Altare ermordet 1170. Erzbischof von Canterbury. **Thomas Becket.**

Schwert und Bischofstracht. s. auch noch Bischof mit Schwert (S. 19).

Schwert in der Brust. s. Franciscaner. **Accursius.**

Schwert, s. Dolch. Lamm etc. **Agnes.**

Schwert und Banner. Römischer Krieger. s. Altar; auch Kreuz. **Alexander.**

Schwert, damit durchstochen; s. Carmeliter. Lilien. Baum. Kronen. **Angelus.**

Schwert oder **Schwerter** und Handwerks- (Schuster)-Geräthe, Zelte verfertigend, s. Schuhmachergeräthe. Apostelgeschichte 18, 2. 3. **Aquila und Priscilla.**

Schwert im Halse. Während der Messe von den Arianern erstochen. Priester in Mailand. Buch. **Aquilinus.**

Schwert oder Keule und brennende Kerze. Märt. **Arcadius.**

Schwert. Brennender Tempel. Römischer Feldherr. Märt. unter Julian um 360. **Artemius.**

Schwert, mit einem, auf einem Scheiterhaufen. Rad. Zahn. Märt. **Augusta.**

Schwert, womit enthauptet und Palme. Thurm. Kelch. **Barbara.**

Schwert durch ein Buch gestochen, s. Buch. Bischof. Geissel. † 755. Missionar der Deutschen. **Bonifatius.**

Schwert und Palme. Nach 3 Streichen lebte sie noch 3 Tage. s. Kessel. Musikalische Instrumente. **Cäcilie.**

Schwert(er); drei Gestalten mit solchen, zwei Brüder und ihre Schwester, Märt. s. Ruthenbündel. **Cantius, Cantianus und Cantianilla.**

Schwert und Fahne. Römischer Soldat. Gefährte des Mauritius. **Constantius.**

Schwert. Früher Zauberer, gewöhnlich in Verbindung mit Justina, welche er durch seine Zauberei verführen sollte, die ihn aber bekehrte. Ward nachher mit derselben gemartert 304. Dargestellt als Bischof. s. Bücher. Kessel. Märt. **Cyprian v. Nicomedien.**

Schwert oder Beil; s. Rad, Lichter. Baum. Bischof. Märt. 360. **Donatus.**

Schwert. Den gebundenen Teufel führend. Aus Irland. 7. Jahrh. s. Teufel. **Dympna.**

Schwert und das erweckte K i n d zur Seite. s. auch Rabe. Himmelfahrt. Profet **Elias.**

Schwert durch Brust oder Leib, Löwe neben ihr, auch Bär, s. d. Auch in der Grube von wilden Thieren umgeben, s. Thiere. Märt. 300. **Euphemia.**

Schwert(er). Heller Strahl vom Himmel über ihnen, s. Strahl. Keule. Märt. Brüder **Ewald.**

Schwert. Taube zur Seite. Papst. Märt. 250. **Fabian.**

Schwert. Krone neben sich. s. Krone. Nonne. Märt. 304. **Febronia.**

Schwert und Palme. Von ihren 7 Kindern begleitet. s. Kinder. **Felicitas.**

Schwert und Palme. Wasser in ein brennendes Haus giessend etc. s. Feuer. Stein. **Florian.**

Schwert und Schild mit Kreuz darauf. Quelle unter seinem Schwert (Wunder). Wurfspiess. Ritter in Burgund. Umgebracht um 760. **Gangolf.**

Schwert. Römischer Schauspieler. s. Erscheinung. Theater. Märt. **Genesius.**

Schwert. Kreuzfahne. Römischer Soldat, s. Ritter. **Gereon.**

Schwert haltend — der eine, Keule oder Geissel (s. d.) der andere. Brüder, Märt. **Gervasius und Protasius.**

Schwert und Palme, der eine, — N a g e l in der Hand, der andere; zwei Märt. s. Nagel. **Gordian und Epimachus.**

Schwert. Kaiserkrone. Kirchenmodell. **Heinrich II.**

Schwert nach Kp. 5, 1 (Spitze nach unten); s. Wage, Wagen. Thor. Profet **Hesekiel.**

Schwert. Auf Agrippas Befehl in Jerusalem geköpft. Apostelgeschichte 12, 2. Muschel. Pilgerzeichen. Pferd, auf weissem. **Jacobus d. Aelt.,** Apostel.

Schwert, (womit von den Normannen durchbohrt). Falken auf der Hand. Priester in Holland. **Jeron.**

Schwert und Palme in der Hand. Ritter. Brüder, gemeinsame Märt. **Johannes und Paulus.**

Schwert, geflammtes, oder Geissel. s. Flammenschwert. Engel. **Jophiel.**

Schwert. Gestürzte Götzenbilder zu den Füssen. Pferd neben sich. s. Pferd. Märt. **Irene.**

Schwert, Krone und Palme. Den gebundenen Teufel führend. s. Teufel. Märt. **Juliana.**

Schwert in der Brust. s. Einhorn. **Justina v. Padua.**

Schwert. Zerbrochenes Rad. [Blitz.] Buch. Märt. **Katharina v. Alexandrien.**

Schwert. Kaiserkrone. Kirchenmodell. **Karl der Grosse.**

Schwert. Drachen unter sich. Ritter. Auf des Tiberius Befehl enthauptet. s. Drache, sowie Speer. **Longinus.**

[**Schwert,** Zeichen ihrer Todesart, ohne andere Attribute; auch Schwert durch den Hals gestochen.] Gewöhnlich den Blutring der Enthauptung um den Hals — s. Wunde — auch Schwert dazu in der Hand. s. Hals. Augen. Märt. **Lucia.**

Schwert. Krone, Scepter, Reichsapfel. Geharnischt. Erster christlicher König in Europa; entsagt dann seinem Throne in England, predigt in Räthien. Märt. s. königliche Zeichen. **Lucius.**

Schwert und Nägel, s. Nägel, drei. Dornenkrone. Lilienscepter. **Ludwig IX. v. Frankreich.**

Schwert, Schwerter, eines (Luc. 2, 35) oder fünf oder sieben Schwerter in der Brust (ihre 7 Schmerzen derselben andeutend). Jungfrau — Mater dolorosa. **Maria.**

Schwert. Drachen zu den Füssen. Krone. Palme und Drache. Kreuzstab. **Margareta.**

Schwert und Bettler. Als Ritter. Bischof **Martin v. Tours.**

Schwert und umgestürztes Götzenbild. **Melitina.**

Schwert, flammendes oder Lanze, Schild, Wage; s. Drache; Erzengel in Rittergestalt. Patron der Fechter, früher auch in der deutschen Reichsfahne (daher »der deutsche Michel«). **Michael.**

Schwert. Buch. Im Philosophenmantel, s. Messer. Märt. 309. **Pamphilus.**

Schwert und Krone (Palme). Jugendlicher Märt. zu Rom, 14 Jahre alt, 304. **Pancratius.**

Schwert oder 2 Schwerter. Das eine bedeutet das Martyrium, das andere wohl nach Eph. 6, 17. (Auf ganz alten Bildwerken hat weder Petrus noch Paulus sein Attribut doppelt.) **Paulus,** Apostel.

Schwert im Kopfe steckend (oder auch, bei Fiesole, in der Schulter und Finger auf dem Mund). Dominicaner (s. d.), streng, verhasst, meuchlings ermordet. s. Messer. † 1252. **Petrus Martyr** (v. Verona.)

[**Schwert.**] s. Gärtner. Märt. **Phocas v. Sinope.**

Schwert. Mit seiner Schwester Flavia von Sarazenen überfallen und getötet. 6. Jahrh. Benediktiner. Auf seine ausgerissene Zunge deutend. Anker. **Placidus.**

Schwert. Löwe(n). Adler. Jugendl. Märt. **Prisca.**

Schwert. Mit Skorpionen gegeisselt. Folterbank. Geissel. Quelle. **Processus und Martinian.**

Schwert. Bratspiess. Ketten. Rad. Stuhl. Römischer Krieger. Märt. **Quintinus.**

Schwert (Märt.), Schafe neben ihr. Kreuz. In siedendem Kessel. In Flammen. **Regina.**

Schwert tragend, als Ritter. Als Mönch mit Hammer. P. der Steinmetzen. Lebte in Cöln. **Reinold.**

Schwert. Schuhe mit Stacheln. Engel heilt seine Wunden. Auch als Krieger mit Bachus; s. Schuhe. **Sergius.**

Schwert in der Hand. Fürstliche Tracht. Herzog von Burgund. Märt. 524. **Sigismund.**

Schwert. Krone neben sich. s. Krone. **Susanna v. Rom.**

Schwert. [Erlegten Drachen neben sich]. Römischer Krieger (Feldherr?) und Märt. unter Licinius. Stratelates, **Theodor v. Heraclea.**

Schwert und Fackel. Gastwirth und Märt. in Ancyra um 300. P. der Gastwirthe. **Theodotus.**

Schwert. Fahne. Geharnischt. s. Fahne. **Ursus.**

Schwert. Römischer Priester, enthauptet. **Valentin v. Rom.**

Schwert. Römischer Krieger. Mühlstein. Zertrümmertes Götzenbild neben ihm. **Victor v. Marseille.**

Schwert. Auf Anstiften seiner Mutter von seinem Bruder ermordet, s. königliche Zeichen. Geharnischt. Fahne. Schild. Wenzeslaus von Böhmen, **Wenzel.**

Schwert in der Hand, Harnisch neben sich; als Ritter oder Mönch, 10 Kettchen über der Brust, s. Kettchen. Von edler Abkunft, pilgerte nach Rom, dann Einsiedler. † 1157. **Wilhelm v. Maleval.**

Schwert, s. auch Dolch.
Schwerter, drei, in Händen dreier Märt. s. Männer, zwei. **Cantius, Cantianus, Cantianilla.**
Schwerter, mit solchen. Kinder. Märt. s. dort. **Justus und Pastor.**
Schwerter. Die 3 Kinder der hl. Sophia (die göttl. Weisheit und die 3 theologischen Haupttugenden) angeblich unter Hadrian gemartert und enthauptet mit ihrer Mutter Sophia. **Fides, Spes, Charitas.**
Schwerter und Bischofstracht. Von zweien durchstochen am Altar zu Utrecht 838. Bischof dort. **Friedrich v. Utrecht.**
Schwimmend den Rhein hinab, s. Kufe. **Theonestus.**
Seele, als Taube auffliegend. Nonne, schwarz. Schwester des hl. Benedikt. **Scholastica.**
Seele, s. auch Taube.
Seil. s. Strick.
[**Semeln**, s. Brode, haltend. **Naemi.**
Sense. Stein damit zerhauend. s. Stein. Hostie. Bauer. **Albert v. Ogna.**
Sense, s. Sichel. **Notburg.**
Seraph, mit 4 Flügeln, von welchem 5 Strahlen nach den Händen, den Füssen und der Seite des Heiligen gehen, s. Krucifix, Wundenmale. Franciscaner etc. **Franciscus v. Assisi.**
Seraph, s. auch Engel.
Sichel und Brode tragend, letzteres für die Armen. **Notburg.**
Sichel (oder Sense) über ihr von einem Engel gehalten oder frei schwebend. Sie sollte nach Abendläuten Dienst thun als sie zur Kapelle wollte. Da erhob sie ihre Sichel, rief sie zur Richterin an und siehe, sie blieb schweben. Magd. 1315. s. Almosen und das vorangehende. **Notburg.**
Sichel; mit solcher Getreide schneidend als Landmann. Einsiedler bei Arsinoe. 4. Jahrh. **Serapion.**
Sieb, worin sie Wasser schöpfte. s. offenes Buch. Auf einem gekrönten Manne stehend. Flandrische Jungfrau. **Amalberga.**
Skelett, menschliches, zur Seite oder an der Hand. Erweckte den Bauern Ursus vom Tode, um für die ihm und seinem Bru-

der bei Säckingen vermachten und bestrittenen Güter zu zeugen. s. Benedictiner. War Gründer und Abt des Klosters Säckingen; Apostel Alemanius, von Irland gekommen, 10. Jahrh. **Fridolin.**

Sklaven, gefesselte(n), neben sich. Zerbrochene Kette in der Hand. s. Kette. Dreieinigkeit. — Trinitarier. † 1213. **Johannes de Matha.**

Sklaven, befreite, um ihn. Weisses Ordenskleid. Schild auf der Brust. † 1258. Stifter des Ordens zur Befreiung von Sklaven; s. Mönch. **Petrus Nolascus.**

Sklaven, befreite, um sich. Schloss vor dem Mund, s. dort. Spanischer Ordensmann, zuletzt Cardinal. † 1240. **Raimund Nonnatus.**

Sklaven, erlöste(n), neben sich. Weltpriester, Pfarrer zu Clichy bei Paris; s. Kind. † 1660. **Vincentius a Paulo.**

Skorpionen, damit gegeisselt, s. Schwert. Wächter des Gefängnisses, worin Petrus und Paulus sassen, und durch deren Wunder bekehrt; s. Quelle, Felsen. **Processus und Martinian.**

Soldat mit gezücktem Schwerte neben ihr. Wegen verweigerten Götzenopfers einem Soldaten übergeben. Sie versprach dem Soldaten, wenn er sie nicht verunehren würde, eine Salbe, die gegen Verwundung schütze, was gleich an ihr selbst probiert werden könne. Der Soldat hieb mit aller Gewalt durch ihren dargebotenen Hals, wodurch sie, wider seinen Willen, den Märtyrertod erlangte. Unter Diocletian. Aus Nicomedien. **Euphrasia** (v. Nicomedien.)

Soldat und Jungfrau mit Schwert und Kessel. Ersterer durch sie auf ihrem Gang nach der Richtstätte bekehrt und deshalb enthauptet, sie gesotten oder verbrannt. In Alexandrien. **Potamiena und Basilides.**

Soldat, s. ferner Krieger, Ritter, Harnisch.

Sonne mit IHS auf dem Stabe, zunächst Zeichen der Missionare. Später wird das IHS in einer Glorie zum Ordenswappen der Jesuiten. s. IHS.

Sonne mit dem Namen Jesu oder IHS (oft unlesbar). Hielt sie während der Predigt der Gemeinde vor, um sie zur Andacht zu erwecken. (Missionarszeichen.) s. Franziscaner. IHS etc. **Bernhardin v. Siena.**

Sonne, strahlende, über sich. (Seiner Mutter träumte, sie bringe eine solche zur Welt.) Bär. Abt, auch als Bischof. **Columban.**

Sonne, in deren Scheine schlafend. Adler weht ihm Luft zu. Bischof. [Auch Pilger.] † 384. **Servatius.**

Sonne oder Glorie auf der Brust. Dominicaner. Kirchenlehrer. Buch. s. Glorie. **Thomas v. Aquino.**

Sonne mit IHS, s. dort. Dominicaner. † 1419. Flamme (Glorie). Buch. Auch Lilie. **Vincenz Ferrerius.**

Sonnenstrahl; an einem solchen das Bischofsgewand aufhängend oder aufgehängt. Er schlug die bischöfliche Würde aus. Abt; s. Schweine. **Deïcolus.**

Sonnenstrahl, den Mantel daran aufgehängt. Geschah, als er zum Könige Dagobert beschieden war, dessen stumme Tochter ihn gleich beim Namen nannte. Bär. Thiere des Waldes. Schafe. Einsiedler, dann Bischof. **Florentius v. Strassburg.**

Sonnenstrahl, den Hut daran aufgehängt. s. Hut. Hängend. 3 Hirschkühe. Topf. Teufel. **Goar.**

Sonnenstrahl, an solchem seinen nassen Mantel trocknend. s. Mantel. Als Pilger. Bischof, dann Einsiedler. **Lucanus.**

Spatel zum Pflasterstreichen. s. Aerzte. **Cosmas und Damian.**

Spaten, zum Graben. Einsiedler. Bekehrter Räuber; s. Messer. Als Mohr. **Moses Aethiops.**

Speer, womit er Christi Seite am Kreuz öffnete. Der Kriegsknecht in Joh. 19, 34. Dann aber auch identifiziert mit dem Hauptmann in Luc. 23, 47, s. Ritter. Schwert. Büchse. Drache. **Longinus.**

Speer, s. auch Lanze.

Speisekelch, s. Kelch. Hostienkelch.

Sperling. Der Teufel erschien ihm einmal in dieser Gestalt. s. Hund. Fackel. Erdkugel. Lilie. Stein. **Dominicus.**

Spes, fides, charitas. Diese Worte im Rationale auf der Brust. Bischof v. Eichstädt, s. Bischof, Schultergewand. † um 786. **Willibald.**

Spiegel, vor der Brust haltend, in welchem sich das Bild der hl. Jungfrau (Keuschheit) zeigt. Kirche. Bischof von Modena. Schwert. **Geminian.**

[**Spiess** haltend. Zog als Mädchen mit ins Feld. Richter Kp. 4, 8—10. Profetin und Richterin **Deborah.**

Spiess, Wurf-, womit ermordet. Ritter. Schwert und Schild. Quelle. 8. Jahrh. **Gangolf.**

Spiesse; mit sieben, von denen er durchbohrt ward. Regen erflehend. Keule. Lanze. Adler. Bischof von Prag † 997. **Adalbert.**

[**Spindel od. Strickzeug?** s. Blasebalg. Licht. Teufel. Schafe hütend. **Genovefa v. Paris.**

Spinnend und betend. Nonne in Belgien. † 1213. **Maria v. Oignies.**

Spinne zieht ihr Gewebe über einen Kelch oder sitzt darauf. s. Kelch. Bischof † 976. **Konrad v. Constanz.**

Spinne in einem Kelche, s. Kelch. Teufel zu seinen Füssen. Prämonstratenser. Bischof 1134. **Nobert.**

Spinnengewebe vor einer Höhle gezogen. s. Höhle. Topf. Diakon. Märt. um 300. **Felix v. Nola.**

[**Spinnrocken.** Weib des jüngeren Tobias. **Sarah.**

Spruchband »Diligite pauperes«. Almosen austheilend. Beutel. Herzog **Amadeus v. Savoyen.**

Spruchband, s. auch Schriftrolle.

Stab, blühender. Hohepriesterliche Tracht (Brustschild, Rauchfass etc.). Bruder Mosis, **Aaron.**

Stab, sprossender. Als Stammvater des Volkes Israel, **Abraham.**

Stab in T-Form, s. Kreuzstab. Glocke. Schwein. **Antonius,** Eremit.

Stab haltend, an dessen Ende eine Strahlensonne mit IHS. s. Sonne. **Bernhardin v. Siena.**

Stab und Becher. Engel. Erschien Christo im Garten und rang mit Jakob. Luc. 22, 43. 1. Mos. 32, 24ff **Chamaël.**

Stab, grossen tragend, s. Baum. — Riese, das Jesuskind auf der Schulter durch das Wasser tragend. **Christoph.**

Stab, den er einem Lahmen reichte, worauf jener sofort gieng. Kirchenmodell. Totenkopf. Bischof von Constanz 995. **Gebhard.**

Stab oder Ruthe nach Kp. 1, 11. Topf. Profet **Jeremias.**

Stab, obenauf eine Blüthe. s. Lilienstab. Bei Mariä Trauung. Die übrigen Männer zerbrechen ihre nicht blühenden Stäbe. Zimmermannsgeräthe. **Joseph.**

Stab mit umgekrümmtem Handgriff — Macariusstab. s. Grab. Löwen. Einsiedler. **Macarius.**

Stab, langen, tragend. Einsiedler. Selten Ritter. Kirchenmodell. 2 Ochsen. **Sebaldus.**

Stab in die Erde stossend, wonach eine Quelle springt, allgemeines Zeichen der Missionarien oder Apostel. s. Quelle.

Stab, s. auch Pilger, Pilgerstab. Abt, Abtsstab. Bischof, Bischofsstab (Krummstab). Kreusstab. Lilienstab.

Stachel, glühenden, von Eisen, tragend, womit ihm die Augen ausgestochen. Märt. s. Augen. **Agathocles.**

Stachel im Fusse, s. Dorn. Esel. Einsiedler. † 1170. **Gerlach.**

Stachel zum Augenausstechen. s. Bohrer, Bischof. 7. Jahrh. **Leodegar v. Autun.**

Stachel zum Augenausstechen in der Hand. Erst Schäfer und als Christ verurtheilt und eines Auges beraubt, dann Einsiedler, Bischof. Als solcher dargestellt mit Stachel. 4. Jahrh. **Spiridion.**

Stachel im Fusse. s. Dorn. **Zenaïs.**

Stacheln in den Schuhen, s. Nägel. Baum, grünender. Schwert. Bischof. Märt. **Eutropius.**

Stacheln in den Schuhen, s. Schuhe. **Sergius.**

Stacheln in den Schuhen. War Schäfer. Griechischer Märt. um 300. **Sozon.**

Stacheln, s. auch Dornen.

Stachelkeule, s. Keule mit Stacheln. Morgenstern.

Stachelkrone, s. Krone mit Stacheln.

Stadtmauer. Wurde in der Mauer beigesetzt, weil er hatte wollen weder in noch ausser der Stadt begraben sein. Fahne. Abt zu Sorrento. † 830. **Antoninus.**

Stadtmauer, s. auch Mauer.

Stall in einer Kirche. Als Kaiser Maxentius entdeckte, dass der Heilige ein Haus zur Kirche geweiht, machte er einen Stall daraus, wo jener bleiben musste und starb (310). Papst; s. Esel. **Marcellus.**

Stange der Tuchwalke in der Hand. Mit einer solchen erschlagen, nachdem er von den Zinnen des Tempels herabgestürzt war. **Jacobus d. Jüng.**, Apostel.

Statue der Jungfrau und einen Hostienkelch tragend. Dominikaner, s. Gefässe heil., Jungfrau. † 1257. **Hyacinth.**

Statue, s. im übrigen Bild, Jungfrau, Bild derselben etc., Figur.

Stehend, auf einem gekrönten Manne, s. Mann, gekrönten, unter sich. **Amalberga.**

Stein bedeutet ausser der Steinigung sinnbildlich die Abtötung, die sich die Büsser auflegten. Daher Schlagen der Brust mit dem Steine.

Stein mit der Sense zerhauend. Seine Mitmäher hatten aus Neid den Stein in das Gras gelegt. Taube mit der Hostie über ihm. Spanischer Bauer. **Albert v. Ogna.**

Stein im Arm, auf dem er schlief. Hohler Baum. Einsiedler. † um 650. **Bavo.**

Stein auf der Schulter. Baumeister der Rhonebrücke in Avignon. † 1184. Begründer der Bruderschaft der Brückenmacher. Sein Name Diminutivform von Benedict. **Benezet.**

Stein am Halse. Damit ins Wasser (Brunnen) gestürzt. Papst. Märt. 226. **Calixt I.**

Stein, glühenden, in der Hand (ohne Schaden). Engel bringt ihm Fische. Abt † 601. **Comgallus.**

Stein oder Steine (1 in jeder Hand.) Auch Palme. Lilie. Römerin, gesteinigt 304. **Emerentiana.**

Stein tragend. Sie schlief, einen Stein unter dem Haupt, verschenkte ihr Vermögen an die Armen. **Euphrasia** (v. Constantinopel).

Stein um den Hals (womit in der Enns ertränkt.) Römischer Soldat. Feuer. Wasser. Kübel. Um 300. **Florian.**

Stein in der Hand, zum Schlagen der Brust (Bussübung). Totenkopf. Krucifix. Cardinalshut. Löwe † 420. **Hieronymus.**

Stein, seine Fussstapfen in einen drückend, womit er einen Grenzstreit schlichtete. 3 weisse Tauben über ihm. Almosen gebend. s. Bettler. Adler schützt ihn vor Regen. Bischof von Noyon, dann Tournai, † 545. **Medardus.**

Stein am Halse, im Wasser. Gieng nicht unter und wurde deshalb herausgezogen. s. Baum. Nagel. Arzneifläschchen. Märt. **Pantaleon.**

Stein an den Füssen, aufgehängt (s. »hängend«) oder von der Mauer gestürzt. Märt. zu Sebaste. **Severianus.**

Stein, gewöhnlich Steine, s. dort. **Stephanus.**

Stein in der Hand. 18 Jahre alt. Mit einem Steine am Halse in das Wasser gestürzt. Ein Engel brachte sie aber an das Ufer und sie trug den Stein in der Hand. Märt. in Cäsarea. **Theodosia.**

Stein und Keule. (Erschlagen und dann gesteinigt). Pauli Schüler, Märt. **Timotheus.**

Stein, s. auch Mühlstein.

Steine, drei, in der Rechten, offenes Herz mit den Leidenswerkzeugen; Lilie in der Linken. Augustinerin 1308. (Drei ungewöhnlich grosse Gallensteine wurden in ihrem Leichnam gefunden.) **Clara v. Montefalco** (Montfaucon.)

Steine, einige kleine auf einem Buche. Wird gegen Steinschmerzen angerufen. s. Bischof. Pfau. † 397. **Liborius.**

Steine, drei (Kugeln) in der offenen Hand, auf der geschlossenen Hand, auf dem gekrümmten Arme, auf dem Kopfe oder neben sich. Diakonenkleid. Apostelgesch. 7, 56. Erster Blutzeuge, sehr oft mit dem hl. Laurentius zusammen. P. der Pferde (Pferdstag 26. Dezember). **Stephanus.**

Steinigung. Schleifung. Märt. 249 in Alexandrien. Quinta **Cointa.**

Steinigung. a) **Stephanus**, s. Stein. b) **Barnabas** Gehilfe Pauli; selten; auch mit Buch. c) **Emerentiana**, Jungfrau. s. Stein.

Steinigung. Bischof von Ephesus, Märt. 100. Der frühere Diener Philemon's. **Onesimus.**

Steinmetz — oder Maurergeräth. Hatte als Steinmetz gearbeitet. Einsiedler oder Diakon. 6. Jahrh. **Marinus.**

Stern, leuchtenden, auf der Brust. Webestuhl, s. Aebtissin. 850. **Athanasia.**

Stern auf der Brust. Weisse Carthäuserkutte. Glorie mit Sternen um das Haupt, s. Sterne. Kreuz. Erdkugel. † 1101. **Bruno v. Köln.**

Stern über dem Haupt oder auf der Brust, oder sonst, allein, oder mit Lilien in der Hand, Rosenkranz dabei. — Hund, Fackel. **Dominicus.**

Stern vor der Stirn. Soll ein Kreuz sein. Schwarzer Mantel, s. Engel. Ausserdem Kreuz. Bär. — Abt,
Humbertus v. Marolles.

Stern auf der Brust oder über seinem Grabe oder hinter ihm. Der Stern erschien über dem Altare, an welchem der Heilige Messe las, und leuchtete auch noch nach dessen Tode. Engel singen mit ihm. Augustiner-Eremit.
Nicolaus v. Tolentino.

Stern in der Hand oder zwischen beiden Händen, oder am Bischofsstab leuchtend. Auch wohl auf der Brust. Als Bischof. Apostel der Friesen. **Suitbert** (Swibert).

Stern zur Seite des Hauptes. Als sie verschied, gieng ein solcher über ihrer Vaterstadt Lucca auf, 1272. — Schlüsselbund, Buch, Arme tränkend und kleidend. Dienstmagd
Zita.

Sterne um das Haupt. Carthäuser. s. Stern. **Bruno.**

Sternenkranz (5 Sterne) um das Haupt. Weil sich 5 Lichter in der Moldau zeigten, wo sein Leichnam lag, s. Strom. Priester. Krucifix in der Hand. Brücke. Anker. Palme. 1383. **Johannes v. Nepomuk.**

Stier überhaupt s. Ochse. Stier, glühender, s. Ofen.

Stigmata, s. Wundenmale.

Stock und Rosenkranz. Florentiner. s. Mönch. Oratorianer-Stifter. Flammendes Herz. † 1595. **Philippus Neri.**

Stock, s. auch Stab.

[**Stössel,** Mörser- oder Butter-; Zeichen der Werkthätigkeit und zugleich Weltlichkeit im Gegensatz zu Rahel, dem Typus der Beschaulichkeit und des Glaubens, s. Säule. Vgl. Maria und Martha. Jakobs Frau **Lea.**

Stola, seine eigene in der Hand. Von den Arrianern damit erwürgt um 350. **Paulus v. Constantinopel.**

Storch — oder Störche, welche er herbeirief, um die Gegend von Schlangen, Ratten etc. zu säubern. Bischof von Avignon † 700. **Agricolus.**

Strahl, heller, vom Himmel über ihnen, wodurch ihre Leiber gefunden wurden. s. Schwerter. Keule. Priester, — Missionare, Brüder **Ewald.**

Strahlendes Angesicht, s. Gesicht. **Titus.**

Strahlendes Angesicht. Wenn er betete oder predigte, so strahlte sein Angesicht. Dominikaner, s. IHS. Flamme. Sonne. † 1419. **Vincenz Ferrerius.**

Strauch, Kürbisstaude, unter der er schlief. Fisch (Walfisch). Profet **Jonas.**

Streitkolben. Geharnischt. In einer Grube lebendig begraben, s. Keule. Ritter. Märt., Ravenna. **Vitalis.**

Streitkolben, s. auch Keule mit Stacheln.

Strick (Seil, Tau) als Zeichen der Erdrosselung. So bei der Schwester des Faustin und Simplicius, Märt. **Beatrix.**

Strick in der Hand (hieng 2 Jahre unverwest an einem Baum); in Pilgertracht; auch Zange und Ruthe. Soll geborener Schotte sein. Märt. in Oesterreich 1012. **Coloman.**

Strick in der Hand, womit erdrosselt 608. Bischof von Vienne. **Desiderius v. Vienne.**

Strick um den Hals oder in der Hand. In Brügge erdrosselt 1070, auf Befehl ihres Mannes. **Godeleva.**

Strick um den Hals, an welchem 2 Töpfe hängen, auch Korb, worin er für seine Hospitalkranken in der Stadt »um Gottes willen« sammelte, daher sein Name. Franziskaner. 1550. s. Dornenkrone; Granatapfel, Jesuskind. Töpfe. **Johannes v. Gott.**

Strick oder Geissel in der Hand. Arme um sich. Pfarrer † 1303. **Ivo.**

Strick um den Hals, s. Kranke. Communion. Erzbischof **Karl Borromäus.**

Strick (oft mehr wie ein Tuch) um den Hals (erdrosselt mit ihrem Schleier). Auch als tot, zusammengesunken. Herzogin in Böhmen, Mutter des hl. Wenzel. † 927. **Ludmilla.**

Strick, womit sie der Kundschafter Josuas an der Stadtmauer in Jericho hinabliess, Josua Kp. 2. **Rahab.**

Strick in der Hand oder um den Hals. s. auch Hunde. Märt. **Sira.**

Strick um einen Stab gewunden, der an beiden Seiten aufliegt oder in der Hand gehalten ist. Sollen die Eingeweide sein, s. Winde, Eingeweide.

Strick, s. auch Kette.

Strom (Moldau) und Brücke zu Prag, von welcher er am 16. Mai 1383, auf Befehl Kaiser Wenzels IV. hinabgeworfen

wurde, weil er sich weigerte, das Beichtsiegel zu brechen. Sternenkranz um das Haupt. (Welt)priester. Krucifix. Anker. **Johannes v. Nepomuk.**

Stufen, s. Treppe.

Stuhl, glühender. Zu Lyon auf einem solchen verbrannt. Märt. 177. **Attalus.**

Stuhl, auf einem mit 4 Nägeln festgenagelt; s. Ketten. Rad etc. Röm. Krieger, Märt. 287. **Quintinus.**

T.

T Egyptisches Kreuz. Auf das Zeug genähet. Auch wohl 2 Glöckchen an den Querarmen. Zeichen des heiligen Antonius Eremita und derer, die sich seinem Dienste weihen.

[**Tafel**, Schreibtafel; damit geschlagen, s. Griffel. Bischof **Felix.**

Tafeln, 2 von einem Engel überreicht, s. Engel. **Cyrill.**

Tasche mit solcher, und Stab. Schafe hütend, s. d. **Wendelin.**

Taube. a) Der heilige Geist. Luc. 4, 22. Im alten Testamente hat der Adler dieselbe Bedeutung. b) Die Inspiration des heiligen Geistes in der Kirche, z. B. bei Bischofs- und Abtwahlen, was sich in der Legende oft wiederholt. c) Die Seele (bei Sterbenden aus dem Munde fliegend etc.). d) Symbol der Herzensreinheit.

Taube, ihr den Nonnenschleier bringend. (Der heilige Geist in Taubengestalt). Fürstliches Gewand. Engel. Auf dem Wasser gehend. **Adelgunde.**

Taube, welche aus seinem Munde flog, als er erschlagen wurde. s. Falke. Erzbischof von Köln und Märt. 770. **Agilolf.**

Taube, die Hostie bringend, als bei seinem Tode der Priester mit dem Viatikum zu lange ausblieb. s. bei Hostie andere Version. Bauer. Stein mit der Sense zerhauend. 1190. **Albert v. Ogna.**

Taube (hl. Geist) auf dem Arm. Erzbischof von Cäsarea in Cappadozien. † 379. **Basilius d. Gr.**

Taube bei sich in der griech. Kirche; Bischof. s. Bienenkorb. † 407. **Chrysostomus.**

Taube auf der Schulter. Die Jungfrau ihm erscheinend. Als Bischof. Patriarch von Alexandrien. † 444. **Cyrill v. Alexandrien.**

Taube auf der Schulter. Bischof. s. Hügel. † 544. **David v. Wales.**

[**Taube** (heiliger Geist) fährt auf ihn nieder. Selten. s. Hund. **Dominicus.**

Taube, zweiköpfige, auf der Schulter, nach 2. Kön. 2, 9. s. Adler, zweiköpfiger. Profet **Elisa.**

Taube bei ihr oder (als Seele) von ihr wegfliegend. Sie selbst auf dem Scheiterhaufen oder in Flammen oder am Kreuz und mit Hacken gemartert. s. Kreuz. **Eulalia.**

Taube über ihm oder zur Seite. Papst. Als er zufällig in die Kirche kam, während einer Papstwahl, setzte sich ihm eine Taube auf den Kopf, worauf er, obgleich Laie und Fremder, einstimmig erwählt wurde. Schwert. Märt. um 250. **Fabian.**

Taube auf der Schulter. Papst. Christus erscheint ihm. Buch. Arme speisend. † 604. **Gregor d. Gr.**

Taube über sich, die ihn als zu wählenden Bischof bezeichnete (hl. Geist). Bischof. † 449. **Hilarius v. Arles.**

Taube über sich. Als Bischof, s. d. Kirchenmodell in der Hand. 623—63. **Kunibert** (v. Cöln).

Taube auf dem Haupte. Bischof. Fisch mit den Kirchenschlüsseln im Maule. **Maurilius.**

Taube auf einem Buche sitzend, das die Heilige hält. s. Buch. Blinde heilend. **Mechtild.**

[**Taube** bringt ihm Briefe. Soll ein Rabe sein, s. d. **Oswald.**

Taube am Ohre. Weil er die Gabe der Weissagung und der Sprachen besass. Franciscaner. Kreuz im Arme oder vor sich. Geissel. † 1562. **Petrus v. Alcantara.**

Taube am Ohr. Teufel um ihn. Einsiedler Petrus de Morone (Murrhone) und als solcher 1254 Stifter der Cölestiner, Abart der Benedictiner; dann 1294 Papst als Cölestin V. Dankte bald ab. Cölestin V. **Petrus Cölestin.**

Taube mit dem Oelfläschchen über sich. Bischof. s. Oelfläschchen. St. Remy. **Remigius.**

Taube in der Hand, oder über ihr (als ihre zum Himmel steigende Seele); Benedictinerin, schwarz. Schwester Benedicts. s. Nonne. **Scholastica.**

Taube auf der Schulter. Bischof. Webergeräth. (Auch wohl Schuhmachergeräth). Er war Wollenweber — und wurde zum Bischof von Ravenna erwählt, als sich eine Taube auf ihn herniederliess (hl. Geist). † 390. P. der Weber und Tuchmacher. **Severus v. Ravenna.**

Taube aus seinem Munde fliegend oder in sein Ohr sprechend. Seine Weisheit andeutend. Hostienkelch in der Hand, s. Kelch. Dominikaner und Kirchenlehrer. † 1274. Doctor angelicus. **Thomas v. Aquino.**

Taube unter ihren Füssen oder neben ihrer Leiche. Pfeil. Schiff. s. »Jungfrauen, 11 000«. **Ursula.**

Tauben, Korb mit 2, neben sich. Luc. 2, 24. Die Jungfrau als Kind tragend. Mariä Vater. **Joachim.**

Tauben, 3 weisse über ihm. Bischof. Bei seinem Begräbnis kamen 2 weisse Tauben vom Himmel, eine dritte aus dem Sarge. Almosen gebend. Stein mit seinen Fussstapfen. Adler. † 545. **Medardus.**

Taufbecken mit 3 (auch mehr oder weniger) Kindern darin oder davor. Bischof. Kirchenmodell. Buch mit 3 oder 6 Kugeln. 3 Brode etc. **Nicolaus v. Bari.**

Taufbecken, in einem solchen stehend; vom Bischof Nonnus von Edessa getauft; s. Einsiedlerin. Höhle. Pelagia mima, **Pelagia v. Alexandrien.**

Teller, auf demselben seine beiden Augen tragend, Bischof. War blind, dann wunderbar geheilt; s. Augen. Engel. — Zuerst aquitanischer Ritter, dann Bischof zu Metz, † 647 (oder 643, 630). **Goericus.**

Tempel, brennender. Hatte Götzentempel niedergebrannt. Römischer Feldherr. Schwert. Märt. unter Julian. **Artemius.**

Tempel der Diana, auf dem sie opfern sollte, vom Blitz zerstört, s. Dianentempel. Zange. Scheiterhaufen, vom Regen gelöscht. Geköpft. Unter Alexander Severus. **Martina.**

Tempel, mit einer Fackel angezündet. Dornenkrone auf dem Haupt. Scheiterhaufen. Märt. **Theodorus, Tiro.**

Tempelbau (in Jerusalem) neben sich, s. Leuchter, siebenarmiger. Esel, darauf reitend. Profet **Zacharias.**

Teufel, in allen möglichen phantastischen Gestalten, nicht selten mit Schlange und Drachen verwechselt. Bedeutet das Böse überhaupt, insbesondere das Heidenthum. Daher werden die Zerstörer desselben oft als Teufelsbanner und Drachentöter abgebildet.

Teufel, der ihn versucht oder schreckt. Auch wohl in Gestalt von Männern mit feurigen Fingern oder einer Versucherin. s. Abt. Versuchung. Oft ganze Massen. Eremit. Schwein. T. **Antonius Eremita** (Abt).

Teufel, gefesselten (Heidenthum), neben sich. Auch ein Gebäude, Thurm, Fenster, s. d. Gründer des Hospizes auf dem grossen St. Bernhard. † 1008. **Bernhard v. Menthon.**

Teufel, gefesselten, den er Kaiser Diokletians Tochter ausgetrieben, neben sich. s. Mädchen. Diakonenkleid. Krone etc. und das folgende. **Cyriacus.**

Teufel austreibend, einem Mägdlein. s. d. vorige. **Cyriacus.**

Teufel austreibend, einem Weibe. Bischof oder Einsiedler, † 729. Wolken. Dieudonné, **Deodatus.**

Teufel, gefesselten, führend (ihren heidnischen Vater, der ihr nachstellte und sie fliehend erstach, worauf sie die Engel begruben). Schwert. Märt. in Irland, 7. Jahrh. Dipna, Dymna, **Dympna.**

Teufel zu den Füssen, s. Blasebalg. Licht in der Hand. Schaf oder Schafe. **Genovefa v. Paris.**

Teufel auf der Schulter, weil er fälschlich der Zauberei angeklagt ward. Topf. 3 Hirschkühe. Hut, an einem Sonnenstrahle aufgehängt. † um 580. **Goar.**

Teufel an eine Lampe, Laterne oder Fackel gekrallt. Er strebte sie auszublasen. s. Engel, Laterne. Jungfrau aus vornehmem brabantischem Geschlecht. † 712. P. von Brüssel. **Gudula.**

Teufel einem Knaben austreibend. Bischof von Trier. 7. Jahrh. **Hidulph.**

Teufel austreibend mit der Monstranz. † 730. Erzbischof **Hugo v. Rouen.**

Teufel austreibend. Bischof. **Johannes Thaumaturgus.**

Teufel, (mit Flügeln), gefesselt, an Strick oder Kette führend, der sie zum Abfall verlockte; manchmal stosst ein Engel demselben noch ein Messer in den Rücken. Krone. Schwert. Palme. s. Kessel. Haar. — Jungfrau, Märt. in Nicomedien. **Juliana.**

Teufel austreibend, einem besessenen Geistlichen durch eine Ohrfeige. Bischof. [Schiff mit seinem Leichnam schwimmt gegen den Strom.] 6. Jahrh. **Melanius v. Rennes.**

Teufel, den, überwindend, oder den überwundenen neben oder unter sich. Oft geharnischt. Mit Fahne, Kreuzstab, Speer oder Schwert. Erzengel. Offenb. 12, 7. s. Drache. **Michael.**

Teufel. s. Dornbusch. Einsiedler. † 1487. Bruder Claus. **Nicolaus v. d. Flüe.**

Teufel, gefesselten zu Füssen. Bischof. Kelch, in welchem eine Spinne. Prämonstratenser. Bischof von Magdeburg. † 1134. **Norbert.**

Teufel versucht ihn in Gestalt eines Mädchens, s. Versuchung. **Pachomius.**

Teufel, die ihn stören wollen. Taube am Ohr. Zuerst Einsiedler, 1294 Papst, s. Taube. Cölestin V. **Petrus Cölestin.**

Teufel, der, am Pflug ziehend, wie ein Pferd. Er zwang ihn dazu. s. Hirsch. Einsiedler in Böhmen. † 1053. **Procopius.**

Teufel austreibend. Bischof. Taube. s. Oelfläschchen. † um 533. St. Remy, **Remigius.**

Teufel, der eine grosse Glocke hält, zu den Füssen. Bischof in Wallis; s. Glocke. **Theodul.**

Teufel flieht vor ihm (seinem Segen). Bischof in Umbrien. † 1160. **Ubaldus.**

Teufel austreibend. Bischof. Löwe. Quelle. **Venantius v. Tours.**

Teufel, auf ihn tretend. Einsiedler, den Herzogshut zu Füssen. Helm. Gründer der Abtei Clugny 910. Herzog von Aquitanien, gen. der Grosse. **Wilhelm v. Aquitanien.**

Teufel, s. auch Dämon. Drache. Schlange.

Teufelchen, ihm ins Ohr flüsternd oder aus seinem Munde springend. s. Beutel tragend. Der Verräther des Herrn **Judas Ischariot.**

Teufelchen, s. auch Thierchen.

Theater; wird auf demselben (Bühne) getauft oder, weil er das Christentum nicht mehr verhöhnen wollte, fortgeschleppt von Soldaten. Engel bei ihm. Römische Kleidung, Schauspieler, Märt. unter Diocletian. P. der Schauspieler. s. Erscheinung. **Genesius.**

Thierchen oder Thiere, oft phantastische; als solche werden Teufel und Teufelchen dargestellt.

Thiere des Waldes umgeben ihn in der Einsamkeit. Vögel bringen ihm Speise. Von seinem Bischofssitze vertrieben durch die diocletianische Verfolgung lebte er als Einsiedler, zuletzt Märt. s. Bischof. Hechel. Kerze. (Dort nachzutragen S. 83: ... oder zwei brennende Kerzen kreuzweise über ein krankes Kind haltend, welches genas: Blasiussegen). **Blasius.**

Thiere. Fuchs, Gänse, Enten um sie. Aebtissin zu Kildare. That viel Wunder, daher Thaumaturga. Kerze. Feuerflamme. Scheuer. **Brigitta v. Schottland.**

Thiere, wilde, Löwe oder Bär, auch Schlangen um sie, welche sie verschonten. Von einem Schwert durchstochen, mit Lilie und Palme in der Hand, Löwen zur Seite. — Jungfrau in Chalcedon, Märt. **Euphemia.**

Thiere des Waldes um sich. Schäfer, s. Bär. 675. **Florentius v. Strassburg.**

Thiere, erlegte, um ihn. Als Jäger. Bischof **Germanus v. Auxerre.**

Thiere; von reissenden umgeben, die ihn verschonten. (Schutz)-Engel mit Flamme dabei. Bischof. Schwert. Fläschchen. Märt. um 300. **Januarius.**

Thiere, wilde und Schlangen um sich, Sinnbilder des Heidentums, das er allenthalben ausrottete. Benediktiner, Abt, s. Blinden, Drache, Schafe. **Magnus.**

Thiere, reissende, um sie, von denen sie verschont wurde. s. Schlangen. Palme. Löwe. **Thekla.**

Thor mit zwei Thürmen bedeutet den von ihm beschriebenen zweiten Tempel, Kp. 10 ff. Wagen, Wage, Schwert; s. d. Profet **Hesekiel.**

Thurm, gewöhnlich mit 3 Fenstern. Ihr Vater Dioscuros in Heliopolis oder Nikomedien verschloss die Jungfrau in einen

Thurm, um allen verderblichen Einfluss von ihr fern zu halten. Aber die erleuchtende Gnade des dreieinigen Gottes fand doch den Weg zu ihr — daher die 3 Fenster! — und sie ward Christin, daher von ihrem eigenen Vater, nach vergeblichen Martern, geköpft, welchen nachher der Blitz erschlug. — P. gegen Blitz und Wetter; ferner der Artillerie, der Arsenale und der Bergleute. — s. Kelch; Schwert; Palme. **Barbara.**

Thurm (Gebäude), worin eingesperrt, weil er sich nicht verehlichen wollte (vgl. die hl. Barbara). Statt desselben auch blos ein Fenster. Teufel, gefesselten, neben sich. Vornehmer Savoyarde, Stifter des Hospizes auf dem grossen St. Bernhard. † 1008. **Bernhard v. Menthon.**

[**Thurm**, neben sich (weil die Treue Gottes verkündend?) 2. Kön. 22, 14. 19. 20. »Profetin« **Hulda.**

Thurm neben sich (ihr Gefängnis). [Schwert.] Spanische Jungfrau. Märt. 304. **Leocadia.**

Thurm mit Pforte, nach Hesek. 44, 2 die wunderbare Geburt Christi bedeutend, neben der Jungfrau **Maria.**

Thürme, drei strahlende neben sich (Vision? oder ihre drei Klöster bedeutend?); s. Almosen, Brief. Aebtissin 1179. **Hildegard v. Bingen.**

Thürme, 2 schiefe, auf dem Modell von Bologna. Bischof dort, † um 450. **Petronius.**

Tiger, s. Leoparde. Thiere, wilde.

Tintenfass, Federköcher und Schreibbuch, als Schülergeräthe. Aepfel der hl. Jungfrau reichend. s. auch Jesuskind. Knabe. Schüler. **Hermann Joseph.**

Tisch an seinem, Arme speisend und bedienend; 12 eingeladen, es kamen aber 13 — Jesus mit. s. Arme, Taube, Papst † 604. **Gregor d. Gr.**

Todt zusammengesunken. Strick um den Hals (erdrosselt), s. d. Herzogin, Wenzels Mutter. † 927. **Ludmilla.**

Tonne, durchlöchert, worin gepeinigt; s. »Knieend etc«. Märt. unter Valerian. **Nicephorus.**

Tonne, s. auch Fass.

Topf neben sich. Weil er im Kerker auf Scherben liegen musste, gefesselt. s. auch Höhle, Spinnengewebe. Diacon, Märt. **Felix v. Nola.**

Topf in der Hand oder neben sich. Patron der Töpfer. Teufel auf der Schulter. 3 Hirschkühe. Hut an einem Sonnenstrahle aufgehängt. s. Einsiedler. **Goar.**

Topf, Kessel, schwebend; darunter heranstürmende Krieger. Kp. 1, 13. Stab. Ruthe. Trümmer. Profet **Jeremias.**

Töpfe, 2 an einem Stricke um den Hals. Stifter des Ordens der barmherzigen Brüder. s. Strick, Körbe, Dornenkrone. **Johannes v. Gott.**

Tote erweckend.

Ein Kind. s. Diacon. Monstranz. **Francisca Romana.**

Ein Kind. (s. Bischof). Dasselbe liegt auf dem Boden. **Zenobius.**

Ein Weib. Franciscaner, bekannter Prediger. † 1271. **Berthold v. Regensburg.**

Mädchen, Frau, Jüngling. Franciscaner. s Jesuskind. Lilie etc. **Anton v. Padua.**

Toten bei sich, führend etc. s. Skelett. **Fridolin.**

Tote erweckend. Kirchenmodell (Hildesheim) und Drache. Bischof von Hildesheim seit 1022. Godehardus, **Gotthard.**

Totenkopf, Kreuz und Lilie. s. Krucifix. **Aloysius Gonzaga.**

Totenkopf auf einem Buche oder sonst neben sich. Kreuz. Reichsapfel zu den Füssen. Wundenmale Christi. Franciscaner. **Franciscus v. Assisi.**

Totenkopf, Buch, Geissel, s. Geissel. **Franciscus v. Paula.**

Totenkopf mit einer Tiara — Haupt eines hl. Papstes Gregor, das er zum Geschenk erhalten, angeblich Gregors d. Gr. — neben sich oder auf einem Buch. s. Stab. Bfschof von Constanz, † 995. **Gebhard.**

Totenkopf tragend; s. Brode, Schüssel, Kirche. **Gottfried v. Cappenberg.**

Totenkopf. Cardinalshut. Löwe. Stein. Buch. Kirchenvater **Hieronymus.**

Totenkopf als Büssende. Salbengefäss. Langes Haar. Kreuz. Buch. **Maria Magdalena.**

Totenkopf neben sich, Kohl, Gemüse. Betend (in einer Höhle). Röm. Jungfrau. **Melania.**

Totenkopf, Ruthe und Gemüse. Einsiedlerin. 4. Jahrh. s. Hütte. Betend. Almosen. **Olympias.**

Totenkopf und Kreuz. Cardinalshut. Geissel. Bischof von Ostia. † 1072. **Petrus Damiani.**

Totenkopf und Besen. s. d. Magd und Nonne. **Raingardis.**

[**Trauben (Wein-) und Brode** nach 1. Sam. 25, 17. Nabals, später Davids Weib **Abigail.**

Traube. P. der Weinberge gegen Sturm und Hagel. Bischof von Aosta, 5. Jahrh. **Gratus.**

Traube auf einem Dornenstrauche. s. Dornbusch. Bischof. **Maximus v. Nola.**

Traube (Weinstock). Papst 222—30 und als solcher mit Schwert. Er erhält die Traube (vielleicht durch Verwechslung mit Urban von Langres, s. Weinstock, bezw. Uebertragung von dessen Patronat auf ihn) und wird der deutsche P. der Weinberge und Weingärtner. Tag 25. Mai. **Urban,** Papst.

Traube, auch Aehren. s. Fisch, Abt. Gualterius, Gautier, **Walther.**

Traube (Weinstock). P. der Weinberge und Weingärtner. s. Weinstock. **Urban v. Langres.**

Treppe, liegend unter solcher, ein Diener oder Magd giesst unreines Wasser über ihn; s. Bettler. Pilger. **Alexius.**

Treppe. Ein (3jähriges) Mädchen steigt die 45 Stufen zum Tempel hinauf. Jede Stufe soll eine halbe Elle hoch gewesen sein. Die Jungfrau **Maria** als Kind.

Trümmer einer Stadt (Jerusalem); unter solchen sitzend. Topf. Stab. Grube. Profet **Jeremias.**

Tuch mit dem abgedrückten Bilde von Christi Gesicht. s. Schweisstuch. Bild Christi. **Veronica.**

Tuchmacher, Zelttuch verfertigend, mit (Schuster)-Geräthen und Schwert (oder Schwertern; jedes eins). Apostelgesch. 18, 2. 3. s. Schuhmachergeräthe. Schwert. **Aquila und Priscilla.**

Tuchwalkerstange, womit erschlagen. s. Stange. **Jacobus d. jüng.,** Apostel.

Türken, s. Saracenen.

U.

Ungeziefer und Schlangen um ihn, die er vertreibt. s. Schlangen. **Pirmin(us).**

Uringlas. Pflaster. Schlangenstab. Mörser. s. Aerzte. **Cosmas und Damian.**

V.

Valombrosaner-Stifter. Christi Bild. Kreuz und Buch. Mönch † 1073, nach a. 1093. **Jobannes Gualbertus.**

Vase, s. Gefäss. Arzneigefäss. Salbengefäss etc.

Verbrannt. Jungfrau. Märt. in Nicäa. **Theodota.**

Versuchung durch den Teufel, der ihn prügelt oder in Gestalt von phantastischen Ungeheuern, auch Weibern etc., ihm naht, aber abgewiesen wird. Daher auch das Schwein. **Antonius Eremita** (Abt).

Versuchung durch ein Mädchen oder Weib, das er forttreibt. Schmiede daneben. Einsiedler. Zange. **Apelles.**

Versuchung durch den Teufel in Gestalt eines Mädchens etc. Bei den Eremiten häufig. s. Einsiedler. Fellkleid. Gesetztafeln. Teufel. Begründer des klösterlichen Zusammenlebens der Einsiedler in Aegypten. † 348. **Pachomius.**

Vierzehn Heilige in Gruppe, öfters mit Maria an der Spitze oder in der Mitte, gewöhnlich in folgender Ordnung: Georg, Blasius, Erasmus, Pantaleon, Vitus, Christophorus, Dionysius, Cyriacus (für diese beiden auch Adjutor oder Leonhard und Nicolaus), Achatius, Eustachius, Aegidius, Margareta, Katharina, Barbara. — Vielleicht schon seit den Zeiten des »schwarzen Todes« (1346) vererhrt, erschienen sie erstmals dem Schäfer Hermann Leicht am Vorabend von Peter und Paul 1446 an der Stelle, wo jetzt die Kirche Vierzehnheiligen in Franken steht und seither kam ihre Verehrung erst recht in Schwung und Verbreitung. (Auch 15 mit dem hl. Magnus). Gemeinsames Fest 8. Juli. **Die vierzehn Nothelfer.**

Vogel, (s. Sperling) neben ihm, Hund. Fackel. Erdkugel. Dominicaner. † 1221. **Dominicus.**

Vogel bringt ihm einen Fisch, s. Fisch. Gualterius, Gautier, **Walther.**

Vogel, s. ferner Adler. Falke. Habicht. Taube. Hahn. St. Veit. Krähe und ähnliche Vögel s. Rabe.

Vögel, die sein Grab entdeckten. Ketten zu Füssen. Nothelfer, Mönch in der Normandie, auch als Krieger. † 1131. **Adjutor.**

Vögel um ihn. Priester. Abt zu Troyes. Gewöhnlich mit einem Bären, s. dort. **Aventinus v. Troyes.**

Vögel bringen ihm Speise. s. Thiere. Hechel. Kerze. Bischof. **Blasius.**

Vögel, denen er predigt (von einem Freund begleitet). **Franciscus v. Assisi.**

Vögel (Elstern) entdeckten und begrüssten ihn in der Verborgenheit. Hirsch(Kuh). Bischof von Braga, † 670. **Fructuosus.**

Vögel, wilde, neben sich, welche sie von der Verwüstung eines Kornfeldes abhielt. Aebtissin in England, † 680 (nach Beda). **Hilda.**

Vögel, kleine, um sich, die ihm singen. Franciscaner. Wegen eines Jagdfrevels Mönch, dann Einsiedler. † 1351. **Konrad v. Piacenza.**

Vögel streuen Blumen auf ihren Leichnam. Einsiedlerin. s. Blumen. **Sophronia.**

W.

Wachskerze, s. Kerze.

Wäsche, Leinwand, ein Stück haltend. Patronin der Wäscherinnen. Wäschend, unentgeltlich für die Armen. Kranke waschend. Edelfrau im Oberelsass. **Hunna.**

Wage; in einer Schale Obst, in der andern einen Papierstreifen. (Er hatte einem Bauern für Obst »Vergelts Gott« gesagt, womit dieser nicht zufrieden war. Da schrieb der Heilige jene Worte auf einen Papierstreifen und siehe, derselbe zog die Schale mit dem Obst hinab!) Erzbischof von Florenz, s. Inful. **Antoninus.**

Wage, Kp. 45, 10. s. Wagen. Schwert. Thor. Profet **Hesekiel** (Ezechiel).

Wage, worauf er die Seelen (am jüngsten Tage) wägt. Als Ritter. Schwert. Drache. Erzengel **Michael**.

[**Wagen**; einen davon übergefahrenen Menschen heilend, oder einen kleinen Wagen tragend. s. Stein, Baum, Einsiedler. **Bavo**.

Wagen, in einem feurigen gen Himmel fahrend, s. Himmelfahrt. Wundenmale. **Franciscus v. Assisi.**

Wagen, vierräderiger (Vision) Kp. 1, 15ff. 10, 2. Wage. Thor, Schwert. Profet **Hesekiel.**

[**Wagen**; mit Holz nach dem Kloster fahrend. That die geringsten Dienste. s. Mönchskleid. Kind. **Marina.**

Wanderer über einen Fluss setzend. s. Hirsch. Einsiedler. **Julianus Hospitator.**

Wanderstab, s. Pilger.

Wasser. 4 Flüsse bedeuten das Evangelium von der Versöhnung, die 4 Evangelisten, 1. Mos. 2, 10. Gewöhnlich rinnen diese Flüsse von einem Hügel herab, auf welchem Christus oder sein Monogramm steht. Joh. 4, 10. 14. Offenbarung 22, 1. 21, 6. Erinnerung an das, durch Christi Opfertod wieder gewonnene Paradies.

Wasser, darauf gehend, als sie der mit ihr beabsichtigten Verlobung entfloh. Fürstin. Aebtissin des von ihr gestifteten Klosters Malbodium. P. gegen Krebs, an dem sie selbst litt. s. Engel; fürstliche Tracht, Taube. Aldegundis, **Adelgunde.**

Wasser in Wein verwandelnd (kommt in den Heiligenlegenden sehr oft vor); s. Schiff. Adler. Abt. **Bertulph.**

Wasser, das Jesuskind hindurch tragend. Riese. Eremit leuchtet. s. Jesuskind. **Christophorus.**

Wasser aus einem Kübel in ein brennendes Haus schüttend. s. Kübel. Feuer. Römischer Krieger. Stein. Schwert. **Florian.**

Wasser, darauf gehend oder auf dem Mantel hinüber schiffend (über den Dnjeper); s. Mantel. Jungfrau. Gefässe. Dominikaner. Bischof. † 1257. **Hyacinth.**

Wasser; Reisende hindurch tragend, als frommes Werk. s. Einsiedler. Hirsch. **Julianus Hospitator.**

Wasser, darauf wandelnd (Meer); s. Bischof. Kelch. Spinne. **Konrad v. Constanz.**

Wasser, darauf gehend. Sein Lehrer, der heil. Benedikt, befahl ihm, den jungen Placidus aus einem See zu retten, wobei er über das Wasser schritt, ohne einzusinken. Benediktiner. Abt. (Krummstab). † 584. P. gegen Schnupfen und Heiserkeit. **Maurus,** Abt.

Wasser, hineingestürzt, mit einem Steine am Halse, s. Stein. Jungfrau, Märt. in Cäsarea. **Theodosia.**

Wasser, s. auch Felsen. Mantel. Meer. Mühlstein. Strom.

Wassergefässe tragend. Verwandelte Wasser in Wein. Camaldulenser. † 1337. **Tomassus.**

Wassergefäss(e) neben sich. Quelle unter seinem Stabe. Bischof, Kind. Kirchenmodell. **Willibrord.**

Wasserkrug und Brod neben sich. Einsiedlerin, Aebtissin von Hohenburg, s. Krug. **Eugenia.**

Wasserkrug, -Krüge, s. Krug, Krüge. **Obadja. Narcissus.**

Webestuhl. Stern auf der Brust. s. Aebtissin. **Athanasia.**

Webergeräthe, Weberschiffchen. War Weber und Tuchmacher, ist P. derselben. Taube auf der Achsel. † 390. Bischof **Severus v. Ravenna.**

Wedel, Weihwedel, s. Drache. Weihwassergefäss.

Weib, gehörntes, oder gewöhnliche Frau, als Verführerin. s. Versuchung. Eremit. T. Schwein. **Antonius, Eremita.**

Weib, ein besessenes heilend. s. Bischof. Einsiedler. **Deodatus.**

Weihrauch in der Hand über Kohlen haltend. s. Kohlen. Märt. **Cyrilla.**

Weihwassergefäss und Wedel, womit sie einen Drachen bändigte; s. Drache. Martha, Mutter des Simon Stylites 6. Jahrh. (verwechselt, bezw. identifiziert mit Lazarus' Schwester, von welcher auch gesagt wird, dass sie einen Drachen mit Weihwasser besprengte als Missionarin in Frankreich.? s. Kochlöffel). **Martha.**

Weihwedel haltend. Abgehauenen Kopf, s. Kopf. Märt. **Escuperantius.**

Weinfässchen tragend. Priester, s. Fass. **Othmar.**

Weinkrug tragend, nebst Broden, s. Korb. Almosen. Landgräfin **Elisabeth.**

Weinstock bedeutet Christum. Die Traube die Bekenner Christi. Evang. Joh. 15, 1.

Weinstock aus seinem Grabe wachsend, von dessen Trauben Kranke geheilt wurden. Kreuz auf der Schulter, s. Kreuz. † 1051. **Davinus**, (Peregrinus).

Weinstock, hinter dem er sich verbarg vor Verfolgern, auch Traube, neben sich. Patron der Weingärtner in Frankreich. Bischof in Langres im 5. Jahrh. s. Urban, Papst unter Traube. **Urban v. Langres.**

Weintraube, s. Traube.

Weisses Ordenskleid. Schild auf der Brust. Sklaven, befreite. (Hat auch Kette und Fahne mit rothem Kreuz). † 1258. **Petrus Nolascus.**

Weltkugel in einem Sonnenstrahle vor sich; Korb mit Brod. Missionar und Abt in Schottland. † 596(7). **Columba.**

Weltkugel, s. auch Erdkugel. Reichsapfel.

Weltpriester, s. Priester.

Widder mit 4 Hörnern neben sich. (Kp. 8, 3 ff.). Jüngling, in der Löwengrube, s. d. Profet **Daniel.**

Widder neben sich. Engel, der Abraham an der Opferung Isaaks hindert. **Zadkiel.**

Wild, s. Thiere.

Winde, mit welcher ihm die Eingeweide ausgewunden werden oder wurden (sie tragend), s. Eingeweide. Auch Kessel, dreibeiniger. Märt. 4. Jahrh. **Erasmus.**

[**Winkelmass** hat, aus Verwechslung mit Thomas, statt Keule **Judas Thaddäus**, Apostel.

Winkelmass. Aus Verwechslung mit dem Beil (s. d.). **Matthäus**, Apostel.

Winkelmass, Richtscheit, im rechten Winkel abgebogen, (als Baumeister des Königs Gondoforus in Indien). Patron der Architekten und Zimmerleute, sowie der Feldmesser. Lanze. Märt. **Thomas**, Apostel.

Wolf neben sich (durch den er entdeckt wurde, als er sich der Wahl zum Abt entziehen wollte), als Einsiedler. Auch als Bischof mit Harpune, s. d. † 1087. **Arnulf v. Soissons.**

Wolf an ihr hinaufspringend, den sie streichelt. Er hatte ihren Esel gefressen und musste nun auf ihren Befehl dessen Dienste thun. Aebtissin, Pfalzgrafentochter, † 704. Vgl. Bär, Corbinian. **Austraberta.**

Wolf, ein verirrtes Schaf oder Kalb auf seinen Befehl zurückbringend. Drechslergeräthe. Einsiedler. **Bernhard v. Tiron.**

Wolf, s. Bär. König von England. **Edmund.**

[**Wolf** bringt ihm ein Widderfell. Engel reicht ihm das Sakrament in einem Löffel. s. Einsiedler. **Marcus,** Eremit.

Wolf. Er belebte einen von einem Wolfe getöteten Menschen (Hirten). Abt von Stablo. 1048. **Poppo.**

Wolf, der einen Menschen, Kind, im Rachen ihm unversehrt bringt. Bischof von Augsburg. † 809. Simpartus, **Simpert.**

Wolf oder Bär, eine Gans im Rachen. Auch wohl ohne die Gans. Nöthigte die Bestie, die Gans wieder freizugeben, s. Bär. Bischof von Arras. **Vedastus.**

Wolf, einen neben sich. Auch Löwen; Hahn auf einem Buch, s. Buch; Kessel; Kind; Schale; fürstliche Zeichen. **Vitus (Veit).**

Wolf neben ihm. Zwang den Wolf, der seinen Esel zerrissen, das Baumaterial zur Kirche herbeizufahren. Abt 1142. (Vgl. Austraberta). Auch als Pilger. **Wilhelm v. Vercelli.**

Wölfe, 2 neben sich. Die wilden Thiere gehorchten ihr. Aebtissin. Krone zu Füssen, weil Fürstin. s. Krone. **Radegundis.**

[**Wolke,** auf solcher stehend, mit Bischofsstab und Keule. Bei Neueren]. s. Keule. Bischof von Ravenna. **Apollinaris.**

Wolke, aus der ein Engel ihm 2 Tafeln reicht. s. Engel. **Cyrill.**

Wolken (Gewitter) über ihm, gegen die er die Hand ausstreckt, damit sie sich legen sollten. Bischof (zu Nevers), später Einsiedler, s. d. Weib. Teufel. Dieudonné, **Deodatus.**

Wunde, tiefe, hinten im Halse. Auf dem Antlitz liegend. Arme und Hände ausgereckt. Der Scharfrichter konnte ihren Hals selbst mit 3 Hieben nicht abschneiden, s. Schwert. Kessel. **Cäcilie.**

Wunde am Halse. Schwert in der Hand. 2 Augen auf einem Buche. s. Hals. Schwert. Augen. **Lucia.**

Wunde im Kopf. s. Schwert, Hackmesser etc. **Petrus Martyr** (v. Verona).

Wunde am Schenkel. (Pestwunde. Patron gegen die Pest.) Engel. Pilger. Bein. Hund. † 1327. **Rochus.**

Wunde oder rother Streifen um den Hals. s. auch Kopf, abgehauenen; Ring von Blut (Agnes).

Wundenmale Christi, 5, (Stigmata). Krucifix oder Seraph, geflügelt, erscheint ihm. Von den 5 Wundenmalen desselben gehen Strahlen auf dieselben Wundenmale des Heiligen. Oft ist noch ein zweiter Franciscaner in der Nähe. Totenkopf auf einem Buche. Reichsapfel zu den Füssen. Im feurigen Wagen gen Himmel fahrend. Vögeln predigend. Lamm. Lilienstab. **Franciscus v. Assisi.**

[**Wundenmale Christi.**] Bischof. Zange und Hacken. **Felician.**

Wundenmale Christi an den Händen. Beguine. Stark von Körper. Hat den Namen nach ihrem Lieblingsliede: »Het daghet in den Oosten«. † 1358. **Gertrud van Oosten.**

Wundenmale Christi an den Händen. Christus selbst drückte sie ihr ein. Ring in der Hand. Dornenkrone. Krucifix. Dominikanerin. † 1380. **Katharina v. Siena.**

Wundenmale Christi. Carmeliterin. Brennendes Herz und Dornenkrone in der Hand. s. Herz. **Maria Magdalena Pazzi.**

Wurfspiess, s. Spiess. Ritter. Quelle. **Gangolf.**

Wurfspiess, Lanze; damit knieend durchbohrt; Kohlen. Bischof. **Lambert.**

Wurfspiess, s. auch Lanze. Pfeil.

Wurm, s. Schnecke. Profet **Habakuk.**

Z.

Zahn, ausgezogenen in der Zange haltend, oder indem er ihr mit Meissel und Schlegel ausgeschlagen wird. Märt. unter Decius. Patronin gegen Zahnweh. **Apollonia.**

Zähne (werden) ihr ausgerissen. Rad mit Messern. (Martern). Auf einem Scheiterhaufen, mit Schwert. Märt. (300), s. dort. **Augusta.**

Zange, womit ihr die Brust abgerissen wird, s. Brust. Patronin der weiblichen Brust. Palme, Kohlenbecken, Einhorn. Starb als Märt. im Gefängnis zu Catanea auf Sizilien. **Agathe.**

Zange, womit ihr die Zähne ausgerissen wurden, auch einen Zahn in der Zange, s. Zahn. **Apollonia.**

Zange. Scheiterhaufen. Märt. **Anastasia.**

Zange als Schmiedegeräth, s. Schmiede. Versuchuug. Einsiedler. Ambos. **Apelles.**

Zange als Schlosserwerkzeug; s. Schlossergeräthe. Diacon. **Baldomer.**

Zange, womit ihre Zähne und Nägel ausgerissen wurden, worüber sie starb. Engel löscht die Kohlen, die sie — an ein Rad gefesselt — braten sollten. s. Engel, Kohlen, Rad. Märt. **Charitina.**

Zange, womit gemartert (Brust abgerissen). Mühlstein. Pfeile. Schlangen. Messer. Elfjährige Märt. **Christina.**

Zange und Ruthe (Martern) und Pilgertracht; s. Strick. Pilger. Märt. in Oesterreich 1012. **Coloman.**

Zange, glühende, womit er den Teufel an der Nase fasste. Engelschaaren um ihn. Bischof von Canterbury. † 988. Sehr kunstfertiger Mann, daher P. der Goldschmiede. **Dunstan.**

Zange und Hammer. Goldschmiedsgeräthe, s. dort, sowie Pferdefuss. Hufeisen. Bischof von Noyon. **Eligius.**

Zange und Haken. Bischof. Hände und Füsse durchbohrt. s. Bischof. **Felician.**

Zange, womit ihr die Brust abgerissen. Märt. um 300 in Reims, **Macra.**

Zange (Hacken). Scheiterhaufen vom Regen gelöscht. Dianentempel vom Blitz zerstört. Märt. **Martina.**

Zange, glühende. Damit zerrissen. Christlicher Knabe in Spanien, von dem Kalifen 13 Jahre alt gemartert und getötet 925. **Pelagius v. Cordova.**

Zerrissen, zwischen zwei oder mehreren Bäumen. s. Bäume. Märt. **Corona.**

Ziegel in der Hand, womit tot geworfen. s. Dachziegel. Bischof **Eusebius v. Samosata.**

Zimmermannsgeräthe. Das Jesuskind führend oder tragend. Stab mit der Lilienblüthe. Patron der Zimmerleute. **Joseph.**

Zunge, ohne solche redend. Bleierne Keule. Priester und Märt. **Eusebius v. Rom.**

Zunge, auf seine ausgerissene deutend. Konnte ohne sie noch reden. Benediktiner. Schwert. Anker. **Placidus.**

Zweig oder Bäumchen, trockenes in der Hand. Heil. Gefässe tragend, s. Bäumchen. Gefässe. Bischof in Armenien unter Decius. Ob er oder der Märt. desselben Namens, dessen Attribut der Dornstrauch, zu den 14 Nothelfern gehört, ist strittig; Stadler und Kreuser rechnen ihn, den Bischof, Otte den andern. Acacius, Agathius, **Achatius.**

Zweig (Baumzweig) in der Hand. Dolch in der Brust. Märt. **Bibiana.**

Zweig mit Kirschen, s. Kirschenzweig. **Gerhard von Monza.**

Zweig der Palme, s. Palmzweig.

Zwölf Tauben, Lämmer um ein Lamm oder Jesum oder das Kreuz geschaart, in der älteren Kunst **Die zwölf Apostel.**

Nachtrag.

Berg mit **drei Spitzen,** Dreiberg, mit Kreuz (s. S. 15 Berg, Christus). IHS. **Bernhardin v. Siena.**

Christus erscheint ihr, sein offenes Herz zeigend. Stifterin der Andacht zum hl. Herzen Jesu. † 1690. Selige **Margarethe Alacoque.**

Dornstrauch tragend, s. Zweig. Märt. **Achatius.**

Fahne und Palme. Als reichgekleideter Jüngling, Märt. in Siena. **Ansanus.**

Finger auf dem Mund. s. Schwert. **Petrus Martyr.**

Frösche, denen er, im Freien predigend, zu schweigen gebot. Hirsche, die seinem Begräbnis folgten, s Quell. **Rieul.**

Krähe und ähnliche Vögel, s. Rabe.

Ratte. P. der Gefangenen. Einsiedler. **Bernhard v. Limoges.**

Schwert. Bischof (von Ferrara). **Maurelius.**

Anhang.

Geistliche- und Ordens-Trachten.

Abt — Aebtissin, s. S. 1. Das »gegen sich gekehrt« ist zu streichen.

Bischöfe tragen ausser dem ihnen zukommenden Krummstab die Mitra, zweizackige Bischofsmütze, mit den von derselben herabhängenden Bändern, Infuln. »Inful« heisst auch soviel wie Bischofsmütze mit Bändern. — Die Erzbischöfe tragen noch das Pallium, einen handbreiten, mit 6 Kreuzen besetzten weisswollenen Streifen, der die Schultern umschliesst und vorne herabhängt. — Papstzeichen siehe Seite 123 unten; Diaconenkleid, Dalmatica, s. S. 38 Engel; Priester s. S. 129.

Mönche: Kutte, Gürtel, Brustkragen (Mozetta), woran die Kapuze angenäht ist und von welchem das Scapulier herabhängt, s. S. 139 Johannes de Matha. Die Nonnen tragen statt der Mozetta den Wimpel, weisses Tuch um Hals und Brust, und den Weihel (Velum), schwarzer Kopfschleier über die Stirne herein.

Augustiner. Eremiten: schwarze Kutte, Ledergürtel. Chorherrn: schwarzer Mantel, Barett.

Benedictiner (Cluniacenser): Kutte, Scapulier, Gürtel, alles schwarz. Benedictinerinnen, Oblaten (Francisca Romana) etc. desgl. mit weissem Schleier.

Brigitten: Ganz grau, auf der Brust ein Ring, darin ein Kreuz; s. Brigitta v. Schweden.

Camaldulenser (Romuald): Kutte, Scapulier weiss; die Nonnen weiss mit schwarzem Schleier.

Carmeliter: weiss, weissbraun; beschuht, nachdem Barfüsser sich von ihnen abgetrennt.

Carthäuser: weiss; bes. Kennzeichen: die vordere und hintere Hälfte des Scapuliers ist durch einen handbreiten Streifen verbunden.

Cistercienser: (Bernhardiner), mit Unrecht »Graumönche.« Ursprünglich schwarz, dann weisse Kutte, rothe Schuhe, schwarzes Scapulier.

Dominicaner, Weissmönche: weisse Kutte und Scapulier, schwarzer Mantel, dessen Kapuze ebenfalls innen weiss ist.

Franciscaner sind in sämtlichen Abzweigungen — Minoriten, Barfüsser, Capuciner etc. — Graumönche: graubraune Kutte und weisser Gürtel; kein Scapulier. — Die Nonnen, Clarissinnen, Capuzinerinnen etc. tragen ebenfalls graubraun mit weissem Strick, weisses Brusttuch und schwarzen Schleier.

Oratorianer (Phil. Neri): schwarzer Rock der Weltgeistlichen mit einem Schlitz auf der Brust.

Pauliner, Minimen (Franciscus Paula): schwarz.

Prämonstratenser (Norbert): Kutte schwarz; sonst alles (Kragen und Scapulier) weiss. Besondere Zeichen: achteckiger Stern auf der Brust. — Die Nonnen weiss.

Theatiner s. S. 109 Cajetan.

Trinitarier s. S. 98, Felix, Kreuz. Mantel und Scapulier schwarz, spitze Kapuze.

Valombrosaner: hellgrau.

Geistliche Ritterorden tragen Rüstung und darüber weissen Mantel mit rothem Kreuz die Templer, desgl. Mantel mit schwarzem Kreuz die Deutschherrn, schwarzen Mantel mit weissem Kreuz die Johanniter.

Register der Heiligen
mit ihren Attributen.

Die Ziffern bezeichnen die Seiten.

Ortsbezeichnungen.

Berichtigungen.

S. 1	Abt . .	Antonius Erem.	statt 361 lies 356. Ebenso S. 45.
„ 2	Aebtissin . . .	Brigitta	„ Lampe lies Kerze.
„ 2	Aebtissin . . .	Gertrud	„ Nivelle „ Nivelles. Ebenso S. 60, 102, 109.
„ 3	Adler . .	Johs. v. Kreuz	„ 1593 lies 1591.
„ 3	Adler	Wenzel	„ 928 „ 938.
„ 6	Ambos	Apelles	„ 2. Jahrh. „ 4. Jahrh.
„ 6	Ambos	Eligius	„ 659.
„ 9	Axt	Eutroprius	lies Eutropius.
„ 11	Bauernkleid . .	Isidor	1150: Andere schreiben 1170.
„ „	Balken, Baum, Bauernkleid		lies Aemilian und Guido. Ebenso S. 67 oben.
„ 12	Baum	Christoph	streiche 250.
„ 12	Baum	Pantaleon	statt Nagel lies Nägel.
„ 13	Baum	Zoerardus	„ Zoërardus.
„ 14	Beil	Hermengild	lies 586. Hermenegild.
„ 16	Bettler	Elisabeth	„ Better neben sich oder zu ihren Füssen.
„ 23	Bischof . . .	Hilarius	statt Tauben etc. lies Taube. vgl. Schlangen vertreibend.
„ 24	Bischof . . .	Mauritius	lies Maurilius.
„ 30	Brode . .	lies Gottfried.	— Honoratus.
„ 37	Clarissin	Clara v. Assissi	streiche P. der Augen.
„ 38	Delphine . .	Callistratus	„ Soldat. Schwert.
„ 40	Dominicaner .	Raymund	lies Raimund.
„ 40	Dominikaner .	Johannes	statt Christkind lies Jesuskind.
„ 57	Fliegen etc. setze in [; streiche Engel.		
„ 70	Helm . . .	Wilh. d. Gr.	streiche: und Ordenskleid.
„ 87	Kind	Vitus;	statt Modestes lies Modestus.
„ 117	Monstranz . .	lies Eleutherius.	
„ 129	Pilgerstab . . .	Melania junior	lies senior.
„ 175	Weihwedel . . .	Escuperantius	„ Exuperantius.
„ 185,	links, Z. 13 v. o. lies: Attalas Mühle. Attalus Stuhl.		
„ „	rechts, Bernhardin v. Siena: ferner Berg 180.		
„ 187,	rechts unten: statt Dionymus lies Dionysius.		

Albertini opusculum de mirabilibus novae urbis Romae, hrsg. v. Schmarsow. 1 —

——— (Exemplar auf Büttenpapier in Pergamentumschlag) 2 —

Das 1510 erschienene und hier in einem vorzüglich gelungenen und reizend ausgestatteten Neudruck vorliegende Werk des Italieners Albertini bietet dem Forscher die einzige und unschätzbare Gelegenheit, an der Hand e. Zeitgenossen die heilige Stadt zu durchwandern und von diesem Führer aufmerksam gemacht, den ganzen Reichthum an seinem Auge vorübergehen zu lassen, der sich dem staunenden Wanderer in den Tagen Julius II. entgegendrängte.

Berthold v. Regensburg. Vollständ. Ausgabe seiner Predigten, mit Anmerkungen und Wörterbuch v. Strobl u. Pfeiffer. 2 Bde. 12 —

Bötticher, Athenischer Festkalender in Bildern. Mit 3 Tfln. 1 —

Göttling, Thusnelda. Neue Ausg. Mit Tfln. Fol. 2 —

Hassler, Schwäbische Fliese. Mit 21 color. Tfln. 4°. 3 —

Hassler, Studien aus der Staatssammlung vaterländischer Alterthümer. Mit 4 Tfln. 4°. 3 —

Jacobi Montani vita divae Elisabeth, Hungarorum regis filiae, neu hrsg. v. Müller. 1 —

Melker Marienlied, hrsg. v. Pfeiffer u. Strobl. Mit Photogr. u. Musikbeilage v. Erk. 4°. 2 —

Schröer, deutsche Weihnachtsspiele aus Ungarn. Neue Ausg. 1 50

Unger, die Bauten Constantins d. Gr. am heil. Grabe zu Jerusalem. 1 25

Unger, Uebersicht der Bildhauer- und Malerschulen seit Constantin d. Gr. 1 —

Weinhold, Weihnachtsspiele u. Lieder aus Süddeutschland u. Schlesien, mit Einleitung u. Erläuterungen. Neue Ausg. 4 —

Aus der berühmten Osiander-Schwab'schen Sammlung sämtlicher griechischer und römischer Prosaiker und Dichter in mustergiltigen deutschen Uebersetzungen offeriere ich in neuen Exemplaren:

Aelianus, Werke, dtsch. v. Wunderlich u. Jacobs. 9 Bdchn. (4,50) 2 25

Aeschylos, Werke, dtsch. v. Minckwitz. 7 Bdchn. (3,50) 1 75

Ammianus, röm. Geschichte, dtsch. v Tross u. Büchele. 8 Bdchn. (4,00) 2 —

Anthologie, griech., dtsch. v. Weber u. Thudichum. 9 Bdchn. (4,50) 2 25

Appianus, röm. Geschichten, dtsch. v. Dillenius. 15 Bdchn. (7,50) 3 75

Aristophanes, Werke, dtsch. v. Schnitzer. 11 Bdchn. (5,50) 2 75

Aristoteles, Werke, dtsch. v. Roth, Spengel, Zell, Kreuz, Küeb, Rieckher, Schnitzer. 1.—34. Bdchn. (17,00) 8 50

Arrianos, Werke, dtsch. v. Dörner. 6 Bdchn. (3,00) 1 50

Cäsar, Werke, dtsch. v. Baumstark. 8 Bdchn. (4,00) 2 —

Cassius Dio, röm. Geschichte, dtsch. v. Tafel. 16 Bdchn. (8,00) 4 —

Cicero, Werke, dtsch. v. Kern, Mebold, Moser, Seeger, Dilthey, Uebelen, Walz, Osiander, Dörner, Rauchenstein, Baur. 79 Bdchn. (39,50) 19 75

Demosthenes, Werke, dtsch. v. Papst. 19 Bdchn. (9,50) 4 75

Diodoros, histor. Bibliothek, dtsch. v. Wurm. 19 Bdchn. (9,50) 4 75

Dionysios v. Halikarnass, Werke, dtsch. v. Schaller u. Christian. 12 Bdchn. (6,00) 3 —

Euripides, Tragödien, dtsch. v. Ludwig. 16 Bdchn. (8,00) 4 —

Fabeldichter, röm., dtsch. v. Kerler. 3 Bdchn. (1,50) — 75

Heliodoros, 10 Bücher anthiop. Geschichten, dtsch. v. Jacobs. 3 Bdchn. (1,50) — 75

Herodotos, Geschichte, dtsch. v. Schöll. 11 Bdchn. (5,50) 2 75

Horatius, Werke, dtsch. v. Ludwig, Weber u. Teuffel. 5 Bdchn. (2,50) 1 25



